SONY

PROFESSIONAL DISC RECORDER

# PDW-HD1550

XDCAM Professional Disc XL-QD MPEG HD422 MPEG HD MPEG IMX DVCAM XAVC HDMI HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

OPERATION MANUAL German

1st Edition

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 1 Überblick

**Eigenschaften ..... 6**
Eigenschaften dieses Geräts ..... 6
**Systemkonfigurationen ..... 9**

## Kapitel 2 Bezeichnungen und Funktionen der Teile

**Frontplatte ..... 10**
Anzeige ..... 15
**Rückseite ..... 20**

## Kapitel 3 Vorbereitungen

**Vorbereitung der Stromversorgung ..... 24**
Stromzufuhr ..... 24
Anbringen eines Akkus ..... 24
**Erstkonfiguration ..... 26**
**Kipp-Mechanismus an der Frontplatte ..... 27**
**Anschlüsse und Einstellungen ..... 28**
Anschlüsse für Content Browser und nonlineare Editoren von Drittanbietern ..... 28
Anschlüsse zur Schnittbearbeitung ..... 29
Verwendung der Bearbeitungsfunktionen des Rekorders (Steuerung über den Anschluss REMOTE (9P)) ..... 33
Anschlüsse für Medienberichterstattungs-Pool ..... 34
**Referenzsignale zur Synchronisierung ..... 35**
**Einstellen der Systemfrequenz ..... 36**
**Einstellen des Zeitcodes ..... 36**
**Eingeblendete Textinformationen ..... 38**
**Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs ..... 41**
Funktionsmenübetrieb ..... 41
Funktionsmenüeinstellungen ..... 41
**Umgang mit Discs ..... 45**
Discs zur Aufzeichnung und Wiedergabe ..... 45
Hinweise zum Umgang ..... 45
Schreibschutz der Disks ..... 45

Laden und Ausgabe einer Disc ..... 46
Formatieren einer Disc ..... 46
**Verwendung von externem Speicher ..... 47**
Verwendung von externem Speicher ..... 47
Entfernen des externen Speichers ..... 49

## Kapitel 4 Aufzeichnung, Wiedergabe und Kopieren

**Aufzeichnung ..... 50**
Vorbereitungen für die Aufzeichnung ..... 50
Vornahme der Aufzeichnung ..... 50
Aufzeichnung mit HDSDI-Fernbedienungsfunktion ..... 51
Fortsetzen der Aufzeichnung während des Disc-Wechsels (Cache-Funktion des Disc-Wechsels) ..... 52
Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen) ..... 53
**Wiedergabe ..... 54**
Wiedergabebetrieb ..... 55
Wiedergabebetrieb mit Skizzen ..... 58
**Kopieren ..... 59**
Überblick ..... 59
Kopiervorgänge ..... 59

## Kapitel 5 Funktionen in Cliplistenanzeigen

**Überblick ..... 62**
Umschalten zwischen den Anzeigen ..... 62
Informationen und Bedientasten in Cliplistenanzeigen ..... 63
Clip-Menü ..... 66
Clip F-Menü ..... 67
**Clipfunktionen ..... 68**
Auswahl der Clips ..... 68
Suche mit Skizzen ..... 68
Wiedergabe eines Clips per Skizzensuche ..... 70
Einstellen der Clip-Markierungen ..... 70
Sperren (Schreibschutz) von Clips ..... 70
Löschen von Clips ..... 71
Clips kopieren ..... 71
Einstellen des Indexbildes ..... 71
**EDL-Bearbeitung ..... 72**
Was ist EDL-Bearbeitung? ..... 72

Erstellen und Bearbeiten von EDLs ..... 73
**Disc-Funktionen ..... 76**
Überprüfen der Disc-Informationen ..... 76
Formatieren (Initialisieren) von Discs ..... 76
Finalisieren von Discs ..... 76
Reparieren von Discs ..... 77

## Kapitel 6 Dateifunktionen

**Überblick ..... 78**
Verzeichnisstruktur ..... 78
FTPS-Protokollunterstützung ..... 78
Einschränkungen für Dateifunktionen ..... 79
**FTP-Dateifunktionen ..... 83**
Herstellen von FTP-Verbindungen ..... 83
Befehlsliste ..... 84
**CIFS-Dateifunktionen ..... 87**
Herstellen von CIFS-Verbindungen ..... 87

## Kapitel 7 Menüs

**Menüsystemkonfiguration ..... 89**
**Konfigurationsmenü ..... 89**
Punkte im Basismenü ..... 90
Basismenü-Funktionen ..... 94
Menüreihenfunktionen (Menüpunkte B01 bis B13) ..... 96
Punkte des erweiterten Menüs ..... 97

## Anhang

**Wichtige Bedienungshinweise ..... 110**
LCD-Feld ..... 111
Kondensation ..... 111
**Regelmäßige Wartung ..... 111**
Betriebsstundenzähler ..... 111
**Fehlerbehebung ..... 113**
Warnungen ..... 113
Fehlermeldungen ..... 120
**Technische Daten ..... 122**

**Verwendung von UMID-Daten ..... 126**
**Zusatzdaten..... 128**
Zusatzdaten in HDSDI/SDSDI-Signalen..... 128
Zusatzdaten in MXF-Dateien ..... 129
Untertiteldaten ..... 130
**Warenzeichen und Lizenzen..... 131**
Warenzeichen ..... 131
MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz ..... 131
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz..... 131
Zum IJG (Independent JPEG Group) ..... 131
Schriftzeichenanzeige-Software „iType“ ..... 131
Lizenzen für freie Software ..... 131
Anforderung einer GPL/LGPL/GPL V3-lizenzierten Software ..... 132

**Index ..... 133**

# Überblick

Kapitel 1

# Eigenschaften

Der PDW-HD1550 (im Folgenden: das „Gerät“) ist ein Professional Disc-Recorder, der Full-HD-Aufnahmen (1920 × 1080) auf Professional Disc-Medien unterstützt. Er zeichnet sich durch bessere Netzwerk- und sonstige IT-Funktionen aus, ermöglicht effizientes, dateibasiertes Arbeiten und ist hochgradig kompatibel mit nonlinearen Schnittsystemen und Netzwerkproduktionssystemen.
Das Gerät kann als Wiedergabegerät zur Videobearbeitung und Programmausgabe sowie als Recorder zur nonlinearen Bearbeitung verwendet werden. Für diese Anwendungen kann das Gerät über seine SDI-E/A-Anschlüsse mit älteren, nonlinearen Editoren, Monitoren und Videogeräten mit SDI-Schnittstellen verbunden werden.
Es besitzt ein kompaktes, leichtes Gehäuse zur einfachen Mitnahme ins Freie und kann über drei Stromquellen gespeist werden: Wechselstrom, Gleichstrom oder Akku [1].

1) BKP-L551 Akkuadapter ist notwendig.

## Eigenschaften dieses Geräts

Das Gerät weist folgende wesentliche Eigenschaften auf.

### Multi-Codecs

#### MPEG HD422-Codec

Der MPEG HD422-Codec bietet Videokomprimierung, die mit dem MPEG-2 422P@HL-Standard kompatibel ist. Er ermöglicht eine HD 4:2:2 Digitalkomponentendateiaufzeichnung (50 Mbit/s) im 1080i Format (1080 effektive Abtastzeilen, Interlace) wie derzeit in vielen Sendeanstalten verwendet.
Unkomprimierte PCM-Aufzeichnung von 24-Bit 48 kHz-Audiodaten ermöglicht 8-Kanal Audioaufzeichnung bei hoher Tonqualität.

#### MPEG-4 AVC/H.264-Codec [1]

Dieses Gerät unterstützt das Format XAVC™, das mit dem Codec MPEG-4 AVC/H.264 kompatibel ist, als Aufnahmeformat und ermöglicht eine HD4:2:2-Digitalkomponentendateiaufzeichnung (CLASS100) im 1080i-Format (1080 effektive Abtastzeilen).
Unkomprimierte PCM-Aufzeichnung von 24-Bit 48 kHz-Audiodaten ermöglicht 8-Kanal Audioaufzeichnung bei hoher Tonqualität.

1) Die Installation des optionalen XDBK-106 ist erforderlich. Aufzeichnung auf PFD23 Professional Discs wird nicht unterstützt.

### Aufnahme- und Wiedergabefunktionen

#### Unterstützung von MPEG/XAVC/SD mit mehreren Codecs

Zusätzlich zum MPEG HD422-Codec und XAVC MPEG-4 AVC/H.264-Codec (CLASS 100) unterstützt dieses Gerät den MPEG HD420-Codec, was einen HD-Lauf über einen weiten Bereich von Aufzeichnungszeiten und Anwendungszielen ermöglicht.
Das Gerät unterstützt außerdem die Dateiaufzeichnung unter Verwendung des DVCAM-Codecs sowie die IMX-Wiedergabe (30/40/50 Mbit/s). [1]

1) Wiedergabe nur für IMX 40 Mbit/s

#### Unterstützung verschiedener Bildfrequenzen

Dieses Gerät kann Videos im Format MPEG HD422 bei den Bildfrequenzen 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P oder 720/59.94P, 50P aufzeichnen und wiedergeben.
Es kann Videos im Format XAVC bei den Bildfrequenzen 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P aufzeichnen und wiedergeben.

#### SD-Upkonvertierungsfunktion

Das Gerät kann HD-Signale ausgeben, während Professional Discs abgespielt werden, die als SD aufgezeichnet wurden, wodurch SD-Material in einer HD-Umgebung verwendet werden kann.

### HD-Downkonvertierungsfunktion
Das Gerät ist mit einer Downkonvertierungs-Funktion ausgestattet. Die HD-Wiedergabesignale können auf SD-Signale downkonvertiert und als SDSDI- oder FBAS-Signale ausgegeben werden. Dies erlaubt Ihnen, nonlineare SD-Editoren und Monitore zur Bearbeitung und zur Programmausgabe zu verwenden.

### HDSDI-Fernaufnahme
Es können HDSDI-Verbindungen zu Camcordern mit HDSDI-Fernbedienungsunterstützung (PDW-700 XDCAM HD422 Camcorder, HDW-730/730S/750/790/F900R HDCAM Camcorder) erstellt werden, um synchrone Aufnahmen zur REC- und STOP-Bedienung des Camcorders zu ermöglichen.

### 1080/720 Querkonvertierungsfunktion
Dieses Gerät unterstützt die Querkonvertierungsausgabe. Es kann 720 aussenden, während Discs abgespielt werden, die als 1080 aufgezeichnet wurden und 1080 ausgeben, während Discs abgespielt werden, die als 720 aufgezeichnet wurden.

### Aufzeichnung von Proxy-AV-Daten
Proxy-AV-Daten sind niedrig auflösende Daten auf Basis von MPEG-4 (Videobandbreite: 1,5 MB/s, Audiobandbreite: 64 kB/s pro Kanal). Wenn das Gerät hochauflösende MPEG HD422-Daten aufzeichnet, werden gleichzeitig Proxy-AV-Daten erstellt und aufgezeichnet. Aufgrund ihrer geringen Größe erlauben Proxy-AV-Daten eine schnelle Übertragung über Computernetzwerke und verringern die für Aufzeichnungen erforderliche Speicherkapazität erheblich. Diese Eigenschaften können von verschiedenen Anwendungen genutzt werden, z. B. für die Bearbeitung auf Laptopcomputern oder die Verwaltung von Inhalten auf kostengünstigen, kleinen Servern.

### Schnelle Suche mit Jog- und Shuttle-Dial
Die Jog- und Shuttle-Dials können dazu benutzt werden, spezielle Szenen in Clips zu suchen, in der gleichen Weise wie Jog- und Shuttle-Dials konventioneller Videorekorder.
Im Jog- und im variablen Modus wird die einzelbildweise Suche in Feldern bei –2 bis +2-facher Normalgeschwindigkeit unterstützt. Im Shuttle-Modus können Sie die Schnellsuche mit bis zu ±20-facher Normalgeschwindigkeit ausführen. Schnelle Vorwärtssuche (F.FWD) und Rückwärtssuche (F.REV) ist mit ±35-facher Normalgeschwindigkeit möglich.

### Benutzerfreundliche Wiedergabe und Suche
Wie die Vorgängermodelle der Serie XDCAM unterstützt dieses Gerät eine Reihe von benutzerfreundlichen Suchfunktionen, darunter Skizzensuche, Suche von Inhaltsmarkierungen und erweiterte Suchfunktionen.

**Skizzensuche:** Dieses Gerät erstellt Miniaturskizzen aus dem ersten Einzelbild jedes generierten Clips und zeigt sie in Skizzenlisten auf dem Farb-LCD- oder einem externen Monitor an. Sie können Clips sehr einfach durch Auswählen eines Clips aus der Skizzenliste aufrufen.

**Suche von Inhaltsmarkierungen:** Inhaltsmarkierungen können jeder Szene während oder nach der Aufnahme hinzugefügt werden. Eine Liste von Einzelbildern mit Inhaltsmarkierungen kann auf dem Farb-LCD oder einem externen Monitor angezeigt werden.

**Erweiterte Suchfunktionen:** Diese Funktion erlaubt Ihnen, den Inhalt eines in der Skizzen-Anzeige ausgewählten Clips oder den Inhalt eines Segments zwischen zwei Inhaltsmarkierungen einzusehen. Der Wahlbereich ist in 12 gleiche Blöcke eingeteilt, wobei die jeweils ersten Einzelbilder dieser Blöcke als Skizze angezeigt werden. Durch Überprüfen der Skizzen können Sie leicht die gewünschte Szene finden.

## Komfortfunktionen

### Wechselstrom-, Gleichstrom- und Akku [1)]-Stromversorgung
Dieses Gerät kann selbst an Orten ohne AC-Stromversorgung benutzt werden, beispielsweise im Freien oder in Autos oder Hubschraubern. [2)]

1) BKP-L551 Akkuadapter ist notwendig.
2) Wenn Sie das Gerät installieren, überprüfen Sie vor dem Gebrauch, ob Aufzeichnung und Wiedergabe ordnungsgemäß funktionieren.
Bei der Aufnahme bzw. Wiedergabe im XAVC-Format verwenden Sie das Gerät unter stabilen, vibrationsfreien Bedingungen.

### LCD-Farbdisplay
Dieses Gerät ist mit einem 4,3-Zoll-Farb-LCD im Format 16:9 ausgestattet, das Ihnen ermöglicht, ohne Anschluss eines externen Monitors den Inhalt des Datenträgers zu prüfen und das Menüsystem zu nutzen.

### Eingebaute Lautsprecher
Dieses Gerät verfügt über eingebaute Lautsprecher, die Ihnen ermöglichen, die aufgenommene Audiospur zu überprüfen. Sie können Ihre Clips und Schnittergebnisse auf dem Farb-LCD und den Lautsprechern überprüfen, selbst wenn keine externen Monitore oder Lautsprecher verfügbar sind.

### Kippbare Frontplatte
Die Frontplatte ist für einfache Rack-Befestigung und Schreibtischbedienung kippbar. Sie können die Platte in einem für die Bedienung der Tasten günstigen Winkel kippen.

### Cache-Aufzeichnung für übergangslosen Discaustausch

Ungefähr 50 Sekunden lang (die Dauer kann je nach Zustand der Disc unterschiedlich sein) können Video- und Audiodaten im eingebauten Cache-Speicher des Geräts beim Wechsel einer Disc aufgezeichnet und dann auf die neu geladene Disc zurückgeschrieben werden. Dies ermöglicht ein übergangsloses Aufzeichnen über ausgedehnte Aufzeichnungssitzungen hinweg, einschließlich der Aufzeichnung von Videoeinspeisungen ohne den Verlust von wichtigen Szenen während des Disc-Wechsels.

## IT-freundlich

### Ausgestattet mit einem Netzwerkanschluss

Dieses Gerät verfügt standardmäßig über einen Gigabit Ethernetanschluss. Über diesen Anschluss können Sie das Gerät an Computer und Netzwerke anschließen, um das Auflisten der auf der Professional Disc aufgenommenen Video-, Audio- und Metadatendateien sowie schnelle Datenübertragungen zu ermöglichen. Die Unterstützung von FTP-Befehlen erleichtert die Fernübertragung von Dateien im Netzwerk.

### Unterstützung von SNMP zur Wartung und Instandsetzung

Dieses Gerät unterstützt SNMP-basierte Fernwartungs- und Steuersoftware von Sony. Mit dieser Software können Sie den Status der Hardware in Echtzeit über ein TCP/IP-Netzwerk einstellen und die Ergebnisse in einem Status-Protokoll aufzeichnen.

### Unterstützung verschiedener Schnittstellen

Dieses Gerät unterstützt folgende Eingangangs- bzw. Ausgangssignale.

- HDSDI-Video, 8-Kanal-Audioeingang und -ausgang
- SDSDI-Video, 8-Kanal-Audioeingang und -ausgang (der Anschluss SD/HDSDI INPUT dient gleichzeitig als SDSDI/HDSDI-Eingangsanschluss)
- HDMI-Ausgang
- SD Composite-Ausgang
- Analoger 4-Kanal-Audioeingang
- Analoger 2-Kanal-Audioausgang
- Digitaler 4-Kanal-AES/EBU-Audioeingang und -ausgang
- Fernbedienung
  - RS-422A (D-Sub 9-polig × 1)

## Kopieren von Dateien zwischen einem externen USB-Speicher und einer Professional Disc

An der Frontplatte dieses Geräts befindet sich eine USB 3.0-Schnittstelle, so dass ein USB-Massenspeicher (3GB bis 2TB) angeschlossen und als externer Speicher verwendet werden kann. Es können Clips und Clip-Listen zwischen diesem externen Speicher und einer Disc kopiert werden.
Bei Anschluss des optionalen USB-SxS-Kartenlese/Schreibegeräts SBAC-US20 können Sie auch Clips von SxS-Speicherkarten kopieren.

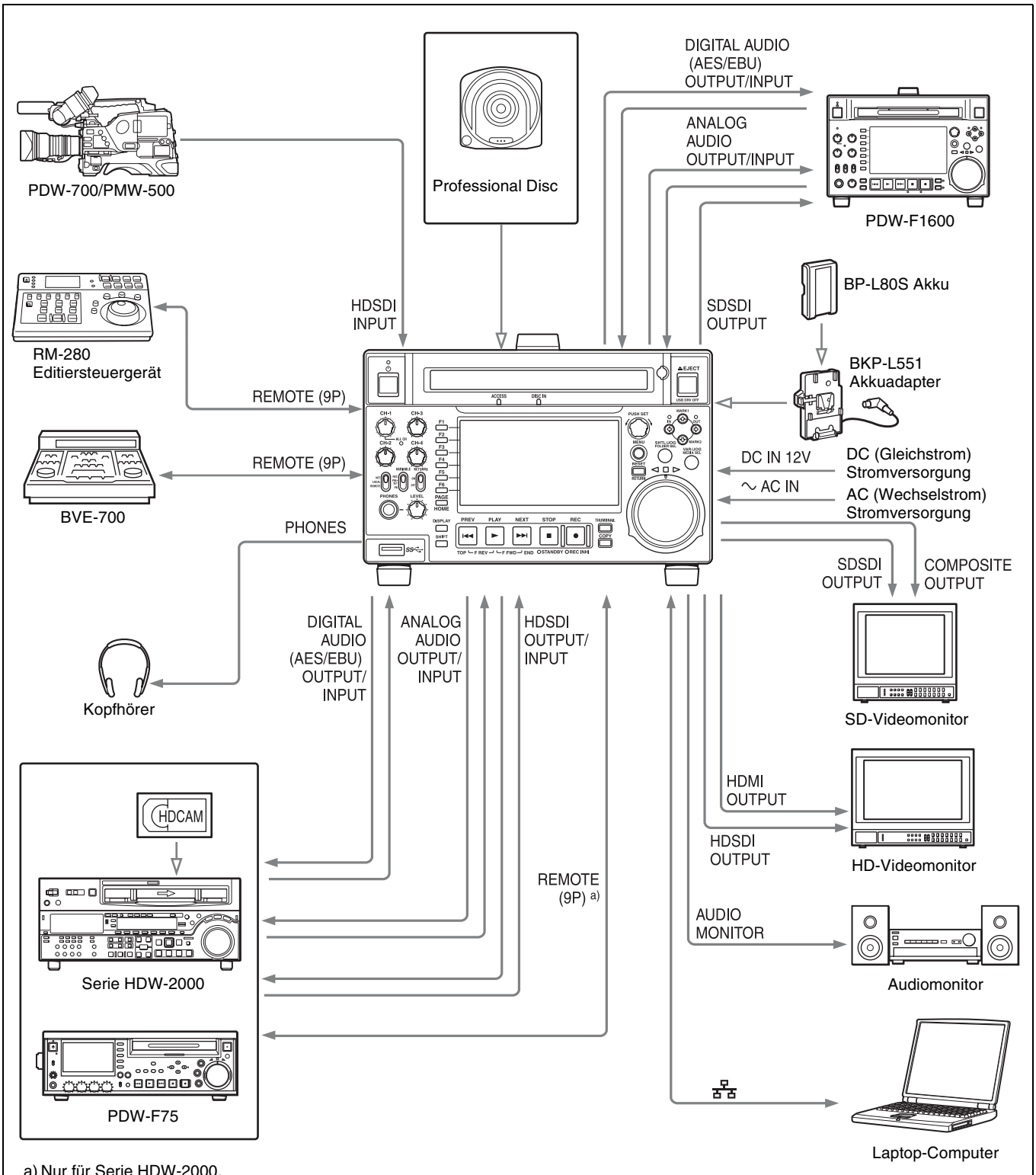
## Software-Downloads

Wenn das Gerät mit einer PC-Verbindung verwendet wird, laden Sie gegebenenfalls Treiber, Plugins und Anwendungssoftware von der Sony-Website für professionelle Produkte herunter.

Adresse der Sony-Website für professionelle Produkte:

| | |
|---|---|
| Vereinigte Staaten | http://pro.sony.com |
| Kanada | http://www.sonybiz.ca |
| Lateinamerika | http://sonypro-latin.com |
| Europa, Naher Osten und Afrika | http://www.pro.sony.eu |
| Japan | http://www.sonybsc.com |
| Asien-Pazifik | http://pro.sony-asia.com |
| Korea | http://bp.sony.co.kr |
| China | http://pro.sony.com.cn |

# Systemkonfigurationen




a) Nur für Serie HDW-2000.

Das Gerät kann nur bei linearer Bearbeitung als Wiedergabegerät funktionieren.

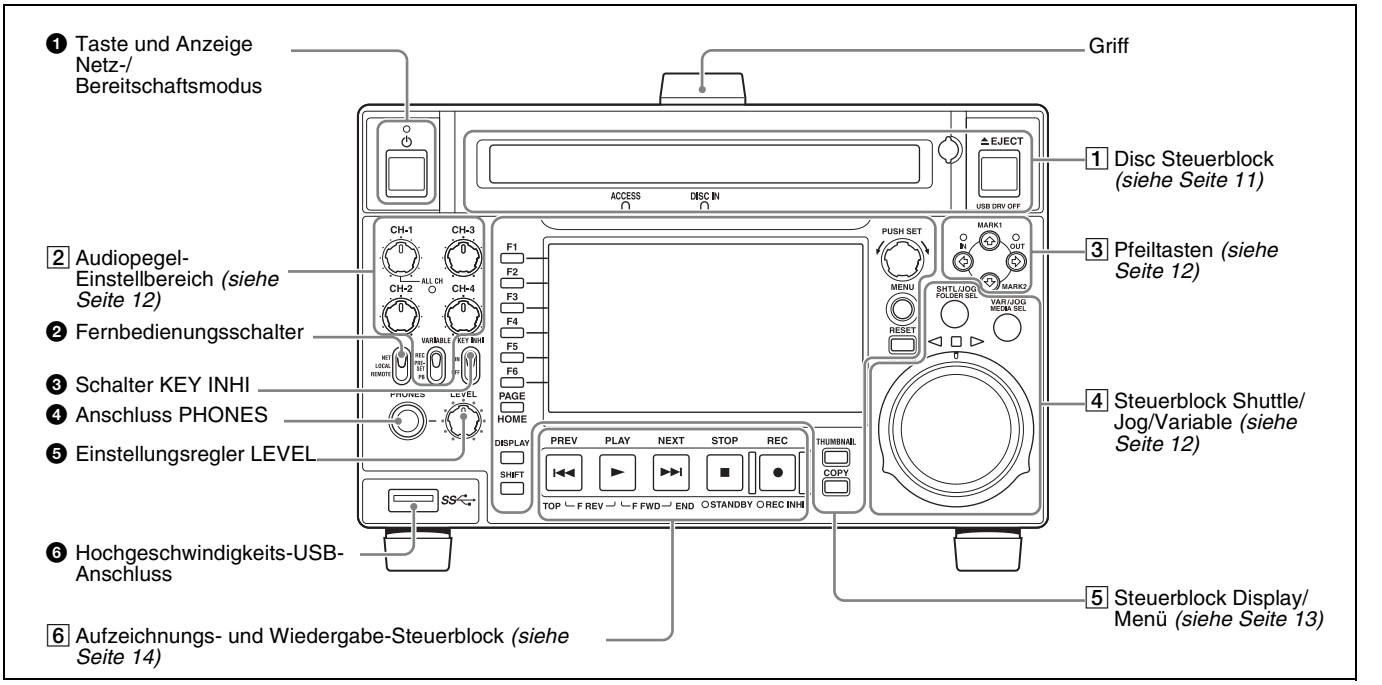
# Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Kapitel 2



## Frontplatte

Namen und Symbole der Tasten und Regler der Frontplatte sind gemäß ihren Funktionen farblich gekennzeichnet.
**Weiß:** Funktion, bei der die Taste oder der Regler eigenständig betrieben wird.
**Orange:** Funktion, bei der die Taste zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt wird.
**Blau:** Taste bezüglich der Skizzenfunktionen.




### ❶ Taste und Anzeige Netz-/Bereitschaftsmodus (⏻)

Wenn der Schalter POWER auf der Rückseite auf der Position **I** (ON) steht, oder wenn die DC-Stromversorgung (Gleichstrom) über den Anschluss DC IN 12V an der Rückseite angeschlossen ist, wechselt das Gerät zwischen Betriebsmodus (die Anzeige leuchtet grün) und Bereitschaftsmodus (die Anzeige leuchtet rot).
Wird diese Taste bei rot leuchtender Anzeige gedrückt und kurz (0,25 Sekunde oder länger) gedrückt gehalten, dann leuchtet die Anzeige grün und das Gerät wechselt in den Betriebsmodus.
Wird diese Taste bei grün leuchtender Anzeige gedrückt und etwas länger gedrückt gehalten (1 Sekunde oder länger), blinkt die Anzeige zunächst grün und leuchtet dann rot auf, wenn das Gerät in den Bereitschaftsmodus gewechselt ist.
Lassen Sie den Schalter POWER auf der Rückseite auf der Position **I** und wechseln Sie mit dieser Taste zwischen Betriebs- und Bereitschaftsmodus des Geräts.

### ❷ Fernbedienungsschalter

Die verschiedenen Positionen dieses Schalters ermöglichen folgende verschiedene Funktionen.

**NET:** Ermöglicht den Zugang zum Netzwerk. Wenn auf ein externes Netzwerkgerät zugegriffen wird, ist die Funktion seiner Tasten und Dials für Aufzeichnung und Wiedergabe deaktiviert.

**LOCAL:** Ermöglicht die Bedienung über die Frontplatte. Wenn dieses Gerät auf ein Netzwerkgerät zugreift, wird durch Einstellen des Fernbedienungsschalters auf „LOCAL“ eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, das Trennen der Netzwerkverbindung zu bestätigen. Drücken Sie zum Trennen den Regler PUSH SET. Um nicht zu trennen stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf „NET“.

**REMOTE:** Mögliche Fernbedienung dieses Geräts über folgende Geräte:

- An den Anschluss REMOTE (9P) angeschlossene Geräte
- An den Anschluss SD/HDSDI INPUT angeschlossene Geräte mit SDI-Fernbedienungsfunktionen

Verwenden Sie die Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE zur Wahl des Anschlusses, der für die Fernbedienung verwendet wird.
Wenn Sie das Gerät fernsteuern, können Sie Konfigurationsmenüpunkt 006 LOCAL FUNCTION ENABLE verwenden, um die Tasten und Schalter im Steuerblock zur Aufzeichnung und Wiedergabe des Geräts zu aktivieren oder deaktivieren.

### ❸ Schalter KEY INHI

Hiermit wird der Tastensperrmodus ein- oder ausgeschaltet.

**ON:** Schaltet den Tastensperrmodus ein.

**OFF:** Schaltet den Tastensperrmodus aus.

### ❹ Anschluss PHONES

Ein Standard-Stereokopfhöreranschluss. Verwenden Sie einen Stereo-Kopfhörer, um die Audiosignale während der Aufzeichnung, Wiedergabe und Bearbeitung zu überwachen. (Nichtaudio-Signale sind stumm geschaltet.) Der überwachte Kanal wird durch die Optionen MONITR L und MONITR R auf der Seite HOME des Funktionsmenüs gewählt *(siehe Seite 42)*.

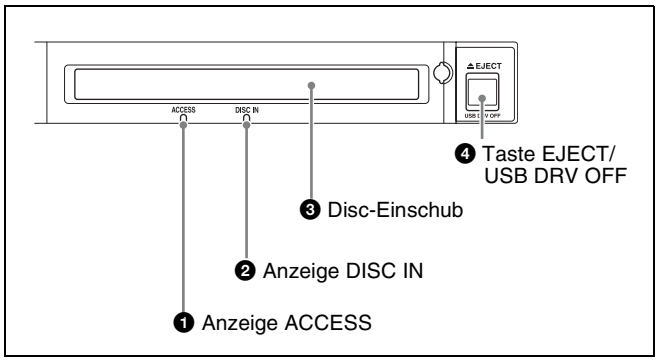
### ❺ Einstellungsregler LEVEL (Audiopegel-Einstellung)

Regeln Sie die Lautstärke der Kopfhörer oder Lautsprecher mit dem Regler. Sie können hiermit auch die Lautstärke der Ausgabe an den Anschlüssen AUDIO MONITOR R, L an der Rückseite regeln. Stellen Sie hierfür den Konfigurationsmenüpunkt 114 AUDIO MONITOR OUTPUT LEVEL auf „variable“.

### ❻ Hochgeschwindigkeits-USB ( )-Anschluss (USB 3.0)

Zum Anschluss des USB-Anschlusses des externen Speichers.

## 1 Disc Steuerblock




### ❶ Anzeige ACCESS

Leuchtet, wenn auf die Professional Disc zugegriffen wird.

**Hinweis**

Solange die Anzeige ACCESS leuchtet, schalten Sie das Gerät nicht mit dem Netzschalter auf der Rückseite aus und trennen Sie es nicht vom Stromnetz.
Dieses könnte zu einem Datenverlust auf der Disc führen.

### ❷ Anzeige DISC IN

Leuchtet, wenn eine Professional Disc eingelegt wird.

### ❸ Disc-Einschub

Legen Sie eine Professional Disc in diesen Einschub ein.

### ❹ Taste EJECT/USB DRV OFF (USB-Laufwerk ausgeschaltet)

Funktioniert wie die Taste EJECT oder USB DRV OFF.

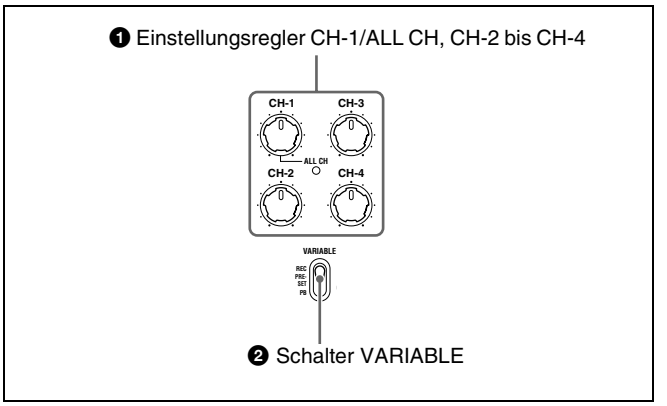
**Taste EJECT:** Drücken Sie zum Auswerfen der Professional Disc diese Taste.

**Taste USB DRV OFF:** Drücken Sie zum Deaktivieren des USB-Laufwerks diese Taste.

*Weitere Informationen über Disc-Funktionen siehe „Umgang mit Discs“ (Seite 45).*

*Weitere Informationen zu den Funktionen eines USB-Laufwerks finden Sie unter „Verwendung von externem Speicher“ (Seite 47).*

## 2 Audiopegel-Einstellbereich




### ❶ Einstellungsregler CH-1/ALL CH, CH-2 bis CH-4 (Audiopegel)

Abhängig von der Einstellung des Schalters VARIABLE können mit diesen Reglern die Audio-Eingangspegel oder Audio-Wiedergabepegel der Kanäle 1 bis 4 eingestellt werden.

Sie können Wiedergabepegel der Kanäle 5 bis 8 mit Hilfe des Funktionsmenüs einstellen.

*Einzelheiten siehe Seite 43.*

Mit der Einstellung des Konfigurationsmenüpunkts 131 AUDIO VOLUME können Sie den Einstellungsregler CH-1/ALL CH für die gleichzeitige Einstellung der acht Kanäle aktivieren. Wenn diese gleichzeitige Einstellung aktiviert ist, leuchtet die Anzeige ALL CH.

### ❷ Schalter VARIABLE (Einstellungsregler für Audio-Pegel)

Legt fest, ob durch die Einstellungsregler CH-1/ALL CH und CH-2 bis CH-4 für die Kanäle 1 bis 4 und das Funktionsmenü für die Kanäle 5 bis 8 der Audiopegel der Eingabe oder der Audiopegel der Wiedergabe geregelt wird.

**REC:** Einstellung der Audio-Eingangspegel. Die Audio-Wiedergabepegel stehen auf Voreinstellwerten.

**PRESET:** Die Audiopegel stehen auf Voreinstellwerten.

**PB:** Einstellung der Audio-Wiedergabepegel. Die Audio-Eingangspegel stehen auf Voreinstellwerten.

## 3 Pfeiltasten

Die vier Pfeiltasten können auch als die Tasten MARK1, MARK2, IN und OUT verwendet werden. Die Entsprechungen dieser Tasten sind wie folgt.

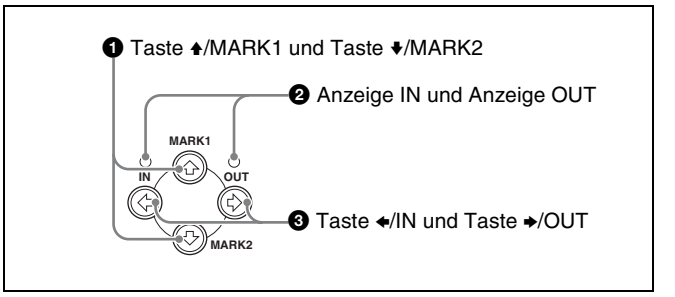
**↑-Taste:** Taste MARK1

**↓-Taste:** Taste MARK2

**←-Taste:** Taste IN

**→-Taste:** Taste OUT

Sie können diese Tasten für Skizzenauswahl, Menüeinstellungen, Einstellung oder Löschen von IN/OUT-Punkten usw. verwenden.




### ❶ Taste ↑/MARK1 und Taste ↓/MARK2

Während die Cliplistenanzeige zu sehen ist, können Sie sie für die Skizzenauswahl verwenden.

Während der Aufnahme oder Wiedergabe können Shot Mark1 oder Shot Mark2 als Inhaltsmarkierungen aufgenommen werden, wenn Sie den Regler PUSH SET mit der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 gedrückt halten. Sie können Inhaltsmarkierungen in der Kapitel-Skizzenanzeige löschen *(siehe Seite 69)*.

### ❷ Anzeige IN und Anzeige OUT

Leuchtet oder blinkt wie nachfolgend erläutert, wenn Sie einen IN- und einen OUT-Punkt in dem Clip setzen, um nur den durch den IN- und OUT-Punkt definierten Teil zu kopieren *(siehe Seite 60)*.

**Anzeige IN:** Leuchtet, wenn ein IN-Punkt gesetzt wird. Wenn versucht wird, einen IN-Punkt nach einem aufgezeichneten OUT-Punkt zu setzen, blinkt diese Anzeige.

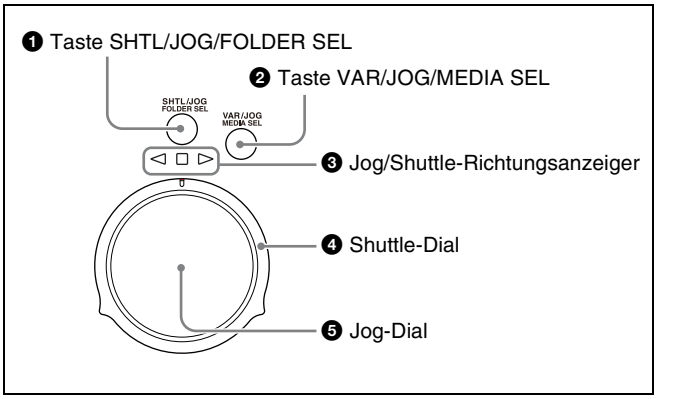
**Anzeige OUT:** Leuchtet, wenn ein OUT-Punkt gesetzt wird. Wenn versucht wird, einen OUT-Punkt vor einem aufgezeichneten IN-Punkt zu setzen, blinkt diese Anzeige.

### ❸ Taste ←/IN und Taste →/OUT

Während die Cliplistenanzeige zu sehen ist, können Sie sie für die Skizzenauswahl verwenden.

Ein IN- oder OUT-Punkt wird festgelegt, wenn Sie den Regler PUSH SET bei gedrückter Taste ←/IN oder →/OUT drücken. Die IN- oder OUT-Punkt-Einstellung wird gelöscht, indem Sie die Taste RESET/RETURN drücken und dabei die Taste ←/IN oder →/OUT gedrückt halten.

## 4 Steuerblock Shuttle/Jog/Variable



### ❶ Taste SHTL/JOG (Shuttle/Jog)/FOLDER SEL (Ordnerauswahl)

Funktioniert wie die Taste SHTL/JOG oder FOLDER SEL.

**Taste SHTL/JOG:** Drücken Sie diese Taste zum Einschalten und Ausführen einer Shuttle- oder Jog-Wiedergabe.

**Taste FOLDER SEL:** Wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen ist, drücken Sie diese Taste zum Anzeigen einer Liste der Ordner auf dem USB-Laufwerk.

### ❷ Taste VAR/JOG (variabel/Jog)/MEDIA SEL (Medienauswahl)

Funktioniert wie die Taste VAR/JOG oder MEDIA SEL.

**Taste VAR/JOG:** Drücken Sie diese Taste zum Einschalten und Ausführen einer variablen oder Jog-Wiedergabe.

**Taste MEDIA SEL:** Wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen ist, drücken Sie diese Taste zum Auswählen der Zielmedien (Disc oder USB-Laufwerk).

### ❸ Jog/Shuttle-Richtungsanzeiger

Damit wird die Wiedergaberichtung im Jog-, Shuttle- oder variablen Modus angezeigt.

### ❹ Shuttle-Dial

Drehen Sie dieses Rad für die Shuttle- oder variable Wiedergabe.

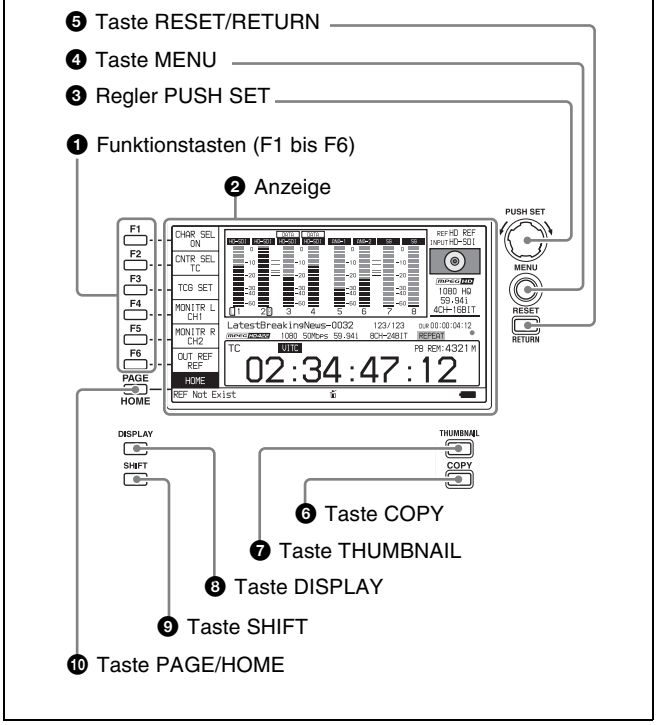
### ❺ Jog-Dial

Drehen Sie dieses Rad für die Jog-Wiedergabe.

*Ausführliche Informationen zu den Wiedergabefunktionen im Jog-, Shuttle- oder variablen Modus finden Sie unter „Wiedergabebetrieb“ (Seite 55).*

*Ausführliche Informationen zu den USB-Laufwerksfunktionen mit den Tasten FOLDER SEL und MEDIA SEL finden Sie unter „Verwendung von externem Speicher“ (Seite 47).*

## 5 Steuerblock Display/Menü




### ❶ Funktionstasten (F1 bis F6)

Diese Tasten sind freigegeben, wenn das Funktionsmenü zu sehen ist *(siehe Seite 41)*. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Einstellung des entsprechenden Menüpunkts. Aus Komfortgründen bezeichnet dieses Handbuch diese Tasten als Tasten F1 bis F6, in der Reihenfolge von oben nach unten.

### ❷ Anzeige

Zeigt Menüs, Audio-Pegelanzeigen und Daten wie Zeitangaben oder Clip-Informationen an. Wenn Sie die Taste DISPLAY drücken, können Sie in die Videomonitor-Anzeige wechseln.

*Einzelheiten siehe „Anzeige“ (Seite 15).*

### ❸ Regler PUSH SET

Verwenden Sie diese Option zum Festlegen der Menüelemente und für Vorgänge mit Indexbildern in Cliplistenanzeigen. Drehen Sie den Regler zur Auswahl und drücken Sie ihn zur Bestätigung. Diese Taste wird auch zur Einstellung von numerischen Werten wie zum Beispiel Zeitcodes verwendet.

*Weitere Informationen zur Verwendung der Skizzenanzeigen siehe „Clipfunktionen“ (Seite 68).*

### ❹ Taste MENU

Ruft das Konfigurationsmenü oder das Cliplistenanzeigemenü auf. Das Konfigurationsmenü erscheint, wenn keine Cliplistenanzeige sichtbar ist. Die

gleichen Informationen werden ebenfalls auf dem Bildschirm eines an den Anschluss HDMI OUT des Geräts angeschlossenen Monitors eingeblendet. Drücken Sie dies erneut, um zur Originalanzeige zurückzukehren.

*Weitere Informationen zur Verwendung der Skizzenanzeigen siehe „Clipfunktionen“ (Seite 68).*

### ❺ Taste RESET/RETURN

Funktioniert wie die Taste RESET oder RETURN.

**Taste RESET:** Stellt Einstellungen des Zählers oder des Zeitcodegenerators zurück. Mit dieser Taste können auch Einstellungen des Konfigurationsmenüs und Skizzensuchen gelöscht oder abgebrochen werden.

**Taste RETURN:** Kehrt im Konfigurationsmenü und in Cliplistenanzeigen zum vorherigen Vorgang zurück.

### ❻ Taste COPY

Ruft die Clip-Kopieranzeige *(siehe Seite 60)* auf, wenn sie gedrückt wird, während die Cliplistenanzeige zu sehen ist.

### ❼ Taste THUMBNAIL

Wird der Bildschirm der Grundvorgänge oder der Bildschirm des Videomonitors angezeigt, so wird durch Drücken dieser Taste eine Liste der Clips oder EDLs angezeigt, die auf dem aktuell ausgewählten Speichermedium gespeichert sind. (Das bedeutet, dass vom aktuellen Bildschirm auf die Cliplistenanzeige umgeschaltet wird.) Wird sie erneut gedrückt, kehrt man zum Bildschirm der Grundvorgänge oder zum Bildschirm des Videomonitors zurück.

*Weitere Informationen zur Verwendung der Skizzenanzeigen siehe „Clipfunktionen“ (Seite 68).*

### ❽ Taste DISPLAY

Mit jedem Tastendruck wird zwischen dem Bildschirm der Grundvorgänge und dem Bildschirm des Videomonitors gewechselt *(siehe Seite 15)*.

Wenn die Cliplistenanzeige angezeigt wird, schaltet diese Taste die Bildschirmanzeige zwischen Skizzenansicht und Detailansicht um.

### ❾ Taste SHIFT

Funktionswechsel für jede Taste, die mit zwei Funktionen ausgestattet ist.

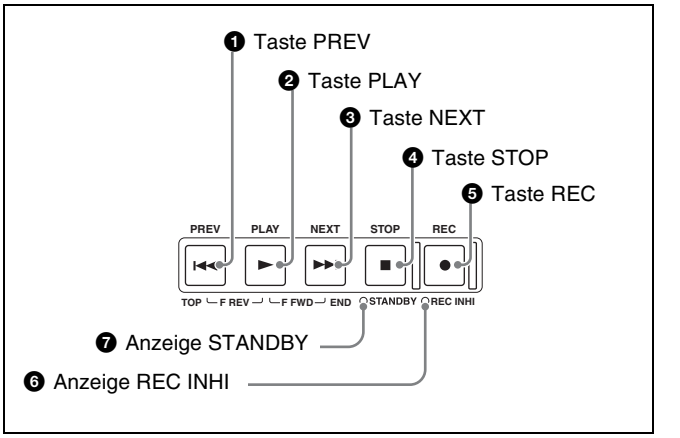
### ❿ Taste PAGE/HOME

Wenn diese Taste alleine gedrückt wird, hat sie die Funktion der Taste PAGE (Seitenwechsel). Wird sie zusammen mit der Taste SHIFT gedrückt, hat sie die Funktion der Taste HOME.

**Taste PAGE:** Mit dieser Taste wird das Funktionsmenü aufgerufen, wenn es nicht bereits erschienen ist. (Die zuletzt aufgerufene Seite des Funktionsmenüs erscheint.)

**Taste HOME:** Wird sie bei angezeigtem Funktionsmenü gedrückt, kehren Sie zur Seite HOME des Funktionsmenüs zurück.

## 6 Aufzeichnungs- und Wiedergabe-Steuerblock




### ❶ Taste PREV (vorherige)

Drücken Sie diese Taste, um das erste Bild des aktuellen Clips anzuzeigen. Wenn das erste Bild eines Clips gezeigt wird, springen Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des vorhergehenden Clips. [1)] Diese Taste wird auch zusammen mit anderen Tasten für folgende Vorgänge benutzt.

**Schnelle Rückwärtssuche:** Halten Sie die Taste PLAY gedrückt und drücken Sie diese Taste. Eine schnelle Rückwärtssuche wird durchgeführt.

**Das erste Bild des ersten Clips wird angezeigt:** Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie diese Taste.

1) Wenn der Konfigurationsmenüpunkt 153 FIND MODE auf „clip & rec start mark“ steht, wird mit dieser Taste zu dem Bild gesprungen, an dem die vorherige Inhaltsmarkierung Rec Start gesetzt wurde und das Video dieses Bildes angezeigt.

### ❷ Taste PLAY

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu starten. Wird diese Taste bei der Aufzeichnung gedrückt, stoppt die Aufzeichnung und das Gerät wechselt in den Stoppmodus. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht beenden möchten, wenn diese Taste gedrückt wird, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 145 MODE KEY ENABLE DURING RECORDING auf „stop“.

### ❸ Taste NEXT

Drücken Sie diese Taste, um zum nächsten Clip zu springen und das erste Bild anzuzeigen. [2)] Diese Taste wird auch zusammen mit anderen Tasten für folgende Vorgänge benutzt.

**Schnelle Vorwärtssuche:** Halten Sie die Taste PLAY gedrückt und drücken Sie diese Taste. Eine schnelle Vorwärtssuche wird durchgeführt.

**Das letzte Bild des letzten Clips wird angezeigt:** Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie diese Taste.

2) Wenn der Konfigurationsmenüpunkt 153 FIND MODE auf „clip & rec start mark“ steht, wird mit dieser Taste zu dem Bild gesprungen, an dem die nächste Inhaltsmarkierung Rec Start gesetzt wurde und das Video dieses Bildes angezeigt.

### ❹ Taste STOP

Drücken Sie diese Taste, um die Aufnahme oder Wiedergabe zu stoppen. Das Bild am Haltepunkt wird angezeigt.

**Hinweis**

Diese Taste blinkt, wenn der Konfigurationsmenüpunkt 105 REFERENCE SYSTEM ALARM auf „on“ eingestellt ist und das korrekte Video-Referenzsignal (wie von OUT REF auf Seite HOME des Funktionsmenüs) nicht eingespeist wird.

### ❺ Taste REC (Aufzeichnung)

Drücken Sie diese Taste gemeinsam mit der Taste PLAY, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Aufzeichnung erfolgt auf einem noch nicht beschriebenen Abschnitt der Disc.
Drücken Sie die Taste STOP, um die Aufzeichnung anzuhalten.

**Überwachung im EE Modus**
Sie können diese Taste im Stopp-Modus drücken, um Eingangssignale im EE-Modus zu überwachen. Die Taste leuchtet beim Drücken auf. Drücken Sie die Taste STOP, um zum Originalvideo zurückzukehren.
Sie können diese Taste auch während der Wiedergabe und Suche drücken, um den EE-Modus solange anzuzeigen, wie die Taste gedrückt gehalten wird.

### ❻ Anzeige REC INHI (Aufzeichnungssperrmodus)

Diese leuchtet in folgenden Fällen auf.
- Wenn eine Disc mit Aufzeichnungssperre geladen wird.
- Wenn das Format des aufgezeichneten Teils der Disc nicht mit der Systemfrequenzeinstellung des Geräts übereinstimmt.

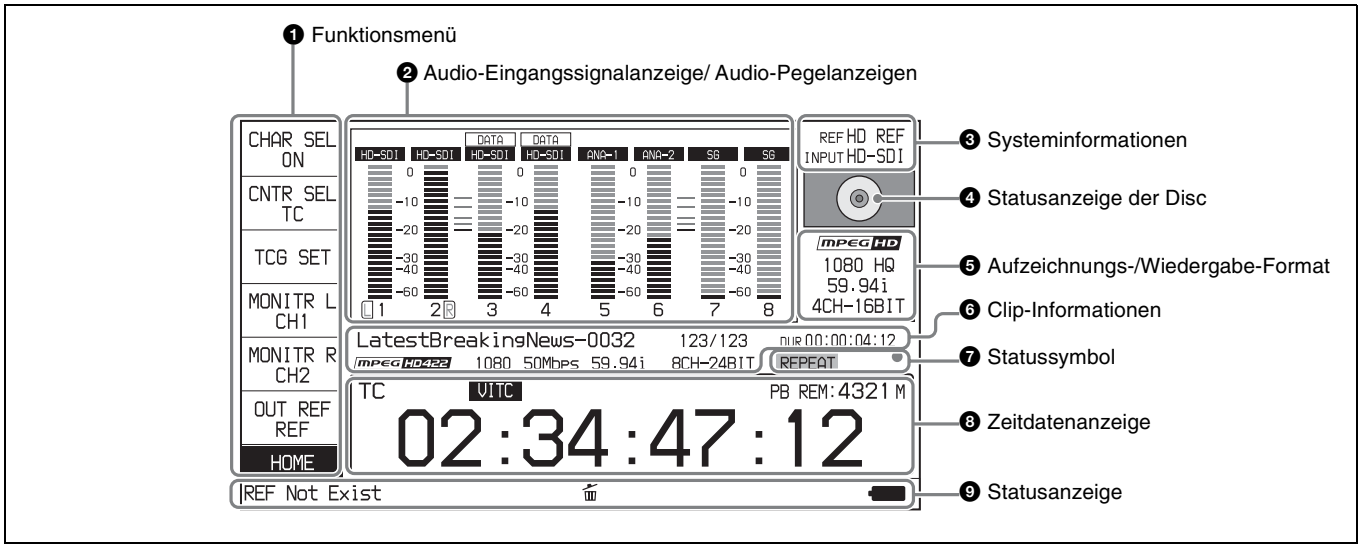
### ❼ Anzeige STANDBY

Leuchtet, wenn das Gerät in den Disc-Stopp-Modus geschaltet wurde. Nachdem eine bestimmte Zeit im Disc-Stopp-Modus vergangen ist, schaltet das Gerät automatisch auf Bereitschaftsmodus um, und die Anzeige erlischt.
Sie können den Zeitraum, nach dem auf Bereitschaftsmodus geschaltet werden soll, mit Konfigurationsmenüpunkt 501 STILL TIMER festlegen.



## Anzeige

### Bildschirm der Grundvorgänge




### ❶ Funktionsmenü

Verwenden Sie zur Anzeige dieses Menüs und zum Hin- und Herschalten zwischen den Menüseiten (HOME, P1 bis P6) die Taste PAGE/HOME. Jede Seite enthält einen bis sechs Punkte. Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste, um eine Einstellung zu ändern.

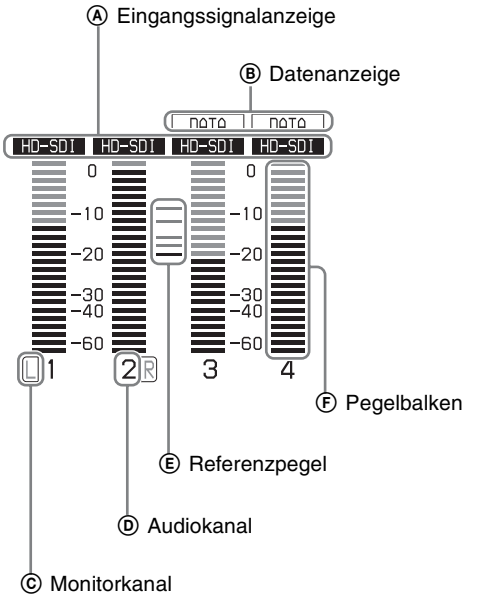
*Einzelheiten siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41).*

### ❷ Audio-Eingangssignalanzeige/Audio-Pegelanzeigen

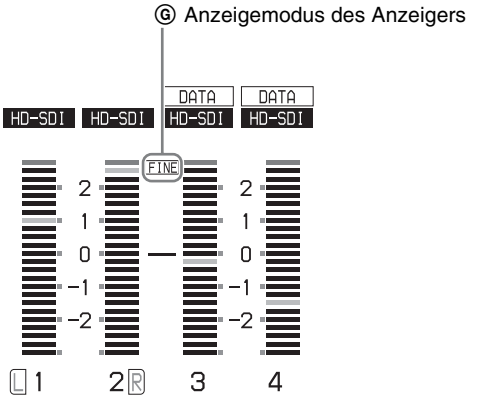
Zeigt Informationen zum Audio an. Es gibt zwei Anzeigemodi für die Audio-Pegelanzeigen: Den Modus

FULL und FINE, auf die mit AU METER auf Seite P3 AUDIO des Funktionsmenüs umgeschaltet werden kann.

**Anzeigemodus des Zählers: FULL**




**Anzeigemodus des Zählers: FINE**




Kapitel 2 Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Ⓐ **Eingangssignalanzeige:** Zeigt das Audio-Eingangssignal an.

| Anzeige | Eingangssignal | |
|---|---|---|
| ANA-1 (MIC-1) | Analoges Audiosignal | Kanal 1, 3, 5, 7 oder Kanal 1, 5 a) |
| ANA-2 (MIC-2) | | Kanal 2, 4, 6, 8 oder Kanal 2, 6 a) |
| ANA-3 | | Kanal 3, 7 a) |
| ANA-4 | | Kanal 4, 8 a) |
| HD-SDI | HDSDI-Audiosignal (blinkt, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist) | |
| SD-SDI | SDSDI-Audiosignal (blinkt, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist) | |
| AES/EBU | AES/EBU-Audiosignal (blinkt, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist) | |
| SG | Testsignal aus dem internen Signalgenerator | |

a) Nur, wenn Wartungsmenüpunkt M374 ANALOG I/O auf „4ch“ eingestellt ist.

Ⓑ **Datenanzeige:** Erscheint, wenn die Eingangssignale Nicht-Audio-Signale sind.

Ⓒ **Monitorkanal:** Zeigt die Audiomonitorkanäle an, die mit MONITR L und MONITR R auf der Seite HOME des Funktionsmenüs eingestellt sind *(siehe Seite 42)*.

Ⓓ **Audiokanal:** Zeigt die Audiokanäle an.
Zeigt auch anhand der Farben den Voreinstellungs- oder variablen Geschwindigkeitsmodus an *(siehe Seite 12)*.
**Weiß:** Voreinstellungsmodus
**Grün:** Variabler Geschwindigkeitsmodus

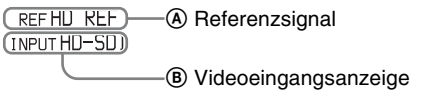
Ⓔ **Referenzpegel:** Zeigt den mit Wartungsmenüpunkt M370 HEAD ROOM eingestellten Referenzpegel für die Aufnahme an.

*Einzelheiten zu den Referenzpegeleinstellungen finden Sie im Servicehandbuch.*

Ⓕ **Pegelbalken:** Zeigt die Audio-Aufzeichnungspegel der Kanäle 1 bis 8 an. Die Anzeige OVER leuchtet, wenn der Audiopegel über 0 dB liegt.

Ⓖ **Anzeigemodus des Anzeigers:** Zeigt den Anzeigemodus des Audio-Pegelanzeigers an, der mit AU METER auf Seite P3 AUDIO des Funktionsmenüs ausgewählt wurde *(siehe Seite 43)*.

### ❸ Systeminformationen




Ⓐ **Referenzsignal:** Zeigt den Referenzsignaltyp an, auf den dieses Gerät synchronisiert ist.
Bei fehlender Anzeige synchronisiert das Gerät auf das interne Referenzsignal.
**INPUT:** Videoeingangssignal
**HD REF:** Referenzsignal im HD-Format
**SD REF:** Referenzsignal im SD-Format

Ⓑ **Videoeingangsanzeige:** Zeigt das gewählte Videoeingangssignal an.
**HD-SDI:** HDSDI-Videoeingabe
**SD-SDI:** SDSDI-Videoeingabe
**SG:** Video-Testsignal aus dem internen Signalgenerator

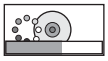
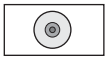
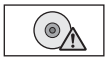
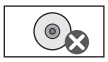
Das Videoeingangsignal wird mit V INPUT auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs ausgewählt *(siehe Seite 42)*.

**Hinweis**

Das Display blinkt, wenn kein Videoeingangssignal vorhanden ist und wenn die Frequenz des Videoeingangssignals nicht mit der des Geräts übereinstimmt.

### ❹ Statusanzeige der Disc

Blendet ein Symbol zur Anzeige des Status der Disc oder des externen Speichers ein.

| Symbol | | | Status |
|---|---|---|---|
| Professional Disc | | | |
| PFD23A/ PFD50DLA/ PFD100TLA | PFD128QLW | Externe Speicher | |
| | | | Nicht eingesetzt |
|  | | — | Wird bereitgestellt Zeigt eine Fortschrittsleiste für den Einrichtungsvorgang an. |
|  | | | Normaler Status |
|  | | | Es trat ein Warnpegelfehler auf. (Finalisieren ist nicht möglich.) |
|  | | | Es trat ein Fehler auf. (Wiederherstellen ist nicht möglich.) |
| — | | — | Finalisiert |
| | | — | Disc wird ausgeworfen |

Die Statusanzeige der Disc von PFD128QLW ändert sich mit der verbleibenden Kapazität des Aufzeichnungsplatzes (zum Schreiben der Disc-Verwaltungsdaten etc.).

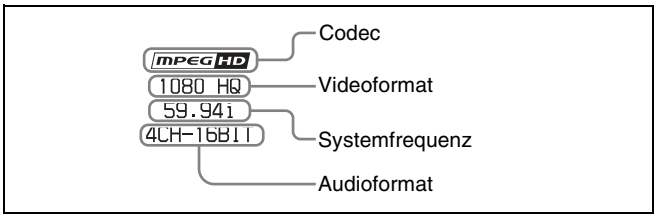
| Symbol | Status |
|---|---|
| Gelber Balken | Die verbleibende Kapazität des Steuerbereichs läuft ab. |
| Roter Balken | Die verbleibende Kapazität des Steuerbereichs ist abgelaufen. |

**Hinweis**

Die verbleibende Kapazität des Aufzeichnungsplatzes ist nicht die gleiche wie die verbleibende Aufzeichnungskapazität. Falls kein verfügbarer Aufzeichnungsplatz auf der Disc übrig ist, kann das Schreiben von Dateien auch mit ausreichend verbleibendem Speicher deaktiviert werden.

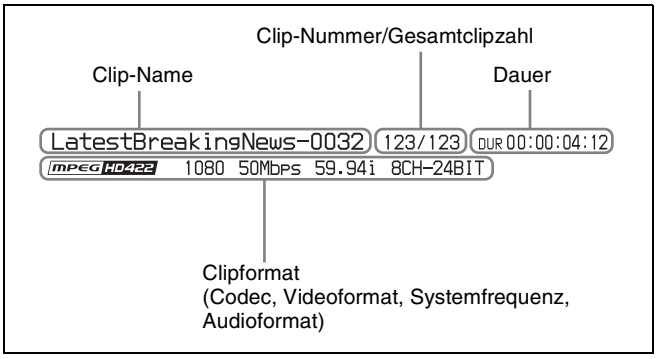
### ❺ Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Format

Hier wird während der Aufzeichnung das Aufzeichnungsformat und während der Wiedergabe das Wiedergabeclipformat angezeigt.




### ❻ Clip-Informationen

Zeigt die Clip-Informationen an.



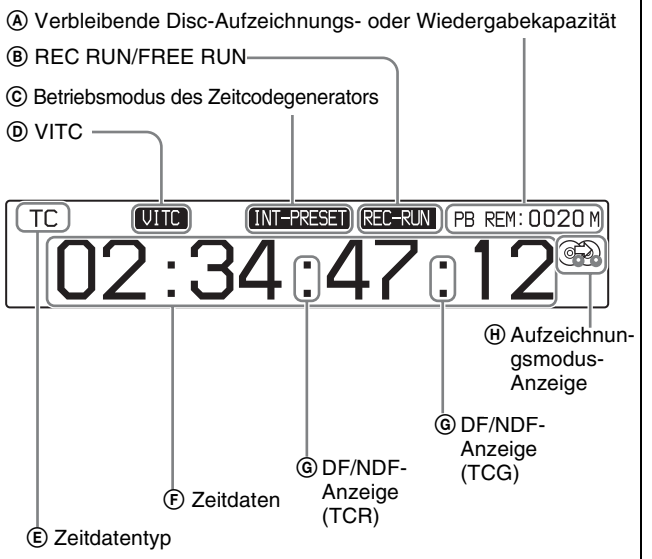

### ❼ Statussymbol

Zeigt Symbole zum Status dieses Geräts an.

| Symbol | Beschreibung |
|---|---|
| REPEAT | Gegenwärtig auf Wiedergabe-Wiederholung eingestellt |
| SINGLE | Gegenwärtig auf Einzelclip-Wiedergabemodus eingestellt |
| SNGL RPT | Gegenwärtig auf Einzelclip-Wiedergabemodus mit Wiedergabe-Wiederholung eingestellt |

| Symbol | Beschreibung |
|---|---|
| FC | 1080/720 Querkonvertierungsausgabe |
| ● | Aufzeichnung |

### ❽ Zeitdatenanzeige




Ⓐ **Verbleibende Disc-Aufzeichnungs- oder Wiedergabekapazität:** Zeigt die verbleibende Aufzeichnungs- oder Wiedergabekapazität der Disc an.

Ⓑ **REC RUN/FREE RUN:** Zeigt den Betriebsmodus des Zeitcodes an. Der Betriebsmodus wird mit RUN MODE auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs eingestellt *(siehe Seite 44)*.

Ⓒ **Betriebsmodus des Zeitcodegenerators:** Zeigt die Quelle und die Methode des Zeitcodegenerators an (voreingestellt oder regeneriert). Diese werden mit TCG und PRST/RGN auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs eingestellt *(siehe Seite 44)*.

Ⓓ **VITC:** Leuchtet in folgenden Fällen auf.
- Wenn VITC im Wiedergabe-Modus gelesen wird. (Dies hat nichts mit der Anzeige in der Zeitdatenanzeige zu tun.)
- Wenn VITC-Aufzeichnung möglich ist.

Ⓔ **Zeitdatentyp:** Zeigt den Zeitdatentyp an, der auf der Zeitdatenanzeige erscheint. Der Zeitdatentyp wird mit CNTR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs eingestellt *(siehe Seite 41)*.

| Anzeige | Zeitdatentypen |
|---|---|
| TC | Zeitcode |
| COUNTER | Verstrichene Aufzeichnungs-/ Wiedergabezeit |
| UB | Benutzerbit |
| VITC | VITC |
| VIUB | VIUB |
| TCG | Zeitcode-Generatorwert |
| UBG | Benutzerbit-Generatorwert |

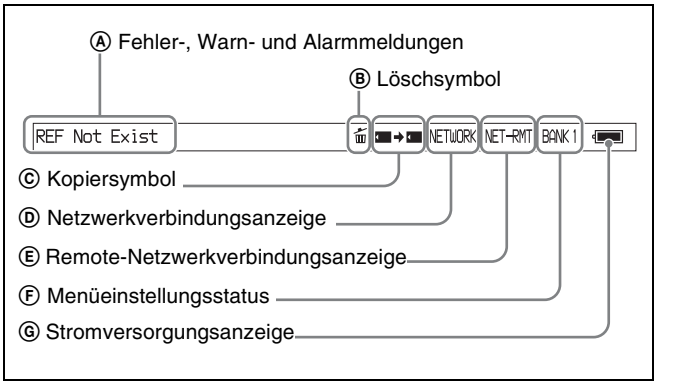
Ⓕ **Zeitdaten:** Zeigt normalerweise den Zeitcode oder VITC an, je nach der getroffenen Auswahl mit dem TCR auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs.

Ⓖ **DF/NDF-Anzeige:** Zeigt den Frame-Count-Modus für den eingebauten Zeitcode-Leser (TCR) und den eingebauten Zeitcodegenerator (TCG) an. Der Frame-Count-Modus wird mit DF/NDF auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs eingestellt *(siehe Seite 44)*.

| Anzeige | Frame-Count-Modus |
|---|---|
| . | DF (Drop-Frame-Modus) |
| : | NDF (Non-Drop-Frame-Modus) |

Ⓗ **Aufzeichnungsmodus-Anzeige:** Wird angezeigt, wenn der Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „disc exchange cache“ eingestellt ist.

### ❾ Statusanzeige




Ⓐ **Fehler-, Warn- und Alarmmeldungen:** Hier erscheinen Meldungen zum Betrieb und Status des Geräts. Die Bedeutung der Meldung wird wie folgt durch Farben gekennzeichnet.
**Rot:** Fehlermeldung (blinkt)
**Orange:** Warnmeldung
**Weiß:** Alarmmeldung

Ⓑ **Löschsymbol:** Blinkt während des Löschens eines Clips.

Ⓒ **Kopiersymbol:** Zeigt während eines Clip-Kopiervorgangs ein Symbol an, dass das Kopierquellenmedium/Kopierzielmedium angibt.

| Symbol | Kopierquellenmedium/ Kopierzielmedium |
|---|---|
| | Externer Speicher/Disc |
| | Disc/Externer Speicher |

Ⓓ **Netzwerkverbindungsanzeige:** Leuchtet, während Daten mit einem an ein Netzwerk angeschlossenen externen Gerät ausgetauscht werden.

Ⓔ **Remote-Netzwerkverbindungsanzeige:** Während einer Remote-Netzwerkverbindung mit einem externen Gerät wird „NET-RMT“ oder „RM-SDI“ angezeigt *(siehe Seite 51)*.

Ⓕ **Menüeinstellungsstatus:** Zeigt die aktuellen Konfigurationsmenüeinstellungen an.

| Anzeige | Aktuelle Konfigurationsmenüeinstellungen |
|---|---|
| BANK1 | Wie in Menüreihe 1. |
| BANK2 | Wie in Menüreihe 2. |
| BANK3 | Wie in Menüreihe 3. |
| DEFAULT | Wie in den Werkseinstellungen. |
| Keine Anzeige | Anders als oben. |

Ⓖ **Stromversorgungsanzeige:** Zeigt das Symbol für die verwendete Stromversorgung an

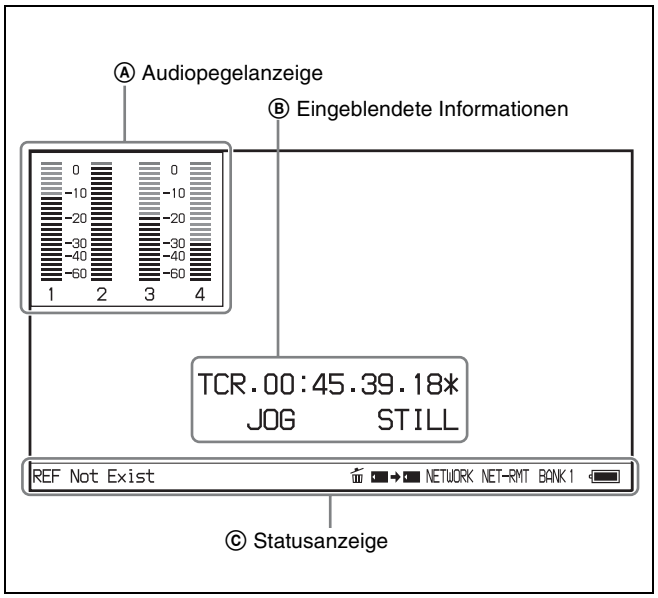
| Symbol | Verwendete Stromversorgung |
|---|---|
| | AC (Wechselstrom) Stromversorgung |
| | Akku |

Wenn die verbleibende Akkuleistung unter einen bestimmten Wert sinkt, beginnt das Akkusymbol zu blinken (dies ist der Alarm zur Anzeige der baldigen Erschöpfung des Akkus).

**Hinweis**

Wenn der Alarm zur Anzeige der baldigen Erschöpfung des Akkus angezeigt wird und die Akkuspannung unter die mit Konfigurationsmenüpunkt 033 BATTERY END VOLTAGE eingestellte Abschaltspannung fällt, wird das Gerät automatisch heruntergefahren.

## Bildschirm des Videomonitors



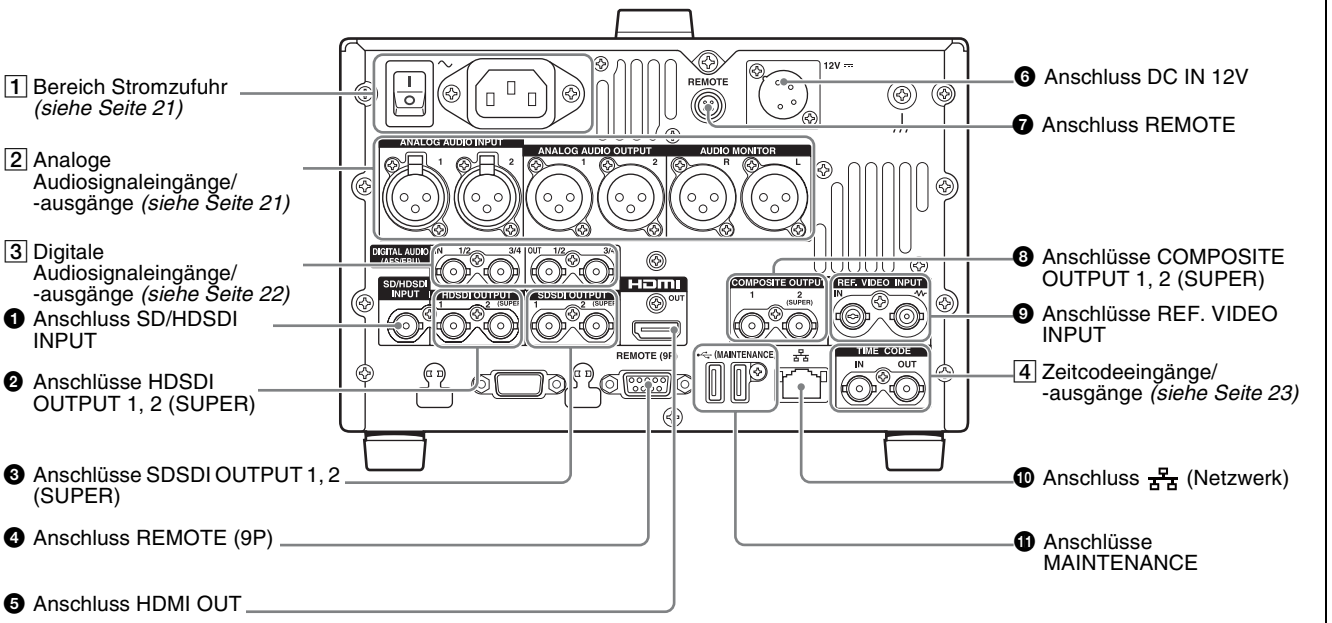

Ⓐ **Audiopegelanzeigen:** LEVEL MT auf Seite P3 AUDIO des Funktionsmenüs bestimmt, ob und auf welcher Seite des Anzeigefensters (links oder rechts) die Pegelanzeige angezeigt wird.

Ⓑ **Eingeblendete Informationen:** Erscheint, wenn CHAR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs auf „ON“ eingestellt ist.

Ⓒ **Statusanzeige:** Zeigt Meldungen und Symbole zum Status des Geräts an *(siehe Seite 18)*.
Sie können die Statusanzeige mit der Taste DISPLAY deaktivieren. Sie wird jedoch automatisch aktiviert, wenn:

- Die Anzeige einer Fehler-/Warn-/Alarmmeldung notwendig wird.
- Während des Akkubetriebs die Stromversorgungsanzeige zu blinken beginnt (der Alarm zur Anzeige der baldigen Erschöpfung des Akkus wird ausgegeben).

# Rückseite






**❶ Anschluss SD/HDSDI INPUT (SDSDI/HDSDI Eingangssignal) (Typ BNC)**

Speist Video- und Audiosignale im SDSDI- oder HDSDI-Format ein.

**❷ Anschlüsse HDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER) (HDSDI Signalausgang 1, 2 (eingeblendet)) (Typ BNC)**

Geben digitale Video/Audiosignale im Format HDSDI aus.
Sie können Zeitcodes oder andere Informationen mit der Einstellung CHAR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs oder mit der Einstellung für den Konfigurationsmenüpunkt 028 HD CHARACTER am Ausgang des Anschlusses HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) überlagert ausgeben. Unabhängig von den Einstellungen in CHAR SEL können Sie die Einblendungen jederzeit mit dem Konfigurationsmenüpunkt 028 deaktivieren.

*Weitere Informationen zur Einstellung in CHAR SEL siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41).*

*Weitere Informationen zum Konfigurationsmenüpunkt 028 HD CHARACTER siehe Seite 92.*

Um Eingangs- und Ausgangssignale dieser Anschlüsse als Nicht-Audio-Signale zu benutzen, stellen Sie den Wartungsmenüpunkt M372 NON-AUDIO INPUT ein.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

**❸ Anschlüsse SDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER) (SDI Signalausgänge 1, 2 (eingeblendet)) (Typ BNC)**

Geben digitale Audiosignale im Format SDSDI aus.
Bei Lieferung des Geräts ab Werk ist das Audioausgangsignal auf acht Kanäle ohne Umschaltung eingestellt und der RP188 Zeitcode auf „on“ eingestellt. Sie können diese Einstellungen über die Konfigurationsmenüpunkte 828 SDI AUDIO OUTPUT SELECT und 920 SD-SDI H-ANC CONTROL ändern.
Der Ausgang an Anschluss 2 (SUPER) kann über eingeblendeten Zeitcode und andere Textinformationen verfügen. Um die eingeblendete Textinformation auszuschalten, stellen Sie CHAR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs auf „OFF“ ein.

*Weitere Informationen über die Einstellungen des Konfigurationsmenüs siehe „Punkte des erweiterten Menüs“ (Seite 97).*

*Weitere Informationen zur Einstellung in CHAR SEL siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41).*

**❹ Anschluss REMOTE (9P) (Fernbedienung 9-polig) (D-Sub 9-polig)**

Schließen Sie einen Controller an, der das 9-polige VTR-Protokoll RS-422A von Sony unterstützt.

### ❺ Anschluss HDMI OUT

Hier können Sie einen HD-Projektor, HD-Fernseher oder ein anderes hochauflösendes Verbrauchergerät anschließen. Hier werden digitale Signale (Video-, Audio- und Steuersignale) ausgegeben.
Die Audiosignale der mit MONITR L und MONITR R auf der Seite HOME des Funktionsmenüs ausgewählten Kanäle werden ausgegeben.
Sie können Zeitcodes, Menüeinstellungen und Fehlermeldungen mit der Einstellung CHAR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs am HDMI-Ausgang überlagert ausgeben.

*Siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41) für weitere Informationen zu den Einstellungen von MONITR L und MONITR R.*

### ❻ Anschluss DC IN 12V (XLR 4-polig, Stecker)

Schließen Sie eine Gleichstromquelle (DC) mit 12 V an. Wenn Sie den BKP-L551 Akkuadapter benutzen, um einen Akku einzulegen, schließen Sie das Stromkabel des BKP-L551 an.

*Einzelheiten siehe „Stromzufuhr“ (Seite 24).*

### ❼ Anschluss REMOTE (4-polig)

Liefert Strom an das RM-280 Editiersteuergerät.

### ❽ Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 1, 2 (SUPER) (analoger Videoausgang 1, 2 (eingeblendet)) (Typ BNC)

Geben analoge Composite-Video-Signale aus. Sie können Zeitdaten über den Ausgang 2 (SUPER) einblenden, wenn CHAR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs auf ON eingestellt ist.

*Weitere Informationen zur Einstellung in CHAR SEL siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41).*

### ❾ Anschlüsse REF. VIDEO INPUT (Video-Referenzsignaleingang) (Typ BNC)

Die zwei Anschlüsse bilden eine Durchschleifverbindung. Wenn ein Video-Referenzsignal in den linken Anschluss eingeht, wird dieses Signal vom rechten Anschluss ( ) (IN) an ein angeschlossenes Gerät weitergeleitet. Wenn keine Verbindung am rechten Anschluss hergestellt wird, wird der linke Anschluss automatisch mit einer Impedanz von 75 Ohm abgeschlossen.

### ❿ Anschluss (Netzwerk) (Typ RJ-45)

Dies ist ein Anschluss 10BASE-T/100BASE-TX/ 1000BASE-T für den Netzwerkanschluss.

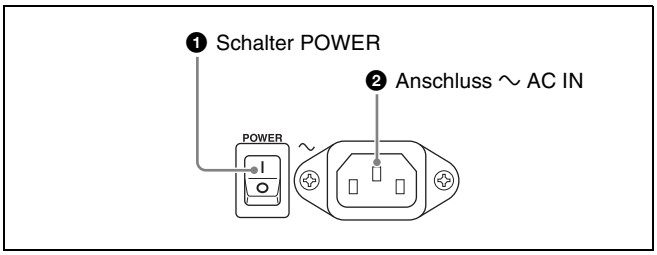
**VORSICHT**

- Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.
- Verwenden Sie beim Anschließen des Netzwerkkabels des Geräts an ein Peripheriegerät ein abgeschirmtes Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.

### ⓫ Anschlüsse MAINTENANCE

Dies sind High-Speed-USB-Wartungsanschlüsse (USB2.0).
Verwenden Sie diese nur für Wartungsarbeiten.

## 1 Bereich Stromzufuhr




### ❶ Schalter POWER (Netzschalter)

Drücken Sie die Seite |, um das Gerät einzuschalten. Drücken Sie die Seite ○, um das Gerät auszuschalten. Lassen Sie den Schalter POWER normalerweise auf der Position | (eingeschaltet) und wechseln Sie mit der Netz-/ Bereitschaftstaste auf der Frontplatte zwischen Betriebs- und Bereitschaftsmodus des Geräts.

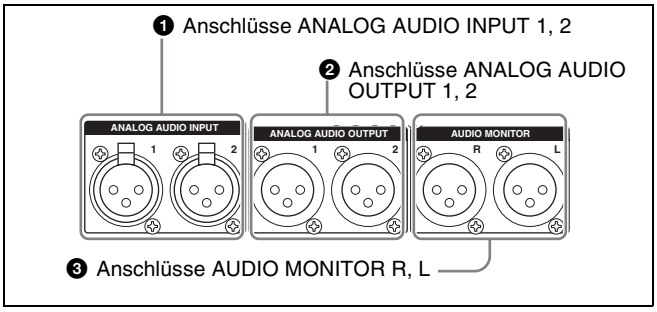
**Hinweis**

Vergewissern Sie sich vor dem Ausschalten des Geräts immer, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und drücken Sie dann den Netz-/ Bereitschaftsmodusschalter auf die Seite ○.

### ❷ Anschluss ∿ AC IN

Anschluss mit dem Netzkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an eine Wechselstromquelle.

## 2 Analoge Audiosignaleingänge/-ausgänge




### ❶ Anschlüsse ANALOG AUDIO INPUT 1, 2 (XLR 3-polig, Buchse)

Dies sind analoge Audioeingangssignale.
Mit A1 INPUT, A2 INPUT, A3 INPUT und A4 INPUT auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs *(siehe Seite 42)*

können Sie das Eingangssignal an Anschluss 1 dem Audiokanal 1 oder 3 und das Eingangssignal am Anschluss 2 dem Audiokanal 2 oder 4 zuweisen.
Mit A5 INPUT, A6 INPUT, A7 INPUT und A8 INPUT auf Seite P2 INPUT des Funktionsmenüs *(siehe Seite 42)* können Sie das Eingangssignal an Anschluss 1 dem Audiokanal 5 oder 7 und das Eingangssignal am Anschluss 2 dem Audiokanal 6 oder 8 zuweisen.
Referenzeingangspegel können mit dem Wartungsmenüpunkt M373 IN LEVEL eingestellt werden. (Voreinstellung ab Werk: +4 dB)

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

### Mikrofoneinstellungen

Wenn Sie ein Mikrofon an dieses Gerät angeschlossen haben, können Sie den Eingangspegel, AGC, und die Begrenzungswerte für das Mikrofon über die Konfigurationsmenüpunkte 834, 839, 840 und 841 einstellen.

**Hinweis**

Ein unangenehmes Geräusch kann auftreten, wenn Sie ein Mikrofon am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 1 oder 2 angeschlossen haben und das Mikrofon mit einem zu hohen Eingangspegel betreiben. Überprüfen Sie die Eingangspegeleinstellung, bevor Sie ein Mikrofon anschließen.

**❷ Anschlüsse ANALOG AUDIO OUTPUT 1, 2 (XLR 3-polig, Stecker)**

Dies sind analoge Audioausgangssignale.
Bei Lieferung des Geräts ab Werk ist Anschluss 1 dem Audiokanal 1 zugewiesen, und Anschluss 2 dem Audiokanal 2. Sie können diese Einstellungen im Konfigurationsmenüpunkt 824 ANALOG LINE OUTPUT SELECT ändern *(siehe Seite 106)*.
Sie können den Ausgangspegel mit Wartungsmenüpunkt M377 OUT LEVEL festlegen. (Voreinstellung ab Werk: +4 dB)
Nicht-Audio-Signale werden stummgeschaltet.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

Die Funktion der Anschlüsse ANALOG AUDIO OUTPUT 1, 2 können mit dem Wartungsmenüpunkt M374 ANALOG I/O auf ANALOG AUDIO INPUT 3, 4 umgestellt werden.
Mit A1 INPUT, A2 INPUT, A3 INPUT und A4 INPUT auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs *(siehe Seite 42)* können Sie das Eingangssignal an Anschluss 1 dem Audiokanal 1, das Eingangssignal am Anschluss 2 dem Audiokanal 2, das Eingangssignal am Anschluss 3 dem Audiokanal 3 und das Eingangssignal am Anschluss 4 dem Audiokanal 4 zuweisen.
Mit A5 INPUT, A6 INPUT, A7 INPUT und A8 INPUT auf Seite P2 INPUT des Funktionsmenüs *(siehe Seite 42)* können Sie das Eingangssignal an Anschluss 1 dem Audiokanal 5, das Eingangssignal am Anschluss 2 dem Audiokanal 6, das Eingangssignal am Anschluss 3 dem Audiokanal 7 und das Eingangssignal am Anschluss 4 dem Audiokanal 8 zuweisen.
Um die Anschlüsse ANALOG AUDIO OUTPUT als ANALOG AUDIO INPUT-Anschlüsse zu verwenden, sind XLR-Adapter Stecker auf Buchse erforderlich.

**Hinweis**

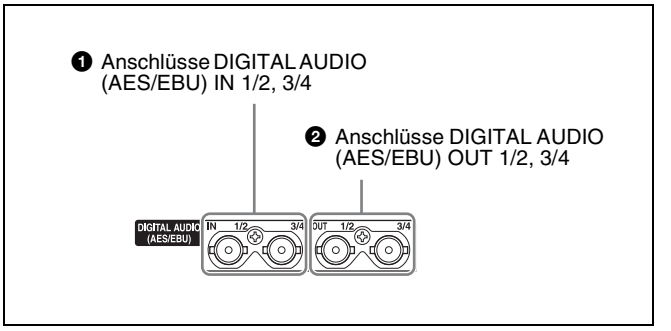
Die Anschlüsse ANALOG AUDIO INPUT 3, 4 unterstützen keinen Mikrofonanschluss.

**❸ Anschlüsse AUDIO MONITOR R, L (XLR 3-polig, Stecker)**

Dies ist ein Audioausgangssignal für die Überwachung. Der überwachte Kanal wird durch die Optionen MONITR L und MONITR R auf der Seite HOME des Funktionsmenüs gewählt.

*Siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41) für weitere Informationen zu den Einstellungen von MONITR L und MONITR R.*

### 3 Digitale Audiosignaleingänge/-ausgänge


❶ Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2, 3/4
❷ Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) OUT 1/2, 3/4
DIGITAL AUDIO (AES/EBU)
IN 1/2 3/4
OUT 1/2 3/4

**❶ Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN (digitaler Audioeingang) 1/2, 3/4 (BNC-Typ)**

Speisen digitale Audiosignale im Format AES/EBU ein.

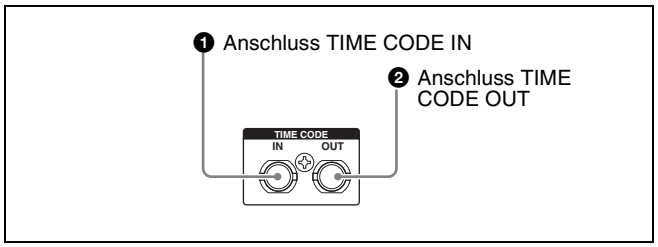
**❷ Anschlüsse DIGITAL AUDIO (AES/EBU) OUT (digitaler Audioausgang) 1/2, 3/4 (BNC-Typ)**

Geben digitale Audiosignale im Format AES/EBU aus.

Um Eingangs- und Ausgangssignale dieser Anschlüsse als Nicht-Audio-Signale zu benutzen, stellen Sie den Wartungsmenüpunkt M372 NON-AUDIO INPUT ein.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

## 4 Zeitcodeeingänge/-ausgänge




**❶ Anschluss TIME CODE IN (Typ BNC)**
Dieser fügt einen von einem externen Gerät generierten SMPTE-Zeitcode ein.

**❷ Anschluss TIME CODE OUT (Typ BNC)**
Gibt den folgenden Zeitcode abhängig vom Betriebsmodus des Geräts aus.
**Während der Wiedergabe:** Wiedergabe-Zeitcode
**Während der Aufzeichnung:** Den Zeitcode des internen Zeitcodegenerators oder den über den Anschluss TIME CODE IN eingespeisten Zeitcode

# Vorbereitungen

Kapitel 3



## Vorbereitung der Stromversorgung

Dieses Gerät kann mit Wechselstrom (AC), Gleichstrom (DC) oder Akkus betrieben werden.
Aus Sicherheitsgründen sind nur die nachfolgend aufgeführten Sony Akkus zu verwenden.
Lithium-Ionen-Akku: BP-L80S

**Hinweis**

Wenn Sie einen Akku unsachgemäß einlegen oder herausnehmen, kann er herunterfallen und zu Verletzungen führen. Folgen Sie beim Einlegen oder Entnehmen den unten beschriebenen Vorgängen.

### Stromzufuhr

#### AC-Stromzufuhr

Verbinden Sie den Anschluss AC IN über das dafür vorgesehene Netzkabel mit einer Wechselstromquelle.
Um das Gerät mit Wechselstrom zu versorgen, stellen Sie den Schalter POWER auf der Rückseite auf | (ON), drücken Sie dann die Netz-/Bereitschaftstaste (⏻) an der Frontplatte und halten Sie diese kurz gedrückt (0,25 Sekunden oder länger).

#### DC-Stromzufuhr

Verbinden Sie den Anschluss DC IN 12V mit einer Gleichstromquelle (DC).
Um das Gerät mit Gleichstrom zu versorgen, schalten Sie den Schalter POWER auf der Rückseite aus, drücken Sie dann die Netz-/Bereitschaftstaste (⏻) an der Frontplatte und halten Sie diese kurz gedrückt (0,25 Sekunden oder länger). Falls der Schalter POWER auf der Rückseite auf | (ON) steht, wird das Gerät mit Wechselstrom (AC) versorgt.

#### Akku-Stromzufuhr

Sie können mit diesem Gerät den Akku BP-L80S verwenden.
Um einen Akku zu benutzen, werden sowohl ein Akkuadapter BKP-L551 als auch ein Ladegerät benötigt.

**Kontinuierliche Aufzeichnungszeit bei Zimmertemperatur**

BP-L80S Lithium-Ionen-Akku: Ca. 60 Minuten (MPEG HD422-Format)

*Einzelheiten zum Laden der Akkus siehe Betriebshandbuch des Ladegeräts.*

**Hinweise zum Akkubetrieb**

- Solange der Akku am Gerät angeschlossen ist, wird das Gerät im ausgeschalteten Zustand mit Strom versorgt, um den Zentralprozessor im Bereitschaftsmodus zu halten. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, entfernen Sie die Batterie.
- Stellen Sie vor Nutzung der Akkus sicher, dass sie mit dem speziellen Ladegerät voll aufgeladen sind. Weitere Informationen zum Laden der Akkus entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Ladegeräts.
- Die Akkus können eventuell nicht voll geladen worden sein, wenn Sie sie direkt nach Benutzung einlegen und sie noch warm sind. Sie sollten warten, bis die Akkus abgekühlt sind, bevor Sie sie wieder aufladen.

### Anbringen eines Akkus

Das Anbringen und Entfernen eines BP-L80S-Akkus unter Verwendung des BKP-L551 wird unten beschrieben.

*Einzelheiten zum Anbringen des BKP-L551 siehe das Installationshandbuch des BKP-L551.*

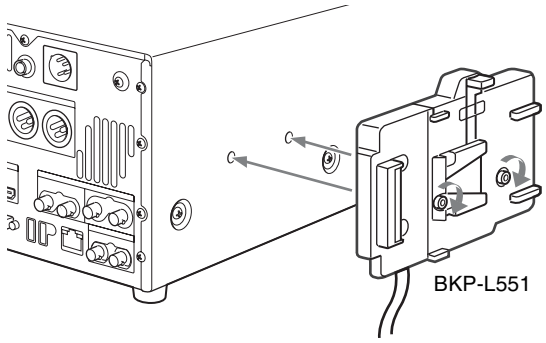
**WARNUNG**

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

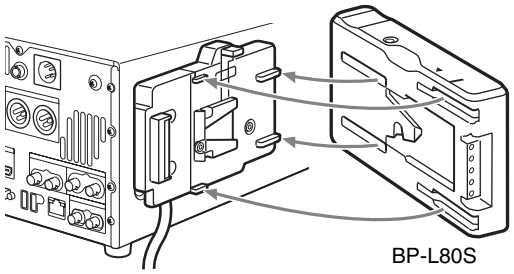
**VORSICHT**

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

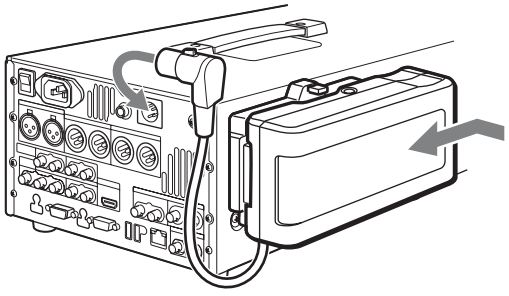
**1** Befestigen Sie den BKP-L551 an der Seite.




**2** Bringen Sie die Nuten des BP-L80S auf eine Linie mit den vorstehenden Teilen des BKP-L551.



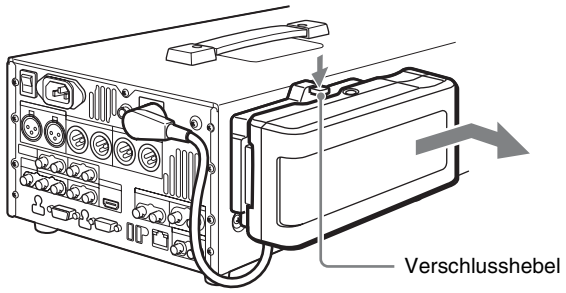

**3** Schieben Sie den BP-L80S wie unten gezeigt so ein, dass die Anschlüsse am BP-L80S und am BKP-L551 verbunden werden.



**4** Schließen Sie das Gleichstromkabel des BKP-L551 am Anschluss DC IN 12V an.

## Entfernen des Akkus

Ziehen Sie den BP-L80S mit nach innen gedrücktem Verschlusshebel wie unten gezeigt heraus.



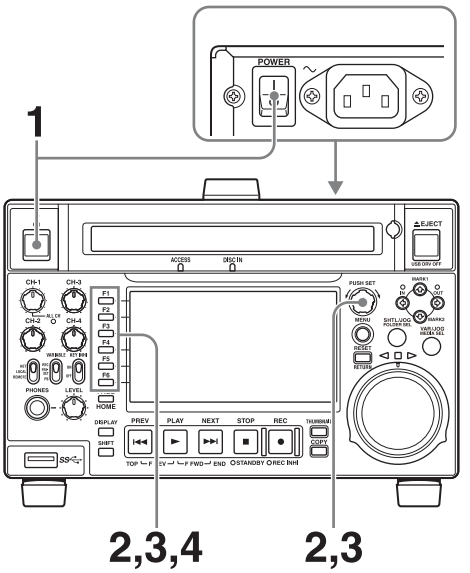

### Überprüfung der verbleibenden Akkuleistung

Sie können die LEDs am Seitenpaneel des Akkus für die Kontrolle der verbleibenden Akkuleistung nutzen.
Wenn die verbleibende Akkuleistung deutlich abfällt und sich die Spannung der eingestellten Abschaltspannung nähert, beginnt das Stromversorgungssymbol in der Statusanzeige der Bildschirmanzeige zu blinken (der Alarm zur Anzeige der baldigen Erschöpfung des Akkus wird ausgegeben).

# Erstkonfiguration

Dieses Gerät wird mit Voreinstellungen für Systemfrequenz und aktueller Zeit- und Datumsangabe geliefert.
Daher müssen vor der Inbetriebnahme des Geräts die Anfangseinstellungen des Konfigurationsmenüs gesetzt werden. (Sie können das Gerät nicht benutzen, ohne die Anfangskonfiguration vorzunehmen.)
Sobald das Gerät konfiguriert wurde, werden die Einstellungen auch bei Abschalten des Geräts beibehalten.

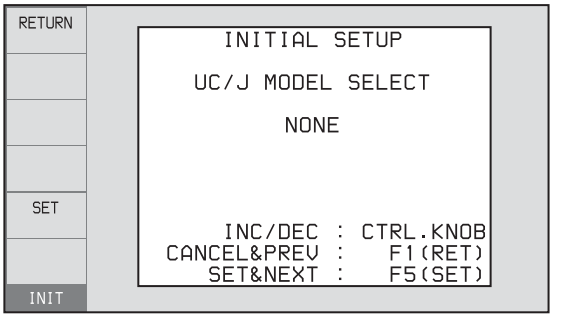
Gehen Sie wie folgt vor.




**1** Schalten Sie das Gerät ein.

Auf der Bildschirmanzeige erscheint der Bildschirm INITIAL SETUP.

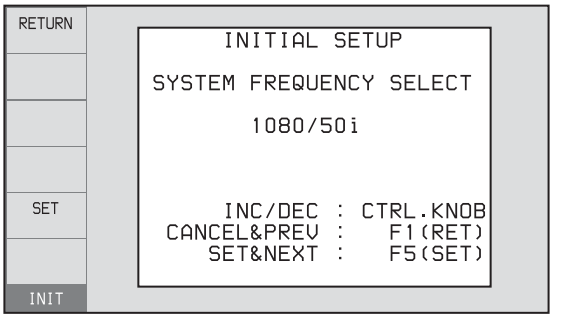
**2** Drehen Sie am Regler PUSH SET zur Wahl des Einsatzortes.




Rufen Sie UC (für Regionen außerhalb Japans) oder J (für Japan) auf, und drücken Sie dann die Funktionstaste SET (F5).

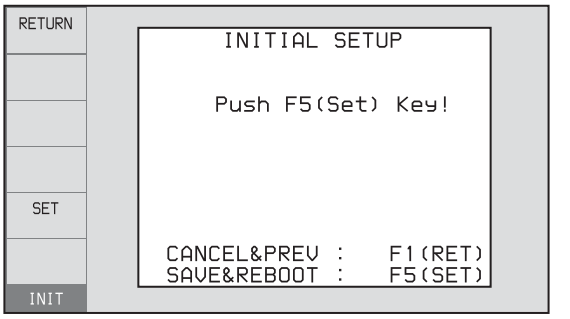
Die Systemfrequenzanzeige erscheint.

**3** Drehen Sie am Regler PUSH SET zur Wahl der Systemfrequenz.




Rufen Sie die gewünschte Systemfrequenz auf, und drücken Sie dann die Funktionstaste SET (F5).

**4** Wenn Sie die bis zu diesem Punkt eingestellten Werte speichern wollen, drücken Sie erneut die Funktionstaste SET (F5).




Die Meldung „NOW SAVING...“ wird angezeigt und der Einstellungsbildschirm wird ausgeblendet. Dann schaltet das Gerät selbst die Stromzufuhr aus und wieder ein.

### Zum Eingangsbildschirm zurückkehren, ohne die Einstellungen zu speichern

Drücken Sie die Funktionstaste RETURN (F1).

## Einstellung des aktuellen Datums und der aktuellen Zeit

Stellen Sie die Wartungsmenüpunkt M3D DATE/TIME PRESET ein.

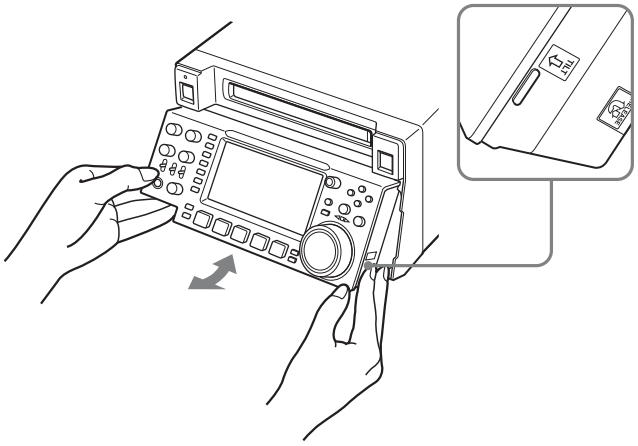
*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

# Kipp-Mechanismus an der Frontplatte

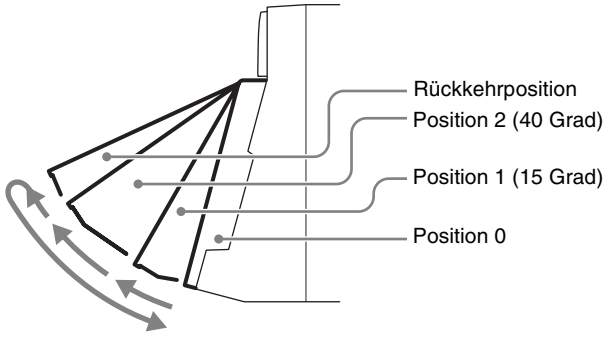
Die Frontplatte dieses Geräts besitzt einen Kippmechanismus, der es Ihnen ermöglicht, die Frontplatte herauszunehmen und in einem geeigneten Winkel einzustellen.

## Herausnehmen der Frontplatte

Nehmen Sie die Nasen (kleine Vorsprünge) an beiden Seiten der Frontplatte und ziehen Sie sie wie vom Pfeil angezeigt heraus.



Sie können den Winkel der Frontplatte auf Position 1 (15 Grad) oder Position 2 (40 Grad) stellen.




**Hinweis**

Der Winkel kann nicht eingestellt werden, wenn Sie die Frontplatte über die Position 2 hinaus bis zur Rückkehrposition schieben. Einstellen der Frontplatte: Ziehen Sie sie auf Position 0 zurück und schieben Sie sie dann auf Position 1 oder Position 2.

## Frontplatte wieder in die Ursprungsposition zurückkippen

Entsperren Sie die Frontplatte durch Ziehen bis zur Rückkehrposition. Sie können Sie dann wieder auf Position 0 stellen.

## Änderung des Winkels der Frontplatte

Um den Winkel von Position 1 auf Position 2 zu ändern, ziehen Sie die Frontplatte auf Position 2.
Um den Winkel von Position 2 auf Position 1 zu ändern, entsperren Sie zuerst die Frontplatte, indem Sie sie auf die Rückkehrposition ziehen. Führen Sie sie dann auf Position 0 und ziehen Sie sie wieder auf Position 1.

# Anschlüsse und Einstellungen

**Hinweis**

Die Produktion einiger der in diesem Kapitel beschriebenen peripheren Geräte und Zusatzgeräte kann eingestellt worden sein.
Wenden Sie sich zur Beratung bei der Auswahl von Geräten bitte an Ihren Sony-Händler oder einen Sony-Kundendienstvertreter.



## Anschlüsse für Content Browser und nonlineare Editoren von Drittanbietern

Bei Verwendung des Content Browsers erhalten Sie Fernzugriff auf dieses Gerät über einen Computer mit Netzwerkverbindung. Sie können auch per FTP/CIFS von einem nonlinearen Schnittgerät eines anderen Herstellers aus auf dieses Gerät zugreifen und dieses Gerät als Materialserver verwenden.

*Besuchen Sie für einen Überblick und die Installation des Content Browsers bitte die Sony Webseite für Ihre Region.*

### Verwendung des Anschlusses 🖧 (Netzwerk) (FTP-Verbindung)

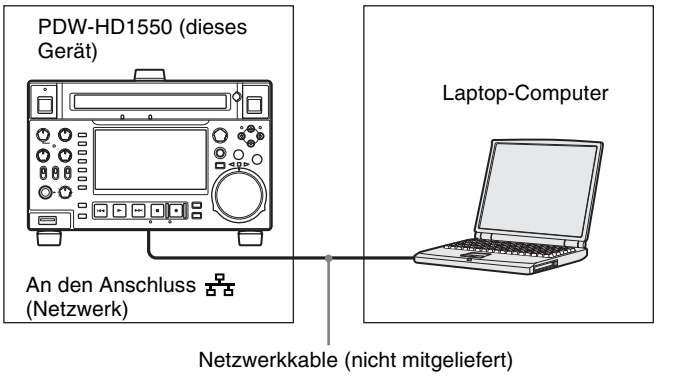
Es folgt ein Beispiel für eine FTP (File Transfer Protocol)-Verbindung.

**Hinweis**

Die IP-Adresse des PDW-HD1550 und andere Netzwerkeinstellungen werden für den Anschluss benötigt.

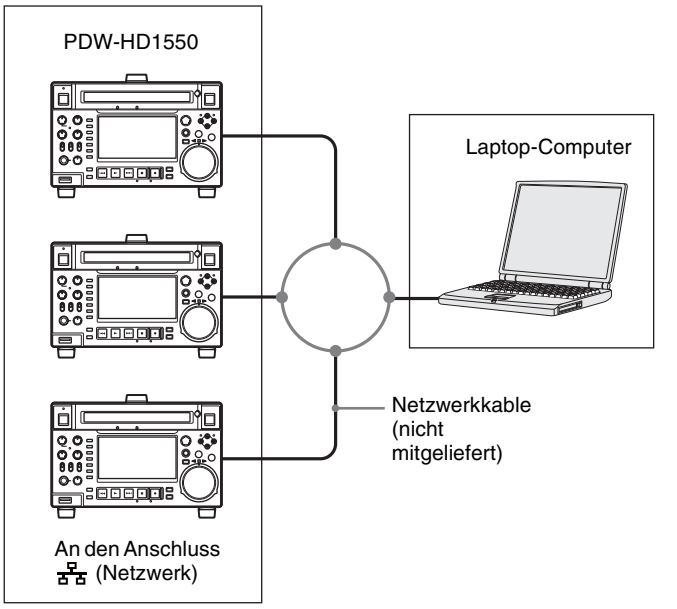
*Einzelheiten zu netzwerk-relevanten Einstellungen Sie im Servicehandbuch.*

#### Direktanschluss eines PDW-HD1550 an einen Laptop-Computer




| Einstellungen an diesem Gerät |
|---|
| Fernbedienungsschalter: NET *(siehe Seite 11)* |
| Konfigurationsmenüpunkt 257 NETWORK ENABLE: network |

#### Anschluss von drei PDW-HD1550 Geräten über LAN an einen Laptop




**VORSICHT**

Verwenden Sie beim Anschließen des Netzwerkkabels des Geräts an ein Peripheriegerät ein abgeschirmtes Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.

| Einstellungen auf allen PDW-HD1550 Geräten |
|---|
| Fernbedienungsschalter: NET *(siehe Seite 11)* |
| Konfigurationsmenüpunkt 257 NETWORK ENABLE: network |

# Anschlüsse zur Schnittbearbeitung

Folgende Darstellung zeigt ein System für die Schnittbearbeitung mit diesem Gerät als Wiedergabegerät.

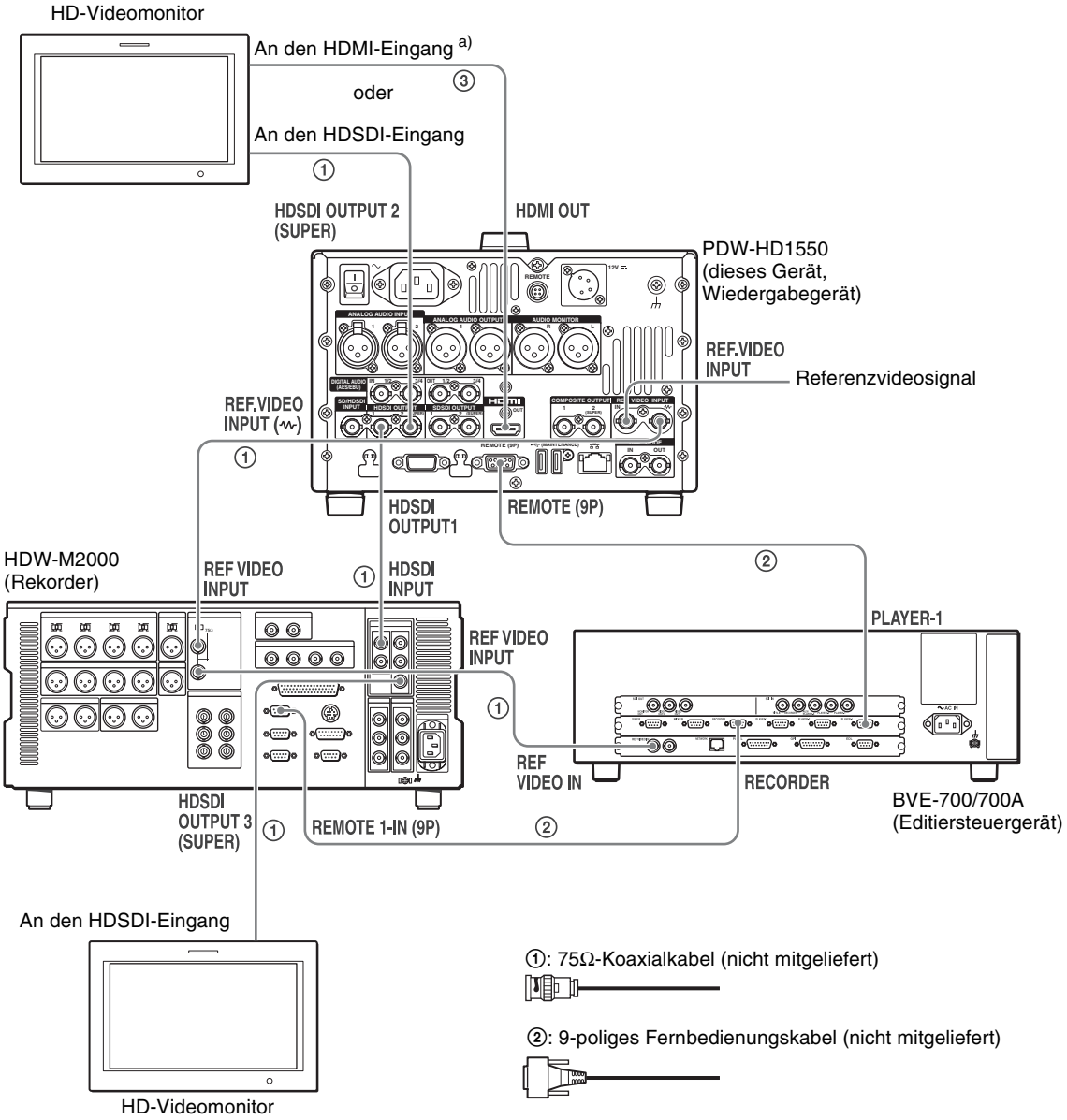
*Zu den Anschlüssen siehe auch die Bedienungsanleitungen der anzuschließenden Geräte.*

*Weitere Informationen zu den Einstellungen des Editiersteuergeräts siehe Seite 30.*

## Bei der Verwendung eines Editiersteuergeräts

### Betrieb der BVE-700/700A

Folgende Abbildung zeigt ein System für die Schnittbearbeitung mit diesem Gerät als Wiedergabegerät, einem HDW-M2000/M2000P als Rekorder und einem BVE-700/700A als Editiersteuergerät.




①: 75Ω-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert)

②: 9-poliges Fernbedienungskabel (nicht mitgeliefert)

③: HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)

Die Verwendung eines optionalen HDMI-Kabels von Sony wird empfohlen.

a) Sie können Konfigurationsmenüpunkt 161 *(siehe Seite 98)* verwenden, um einzustellen, welches Signal aus dem Anschluss HDMI OUT ausgegeben wird: das selbe Signal wie am HDSDI OUTPUT 2 (SUPER)-Ausgang oder das HDSDI-Signal und das Signal der Skizzenanzeige, zwischen denen automatisch umgeschaltet wird.

| Einstellung des HDW-M2000 (Rekorder) | BVE-700/700A (Editiersteuergerät) Einstellung | Einstellungen an diesem Gerät |
|---|---|---|
| Taste REMOTE 1(9P): Leuchtet | SYNCHRONIZE Menü: OFF | Fernbedienungsschalter: REMOTE *(siehe Seite 11)* |
| Anschluss REF.VIDEO INPUT 75 Ω Endschalter: OFF | | Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE: 9PIN |
| Audioauswahlfunktion über die Schalttaste Taste INPUT: HDSDI | | |
| Funktionsmenü HOME >F1 (VID. IN): SDI | | |
| Funktionsmenüseite 1 >F1 (TCG): INT | | |
| Funktionsmenüseite 1 >F2 (PR/RGN): PRESET | | |
| Funktionsmenüseite 1 >F3 (RUN): FREE | | |



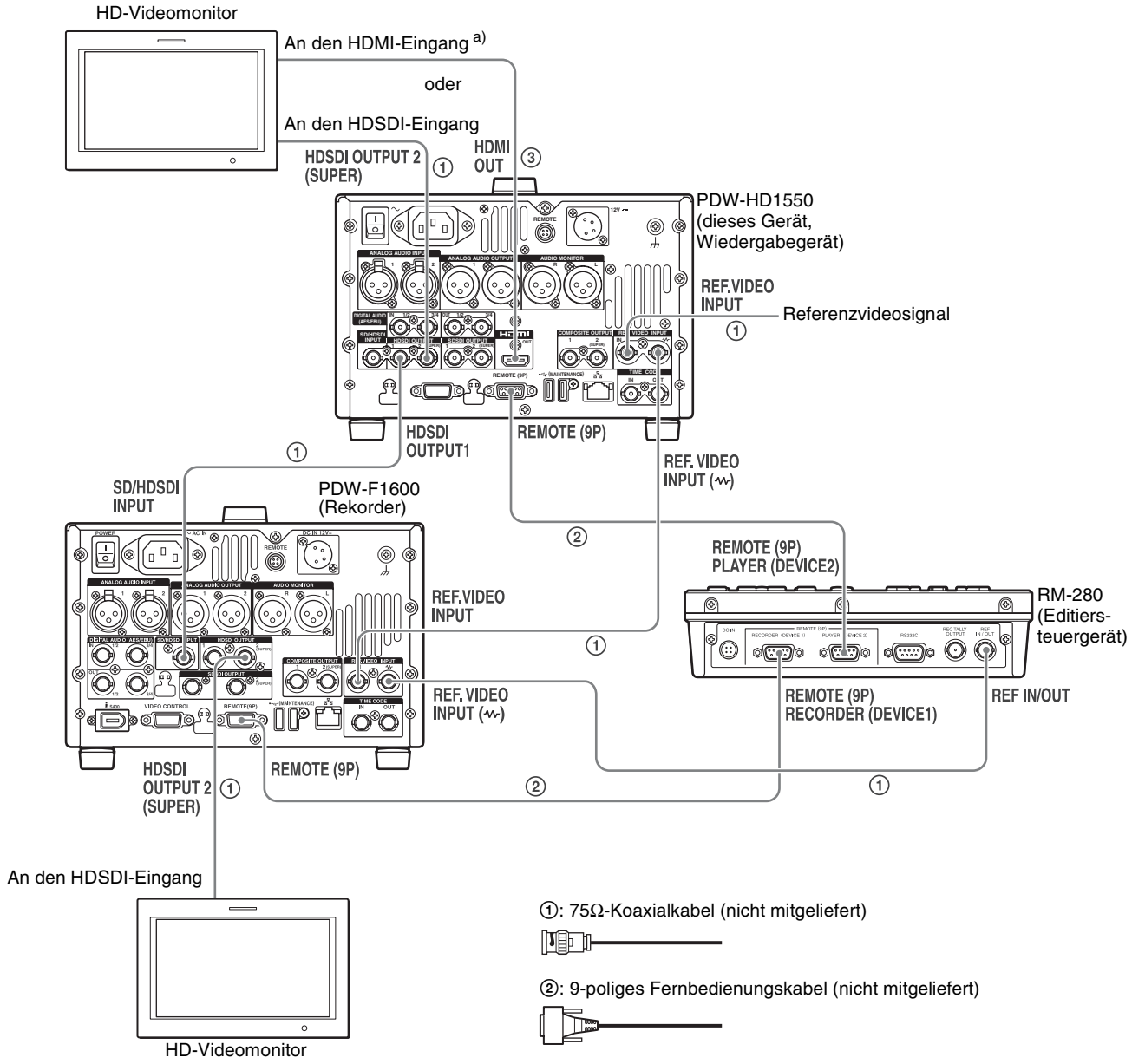
### Einstellungen des Editiersteuergeräts

Beim Anschluss eines Editiersteuergeräts (BVE-700/700A/2000) zum Betrieb mit diesem Gerät stellen Sie die Konstanten des Videorekorders wie folgt ein.

| Systemfrequenz | Konstante des Videorekorders | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 59.94i/59.94P/29.97P | A0 | 9C | 00 | 96 | 07 | 07 | 03 | 80 | 0A | 07 | FE | 00 | 80 | 5A | FF | 5A |
| 50i/50P/25P | A1 | 9C | 00 | 7D | 07 | 07 | 03 | 80 | 0A | 07 | FE | 00 | 80 | 4C | FF | 4B |
| 23.98P | A2 | 9C | 00 | 78 | 07 | 07 | 03 | 80 | 0A | 07 | FE | 00 | 80 | 48 | FF | 48 |

### Betrieb der RM-280

Folgende Abbildung zeigt ein System für die Schnittbearbeitung mit diesem Gerät als Wiedergabegerät, einem PDW-F1600 als Rekorder und einem RM-280 als Editiersteuergerät.




①: 75Ω-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert)

②: 9-poliges Fernbedienungskabel (nicht mitgeliefert)

③: HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)

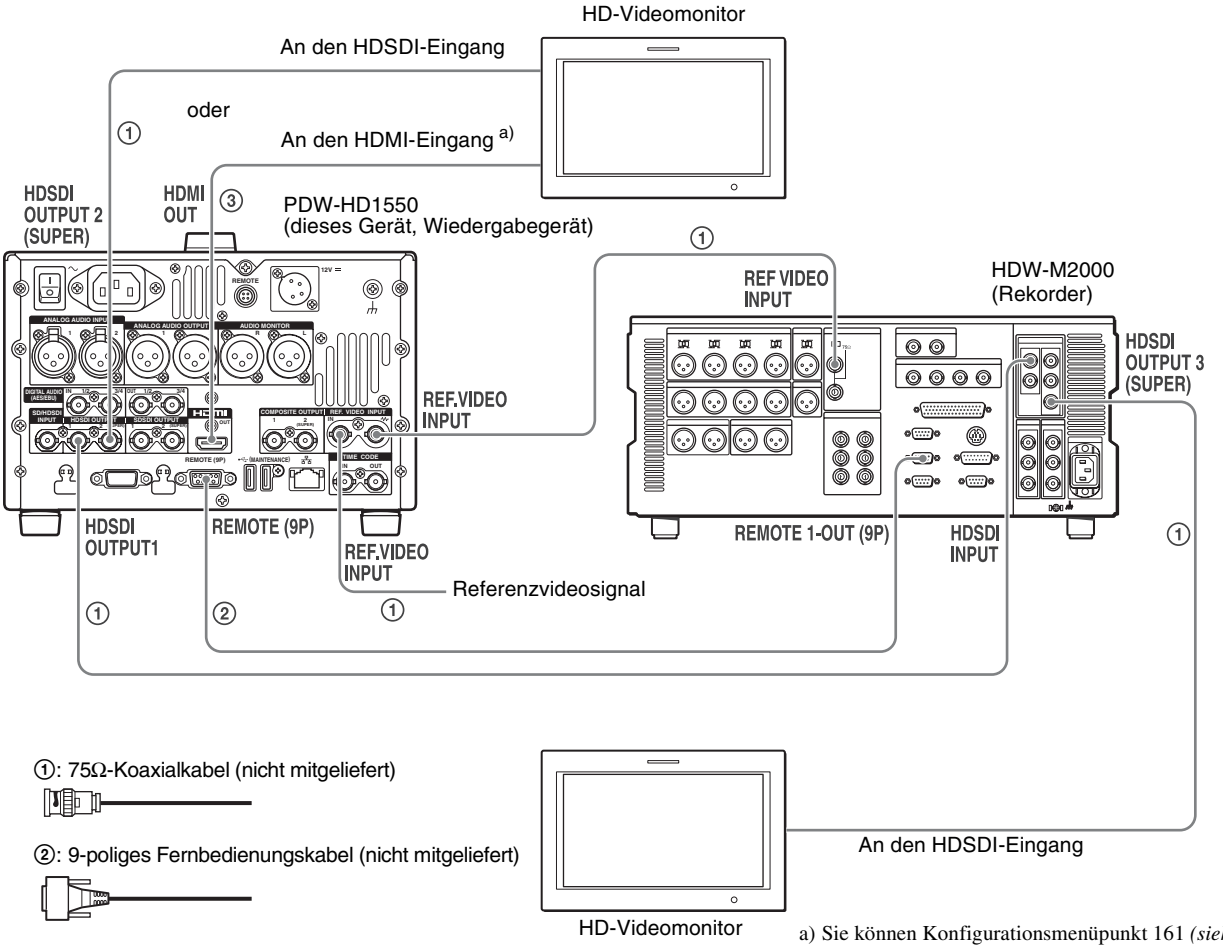
Die Verwendung eines optionalen HDMI-Kabels von Sony wird empfohlen.

a) Sie können Konfigurationsmenüpunkt 161 *(siehe Seite 98)* verwenden, um einzustellen, welches Signal aus dem Anschluss HDMI OUT ausgegeben wird: das selbe Signal wie am HDSDI OUTPUT 2 (SUPER)-Ausgang oder das HDSDI-Signal und das Signal der Skizzenanzeige, zwischen denen automatisch umgeschaltet wird.

| Einstellungen des PDW-F1600 (Rekorder) | Einstellungen des RM-280 (Editiersteuergerät) | Einstellungen an diesem Gerät |
|---|---|---|
| Fernbedienungsschalter: REMOTE | Wahlschalter EDITOR/REMOTE CONTROL: EDITOR | Fernbedienungsschalter: REMOTE *(siehe Seite 11)* |
| Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE: 9PIN | Konfigurationsmenü 01 PREROLL: 5s | Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE: 9PIN |
| Funktionsmenüseite P1 VIDEO >V INPUT: HD SDI | Konfigurationsmenü 05 SYNC SEL: ON | |
| Funktionsmenüseiten P2 und P3 AUDIO >A1 bis A8 INPUT: SDI | Konfigurationsmenü 06 SYNC VTR: RECORDER | |
| Funktionsmenüseite P4 TC >TCG: INT | Konfigurationsmenü 09 EDIT DLY: –7 | |
| Funktionsmenüseite P4 TC >PRST/RGN: PRESET | Konfigurationsmenü 10 R ST DLY: AUTO | |
| Funktionsmenüseite P4 TC >RUN MODE: FREE RUN | Konfigurationsmenü 11 P ST DLY: AUTO | |

# Verwendung der Bearbeitungsfunktionen des Rekorders (Steuerung über den Anschluss REMOTE (9P))

Folgende Abbildung zeigt ein System für die Schnittbearbeitung mit diesem Gerät als Wiedergabegerät und einem HDW-M2000/M2000P als Rekorder. In diesem Beispiel werden Video- und Audiosignale über HDSDI angeschlossen und die Steuersignale über den Anschluss REMOTE (9P) überspielt.




①: 75Ω-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert)

②: 9-poliges Fernbedienungskabel (nicht mitgeliefert)

③: HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert)

Die Verwendung eines optionalen HDMI-Kabels von Sony wird empfohlen.

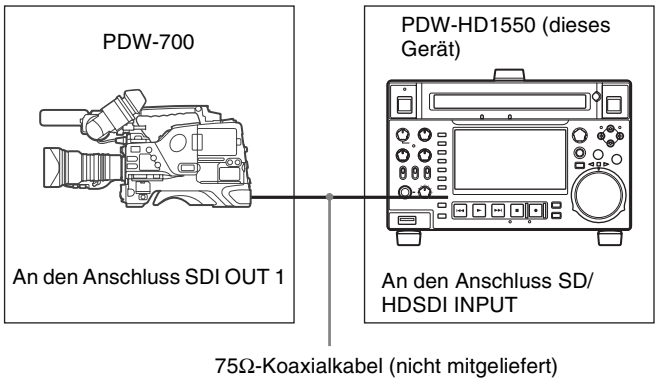
a) Sie können Konfigurationsmenüpunkt 161 *(siehe Seite 98)* verwenden, um einzustellen, welches Signal aus dem Anschluss HDMI OUT ausgegeben wird: das selbe Signal wie am HDSDI OUTPUT 2 (SUPER)-Ausgang oder das HDSDI-Signal und das Signal der Skizzenanzeige, zwischen denen automatisch umgeschaltet wird.

| Einstellung HDW-M2000 (Rekorder) | Einstellungen an diesem Gerät |
|---|---|
| Taste REMOTE 1(9P): Leuchtet nicht | Fernbedienungsschalter: REMOTE *(siehe Seite 11)* |
| | Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE: 9PIN |

*Einzelheiten zur Konfiguration des HDW-M2000/M2000P siehe Betriebshandbuch des HDW-M2000/M2000P.*

# Anschlüsse für Medienberichterstattungs-Pool

In folgender Darstellung wird ein Beispiel für Anschlüsse im Rahmen eines Medienberichterstattungs-Pools dargestellt, wenn ein PDW-700 Professional Disc Camcorder angeschlossen ist.




| PDW-700 (Camcorder) Einstellung | Einstellungen an diesem Gerät |
|---|---|
| HDSDI REMOTE I/F auf Seite CAM CONFIG 1 des MAINTENANCE-Menüs: anders als OFF | Fernbedienungsschalter: REMOTE *(siehe Seite 11)* |
| | Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE: SDI |

# Referenzsignale zur Synchronisierung

Der Generator für das Referenzsignal zur Synchronisierung dieses Geräts synchronisiert zu einem Referenzsignaleingang am Anschluss REF. VIDEO INPUT oder einem Video-Eingangssignal. Die externe Synchronisierung läuft abhängig von der Einstellung von OUT REF auf Seite HOME des Funktionsmenüs und vom ausgewählten Eingangssignaltyp wie folgt ab. Videoausgangssignale werden immer mit dem eingebauten Synchronisierungssignal synchronisiert.

| Eingabe am Anschluss SD/HDSDI INPUT [a] | Eingabe am Anschluss REF. VIDEO INPUT | Einstellung von OUT REF auf Seite HOME [b] | |
|---|---|---|---|
| | | REF | INPUT |
| Ja | Ja | Abgleichen der Signaleingabe am Anschluss REF. VIDEO INPUT | Abgleichen der Signaleingabe am Anschluss SD/HDSDI INPUT |
| Ja | Nein | Abgleichen der Signaleingabe am Anschluss SD/HDSDI INPUT | |
| Nein | Ja | Abgleichen der Signaleingabe am Anschluss REF. VIDEO INPUT | |
| Nein | Nein | Keine externe Synchronisierung | |

a) Dasselbe gilt, wenn INT SG auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs auf „ON“ eingestellt ist.

b) Eine FTP-Verbindung synchronisiert unabhängig von der Einstellung von OUT REF stets zum internen Synchronisierungs-Referenzsignal.

## Referenzsignale zur Synchronisierung beim Aufzeichnen, Wiedergeben oder Bearbeiten von 720P-Signalen

Wenn Sie 720P-Signale aufzeichnen, wiedergeben oder bearbeiten, stellen Sie OUT REF auf Seite HOME des Funktionsmenüpunkts auf „REF“ und synchronisieren Sie den Generator für das Referenzsignal zur Synchronisierung dieses Geräts zu einem Referenzsignaleingang am Anschluss REF. VIDEO INPUT. Die folgenden Referenzsignale können verwendet werden.

**720/59.94P System:** 1080/59.94i Tri-Level Sync-Signal, 525 Black Burst-Signal

**720/50P System:** 1080/50i Tri-Level Sync-Signal, 625 Black Burst-Signal

Wenn Sie die Video-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse zwischen zweien dieser Geräte oder zwischen diesem Gerät und der XDS-1000 oder PDW-F1600/HD1500/F800/700 direkt miteinander verbinden, können Sie 720P-Signale aufzeichnen und synchronisieren, auch wenn Sie OUT REF auf der Seite HOME des Funktionsmenüpunkts auf „INPUT“ eingestellt haben.

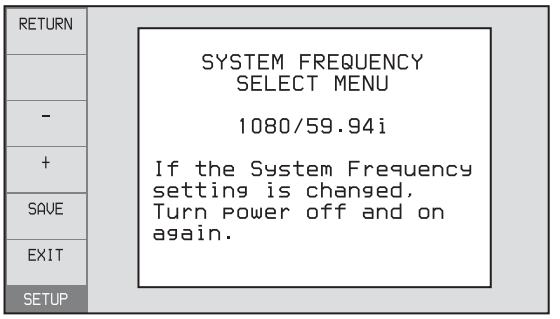
# Einstellen der Systemfrequenz

Dieses Gerät kann Videos bei Systemfrequenzen von 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P oder 720/59.94P, 50P aufzeichnen und wiedergeben.

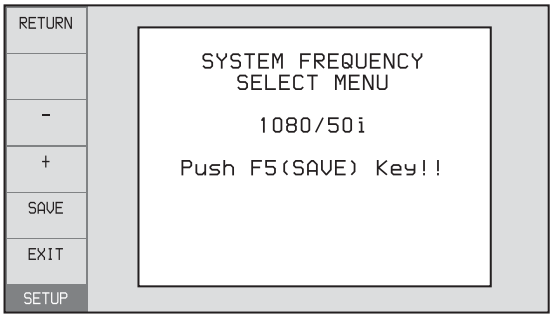
## Auswählen der Systemfrequenz

**1** Stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 013 SYSTEM FREQUENCY SELECT MENU auf „on“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Die Systemfrequenzauswahl erscheint auf dem Bildschirm.




**2** Drehen Sie den Regler PUSH SET, um die zu verwendende Systemfrequenz auszuwählen.




**3** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

Die Meldung „Turn off/on POWER!!“ erscheint.

**4** Halten Sie die Netz-/Bereitschaftstaste eine Sekunde oder länger gedrückt, um das Gerät in den Bereitschaftsmodus zu versetzen und schalten Sie es wieder ein.

# Einstellen des Zeitcodes

Zur Aufzeichnung des Zeitcodes stehen vier Möglichkeiten zur Verfügung:

**Interner Voreinstellungsmodus:** Aufzeichnung der Ausgabe des eingebauten Zeitcodegenerators, der zuvor auf einen Anfangswert gesetzt wurde. Folgende Betriebsmodi können ausgewählt werden.
- Free Run: Der Zeitcode wird kontinuierlich fortgeschrieben.
- Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung.

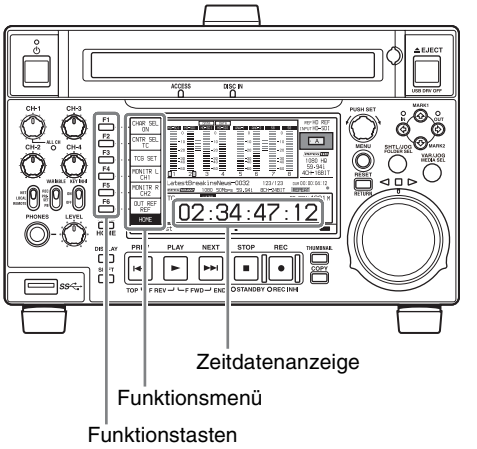
**Interner Regenerierungsmodus:** Aufzeichnung der Ausgabe des eingebauten Zeitcodegenerators, wobei dieser mit dem Zeitcode initialisiert wurde, der auf den Zeitcode des letzten Einzelbilds des letzten Clips auf der Disc folgt.

**Externer Regenerierungsmodus:** Aufzeichnung der Ausgabe des eingebauten Zeitcodegenerators, der mit einem externen Zeitcodegenerator synchronisiert ist. Der an einem der folgenden Anschlüsse eingegebene Zeitcode kann als externes Eingangssignal ausgewählt werden.
- Anschluss TIME CODE IN: LTC
- Anschluss SD/HDSDI INPUT: VITC und LTC

**Externer Voreinstellungsmodus:** Direkte Aufzeichnung der Eingabe eines externen Zeitcodegenerators. Der am Anschluss TIME CODE IN eingegebene Zeitcode kann als externes Eingangssignal ausgewählt werden.

## Aufzeichnung des Zeitcodes nach Einstellung eines Anfangswerts (Interne Voreinstellung)

Gehen Sie wie folgt beim Funktionsmenü vor. Für die Einstellung des Zeitcodes setzen Sie TCG auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs auf „INT“ und PRST/RGN auf „PRESET“.

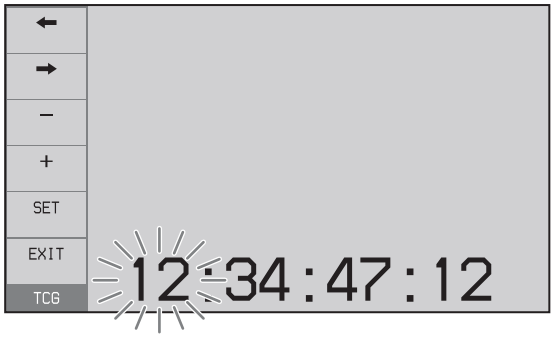


### Einstellen eines Anfangswerts für den Zeitcode

**1** Drücken Sie die Funktionstaste CNTR SEL (F2) auf der Seite HOME des Funktionsmenüs, und wählen Sie TC.

**2** Drücken Sie die Funktionstaste TCG SET (F3).

Die erste Ziffer der Zeitdatenanzeige beginnt zu blinken.




**3** Drücken Sie zur Auswahl der einzustellenden Ziffer die Funktionstaste ← oder → (F1 oder F2).

Die ausgewählte Ziffer beginnt zu blinken.

**4** Stellen Sie den Wert der gewählten Ziffer durch Drehen des Reglers PUSH SET oder Drücken der Funktionstaste – oder + (F3 oder F4) ein.

**Einstellen der nächstwichtigeren Ziffer (Zehnerblock)**
Drehen Sie am Regler PUSH SET bei gedrückter Taste SHIFT.

Wiederholen Sie die Schritte **3** und **4**, um alle benötigten Ziffern einzustellen.

**Auf 00:00:00:00 setzen.**
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

**5** Drücken Sie die Funktionstaste SET (F5).

Wenn RUN MODE auf Seite P4 TC auf „FREE RUN“ eingestellt ist, beginnt der Zeitcode zu zählen.

#### Eine Einstellung abbrechen

Drücken Sie die Funktionstaste EXIT (F6). Alle neuen Einstellungen bis zu diesem Punkt werden abgebrochen und der Konfigurationsvorgang beendet.

### Setzen des Zeitcodes auf die aktuelle Zeit

**1** Setzen Sie RUN MODE auf Seite P4 TC auf „FREE RUN“ und DF/NDF auf „DF“ (nur im Modus 59.94i/59.94P/29.97P).

**2** Führen Sie die Schritte **1** bis **4** in *„Einstellen eines Anfangswerts für den Zeitcode“ (Seite 37)* durch, um den Zeitcode gegenüber der aktuellen Zeit ein wenig vorzusetzen.

**3** Wenn die aktuelle Uhrzeit mit der angezeigten Zeit übereinstimmt, drücken Sie die Funktionstaste SET (F5).

## Benutzerbits einstellen

In der Zeitcode-Spur können Sie bis zu acht hexadezimale Informationen aufzeichnen (Datum, Uhrzeit, Event-Nummer, usw.).
Wählen Sie UB, indem Sie die Funktionstaste CNTR SEL (F2) in Schritt **1** von *„Einstellen eines Anfangswerts für den Zeitcode“ (Seite 37)* drücken und führen Sie Schritte **2** bis **5** aus. Die Einstellungen sind hexadezimal (0-9, A-F). Sie können ID-Codes als Benutzerbits aufnehmen.

## Aufzeichnung eines unmittelbar von den zuletzt aufgezeichneten Zeitcode folgenden Zeitcodes (Interne Regenerierung)

Sie können den Zeitcode so aufzeichnen, dass er fortlaufend von einem Clip zum nächsten Clip auf der Disc zählt.
Setzen Sie TCG auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs auf INT und PRST/RGN auf TC oder VITC. Wenn diese Einstellung wirksam ist, liest das Gerät vor Beginn der Aufzeichnung den Zeitcode des letzten Einzelbildes des zuletzt auf der Disc aufgezeichneten Clips und generiert intern einen Zeitcode, der sich an den aufgezeichneten Zeitcode anschließt.
Der Frame-Count-Modus (für Systemfrequenz 59.94i/59.94P/29.97P) wird auf denselben Modus wie das zuletzt auf der Disc aufgezeichnete Zeitcodesignal (Drop-Frame oder Non-Drop-Frame) gesetzt.

## Aufzeichnung bei Synchronisierung des eingebauten Zeitcodegenerators mit einem externen Zeitcode (Externe Regenerierung)

Verwenden Sie diese Methode, um die Zeitcodegeneratoren verschiedener Rekorder zu synchronisieren, den Wiedergabe-Zeitcode eines externen Videorekorders aufzuzeichnen, oder um Aufzeichnungen mit Synchronisierung zwischen Quellvideo und Zeitcode auszuführen.
Gehen Sie entsprechend des Typs des externen Zeitcodes wie folgt vor.

### Synchronisierung mit dem am Anschluss TIME CODE IN eingegebenen Zeitcode

**1** Schließen Sie den Zeitcodeausgang eines externen Geräts an den Anschluss TIME CODE IN an, und

speisen Sie ein Referenzvideosignal am Anschluss REF. VIDEO INPUT an.

**2** Nehmen Sie folgende Einstellungen auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs vor.

- Stellen Sie TCG auf „EXT“.
- Stellen Sie PRST/RGN auf „TC“.

#### Synchronisierung der eingebetteten LTC-Eingabe mit dem Anschluss SD/HDSDI INPUT

**1** Legen Sie ein SDI-Signal mit eingebettetem LTC am Anschluss SD/HDSDI INPUT und ein Referenzvideosignals am Anschluss REF. VIDEO INPUT an.

**2** Nehmen Sie folgende Einstellungen auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs vor.

- Stellen Sie TCG auf „SDI“.
- Stellen Sie PRST/RGN auf „TC“.

Durch die Ausführung jedes dieser Vorgänge wird der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcodegenerator synchronisiert.
Sobald der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcodegenerator synchronisiert wurde, läuft der interne Zeitcodegenerator weiter, auch wenn die Verbindung zum externen Zeitcodegenerator unterbrochen wird.
Der Advance-Modus des Zeitcodes wird automatisch auf Freilauf gestellt. Der Frame-Count-Modus (nur für Systemfrequenz 59.94i/59.94P/29.97P) wird auf denselben Modus wie das zuletzt auf der Disc aufgezeichnete Zeitcodesignal (Drop-Frame oder Non-Drop-Frame) gesetzt.

#### Überprüfung der Synchronisierung mit dem externen Signal

Drücken Sie zunächst die Taste STOP, um das Gerät auf Stoppbetrieb zu schalten, dann die Taste REC.
Prüfen Sie, ob der Zeitcode in der Zeitdatenanzeige mit dem externen Zeitcode übereinstimmt.

### Direktaufzeichnung eines externen Zeitcodes (Externe Voreinstellung)

Bei dieser Methode läuft der interne Zeitcodegenerator unbeeinflusst durch den externen Zeitcode weiter.

#### Direkte Aufzeichnung des am Anschluss TIME CODE IN eingegebenen Zeitcodes

Schließen Sie den Zeitcodeausgang eines externen Geräts an den Anschluss TIME CODE IN an, und nehmen Sie folgende Einstellungen auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs vor.

- Stellen Sie TCG auf „EXT“.
- Stellen Sie PRST/RGN auf „PRESET“.

# Eingeblendete Textinformationen

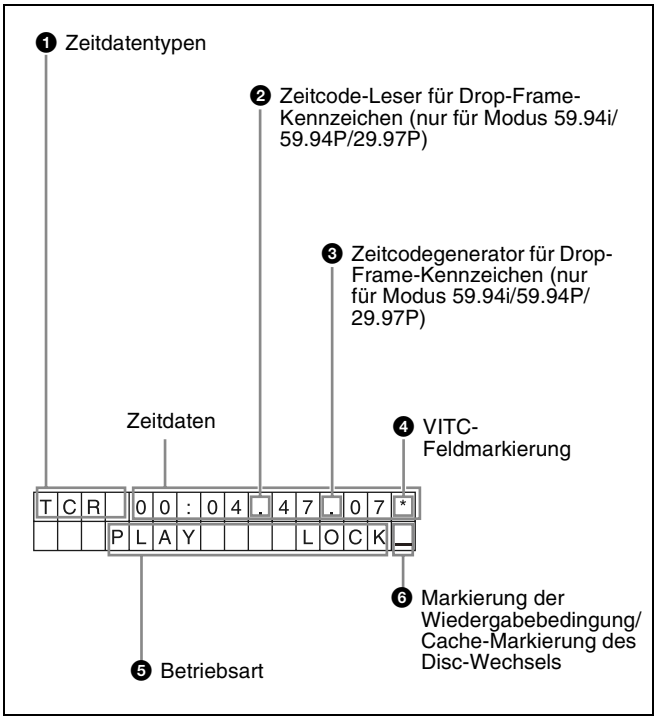
Das Videoausgangssignal der Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER), HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT enthält eingeblendete Textinformationen, einschließlich Zeitcode.

## Einstellung der Textanzeige

Sie können Position, Größe und Schrifttyp des eingeblendeten Textes über die Konfigurationsmenüpunkte 002, 003, 005, 009, 011 und 012 einstellen.

*Einzelheiten siehe „Punkte im Basismenü“ (Seite 90).*

## Angezeigte Informationen




**Hinweis**

Das oben gezeigte Display entspricht den werkseitigen Einstellungen des Geräts. Sie können den Informationstyp, der in der Unterzeile des Bildschirms angezeigt wird, über den Konfigurationsmenüpunkt 005 DISPLAY INFORMATION SELECT ändern.

*Einzelheiten siehe „Punkte im Basismenü“ (Seite 90).*

### ❶ Zeitdatentypen

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| CNT | Zählerdaten |
| TCR | TC Leserzeit |
| UBR | TC Leserbenutzerbit-Daten |
| TCR. | VITC Leserzeitcode |
| UBR. | VITC Leserbenutzerbit-Daten |
| TCG | TC Zeitcode-Erzeuger |
| UBG | TC Generatorbenutzerbit-Daten |

**Hinweis**

Wenn die Zeitdaten oder Benutzerbits nicht korrekt gelesen werden können, werden sie mit einem Sternchen angezeigt. Beispiele: „T*R“, „U*R“, „T*R.“ oder „U*R.“.

### ❷ Zeitcode-Leser für Drop-Frame-Kennzeichen (nur für Modus 59.94i/59.94P/29.97P)

„.“: Gibt den Drop-Frame-Modus an.
„:“: Gibt den Modus Non-Drop-Frame an.

### ❸ Zeitcodegenerator für Drop-Frame Kennzeichen (nur für Modus 59.94i/59.94P/29.97P)

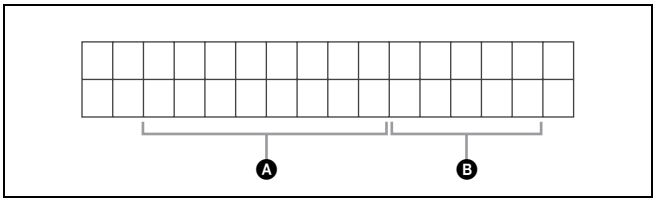
„.“: Gibt den Drop-Frame-Modus an (werkseitige Einstellung).
„:“: Gibt den Modus Non-Drop-Frame an.

### ❹ VITC-Feldmarkierung

„ “ (Leerzeichen): Halbbilder 1 und 3 (für Modus 59.94i/59.94P/29.97P/23.98P) oder Halbbilder 1, 3, 5 und 7 (für Modus 50i/50P/25P)
„*“: Halbbilder 2 und 4 (für Modus 59.94i/59.94P/29.97P/23.98P) oder Halbbilder 2, 4, 6 und 8 (für Modus 50i/50P/25P)

### ❺ Betriebsart

Das Feld ist wie unten gezeigt in zwei Blöcke aufgeteilt.
- Block A zeigt die Betriebsart an.
- Block B zeigt den Servosynchron-Status oder die Wiedergabegeschwindigkeit an.




| Anzeige | | Betriebsart |
|---|---|---|
| Block A | Block B | |
| STOP | | Stoppmodus |
| NEXT xxx | | Springt zum ersten Einzelbild des nächsten Clips. |
| PREV xxx | | Springt zum ersten Einzelbild des aktuellen Clips. |
| F.FWD | | Schnellvorlaufsuche |
| F.REV | | Schnellrücklaufsuche |
| PLAY | | Wiedergabemodus (Servo asynchron) |
| PLAY | LOCK | Wiedergabemodus (Servosynchron) |
| REC | | Aufzeichnungsmodus (Servo asynchron) |
| REC | LOCK | Aufzeichnungsmodus (Servosynchron) |
| JOG | STILL | Standbildwiedergabe im Jog-Modus |
| JOG | FWD | Jog-Modus vorwärts |
| JOG | REV | Jog-Modus rückwärts |
| SHUTTLE | STILL | Standbildwiedergabe im Shuttle-Modus |
| SHUTTLE | (Geschwindigkeit) | Shuttle-Modus |
| VAR | STILL | Standbildwiedergabe im variablen Modus |
| VAR | (Geschwindigkeit) | Variabler Modus |
| TOP 0001/xxxx | | Springt zum ersten Einzelbild des ersten Clips. |
| END xxxx/xxxx | | Springt zum letzten Einzelbild des letzten Clips. |
| PREROLL | | Ansteuern während der Skizzensuche |
| COPY | | Transcode-Kopie wird ausgeführt. |
| CLOSE | | Es ist kein Clip ausgewählt. |
| MEDIA OUT | | Keine Disc eingelegt. |
| LOADING | | Disk wird geladen. |
| UNLOADING | | Disk wird entladen |
| STANDBY OFF | | Bereitschaftsmodus |

### ❻ Markierung der Wiedergabebedingung/Cache-Markierung des Disc-Wechsels

Eine von drei Kanalbedingungen-Markierungen wird angezeigt, wenn die Leuchtanzeige ACCESS in jedem Modus außer bei der Aufnahme aufleuchtet. Die Angabe „C“ erscheint hier, wenn die Cache-Funktion des Disc-Wechsels in Betrieb ist.

| Anzeige | Namen | Beschreibung |
|---|---|---|
| – | Grüne Bedingung | Es gibt kein Problem bei der Wiedergabe. Dieses Gerät und die Disc können im jetzigen Zustand betrieben werden. Dies entspricht der Bedingungsanzeige des „grünen“ Kanals eines Videorekorders. |

| Anzeige | Namen | Beschreibung |
|---|---|---|
| = | Gelbe Bedingung | Die Wiedergabe ist bis zu einem gewissen Grad verschlechtert. Es gibt keine Lesefehler, aber Sie sollten den im nächsten Abschnitt beschriebenen Vorgang durchführen. Dies entspricht der Bedingungsanzeige des „gelben“ Kanals eines Videorekorders. |
| ≡ | Rote Bedingung | Die Wiedergabebedingungen sind verschlechtert. Es gibt keine Lesefehler, [a] aber Sie sollten den im nächsten Abschnitt beschriebenen Vorgang durchführen. Dies entspricht der Bedingungsanzeige des „roten“ Kanals eines Videorekorders. |
| C | Cache-Speicher für Disc-Wechsel | Dies erscheint während der Cache-Aufzeichnung.<br><br>*Einzelheiten siehe Seite 52.* |

a) Es treten Lesefehler auf, falls sich die Wiedergabebedingungen weiter verschlechtern. Wenn ein Fehler geschieht, erscheint die Alarmmeldung „Disc Error!“ in der Zeitdatenanzeige, das Bild friert ein und die Audioausgabe wird unterdrückt.

Um die Wiedergabebedingungsmarkierungen anzuzeigen, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 012 CONDITION DISPLAY ON VIDEO MONITOR auf „enable“ und den Konfigurationsmenüpunkt 005 DISPLAY INFORMATION SELECT auf „time data & status“.

*Einzelheiten über den Vorgang siehe „Basismenü-Funktionen“ (Seite 94).*

## Anzeigen der Wiedergabebedingungen

Sie können im Voraus über verschlechterte Wiedergabebedingungen und über Verbindungsfehlerraten an ihrer Obergrenze benachrichtigt werden.
Verschlechterungen der Wiedergabe können folgende Ursachen haben.

- Kratzer und Staub auf der Disc-Oberfläche
  Darunter sind auch Fingerabdrücke, Staubpartikel, Zigarettenasche, usw. zu verstehen.
  Bereits vor der Aufzeichnung vorhandene Kratzer und Schmutz stellen kein Problem dar, da sie im Voraus erkannt und bei der Aufzeichnung umgangen werden. Kratzer und Verschmutzungen die vor der Aufzeichnung entstanden sind bereiten kein Problem, da sie im Voraus schon als Fehler registriert werden, und die Aufzeichnung diese Bereiche umgeht.
- Altern der Disc-Aufzeichnungsbeschichtungen
  Nach mehreren Jahrzehnten können die Aufzeichnungsschichten optischer Discs altern und zu verschlechterten Wiedergabebedingungen führen.
  Sie können diese Funktion nutzen, um Archivdiscs und andere, die für einen längeren Zeitraum aufbewahrt worden sind, zu prüfen, um gegebenenfalls Maßnahmen zu treffen, die den Verschlechterungsprozess aufhalten.
- Verschlechterung der Leistung der Laser-Diode
  Die Leistung der Laser-Dioden der optischen Leseköpfe kann mit dem Alter nachlassen, und damit zu verschlechterten Wiedergabebedingungen führen.

*Einzelheiten zu dieser Einstellung siehe „Betriebsstundenzähler“ (Seite 111).*

*Sie können den geschätzten Zeitraum, nach dem die optischen Köpfe ausgewechselt werden müssen, im Servicehandbuch nachschlagen.*

### Maßnahmen zur Vorbeugung von Verschlechterungen der Wiedergabe

Beachten Sie beim Umgang mit Discs Folgendes.

- Öffnen Sie die Disk-Kassetten nicht direkt und vermeiden Sie die direkte Berührung der Disks mit ihren Händen.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an staubigen Orten oder an Orten, an denen es zu Luftaustausch durch Lüfter kommt.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht ausgesetzten Orten.

### Bei Verschlechterung der Wiedergabe

Falls eine gelbe oder rote Wiedergabebedingung-Markierung erscheint, wird die Bedingung als Fehlermeldung aufgezeichnet. Überprüfen Sie folgende Punkte.

**Wird auf anderen XDCAM-Geräten derselbe Wiedergabezustand bezüglich der Disc angezeigt:**
Möglicherweise ist die Oberfläche der Disc zerkratzt oder verschmutzt, oder die Aufzeichnungsschichten haben sich mit der Zeit verschlechtert. Verwenden Sie keine Discs mit diesen Symptomen.

**Wird im selben XDCAM-Gerät bei verschiedenen Discs der selbe Wiedergabezustand angezeigt:**
Möglicherweise hat sich die Leistungsfähigkeit der Laserdioden verschlechtert. Prüfen Sie die Gesamtdauer der Lichtabgabe der optischen Köpfe.

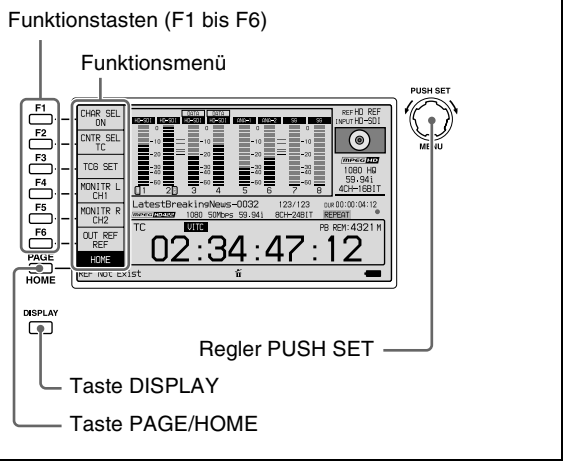
*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

# Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs

Das Funktionsmenü bietet Zugriff auf häufig benutzte Einstellungen wie die Wahl des Eingangsvideosignals und Zeitcodeeinstellungen.
Die Menüeinstellungen werden im flüchtigen Speicher gespeichert und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts erhalten.

## Funktionsmenübetrieb

Das Funktionsmenü erscheint auf der Anzeige des Geräts. Auf folgender Abbildung werden die zu den Funktionsmenüvorgängen verwendeten Tasten dargestellt (von oben nach unten durchnummeriert von F1 bis F6).




### Öffnen des Funktionsmenüs

Das Funktionsmenü besteht aus der Seite HOME und den Seiten P1 bis P6.
Sollte das Funktionsmenü nicht bereits erschienen sein, drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um es aufzurufen. (Die zuletzt aufgerufene Funktionsmenüseite erscheint.)

### Anrufen einer anderen Seite

Jeder Tastendruck auf PAGE/HOME zeigt die nächste Funktionsmenüseite in der Reihenfolge: HOME →P1 → P2 → P3 → P4 → P5 → P6 → HOME…

- Durch Drehen des Reglers PUSH SET, während die Taste PAGE/HOME gedrückt gehalten wird, wird die Seite vor- oder zurückgeblättert.
- Durch Drücken der Tasten F1 bis F6, während die Taste PAGE/HOME gedrückt gehalten wird, wird die Seite direkt zu den Seiten P1 bis P6 geschaltet.

### Löschen des Funktionsmenüs vom Bildschirm

Drücken Sie die Taste DISPLAY zum Wechsel auf die Videomonitoranzeige.

### Änderung der Einstellung eines Funktionsmenüpunkts

Bedienung der Funktionstasten.

#### Auswählen des Werts des einzustellenden Punktes

Drücken Sie die Taste rechts von jedem Einstellpunkt, um dessen Wert zu ändern. Die Taste so lange drücken, bis der gewünschte Wert erscheint.

#### Einstellen des Werts des einzustellenden Punktes

- Drücken Sie die Taste zur linken Seite jedes einzustellenden Punktes, bis der Einstellwert blinkt, der eine Anpassung des Wertes ermöglicht, und drehen Sie dann den Regler PUSH SET, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- Durch Drehen des Reglers PUSH SET bei gedrückter Taste SHIFT wird in größeren Schritten angepasst.
- Das Drücken der Taste jedes Einstellpunktes nach links, während der Einstellungswert aufblinkt, beendet das Blinken des Wertes und beendet die Einstellung.

## Funktionsmenüeinstellungen

Auf folgenden Tabellen werden die Einstellpunkte jeder Seite aufgelistet und deren Einstellwerte beschrieben. Unterstrichene Werte sind Werksvoreinstellungen.

### Seite HOME

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: CHAR SEL | Ein- und Ausschalten der Anzeige der Zeicheninformation auf dem Bildschirm des Videomonitors und auf einem externen Monitor.<br>**ON:** Zeicheninformation ist eingeschaltet<br>**OFF:** Zeicheninformation ist ausgeschaltet |
| F2: CNTR SEL | Wahl des auf der Zeitdatenanzeige anzuzeigenden Zeitdaten-Typs.<br>**TC:** Zeitcode<br>**COUNTER**: Verstrichene Aufzeichnungs- oder Wiedergabezeit<br>**UB**: Benutzerbit |
| F3: TCG SET/ UBG SET | • Wenn CNTR SEL auf „TC“ oder „COUNTER“ steht, erscheint die Anzeige „TCG SET“ und durch das Drücken der Funktionstaste wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie den Anfangswert des durch den eingebauten Zeitcode-Generator generierten Zeitcodes einstellen können [a] *(siehe Seite 37)*.<br>• Wenn CNTR SEL auf „UB“ steht, erscheint die Anzeige „UBG SET“ und durch das Drücken der Taste wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Benutzerbits [a] *(siehe Seite 37)* des Zeitcodes einstellen können. |

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F4: MONITR L | Wahl des zu überwachenden Audiokanals als linken Monitorkanal.<br>**CH1, CH2, CH3, CH4, CH5, CH6, CH7, CH8**<br>**CH1/2, CH3/4, CH5/6, CH7/8 (MIX)** |
| F5: MONITR R | Wahl des zu überwachenden Audiokanals als rechten Monitorkanal.<br>**CH1, CH2, CH3, CH4, CH5, CH6, CH7, CH8**<br>**CH1/2, CH3/4, CH5/6, CH7/8 (MIX)** |
| F6: OUT REF | Wahl des Referenzsignals für das Ausgabesignal dieses Geräts.<br>**REF:** Nutzen Sie den Signaleingang am Anschluss REF. VIDEO INPUT als Ausgabe-Referenzsignal.<br>**INPUT**: Nutzen Sie den Signaleingang als Ausgabe-Referenzsignal. |

a) Diese Meldung erscheint, wenn TCG auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs auf „INT“ steht, und PRST/RGN auf „PRESET“ steht.

## Seite P1 INPUT

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: INT SG | Legt fest, ob das Testsignal vom internen Signalgenerator ausgewählt wird.<br>**OFF:** Nicht auswählen.<br>**ON**: Auswählen. |
| F2: V INPUT | Wahl des Videoeingangssignals.<br>**HDSDI:** HDSDI-Signal<br>**SDSDI**: SDSDI-Signal<br>**Hinweise**<br>• Das Testsignal wird eingespeist, wenn INT SG auf dieser Seite auf „ON“ steht und der Konfigurationsmenüpunkt 710 nicht auf „Off“ eingestellt ist.<br>• Wenn die Systemfrequenz 23.98P beträgt, ist die Einstellung fest auf „HDSDI“ eingestellt. |
| F3: A1 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 1 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG1(MIC1)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 1<br>**AES/EBU1:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2<br>**Hinweis**<br>Die Testsignale werden in alle Audiokanäle 1 bis 8 eingespeist, wenn INT SG auf dieser Seite auf „ON“ steht und der Konfigurationsmenüpunkt 808 nicht auf „off“ eingestellt ist. |
| F4: A2 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 2 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG2(MIC2)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 2<br>**AES/EBU2:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2 |
| F5: A3 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 3 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG1(MIC1)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 1<br>**ANALOG3:** Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 3 a)<br>**AES/EBU3:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 3/4 |
| F6: A4 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 4 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG2(MIC2)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 2<br>**ANALOG4:** Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 4 a)<br>**AES/EBU4:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 3/4 |

a) Wählbar, wenn Wartungsmenüpunkt M374 ANALOG I/O auf „4ch“ eingestellt ist.

## Seite P2 INPUT

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: A5 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 5 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG1(MIC1)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 1<br>**AES/EBU1:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2 |
| F2: A6 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 6 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG2(MIC2)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 2<br>**AES/EBU2:** Signaleingang an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2 |
| F3: A7 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 7 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG1(MIC1)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 1<br>**ANALOG3**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 3 a)<br>**AES/EBU3:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 3/4 |

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F4: A8 INPUT | Wahl des dem Audiokanal 8 zugewiesenen Audioeingabe-Signals.<br>**SDI:** Im SDI-Signal integriertes Audio-Signal<br>**ANALOG2(MIC2)**: Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 2<br>**ANALOG4:** Eingangssignal am Anschluss ANALOG AUDIO INPUT 4 a)<br>**AES/EBU4:** Eingangssignal an den Anschlüssen DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 3/4 |
| F5: SPEAKER | Einstellung, ob eine Ausgabe an den eingebauten Lautsprechern erfolgt.<br>**OFF:** Keine Ausgabe.<br>**ON**: Ausgabe. |
| F6: – | (Nicht zugewiesene Funktionstaste) |

a) Wählbar, wenn Wartungsmenüpunkt M374 ANALOG I/O auf „4ch“ eingestellt ist.

## Seite P3 AUDIO

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: A5 VOL | Stellt die Lautstärke des Audiokanals 5 ein. a)<br>Die Lautstärke kann durch Drehen des Reglers PUSH SET innerhalb eines Bereichs von **–200 bis 0 bis +200 (–∞ bis +12 dB)** eingestellt werden. Die Lautstärke wird in Schritten von ±10 geregelt, wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, während Sie den Regler drehen. |
| F2: A6 VOL | Stellt die Lautstärke des Audiokanals 6 ein. a)<br>Die Lautstärke kann durch Drehen des Reglers PUSH SET innerhalb eines Bereichs von **–200 bis 0 bis +200 (–∞ bis +12 dB)** eingestellt werden. Die Lautstärke wird in Schritten von ±10 geregelt, wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, während Sie den Regler drehen. |
| F3: A7 VOL | Stellt die Lautstärke des Audiokanals 7 ein. a)<br>Die Lautstärke kann durch Drehen des Reglers PUSH SET innerhalb eines Bereichs von **–200 bis 0 bis +200 (–∞ bis +12 dB)** eingestellt werden. Die Lautstärke wird in Schritten von ±10 geregelt, wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, während Sie den Regler drehen. |
| F4: A8 VOL | Stellt die Lautstärke des Audiokanals 8 ein. a)<br>Die Lautstärke kann durch Drehen des Reglers PUSH SET innerhalb eines Bereichs von **–200 bis 0 bis +200 (–∞ bis +12 dB)** eingestellt werden. Die Lautstärke wird in Schritten von ±10 geregelt, wenn Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, während Sie den Regler drehen. |

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F5: AU METER | Wählt die Anzeige des Audiopegelzählers.<br>**FULL:** Zeigt den Bereich von –60 dB bis 0 dB an.<br>**FINE:** Zeigt einen vergrößerten Abschnitt mit 0,25 dB-Stufenmarkierungen an. |
| F6: LEVEL MT | Festlegung der Position, an der die Audiopegelanzeige im Videomonitorbildschirm eingeblendet werden soll (im Vollbild-Modus).<br>**OFF:** Nicht einblenden.<br>**LEFT:** Einblenden der Audiopegelanzeigen von zwei Kanälen links.<br>**RIGHT:** Einblenden der Audiopegelanzeigen von zwei Kanälen rechts.<br>**LEFT(4):** Einblenden der Audiopegelanzeigen von vier Kanälen links.<br>**RIGHT(4):** Einblenden der Audiopegelanzeigen von vier Kanälen rechts.<br>**LEFT(8):** Einblenden der Audiopegelanzeigen von acht Kanälen links.<br>**RIGHT(8):** Einblenden der Audiopegelanzeigen von acht Kanälen rechts. |

a) Um diese Einstellung zu aktivieren, sind die folgenden Einstellungen ebenso erforderlich, und zwar in der gleichen Weise wie für die Lautstärkevorbereitungen für die Kanäle 1 bis 4.
- Stellen Sie den Schalter VARIABLE der Frontplatte auf „REC“ oder „PB“.
- Stellen Sie Konfigurationsmenüpunkt 131 AUDIO VOLUME auf „each“.

## Seite P4 TC

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: TCG | Wahl des Zeitcodesignals, mit dem der eingebaute Zeitcodegenerator synchronisiert wird.<br>**INT:** Folgen Sie dem in der Frontplatte oder ferngesteuert eingestellten Anfangswert über das an den Anschluss REMOTE (9P) angeschlossene Gerät.<br>**EXT**: Synchronisierung mit dem am Anschluss TIME CODE IN angelegten externen Zeitcodesignal.<br>**SDI**: Synchronisierung mit dem in den HDSDI- oder SDSDI-Signaleingang am Anschluss SD/HDSDI INPUT eingebetteten Zeitcode. |

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F2: PRST/RGN | Wahl der folgenden Einstellungen für den eingebauten Zeitcodegenerator.<br>**PRESET:** Voreinstellung eines Anfangswerts für den vom eingebauten Zeitcodegenerator generierten Zeitcode, der von der Frontplatte oder ferngesteuert von dem an den Anschluss REMOTE (9P) angeschlossenen Gerät vorgegeben wird.<br>**TC**: Generiert einen mit dem Zeitcode synchronisierten Zeitcode, den der eingebaute Zeitcode-Leser einliest.<br>**VITC**: Generiert einen mit dem VITC synchronisierten Zeitcode, den der eingebaute Zeitcode-Leser einliest. |
| F3: RUN MODE | Wahl des Lauf-Modus des Zeitcodes.<br>**FREE RUN**: Der Zeitcode wird unabhängig vom Betriebsmodus kontinuierlich fortgeschrieben, so lange das Gerät eingeschaltet ist.<br>**REC RUN:** Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. Wenn Sie diesen Punkt wählen, stellen Sie F1: TCG auf dieser Seite auf „INT“ und stellen Sie F2: PRST/RGN auf „PRESET“. |
| F4: DF/NDF | Wahl des Frame-Count-Modus für den eingebauten Zeitcodegenerator und den Zähler im Modus 59.94i/59.94P/29.97P.<br>**DF:** Drop-Frame-Modus<br>**NDF**: Non-Drop-Frame-Modus |
| F5: PDPSET | Wenn die Systemfrequenz auf 1080/59.94i, 1080/29.97P oder 720/59.94P steht, wird hiermit der Zeitcode des Bildes A der Pulldown-Sequenz voreingestellt.<br>**24F TC**: Referenzzeitcode für Bild A<br>**30F TC**: Zeitcode nach der Pulldown-Konvertierung des 24-Bildzeitcodes |
| F6: TCR | Wahl des Zeitcodetyps, der im Zeitcode-Datenanzeigebereich angezeigt werden soll.<br>**TC:** Anzeige TC.<br>**VITC**: Anzeige VITC. |

## Seite P5 OTHER

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: INDEX | Stellt das Indexbild (Skizzenbild) eines wiedergegebenen Clips ein *(siehe Seite 71)*. |
| F2: ERR LOG | Zeigt den Fehlermeldungsbildschirm an. |
| F3: CREATE NEW EDL | Erstellt eine neue EDL.*(siehe Seite 73)* |
| F4: ADD TO CURT. EDL | Fügt der aktuellen EDL einen Sub-Clip hinzu *(siehe Seite 74)*. |
| F5: PB/EE | Wahl der im Stopp-Modus und bei der schnellen Vor- und Rückwärtssuche ausgegebenen Video- und Audiosignale. a)<br>**PB**: Wiedergabesignal<br>**EE**: EE-Modussignal |
| F6: – | (Nicht zugewiesene Funktionstaste) |

a) Der Zielbetriebsmodus wird im Konfigurationsmenüpunkt 108 AUTO EE SELECT eingestellt.

## Seite P6 OTHER

| Punkt | Einstellung |
|---|---|
| F1: REC FRMT | Konfigurationsmenüpunkt 031 RECORDING FORMAT *(siehe Seite 92)*. |
| F2: REC MODE | Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE *(siehe Seite 98)*. |
| F3: WIDE I/O | Konfigurationsmenüpunkt 731 WIDE MODE *(siehe Seite 104)*. |
| F4: DC MODE | Konfigurationsmenüpunkt 930 DOWN CONVERTER MODE *(siehe Seite 107)*. |
| F5: UC MODE | Konfigurationsmenüpunkt 950 UP CONVERTER MODE *(siehe Seite 108)*. |
| F6: LOCAL FN | Konfigurationsmenüpunkt 006 LOCAL FUNCTION ENABLE *(siehe Seite 91)*. |

# Umgang mit Discs

## Discs zur Aufzeichnung und Wiedergabe

Mit diesem Gerät können folgende Professional Disc-Formate aufgezeichnet und abgespielt werden.
- PFD23A (Kapazität 23,3 GB)
- PFD50DLA (Kapazität 50,0 GB)
- PFD100TLA (Kapazität 100 GB)
- PFD128QLW (Kapazität 128 GB)

**Hinweise**

- Folgende Discs sind nicht zur Aufzeichnung und Wiedergabe geeignet:
  - Blu-Ray Disc
  - Professional Disc for Data
- PFD128QLW ist eine vierschichtige einmalig beschreibbare Professional Disc (im Folgenden als „vierschichtige WO-Disc“ bezeichnet.). Beachten Sie dazu die folgenden Punkte.
  - Selbst wenn Sie auf die Disc geschriebene Dateien löschen, wird der verfügbare Speicherplatz nicht erweitert.
  - Eine Neuformatierung der Disc erweitert den verfügbaren Speicherplatz nicht.
  - Wiederholtes Überschreiben von Dateien verbraucht den beschreibbaren Platz für Ressourcen (zum Schreiben der Discverawaltungsdaten etc.) der Disc. Falls auf der Disc kein verfügbarer beschreibbarer Platz für Ressourcen mehr frei ist, ist das Überschreiben von Dateien eventuell nicht mehr möglich, auch wenn noch genügend verfügbarer Speicherplatz vorhanden ist.
  - Nachdem die Disc finalisiert wurde, können keine Dateien mehr geschrieben werden.
- Discs der Typen PFD100TLA und PFD128QLW können nur von XDCAM-Geräten mit der XL-QD-Kennzeichnung verwendet werden *(siehe folgende Abbildung)*. Sie können nicht mit XDCAM-Geräten ohne dieses Zeichen abgespielt werden.

- Die Kapazität der Discs umfasst auch Verwaltungsdaten und andere Informationen. Informationen zum tatsächlich nutzbaren Speicherplatz finden Sie im Abschnitt *„Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit“ (Seite 123)* im „Technische Daten“.

## Hinweise zum Umgang

### Umgang

Die Professional Disc ist in ein Gehäuse eingefasst und so konzipiert, dass Staub und Fingerabdrücke die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen. Wird das Gehäuse jedoch einem starken Stoß ausgesetzt, z. B. durch Fallenlassen, kann dies zu Beschädigung oder Verkratzen der Disc führen. Möglicherweise lassen sich Video-/Audiosignale auf einer verkratzten Disc nicht mehr aufzeichnen, und der aufgezeichnete Disc-Inhalt kann nicht wiedergegeben werden. Die Discs sollten vorsichtig behandelt und geschützt gelagert werden.
- Berühren Sie die Oberfläche der Disc im Gehäuse nicht.
- Das Öffnen des Verschlusses kann die Disc beschädigen.
- Zerlegen Sie das Gehäuse nicht.
- Es wird empfohlen, die mitgelieferten Etiketten zur Beschriftung der Disc zu verwenden. Bringen Sie die Etiketten an der dafür vorgesehenen Stelle an.

### Lagerung

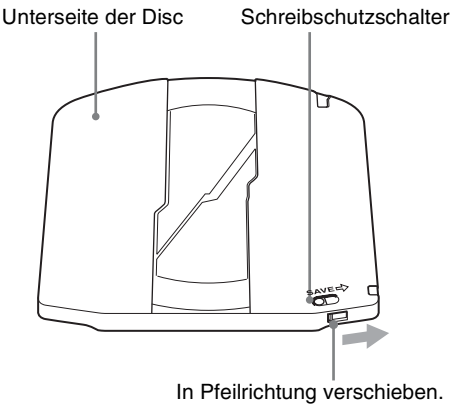
- Setzen Sie die Disc nicht direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Bewahren Sie die Hüllen nicht an einem Ort mit hohem Staubaufkommen auf.
- Bewahren Sie die Gehäuse in den dafür vorgesehenen Behältern auf.

### Pflege der Discs

- Entfernen Sie Staub und Schmutz auf der Oberfläche des Gehäuses mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Schlägt sich Feuchtigkeit nieder, vor der Verwendung entsprechend lang trocknen lassen.

## Schreibschutz der Disks

Um den Inhalt einer Disc gegen versehentliches Löschen zu schützen, verschieben Sie den Schreibschutzschalter auf der Unterseite der Disc (gegenüber der Etikettenseite) wie in der folgenden Abbildung dargestellt in Pfeilrichtung.




**Einstellungen des Schreibschutzschalters**

Aufzeichnung möglich  Aufzeichnung nicht möglich

Auch einzelne Clips können schreibgeschützt werden.

*Einzelheiten siehe „Sperren (Schreibschutz) von Clips“ (Seite 70).*

## Laden und Ausgabe einer Disc

Wenn die Anzeige der Netz-/Bereitschaftsmodustaste grün aufleuchtet, kann die Disc wie auf der Abbildung gezeigt geladen und ausgegeben werden.

Netz-/Bereitschaftsmodus Taste und Anzeige
**Ausgabe**
Drücken Sie die Taste EJECT.
**Laden**
Legen Sie eine Disc mit der beschrifteten Seite nach oben ein.
Die Disc wird eingezogen.

Wird die Taste EJECT bei der Aufzeichnung gedrückt, stoppt die Aufzeichnung und die Disc wird ausgeworfen. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht beenden möchten, wenn die Taste EJECT während der Aufzeichnung gedrückt wird, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 145 MODE KEY ENABLE DURING RECORDING auf „stop“.
Während die Disc ausgeworfen wird, blinkt die Anzeige DISC IN.

## Formatieren einer Disc

Unbenutzte Discs werden beim Einlegen in dieses Gerät automatisch formatiert.
Nutzen Sie das Clip-Menü zum Formatieren einer bereits beschriebenen Disc.

*Einzelheiten siehe „Formatieren (Initialisieren) von Discs“ (Seite 76).*

# Verwendung von externem Speicher

An der Frontplatte kann ein USB-Massenspeicher (zum Beispiel eine Festplatte) an den Hochgeschwindigkeits-USB (SS)-Anschluss (USB 3.0-kompatibel) angeschlossen und als externer Speicher zum Speichern von Clips und sonstigem Material verwendet werden (Kapazität: 3 GB bis 2 TB).
Bei Anschluss des optionalen USB-SxS-Kartenlese/Schreibegeräts SBAC-US20 können Sie Material von SxS-Speicherkarten auf eine Disc kopieren.

**Hinweis**

Der Betrieb mit allen Festplattenlaufwerken ist nicht gewährleistet. Für Informationen zu empfohlenen Geräten wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Im externen Speicher können bis zu 99 Ordner erstellt werden. Jeder Ordner kann bis zu 1.200 Clips (ohne eine Gesamtmateriallänge von 24 Stunden zu überschreiten) und bis zu 99 EDLs enthalten.
Der externe Speicher unterstützt als Dateisystem ausschließlich exFAT.

### Hinweise zur Verwendung von externem Speicher

- Nur ein externes Speichermedium kann erkannt werden. Verwenden Sie einen direkten Anschluss ohne Hub.
- Verwenden Sie externen Speicher mit einer Sektorgröße von 512 Byte. Externer Speicher mit anderen Sektorgrößen wird eventuell nicht von diesem Gerät erkannt.
- Bei der Verwendung von externem Speicher muss das USB-Laufwerk so eingerichtet werden, dass es von diesem Gerät erkannt wird. Wenn das Einrichten fehlschlägt, erscheint eine Meldung, Sie dazu auffordert, den externen Speicher auf diesem Gerät zu formatieren *(siehe Seite 48)*.
- Werfen Sie das USB-Laufwerk aus, bevor Sie den externen Speicher entfernen *(siehe Seite 49)*.
- Falls externer Speicher formatiert werden muss, formatieren Sie ihn unbedingt mit diesem Gerät. Falls der externe Speicher mit einem anderen Gerät formatiert wird, wird er von diesem Gerät eventuell nicht erkannt oder als schreibgeschützt behandelt.
- Wenn die Gesamtanzahl an Dateien, die auf einem externen Speicher aufgenommen wurden, 12.000 überschreitet, ist es nicht möglich, mit diesem Gerät weitere Daten auf das externe Speichergerät zu schreiben. Wenn die Gesamtanzahl an Dateien, die auf einem externen Speicher aufgenommen wurden, 20.000 überschreitet, kann dieses Gerät keine Daten von diesem externen Speichergerät lesen. Berücksichtigen Sie beim Verwenden dieses Geräts mit einem externen Laufwerk diese Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl der Dateien.
- Es ist nicht möglich, im externen Speicher gespeicherte Clips direkt wiederzugeben. Kopieren Sie zuerst die Clips, die Sie wiedergeben möchten, auf eine Disc. Sie können daraufhin diese kopierten Clips von der Disc wiedergeben *(siehe Seite 48)*.
- Wenn Sie Clips in einen Ordner auf einem USB-Laufwerk kopieren und dann Clips in diesem Ordner löschen oder umbenennen, können Sie möglicherweise keine weiteren Clips kopieren.
- Wenn Daten von einem anderen Gerät als diesem in den externen Speicher geschrieben werden, wird das Schreiben des Geräts möglicherweise deaktiviert.
- Beim Löschen von Dateien auf einem USB-Laufwerk mit einem Computer werden die Dateien in den Papierkorb verschoben, aber möglicherweise nicht gelöscht. Löschen Sie die Dateien im Papierkorb.

## Verwendung von externem Speicher

Richten Sie bei der Verwendung von externem Speicher das USB-Laufwerk so ein, dass es von diesem Gerät erkannt wird, und stellen Sie dann einen Zielordner bereit.

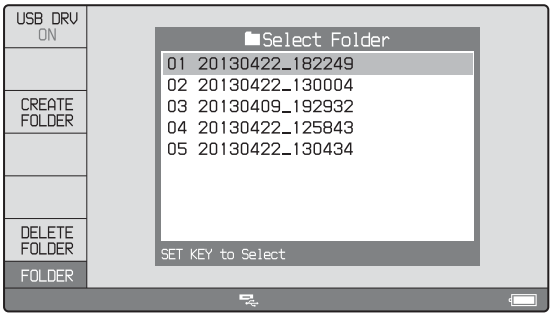
### Einrichten eines USB-Laufwerks

**1** Verbinden Sie den externen Speicher mit dem Hochgeschwindigkeits-USB-Anschluss (SS) (USB 3.0-kompatibel) auf der Frontplatte.

**2** Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Indexbildansicht einzublenden.

**3** Drücken Sie die Taste MEDIA SEL.

Das Einrichten des USB-Laufwerks wird automatisch gestartet.
Wenn das USB-Laufwerk eingerichtet wurde, wechselt die Anzeige „F1: USB DRV“ zu „ON“ und das USB DRIVE ON-Symbol ( ) erscheint in der Statusanzeige des Bildschirms.
Falls das USB-Laufwerk Ordner enthält, werden diese ebenfalls auf dem Bildschirm angezeigt.




### Falls Sie das USB-Laufwerk nicht einrichten konnten

Es erscheint eine Meldung, die Sie dazu auffordert, den externen Speicher auf diesem Gerät zu formatieren.
Wählen Sie zum Ausführen der Formatierung „OK“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET. Wählen Sie zum Abbrechen der Formatierung „CANCEL“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.
Wenn die Formatierung beendet wurde, erscheint die Meldung „Format was successful.“.

**Hinweis**

Wenn die Formatierung ausgeführt wird, werden alle vorhandenen Partitionen (einschließlich mehrteilige Partitionen) gelöscht und zu einer einzigen Partition initialisiert.

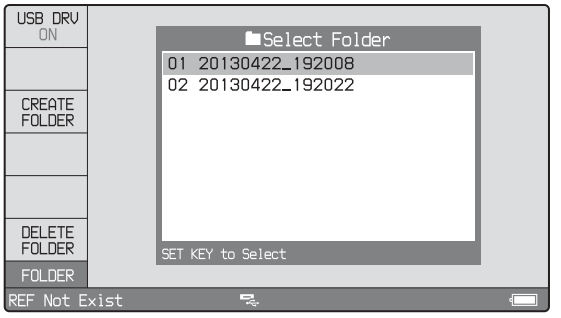
## Einrichten eines Zielordners

Wählen Sie den Ordner und drücken Sie den Regler PUSH SET.
Der Vorgang zum Einrichten des Ordners startet.

Wenn das Einrichten erfolgreich ausgeführt wurde, werden die Skizzen oder eine Liste der gespeicherten Clips in diesem Ordner angezeigt.

### Erstellen eines neuen Ordners

Drücken Sie F3: CREATE FOLDER




Sie können F4: CREATE USB FLDR im Clip F-Menü *(siehe Seite 67)* verwenden, um vor dem Durchführen eines Kopiervorgangs einen Kopierzielordner zu erstellen.

Der neu erstellte Ordner wird automatisch eingerichtet.

### Ändern des Zielordners

**1** Drücken Sie die Taste FOLDER SEL.

Eine Liste der Ordner auf dem USB-Laufwerk wird eingeblendet.

**2** Wählen Sie einen Ordner aus und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Die Einrichtung des Ordners wird gestartet.

Wenn der Ordner eingerichtet ist, wird eine Listenansicht oder Miniaturansicht der im Ordner gespeicherten Clips eingeblendet.

### Wechseln zur Disc-Miniaturansicht

Drücken Sie in der Miniaturansicht die Taste MEDIA SEL.
Bei jedem Drücken der Taste MEDIA SEL wird zwischen der Disc- und USB-Laufwerk-Miniaturansicht gewechselt.

## Löschen eines Ordners in dem USB-Laufwerk

**1** Wählen Sie den zu löschenden Ordner aus, während die Ordner in dem USB-Laufwerk in einer Listenansicht angezeigt werden.

**2** Drücken Sie F6: DELETE FOLDER

Es erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Ordner löschen wollen.

**3** Wählen Sie zum Ausführen des Löschens „OK“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET. Wählen Sie zum Abbrechen des Löschens „CANCEL“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

## Auswerfen des Zielordners

Drücken Sie die Taste FOLDER SEL.
Der Zielordner wird ausgeworfen und die Ordner in dem USB-Laufwerk werden in der Listenansicht angezeigt.

## Verwenden des externen Speichers zum Kopieren von Clips

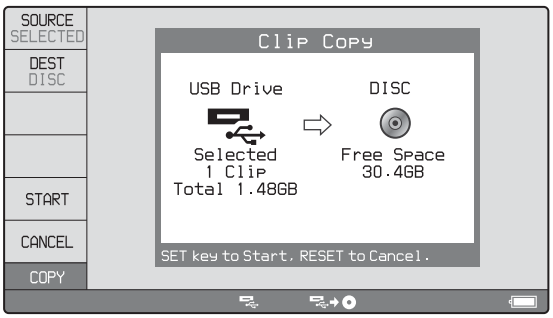
*Weitere Informationen zu Kopiervorgängen finden Sie unter „Kopieren“ (Seite 59).*

### Kopieren von auf dem externen Speicher gespeicherten Clips

**1** Richten Sie das USB-Laufwerk ein.

**2** Richten Sie den Ordner ein, der die Clips enthält, die Sie kopieren möchten.

**3** Führen Sie den unter *„Clips kopieren“ (Seite 59)* beschriebenen Vorgang durch.




### Kopieren von Clips in den externen Speicher

**1** Richten Sie das USB-Laufwerk ein.

**2** Richten Sie den Kopierzielordner ein oder erstellen Sie einen neuen Ordner, nachdem Sie den zu kopierenden Clip ausgewählt haben *(siehe Seite 48)*.

**3** Führen Sie den unter *„Clips kopieren“ (Seite 59)* beschriebenen Vorgang durch.

## Entfernen des externen Speichers

Werfen Sie zuerst das USB-Laufwerk aus und ziehen Sie dann den externen Speicher heraus.

**Hinweis**

Das USB-Laufwerk muss nicht ausgeworfen werden, um SxS-Speicherkarten oder das USB-SxS-Kartenlese/Schreibegerät zu entnehmen.

### Auswerfen des USB-Laufwerks

**1** Drücken Sie in der Disc-Miniaturansicht die Taste MEDIA SEL.

Es wird zur USB-Laufwerk-Miniaturansicht gewechselt.

**2** Drücken Sie die Taste USB DRV OFF.

Die Deaktivierung des USB-Laufwerks wird gestartet. Sie können außerdem die Taste FOLDER SEL zum Anzeigen einer Liste der Ordner auf dem USB-Laufwerk drücken, und drücken Sie dann F1: USB DRV zum Deaktivieren des USB-Laufwerks.

Wenn das USB-Laufwerk deaktiviert ist, wird die Disc-Miniaturansicht auf dem Anzeigebildschirm eingeblendet und das Symbol USB DRIVE ON ( ) im Statusanzeigebereich wird ausgeblendet.

# Aufzeichnung, Wiedergabe und Kopieren

Kapitel 4

# Aufzeichnung

Dieser Abschnitt beschreibt die Aufzeichnung von Video- und Audiodaten.

*Siehe Seite 41 für weitere Informationen zur Funktion des Funktionsmenüs.*

*Siehe Seite 94 für weitere Informationen zur Funktion des Konfigurationsmenüs.*

## Vorbereitungen für die Aufzeichnung

Nehmen Sie vor Beginn der Aufzeichnung folgende Einstellungen vor.

**Wahl des Videoeingangssignals:** Wahl mit V INPUT auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs.

**Wahl des Audioeingangssignals:** Wahl von A1 INPUT bis A4 INPUT auf Seite P1 INPUT, sowie A5 INPUT bis A8 INPUT auf Seite P2 INPUT des Funktionsmenüs.

**Einstellung des Zeitcodes und der Benutzerbits:** *Siehe „Einstellen des Zeitcodes“ (Seite 36).*

**Wahl der anzuzeigenden Zeitdaten:** Wahl mit CNTR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.

**Auswahl der zu überwachenden Audiokanäle:** Wahl mit MONITR R und MONITR L auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.

**Lautstärkeeinstellung des Monitors:** Wird mit dem Regler LEVEL vorgenommen.

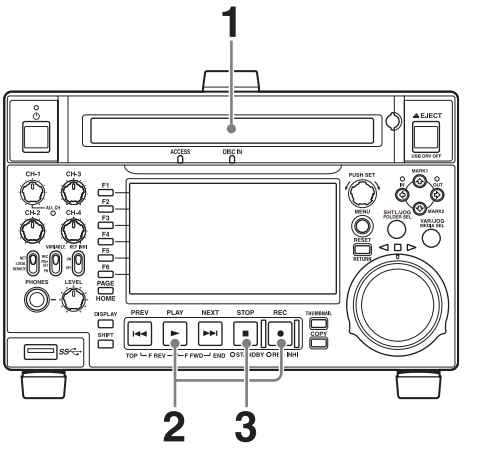
**Fernbedienungs-/Geräteeinstellungen:** Stellen Sie den Fernbedienungsschalter ein. Wenn Sie ihn auf REMOTE stellen, stellen Sie auch den Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE ein („RM-“ und der verwendete Anschluss erscheinen in der Anzeige) *(siehe Seite 99).*

### SD-Upkonvertierungsfunktion

Sie können SD Signale in den SD/HDSDI INPUT Anschluss eingeben und sie als HD-Signale aufzeichnen.

## Vornahme der Aufzeichnung

Ein Aufzeichnungssegment (vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung) wird als „Clip“ bezeichnet.




**1** Legen Sie eine Disc ein.

**2** Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY.

Die Aufzeichnung beginnt.

**3** Drücken Sie die Taste STOP, um die Aufzeichnung anzuhalten.

### Wenn die Disc voll ist

Die Aufzeichnung stoppt und die Meldung „ALARM MEDIA END.“ erscheint auf dem Monitor.

**Hinweise**

- Im XAVC-Format aufgezeichnete Clips und Clips in anderen Aufzeichnungsformaten können nicht gemischt werden. Verwenden Sie einen anderen Datenträger, oder

löschen Sie die im XAVC-Format aufgezeichneten Clips.
- Die Mindestdauer von aufgezeichneten Clips beträgt 2 Sekunden. Auch wenn die Aufzeichnung innerhalb von 2 Sekunden begonnen und gestoppt wird, wird ein Clip mit einer Länge von 2 Sekunden aufgezeichnet.
- Es können maximal 1.200 Clips aufgezeichnet werden. Wenn die Disc bereits 1.200 Clips enthält, ist keine Aufzeichnung möglich. (Die Meldung „MAX # Clips“ erscheint in der Zeitdatenanzeige.)
- Dieses Gerät kann Videoeingangssignale aufzeichnen, die mit einem Referenzsignal synchronisiert werden. Allerdings können dann während der EE-Wiedergabe Unterbrechungen des Videos und Geräusche auftreten.
- Schalten Sie das Gerät während der Aufzeichnung nicht mit dem Schalter POWER auf der Geräterückseite aus, und ziehen Sie nicht das Netzkabel ab. Dies könnte zum Verlust des Clips führen, der gerade aufgezeichnet wird.

*Einzelheiten siehe „Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)“ (Seite 53).*

## Einstellung der Audio-Aufzeichnungspegel

### Audioaufzeichnungen mit Referenzpegel

Stellen Sie den Schalter VARIABLE auf „PRESET“. Die Audiosignale werden mit einem voreingestellten Referenzpegel aufgezeichnet.
Die Referenzpegel und die Eingangspegel können mit den Wartungsmenüpunkten M370 HEAD ROOM und M373 IN LEVEL geändert werden.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

### Manuelle Einstellung des Audio-Aufzeichnungspegels

Stellen Sie den Schalter VARIABLE auf „REC“ und verwenden Sie die Regler CH-1/ALL CH und CH-2 bis CH-4, um CH-1 bis CH-4 einzustellen, und verwenden Sie A5 VOL bis A8 VOL auf Seite P3 AUDIO des Funktionsmenüs dazu, CH-5 bis CH-8 so einzustellen, dass die Audiopegelwerte der Audiopegelanzeigen bei maximaler Lautstärke nicht 0 dB übersteigen.

*Weitere Informationen zu den Einstellungen des Signalausgangs im EE-Modus finden Sie im Konfigurationsmenüpunkt 108 AUTO EE SELECT (siehe Seite 97).*

## Setzen von Shot Marks

Eine Shot Mark1 oder Shot Mark2 wird als Inhaltsmarkierung aufgezeichnet, wenn Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 gedrückt halten und während der Aufzeichnung den Regler PUSH SET drücken.

Falls das Gerät so eingestellt ist, dass Textinformationen eingeblendet werden *(siehe Seite 38)*, erscheint „SHOTMARK*“ (*: 0 bis 9) immer dann, wenn eine Inhaltsmarkierung aufgezeichnet wird.
Wenn Shot Mark0 bis Shot Mark9 aufgezeichnet sind, können Sie durch die Anzeige der Einzelbilderskizzen an jenen Stellen nach den Shot-Marks suchen *(siehe Seite 68)*.

Sie können während der Wiedergabe ebenfalls Inhaltsmarkierungen aufzeichnen.

*Zur Vorgehensweise siehe Seite 56.*

# Aufzeichnung mit HDSDI-Fernbedienungsfunktion

In diesem Abschnitt werden die zur Aufzeichnung im HDSDI-Fernbedienungsmodus nötigen Einstellungen und die Funktionsweise des Geräts in diesem Modus dargestellt.

**Hinweis**

Das Gerät (der Camcorder), das dieses Gerät steuert, muss ebenfalls eine HDSDI-Fernbedienungsausgabe unterstützen.

## Einstellungen

Stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE auf „SDI“ und stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf der Frontplatte auf „REMOTE“.
Das Gerät geht auf HDSDI-Fernbedienungsmodus, in dem es mit über den Anschluss SD/HDSDI INPUT empfangenen Befehlspacks gesteuert wird.

**Hinweis**

Über den Anschluss REMOTE (9P) empfangene Befehle werden im HDSDI-Fernbedienungsmodus ignoriert.

### Monitoranzeige im HDSDI-Fernbedienungsmodus

Die Anzeige „RM-SDI“ für Remote-Netzwerkverbindungen erscheint *(siehe Seite 19)* in der Statusanzeige der Bildschirmanzeige. Die Anzeige leuchtet, wenn in den HDSDI-Signalen Befehlspakete eingebettet sind, und blinkt, wenn dies nicht der Fall ist. „RM-SDI“ blinkt jedoch weiter bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Steuer-Camcorder eingeschaltet und Taste REC des Camcorders gedrückt wird.

### Aufzeichnungsbetrieb

Wird eine beschreibbare Disc eingelegt, wird die Aufzeichnung (oder Stopp) entsprechend des in den HDSDI-Signalen eingebetteten REC- (oder STOP-) Befehls ausgeführt.
Die Aufzeichnung wird automatisch gestoppt, wenn das Ende der Disc erreicht wird.

#### Unterbrechung der HDSDI-Signale während der Aufzeichnung

Die Aufzeichnung wird gestoppt, falls die HDSDI-Signale während der Aufzeichnung unterbrochen werden, beispielsweise wenn das HDSDI-Kabel herausgezogen oder der Steuer-Camcorder ausgeschaltet wurde. Sobald die HDSDI-Signaleingabe wieder vorhanden ist, nimmt das Gerät den Betrieb wieder entsprechend des eingebetteten REC- oder STOP-Befehls auf.

#### Auswechseln der Discs

Drücken Sie die Taste EJECT, selbst während einer Aufzeichnung, um die Disc auszuwerfen.
Nach dem Auswechseln einer Disc nimmt das Gerät den Betrieb wieder entsprechend des im HDSDI-Signal eingebetteten REC- oder STOP-Befehls auf.

**Hinweis**

Dieses Gerät startet die Aufzeichnung ca. eine Sekunde nach dem Camcorder.

## Fortsetzen der Aufzeichnung während des Disc-Wechsels (Cache-Funktion des Disc-Wechsels)

Ungefähr 50 Sekunden lang (die Dauer kann je nach Zustand der Disc unterschiedlich sein) können Video- und Audiodaten im eingebauten Cache-Speicher des Geräts beim Wechsel einer Disc aufgezeichnet und dann auf die neu geladene Disc zurückgeschrieben werden.

**1** Überprüfen Sie, ob Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „disc exchange cache“ steht.

Wenn die Anzeige des Cache beim Disc-Wechsel auf der Zeitdatenanzeige *(siehe Seite 18)* der Grundvorgänge-Anzeige ( ) leuchtet, steht Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „disc exchange cache“.

**2** Wenn keine der Anzeigen von Schritt **1** erscheint, setzen Sie Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „disc exchange cache“.

Die Einstellung von 150 REC MODE kann sogar während der Aufzeichnung geändert werden.

**3** Disc wechseln.

Nach dem Zeitpunkt, zu dem die Aufnahme auf der aktuellen Disc endet und die Disc ausgeworfen wird, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die nächste Disc eingelegt wird, zeichnet das Gerät in den eingebauten Cache-Speicher auf. Nach dem Einführen der neuen Disc kopiert das Gerät die Daten aus dem Cache-Speicher auf die Disc und beginnt dann mit der normalen Aufzeichnung.

**Cache-Anzeige für Disc-Wechsel**

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| und blinken abwechselnd einmal pro Sekunde | Aufzeichnung im Cache-Speicher |
| und blinken abwechselnd zweimal pro Sekunde | Verbleibende Speicherkapazität: Niedrig |
| blinkt viermal pro Sekunde | Verbleibende Speicherkapazität: keine (Disc ist voll) |

**Anzeige „C“ für eingeblendete Textinformationen**

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| „C“ blinkt einmal pro Sekunde | Aufzeichnung im Cache-Speicher |
| „C“ blinkt zweimal pro Sekunde | Verbleibende Speicherkapazität: Niedrig |
| Eine Warnmeldung erscheint statt „C“. | Verbleibende Speicherkapazität: keine (Disc ist voll) |

#### Stoppen der Cache-Aufzeichnung beim Disc-Wechsel

Eine der folgenden Vorgehensweisen ist während der Cache-Aufzeichnung auszuführen.
- Drücken Sie die Taste STOP.
- Stellen Sie Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „normal“.

**Hinweise**

- Wenn die Disc voll wird, während der Konfigurationsmenüpunkt 150 REC MODE auf „disc exchange cache“ steht, wird die Disc ausgeworfen und das Gerät fährt mit der Aufzeichnung im eingebauten Speicher fort (ungefähr 50 Sekunden abhängig vom Zustand der Disc).
- Aufzeichnungs- und Wiedergabevorgänge mit Hilfe aller Tasten und Wahlschalter mit Ausnahme der STOP-Taste sind während der Aufzeichnung im Cache-Speicher deaktiviert.
- Wenn die Menge der Cache-Daten die Kapazität des eingebauten Speichers des Gerätes während eines Disc-Wechsels übersteigt, erscheint ein Warnhinweis und die Daten im Cache-Speicher werden überschrieben.

Wenn eine Disc eingelegt wurde, werden die letzten Daten im internen Speicher aufgezeichnet und an die Cache-Daten angefügt, die während des Disc-Wechsels aufgezeichnet wurden, sodass es in den auf dem neuen Datenträger aufgezeichneten Daten keine Pausen oder Unterbrechungen gibt.

- Wenn Sie eine nicht beschreibbare Disc einlegen, wird diese automatisch ausgeworfen. Legen Sie eine beschreibbare Disc ein.
- Wenn eine Disc verwendet wird, auf der nicht genug verbleibende Aufnahmezeit verfügbar ist, kann auf der Disc möglicherweise nicht neu aufgezeichnet werden. Verwenden Sie eine formatierte Disc, die keine Clips enthält, als Austausch-Disc.
- Bei XAVC-Aufnahmen dauert die Aufzeichnung von Zwischenspeicherdaten einige Zeit. Warten Sie in diesem Fall, bis das Ende der Aufnahmekapazität erreicht ist, bevor Sie eine Disc austauschen. Die Disc kann erst nach Beendigung der Aufzeichnung ausgeworfen werden.

## Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)

Die Verarbeitung von Aufzeichnungen wird nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, wenn das Gerät z. B. während der Aufzeichnung durch Betätigung des Schalters POWER auf der Rückseite ausgeschaltet oder das Netzkabel herausgezogen wird. Da das Dateisystem nicht aktualisiert wird, werden in Echtzeit aufgezeichnete Video- und Audiodaten nicht als Dateien erkannt und bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichnete Clip-Inhalte gehen verloren.

Dieses Gerät ist jedoch mit einer Datenrettungsfunktion ausgestattet, die Clips auf solchen Discs rekonstruiert und so Datenverluste minimiert. Es gibt eine Schnellrettungsfunktion, die automatisch ausgeführt wird, und eine vollständige Rettungsfunktion, die Sie bei Bedarf ausführen lassen können.

**Schnellrettung:** Clips werden auf der Grundlage von im nicht flüchtigen Speicher gespeicherten Sicherungsdaten und auf der Disc aufgezeichneten Markierungen rekonstruiert. Dieser Vorgang dauert ca. 5 Sekunden.
Die Schnellrettung wird automatisch ausgeführt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und eine Disc darin liegt, deren Aufzeichnung durch Ausschalten des Geräts unterbrochen wurde.

**Vollständige Datenrettung:** Clips werden auf der Grundlage von auf der Disc aufgezeichneten Markierungen rekonstruiert. Nicht flüchtige Speicher können nicht verwendet werden, so dass die Verarbeitung länger dauert als bei einer Schnellrettung (ungefähr 30 Sekunden, obgleich abhängig vom Zustand der Disc).
Sie sollten eine vollständige Rettung ausführen lassen, wenn Sie eine Disc einlegen, die manuell aus einem Gerät genommen wurde, das während der Aufzeichnung ausgeschaltet wurde.

Beachten Sie, dass Clip-Inhalte nicht verloren gehen, wenn die Netz-/Bereitschaftsmodustaste an der Vorderseite auf Bereitschaftsmodus gestellt wird, da das Gerät erst nach Beendigung der Aufzeichnung auf Bereitschaftsmodus schaltet.

**Hinweise**

- Schalten Sie den Schalter POWER auf der Rückseite auch nach Beendigung der Aufzeichnung nicht aus, solange die Anzeige ACCESS nicht erloschen ist.
- Diese Funktionen versuchen, nach einem solchen Missgeschick so viel aufgezeichnetes Material wie möglich zu retten. Eine 100 prozentige Wiederherstellung kann jedoch nicht garantiert werden.
- Unmittelbar vor der Aufzeichnungsunterbrechung aufgezeichnete Daten können mit dieser Funktion nicht wiederhergestellt werden. Der Datenverlust lässt sich wie folgt beziffern.
  **Schnellrettung:** Daten, die 2 bis 4 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.
  **Vollständige Datenrettung:** Daten, die 4 bis 6 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.
  (Es könnten weitere Daten verloren gehen, wenn das Gerät starken Vibrationen ausgesetzt wird und wenn die Aufzeichnung häufig pausiert wird.)
- Sie sollten immer dann eine vollständige Rettung ausführen lassen, wenn Sie eine nicht gerettete Disc einlegen oder ein Gerät einschalten, in dem eine solche Disc liegt.
- Auf Discs mit nicht geretteten Clips kann nicht aufgezeichnet werden, wohingegen die Wiedergabe ordnungsgemäß aufgezeichneter Teile möglich ist. Die Aufzeichnung wird durch eine Formatierung der Disc ermöglicht, dabei wird allerdings der gesamte ursprünglich aufgezeichnete Inhalt gelöscht.
- Wenn ein Alarm „DISC Error!“ *(siehe Seite 114)* angezeigt wird, wurde die Aufzeichnung auf den folgenden Geräten möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen. Stellen Sie in diesem Fall die Disc unter Verwendung des Geräts wieder her, das zuletzt zur Aufzeichnung der Disc verwendet wurde.
  PDW-U1, PDW-U2,
  PDW-1500, PDW-530, PDW-510, PDW-R1,
  PDW-F70, PDW-F350, PDW-F330,
  PDW-F75, PDW-F355, PDW-F335,
  PDW-HD1500, PDW-HR1, PDW-700,
  PDW-F1600, PDW-F800, PDW-HD1200, PDW-680

### Wiederherstellung von Clips mit vollständiger Rettung

**1** Legen Sie die Disc ein, deren Aufzeichnung nicht ordnungsgemäß beendet wurde.

Auf der Anzeige erscheint die Meldung „Salvage?“.

**Abbrechen der Clip-Rettung**
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

**Hinweise**

- Die Meldung „EJECT?“ erscheint, wenn „REC INHI“ angezeigt wird. Wenn die Disc schreibgeschützt ist, nehmen Sie sie heraus, deaktivieren Sie den Schreibschutz und legen Sie die Disc wieder ein.
- Dieser Vorgang kann nicht abgebrochen werden.

**2** Drücken Sie den Regler PUSH SET.

Der Vorgang beginnt und die Meldung „Executing.“ erscheint.
Am Ende des Vorgangs wird eine Ergebnismeldung angezeigt.
Wenn die Meldung „Incomplete!“ lautet, konnten die entsprechenden Clips nicht gerettet werden.

# Wiedergabe

Dieser Abschnitt beschreibt die Wiedergabe von Video- und Audiodaten.

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, bevor Sie mit der Wiedergabe beginnen.
**Wahl der anzuzeigenden Zeitdaten:** Wahl mit CNTR SEL auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.
**Auswahl der zu überwachenden Audiokanäle:** Wahl mit MONITR L und MONITR R auf der Seite HOME des Funktionsmenüs.
**Lautstärkeeinstellung des Monitors:** Wird mit dem Regler LEVEL vorgenommen.
**Fernbedienungs-/Geräteeinstellungen:** Stellen Sie den Fernbedienungsschalter ein. Wenn Sie ihn auf REMOTE stellen, stellen Sie auch Konfigurationsmenüpunkt 214 REMOTE INTERFACE ein („RM-“ und der verwendete Anschluss erscheinen auf der Anzeige) *(siehe Seite 99)*.

## Clip-Wiedergabemodi

Folgende Clip-Wiedergabemodi können eingestellt werden.
**Kontinuierlicher Wiedergabemodus:** Es werden alle Clips der Disc abgespielt (werkseitige Einstellung).
**Einzelclip-Wiedergabemodus:** Nur der aktuell gewählte Clip wird abgespielt.

### Wahl des Einzelclip-Wiedergabemodus

Stellen Sie Konfigurationsmenüpunkt 154 SINGLE CLIP PLAY MODE auf „on“.

### Wiedergabe im Einzelclip-Wiedergabemodus

Als Wiedergabearten stehen die normale Wiedergabe, die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung und Jog-, Shuttle- oder variable Wiedergabe zur Auswahl. Die Wiedergabe wird am Anfang oder Ende des Clips gestoppt. Auch wenn ein nächster und vorheriger Clip auf der Disc vorhanden sind, werden diese nicht abgespielt.
Wenn dieses Gerät auf Wiedergabe-Wiederholung eingestellt ist, wird nur der ausgewählte Clip wiederholt abgespielt.
Drücken Sie die Taste PREV, NEXT, SHIFT + PREV oder SHIFT + NEXT, um zu einem anderen Clip zu springen, oder suchen Sie nach Skizzen.

## Wiedergabestartpunkt auf Discs

Dieses Gerät verwendet zwar Discs, ist jedoch mit den komfortablen Bandwiedergabe-Funktionen eines Videorekorders ausgestattet. Die Wiedergabestartposition des Inhalts auf Discs variiert wie im Folgenden beschrieben.

### Wiedergabe nach Stopp

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Taste STOP gedrückt wurde.
Durch Drücken der Taste PLAY wird die Wiedergabe am Stopp-Punkt fortgesetzt.

### Wiedergabe nach der Aufzeichnung

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Aufzeichnung endet.
Drücken Sie zur Wiedergabe eines Clips die Taste PREV, um zum Startbild des Clips zurückzukehren oder drücken Sie die Taste PREV bei gedrückter Taste PLAY, um zu einer beliebigen Stelle zu gehen.

### Speichern der Wiedergabeposition

Wenn die Disc ausgeworfen wird, speichert sie die aktuelle Wiedergabeposition. Beim Einlegen der Disc und Drücken der PLAY-Taste startet die Wiedergabe an dieser Position.
Die Wiedergabe wird auch dann von der Startposition aus fortgesetzt, wenn die Disc in ein anderes XDCAM-Gerät eingesetzt wird.

**Hinweise**

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn eine Disc eingelegt wird, deren Schreibschutzschaltereinstellung die Aufzeichnung verhindert.
- Die Wiedergabeposition wird auf PFD128QLW Professional Discs nicht gespeichert.

## SD-Upkonvertierungsfunktion

Der Inhalt von Discs, die im SD-Format aufgezeichnet wurden, kann im HD-Format ausgegeben werden.

## HD-Downkonvertierungsfunktion

Discs, die im HD-Format aufgezeichnet wurden, können stets auch im SD-Format ausgegeben werden.

## 1080/720-Querkonvertierungsfunktion

Sie können zum Abspielen von in 1080 Zeilen aufgezeichneten Clips 720 Zeilen ausgeben, und zum Abspielen von in 720 Zeilen aufgezeichneten Clips 1080 Zeilen ausgeben.
Stimmt zwar die Systemfrequenz der geladenen Clips (59.94i/59.94P/29.97P, 23.98P oder 50i/50P/25P) mit der des Geräts überein, jedoch nicht die Anzahl der Einstellung der Systemzeilen (1080 oder 720), wird die Clip-Wiedergabe automatisch querkonvertiert.

## Pulldown-Wiedergabe

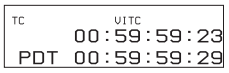
Wenn die Systemfrequenz dieses Geräts auf 1080/59.94i, 1080/29.97P oder 720/59.94P steht, werden als 1080/23.98P aufgezeichnete Clips vor ihrer Wiedergabe mit einem 2-3-Pulldown konvertiert (Pulldown-Wiedergabe).

**Hinweis**

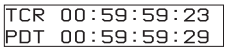
Wenn sich das Gerät im kontinuierlichen Wiedergabemodus befindet und einige Clips zur Pulldown-Wiedergabe ausgewählt sind, wird die kontinuierliche Wiedergabe der ausgewählten Clips in dem festgelegten Format der Pulldown-Wiedergabe (1080/23.98P) ausgeführt.

### Zeitcode bei Pulldown-Wiedergabe

Bei der Pulldown-Wiedergabe wird der Zeitcode außerdem zu dem Zeitcode von 30 Einzelbildern konvertiert, um den Videoausgabesignalen zu entsprechen.
Auf der oberen Zeile der Zeitdatenanzeige wird der ursprüngliche Zeitcode von 24 Einzelbildern angezeigt, und auf der unteren Zeile der Zeitcode von 30 Einzelbildern.




Sie können den Zeitcode von 30 Einzelbildern nach dem Pulldown auf einem externen Monitor einblenden lassen. Stellen Sie dazu Konfigurationsmenüpunkt 005 DISPLAY INFORMATION SELECT auf „time data only“.




# Wiedergabebetrieb

In diesem Abschnitt werden die folgenden Wiedergabemöglichkeiten beschrieben:

**Normale Wiedergabe:** Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit

**Wiedergabe im Jog-Modus:** Variable Wiedergabegeschwindigkeit, wobei die Geschwindigkeit von der Drehgeschwindigkeit des Jog-Dials abhängt

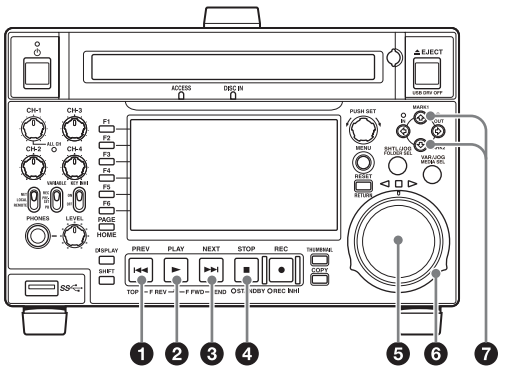
**Wiedergabe im Shuttle-Modus:** Variable Wiedergabegeschwindigkeit, wobei die Geschwindigkeit vom Winkel des Shuttle-Dials abhängt

**Wiedergabe im variablen Modus:** Variable Wiedergabegeschwindigkeit, wobei die Geschwindigkeit abhängig vom Winkel des Shuttle-Dials feinreguliert wird

## Normale Wiedergabe

Legen Sie zunächst eine Disc ein.

*Einzelheiten zum Einlegen einer Disc siehe „Laden und Ausgabe einer Disc“ (Seite 46).*



❶ Taste PREV
❷ Taste PLAY
❸ Taste NEXT
❹ Taste STOP
❺ Jog-Dial
❻ Shuttle-Dial
❼ Taste ↑/MARK1 und Taste ↓/MARK2

### Starten der Wiedergabe

Drücken Sie im kontinuierlichen Wiedergabemodus die Taste PLAY.
Die Wiedergabe beginnt.
Sind zwei oder mehr Clips auf der Disc aufgezeichnet, werden diese nacheinander abgespielt.

**Hinweis**

Bei der Wiedergabe von Nicht-Audio-Signalen erfolgt keine Tonausgabe.

### Sprung zum nächsten oder vorherigen Clip, danach Start der Wiedergabe

Verwenden Sie die Taste PREV, NEXT, den Jog-Dial oder den Shuttle-Dial.

### Stoppen der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP.
Wenn die Wiedergabe bis zum letzten Bild des letzten Clips läuft, wird sie automatisch gestoppt.
Wird in diesem Moment die Taste PLAY gedrückt, erscheint die Meldung „Media End!“ auf dem Monitor. Um die Wiedergabe erneut zu starten, kehren Sie mit PREV, Jog-Dial oder Shuttle-Dial zum gewünschten Clip zurück.

### Setzen von Shot Marks

Bei der Wiedergabe einer Disc können Sie in ausgewählten Einzelbildern Inhaltsmarkierungen wie Shot Mark1 und Shot Mark2 aufzeichnen.

Um eine Shot Mark1 oder Shot Mark2 aufzuzeichnen, halten Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 gedrückt und drücken Sie den Regler PUSH SET.

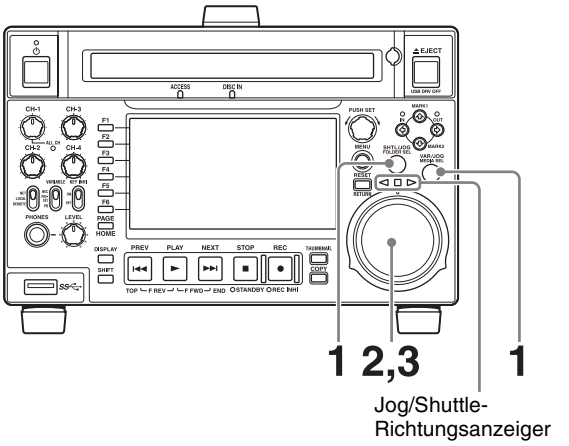
Sie können Inhaltsmarkierungen in der Kapitel-Skizzenanzeige löschen *(siehe Seite 69)*

**Hinweis**

Bei einem gesperrten Clip können keine Inhaltsmarkierungen gesetzt werden.

## Wiedergabe im Jog-Modus

Im Jog-Modus können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit durch die Drehgeschwindigkeit des Jog-Dials steuern. Die Wiedergabegeschwindigkeit beträgt die –1 bis +1-fache Normalgeschwindigkeit.
Zur Wiedergabe im Jog-Modus verfahren Sie wie folgt.




**1** Drücken Sie die Taste SHTL/JOG oder die Taste VAR/JOG, um ihn einzuschalten.

Wird die SHTL/JOG- oder VAR/JOG-Taste bei der Aufzeichnung gedrückt, stoppt die Aufzeichnung und das Gerät wechselt in den Jog-Modus. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht beenden möchten, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 145 MODE KEY ENABLE DURING RECORDING auf „stop“.

**2** Drehen Sie den Jog-Dial in die gewünschte Richtung und entsprechend der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit.

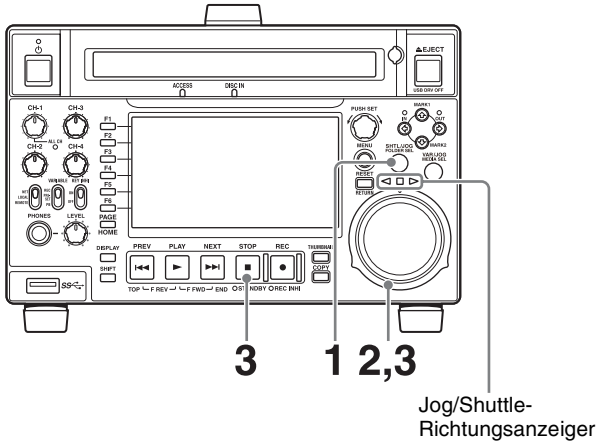
Die Wiedergabe im Jog-Modus beginnt.
Die Jog/Shuttle-Richtungsanzeiger leuchten folgendermaßen.
◄ **(grün):** Leuchtet während der Rückwärtswiedergabe.
► **(grün):** Leuchtet während der Vorwärtswiedergabe.

**3** Hören Sie zum Anhalten der Wiedergabe im Jog-Modus auf, den Jog-Dial zu drehen.

Wenn der Konfigurationsmenüpunkt 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE auf „dial direct“ gestellt ist (Werksvoreinstellung), können Sie die Jog-Wiedergabe starten, indem Sie einfach an dem Jog-Dial drehen, auch wenn die Taste SHTL/JOG und die Taste VAR/JOG nicht leuchten.

## Wiedergabe im Shuttle-Modus

Im Shuttle-Modus können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit durch den Drehwinkel des Shuttle-Dials steuern. Die Wiedergabegeschwindigkeit beträgt ±20-fache Normalgeschwindigkeit oder maximale Geschwindigkeit.
Zur Wiedergabe im Shuttle-Modus verfahren Sie wie folgt.




**1** Drücken Sie die Taste SHTL/JOG, um ihn einzuschalten.

Wird die SHTL/JOG-Taste bei der Aufzeichnung gedrückt, stoppt die Aufzeichnung und das Gerät wechselt in den Shuttle-Modus. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht beenden möchten, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 145 MODE KEY ENABLE DURING RECORDING auf „stop“.

**2** Drehen Sie den Shuttle-Dial im gewünschten Winkel und entsprechend der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit.

Die Wiedergabe im Shuttle-Modus beginnt.
Der Shuttle-Dial weist zur Standbildwiedergabe eine Arretierung in der Mittelposition auf.
Die Jog/Shuttle-Richtungsanzeiger leuchten folgendermaßen.
◄ **(grün):** Leuchtet während der Rückwärtswiedergabe.
► **(grün):** Leuchtet während der Vorwärtswiedergabe.
■ **(rot):** Leuchtet während der Standbildanzeige.

**3** Zum Stoppen der Wiedergabe im Shuttle-Modus den Shuttle-Dial in die Mittelstellung zurückdrehen oder die Taste STOP drücken.

Wenn der Konfigurationsmenüpunkt 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE auf „dial direct“ gestellt ist (Werksvoreinstellung), können Sie die Shuttle-Wiedergabe starten, indem Sie einfach an dem Shuttle-Dial drehen, auch wenn die Taste SHTL/JOG nicht leuchtet.

**Hinweise**

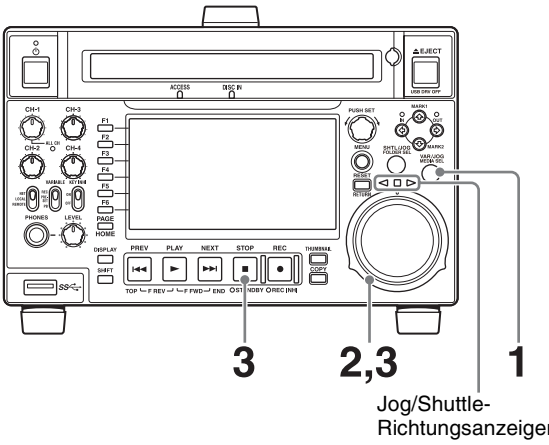
- Wenn der Konfigurationsmenüpunkt 101 SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE nach Benutzen des Shuttle-Dials auf „dial direct“ steht, drehen Sie ihn in die mittlere Position zurück. Wenn sich der Shuttle-Dial nicht in der mittleren Position befindet, kann es eventuell durch Vibrationen bei anderen Vorgänge zur Dial-Aktivierung kommen, und damit die Wiedergabe im Shuttle-Modus erneut gestartet werden.
- Wenn Sie in den Shuttle-Modus wechseln und während der Wiedergabe das Shuttle-Rad verwenden, wird bei der anfänglichen Shuttle-Wiedergabegeschwindigkeit ein Schritt übersprungen.
  Wenn zum Beispiel das Shuttle-Rad sich während der Wiedergabe in der mittleren Position befindet, beginnt die Shuttle-Wiedergabe beim 1,0-fachen der Normalgeschwindigkeit, nicht beim 0,5-fachen der Normalgeschwindigkeit.

### Umschalten zwischen normaler Wiedergabegeschwindigkeit und Shuttle-Wiedergabe

Drehen Sie den Shuttle-Dial in die Stellung, die der gewünschten Shuttle-Wiedergabegeschwindigkeit entspricht, und drücken Sie abwechselnd die Tasten PLAY und SHTL/JOG.

## Wiedergabe im variablen Modus

Im variablen Modus kann die Wiedergabegeschwindigkeit im Bereich von –2 bis +2-facher Normalgeschwindigkeit durch den Drehwinkel des Shuttle-Dials fein abgestimmt werden.
Bei der Wiedergabe von Clips im XAVC-Format im variablen Modus kann die Wiedergabegeschwindigkeit im Bereich von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit abgestimmt werden.
Zur Wiedergabe im variablen Modus verfahren Sie wie folgt.




**1** Drücken Sie die Taste VAR/JOG, um ihn einzuschalten.

Wird die VAR/JOG-Taste bei der Aufzeichnung gedrückt, stoppt die Aufzeichnung und das Gerät wechselt in den variablen Modus. Wenn Sie die Aufzeichnung nicht beenden möchten, stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 145 MODE KEY ENABLE DURING RECORDING auf „stop“.

**2** Drehen Sie den Shuttle-Dial im gewünschten Winkel und entsprechend der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit.

Die Wiedergabe im variablen Modus beginnt.
Der Shuttle-Dial weist zur Standbildwiedergabe eine Arretierung in der Mittelposition auf.
Die Jog/Shuttle-Richtungsanzeiger leuchten folgendermaßen.
◄ **(grün):** Leuchtet während der Rückwärtswiedergabe.
► **(grün):** Leuchtet während der Vorwärtswiedergabe.
■ **(rot):** Leuchtet während der Standbildanzeige.

**3** Zum Stoppen der Wiedergabe im variablen Modus den Shuttle-Dial in die Mittelstellung zurückdrehen oder die Taste STOP drücken.

**Hinweis**

Wenn Sie in den variablen Modus wechseln und während der Wiedergabe das Shuttle-Rad verwenden, wird bei der anfänglichen variablen Wiedergabegeschwindigkeit ein Schritt übersprungen.
Wenn zum Beispiel das Shuttle-Rad sich während der Wiedergabe in der mittleren Position befindet, beginnt die variable Wiedergabe beim 0,12-fachen der Normalgeschwindigkeit, nicht beim 0,06-fachen der Normalgeschwindigkeit.

### Umschalten zwischen normaler Wiedergabegeschwindigkeit und Wiedergabege im variablen Modus

Drehen Sie den Shuttle-Dial in die Stellung, die der gewünschten variablen Wiedergabegeschwindigkeit entspricht, und drücken Sie abwechselnd die Tasten PLAY und VAR/JOG.

### Wiederholen der Wiedergabe im variablen Modus

Stellen Sie den Konfigurationsmenüpunkt 142 REPEAT MODE auf „play & VAR fwd“ oder „force“.
Sie können dadurch die wiederholte Wiedergabe ausführen, die auf die variable Wiedergabe vorwärts im Bereich der 0 bis +1-fachen Normalgeschwindigkeit beschränkt ist.

## Wiedergabebetrieb mit Skizzen

Unter den Wiedergabefunktionen, die Sie mit Skizzen ausführen können, befinden sich die Clip-Suche, Anzeige der Clip-Information, Wiedergabe der Clip-Listen, der erstellt wurden und das Sperren und Löschen von Clips. Dies ermöglicht Ihnen, das aktuelle Video während des Arbeitsablaufs zu prüfen.

*Weitere Informationen zu Skizzen siehe „Clipfunktionen“ (Seite 68).*

# Kopieren

## Überblick

Dieses Gerät kann Clips, EDLs und andere auf Discs gespeicherte Dateien auf einen externen Speicher kopieren. Es kann auch Clips, EDLs und andere Dateien von einem externen Speicher auf Discs kopieren.

Durch Kopieren von Clips und EDLs auf externe Speicher kann die Disc wiederholt für Aufnahmen verwendet werden.

Das Gerät kann auch Clips, EDLs und andere auf SxS-Speicherkarten gespeicherte Dateien auf Discs kopieren. Zum Kopieren von SxS-Speicherkarten wird das USB-SxS-Kartenlese/Schreibegerät SBAC-US20 benötigt.

### Einschränkungen

- Wenn Sie einen Clip mit einer Dauer von mehr als sechs Stunden kopieren, wird der Clip in verschiedene sechsstündige Clips aufgeteilt.
- Indexbild-Einstellungen können sich beim Kopieren nach vorne oder hinten verschieben.
- Wenn ein MXF-Clip kopiert wird, bleiben die UMID-Daten des zu kopierenden Clips erhalten. Falls das Kopierzielmedium einen Clip mit denselben UMID-Daten wie der Clip erhält, der als zu kopierender Clip ausgewählt wurde, kann der gewählte Clip nicht kopiert werden. Ändern Sie die UMID-Daten auf einem externen Gerät oder übertragen Sie den zu kopierenden Clip über das Netzwerk.
- Übergangslose Wiedergabe- und Clip-Markierungsfunktionen (Hinzufügen, Modifizieren und Löschen) werden bei MXF-Clips, die folgende Bedingungen erfüllen, nicht unterstützt.
  - Clips mit 1.000 oder mehr Inhaltsmarkierungen
  - Clips mit 10.804 oder mehr Zeitcodebrüchen
  - Clips mit Metadatendateien *M01.XML, die 2 MB überschreiten
- Clips dürfen nicht beim Kopieren wiedergegeben werden. Die Ausgabe kann verzerrt werden oder der Ton ausfallen.

## Kopiervorgänge

### Clips kopieren

#### Kopieren von von einer Disc auf den externen Speicher

#### Kopieren vom externen Speicher auf eine Disc

**1** Legen Sie die Disc in den Disc-Einschub ein.

**2** Wählen Sie das Medium mit den Zielclips und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

Die Cliplistenanzeige erscheint.

**Änderung des Ordners, in dem die Skizzen angezeigt werden**
Drücken Sie die Funktionstaste FOLDER F3 und wählen Sie den Ordner, in dem die Skizzen angezeigt werden sollen.
**Beispiel:** Zur Anzeige der Skizzen im MPEG-4 AVC/H.264-Format aufgezeichneter Clips drücken Sie die Funktionstaste FOLDER F3 und wählen Sie XDROOT.

**3** Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den zu kopierenden Clip auszuwählen.

- Drehen Sie am Regler PUSH SET.
- Drücken Sie die Pfeiltasten.

**Wahl mehrerer aufeinanderfolgender Clips**
Bewegen Sie den Cursor zum Anfang oder Ende der Clips, die Sie auswählen möchten, und führen Sie dann die oben genannten Funktionen bei gedrückter Taste SHIFT aus.

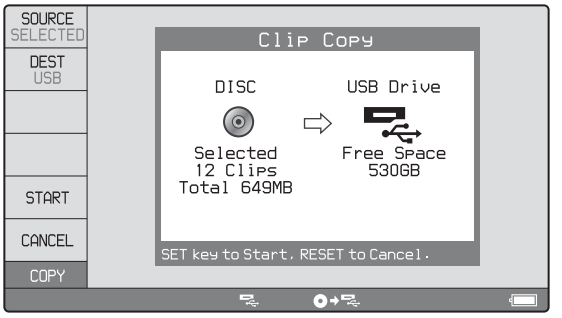
**Kopieren aller Clips auf einer Disc**
Fahren Sie mit Schritt **4** fort, ohne eine Auswahl von Clips vorzunehmen.

**Kopieren eines Teils eines Clips**
Wenn Sie einen einzelnen Clip auswählen und die Pfeiltasten drücken, um einen IN- und einen OUT-Punkt in dem Clip zu setzen, können Sie den durch den IN- und OUT-Punkt definierten Abschnitt kopieren.

*Details zum Setzen eines IN- und OUT-Punkts siehe „Kopieren des festgelegten Teils eines Clips“ (Seite 60).*

**4** Drücken Sie die Taste COPY.

Die Clip-Kopieranzeige erscheint.




**Ändern des zu kopierenden Clips**
Drücken Sie die Taste RETURN, um zur Cliplistenanzeige zurückzukehren und wählen Sie dann einen anderen Clip aus.

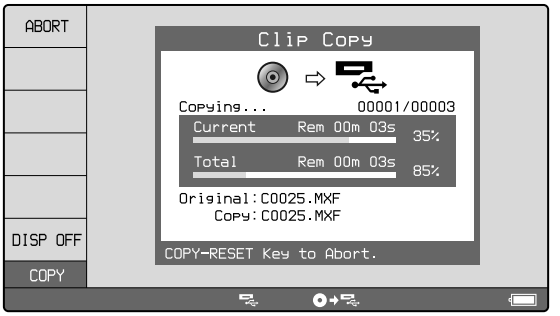
**Rückgängigmachen des Kopiervorgangs**
Drücken Sie die Funktionstaste CANCEL (F6) oder die Taste RESET.

**5** Drücken Sie die Funktionstaste SOURCE (F1), um die Quellclips für den Kopierforgang zu filtern.

**Um die in Schritt 3 ausgewählten Clips zu kopieren:** Wählen Sie „SELECTED“.
**Um alle Clips auf der Disc zu kopieren:** Wählen Sie „ALL“.

**6** Drücken Sie die Funktionstaste START (F5).

Der Kopiervorgang des Clips startet.
Der Verlauf des Kopiervorgangs wird auf der Clip-Kopieranzeige angezeigt, und das Kopiersymbol leuchtet auf der Statusanzeige.




**Abbrechen des Kopiervorgangs**
Drücken Sie die Funktionstaste ABORT (F1) und drücken Sie dann die Funktionstaste YES (F5).
Die bereits auf das Zielmedium übertragenen Daten bleiben auf diesem Medium.

Wenn der Kopiervorgang erfolgreich beendet wurde, erscheint die Meldung „Copy was successful.“.

**7** Drücken Sie die Funktionstaste OK (F5).

Die Clip-Kopieranzeige wird ausgeblendet und es wird zum Eingangsbildschirm zurückgekehrt.

## Kopieren einer EDL-Datei

Eine EDL kann durch einen Vorgang kopiert werden, der ähnlich einem Clip-Kopiervorgang ist. Es ist jedoch notwendig, zuvor Kopien aller Clips zu erstellen, auf die in einer EDL verwiesen wird. Daher wird in Schritt **3** des Vorgangs zum *„Clips kopieren“ (Seite 59)* automatisch „ALL“ ausgewählt.

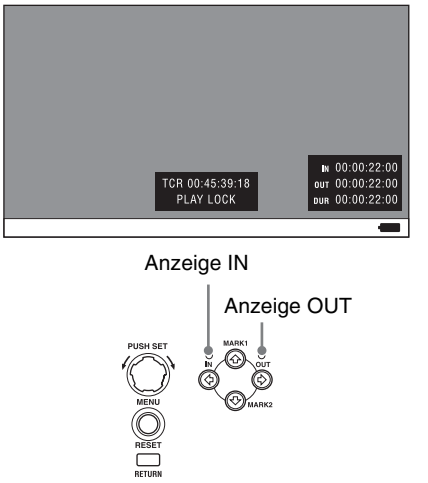
## Kopieren des festgelegten Teils eines Clips

Wenn Sie einen IN- und einen OUT-Punkt in dem Clip setzen, kann nur der durch den IN- und OUT-Punkt definierte Teil kopiert werden.

**1** Rufen Sie im Bildschirm des Videomonitors den Clip an dem Bild auf, an dem Sie einen IN-Punkt setzen möchten.

**2** Drücken Sie bei gedrückter Taste ←/IN den Regler PUSH SET.

In der rechten unteren Ecke der Anzeige erscheint ein IN/OUT-Einstellfenster.
Der Zeitcode des IN-Punkts wird im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die IN-Anzeige leuchtet.




**3** Rufen Sie den Clip an dem Bild auf, an dem Sie den OUT-Punkt setzen möchten.

**4** Drücken Sie bei gedrückter Taste →/OUT den Regler PUSH SET.

In der rechten unteren Ecke der Anzeige erscheint ein IN/OUT-Einstellfenster.

Der Zeitcode des OUT-Punkts und die Dauer (DUR) werden im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die OUT-Anzeige leuchtet.

**5** Führen Sie Schritt **4** aus und befolgen Sie die Anleitung in *„Clips kopieren“ (Seite 59)*.

### Überprüfen des Clips mit eingestelltem IN- und OUT-Punkt

**1** Drücken Sie die Taste ←/IN oder →/OUT.

In der rechten unteren Ecke der Anzeige erscheint ein IN/OUT-Einstellfenster.

**2** Drücken Sie die Taste NEXT oder PREV.

Das Gerät ruft das Bild mit dem eingestellten Punkt IN (oder OUT) auf.

### Löschen der IN-/OUT-Punkte

**1** Drücken Sie die Taste ←/IN (oder die Taste →/OUT).

Das IN/OUT-Einstellfenster erscheint in der rechten unteren Ecke der Anzeige.

**2** Drücken Sie die Taste RESET.

Die Anzeige IN (oder OUT) erlischt.

**Hinweis**

Die folgenden Vorgänge löschen die IN/OUT-Punkte automatisch.
- Änderung des gewählten Speichermediums.
- Entfernen des Speichermediums.
- Löschen des Clips, in dem IN-/OUT-Punkte gesetzt sind.
- Formatieren des Speichermediums.

# Funktionen in Cliplistenanzeigen

Kapitel 5

## Überblick

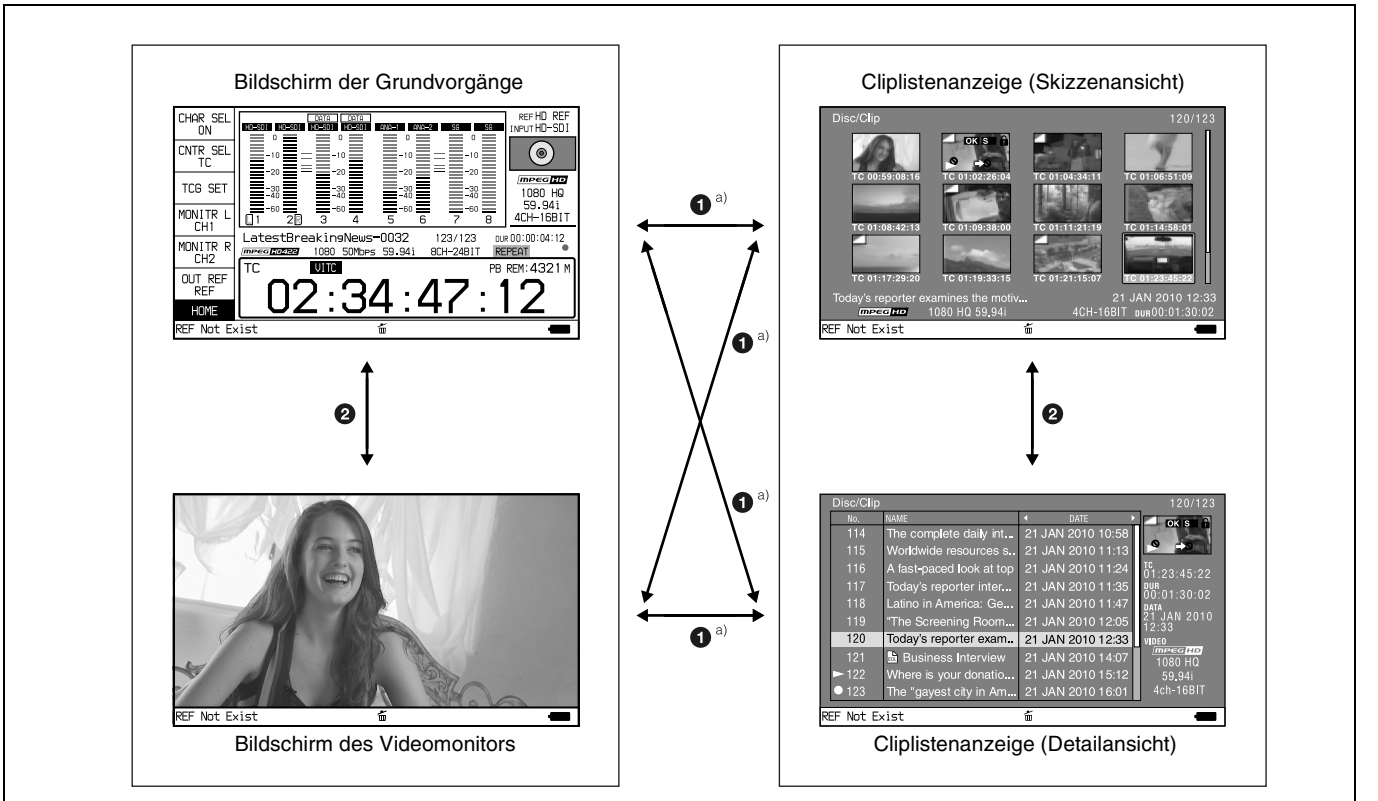
Verwenden Sie die Cliplistenanzeigen zur Suche von Szenen, zum Abspielen der gefundenen Szenen, zur Wahl von Clips zum Kopieren und für sonstige Funktionen, die Clips betreffen.

Sie können zwischen der Detailansicht und der Skizzenansicht der Cliplistenanzeigen umschalten.



### Umschalten zwischen den Anzeigen

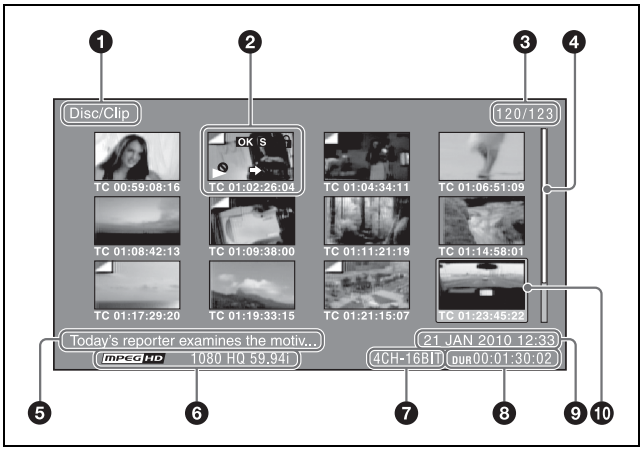
Drücken Sie zum Umschalten zwischen dem Bildschirm der Grundvorgänge, dem Bildschirm des Videomonitors und den Cliplistenanzeigen (Skizzenansicht und Detailansicht) die Taste THUMBNAIL (❶) oder DISPLAY (❷).
Die Anzeigen erscheinen wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.




a) Schaltet zu dem Bildschirm zurück, der vor dem letzten Übergang angezeigt wurde.

# Informationen und Bedientasten in Cliplistenanzeigen

## Skizzenanzeige




**❶ Clip-Speicherorte**
Anzeigen der Speicherorte der gerade angezeigten Clips und EDLs im Format „Aufzeichnungsmedium/Ordner“.

**❷ Skizze**
Skizze eines Clips oder EDL-Symbols.
Die Skizzen eines Clips oder EDL-Symbols können auf derselben Cliplistenanzeige angezeigt werden, wobei die Clip-Skizzen zuerst angezeigt werden.

*Einzelheiten siehe „Punkte der Skizzenanzeige“ (Seite 64).*

**❸ Clip-Nummer/Gesamtclipzahl**
Zeigt die Gesamtclipzahl (einschließlich EDLs) im ausgewählten Speichermedium und die Nummer des ausgewählten Clips (oder der EDL) an.

**❹ Scrollbar**
Wenn nicht alle Skizzen auf der Skizzenanzeige angezeigt werden können, zeigt die Position des Schiebers die relative Position der aktuell angezeigten Clips an, wobei die Länge des Schiebers die relative Länge der aktuell angezeigten Clips innerhalb aller Clips anzeigt.

**❺ Clip-Name**
Zeigt den Namen des ausgewählten Clips (oder der EDL) an.
Bei Wahl mehrerer Clips wird der Name des ersten Clips oder des zuletzt ausgewählten Clips angezeigt.
Clip-Namen können in europäischen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch usw.), auf Japanisch, als Hangul-Zeichen und auf Chinesisch (sowohl vereinfachte als auch traditionelle Zeichen) angezeigt werden.

**Hinweise**

- Ein Zeichen, das nicht ordnungsgemäß angezeigt werden kann, wird als ■ dargestellt.
- Zu lange Clipnamen werden abgeschnitten. Falls Sie den gesamten Namen sehen möchten, gehen Sie zum Bildschirm Clip Properties *(siehe Seite 64)*.

**❻ Videoformat**
Das Videoformat des ausgewählten Clips wird als Kombination folgender Punkte angezeigt.
- Videoformat-Logo
- Anzahl der Systemzeilen und Aufzeichnungsqualität
- Systemfrequenz

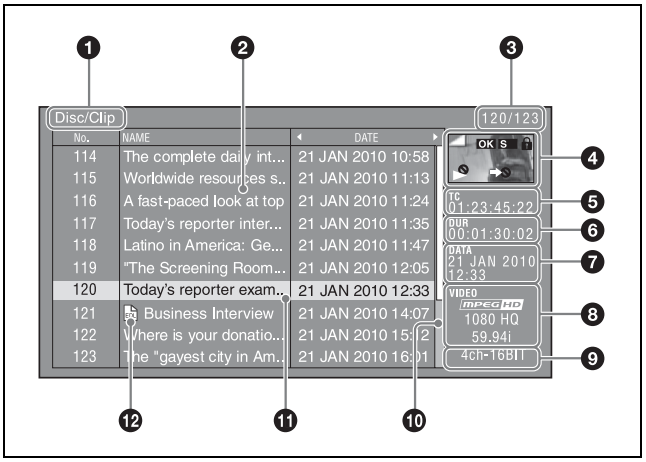
**❼ Audioformat**
Das Audioformat des ausgewählten Clips wird als Kombination folgender Punkte angezeigt.
- Anzahl der Audiokanäle
- Quantisierung-Bitrate

**❽ Dauer**
Zeigt die Länge (Aufzeichnungszeit) des ausgewählten Clips an. Bei Wahl mehrerer Clips wird die Gesamtaufzeichnungszeit der ausgewählten Clips angezeigt.

**❾ Erstellungsdatum und -uhrzeit des Clips**
Zeigt Erstellungsdatum und -uhrzeit des ausgewählten Clips an.

**❿ Auswahlrahmen**
Zeigt an, dass der Clip ausgewählt wurde. Verschieben Sie zur Wahl eines anderen Clips den Rahmen *(siehe Seite 68)*. Bei Wahl mehrerer Clips erscheinen mehrere Bilder in einem Rahmen *(siehe Seite 68)*.

## Detailansicht


Disc/Clip
120/123
No.
NAME
DATE
114 The complete daily int... 21 JAN 2010 10:58
115 Worldwide resources s.. 21 JAN 2010 11:13
116 A fast-paced look at top 21 JAN 2010 11:24
117 Today's reporter inter... 21 JAN 2010 11:35
118 Latino in America: Ge... 21 JAN 2010 11:47
119 "The Screening Room... 21 JAN 2010 12:05
120 Today's reporter exam.. 21 JAN 2010 12:33
121 Business Interview 21 JAN 2010 14:07
122 Where is your donatio... 21 JAN 2010 15:12
123 The "gayest city in Am.. 21 JAN 2010 16:01
TC 01:23:45:22
DUR 00:01:30:02
DATA 21 JAN 2010 12:33
VIDEO
1080 HQ 59.94i
4ch-16BIT

*Einzelheiten zu den folgenden Punkten finden Sie unter „Skizzenanzeige“ (Seite 63).*

❶ Clip-Speicherorte
❸ Clip-Nummer/Gesamtclipzahl
❻ Länge
❼ Erstellungsdatum und -uhrzeit des Clips
❽ Videoformat
❾ Audioformat
⓫ Auswahlrahmen

**❷ Detailanzeige**
Zeigt eine detaillierte Liste der Clips und EDLs der ausgewählten Speichermedien an.
Die Liste hat folgende Spalten.
- No. (Zeilennummer)
- NAME (Clip-Name)
- DATE (Erstellungsdatum und -uhrzeit des Clips)
- DURATION (Aufzeichnungszeit)

**❹ Skizze**
Zeigt die Skizze des ausgewählten Clips an (oder das EDL-Symbol, wenn ein EDL ausgewählt wird).

*Einzelheiten siehe „Punkte der Skizzenanzeige“ (Seite 64).*

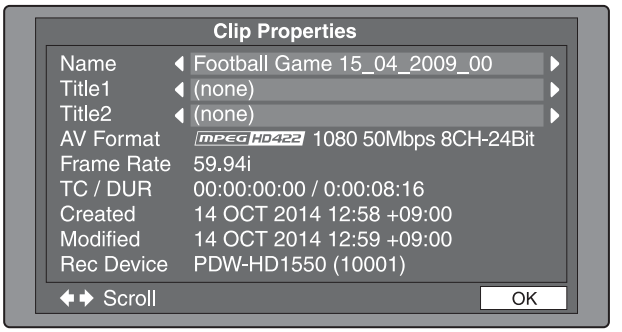
**❺ Zeitcode**
Zeigt den Startzeitcode des ausgewählten Clips an.

**❿ Scrollbar**
Wenn nicht alle Clips in der Detailanzeige angezeigt werden können, zeigt die Position der Scrollbar die relative Position der aktuell angezeigten Clips an, wobei die Länge der Scrollbar die relative Länge der aktuell angezeigten Clips innerhalb aller Clips anzeigt.

**⓫ EDL-Markierung**
Die Markierung EDL erscheint, wenn der Punkt eine EDL ist.

## Bildschirm Clip Properties

Wenn Sie einen Clip auswählen und die Funktionstaste CLIP PROPERTY (F2) drücken, werden auf diesem Bildschirm die Eigenschaften des gewählten Clips angezeigt.




**Name:** Clip-Name [1)]
**Title1:** Titel 1
**Title2:** Titel 2 [1)]
**AV Format:** Aufzeichnungsformat
**Frame Rate:** Die Bildfrequenz während der Aufzeichnung des Clips. Bei mit Zeitlupe/Zeitraffer aufgenommenen Clips gelten die angezeigten PB (Wiedergabe-)/Capture (Aufnahme-) Bildfrequenzen.
**TC/DUR:** Zeitcode des ersten Bildes/Aufzeichnungszeit
**Created:** Erstellungsdatum und -uhrzeit
**Modified:** Datum und Uhrzeit der letzten Änderung
**Rec Device:** Name des Geräts, auf dem der Clip erstellt wurde (Produktnummer)

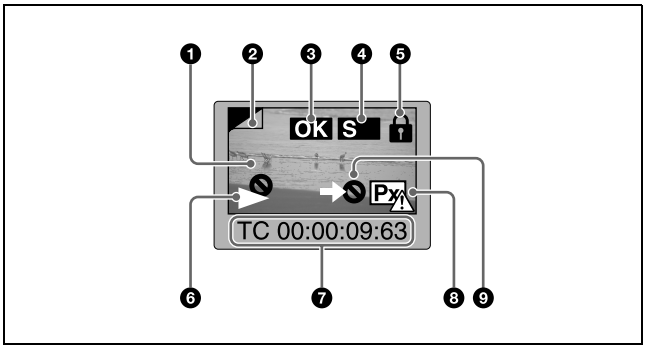
1) Siehe „Clip-Name“ unter „Skizzenanzeige“ *(Seite 63)*.

Auf dem Bildschirm Clip Properties wird der gesamte Name längerer Clip-Namen oder -Titel angezeigt.

### Ausgeblendete Teile der Zeichenfolge sichtbar machen

Bei einem Menüpunkt mit der Markierung ◀ oder ▶ kann man die linke oder rechte Pfeiltaste drücken, um die Anzeige mit jedem Drücken ein Zeichen weiter zu scrollen.
Mit den Pfeiltasten nach oben oder unten wird an den Anfang oder das Ende einer Zeichenfolge gescrollt.
Ist ein Teil einer Folge ausgeblendet, erscheinen links und rechts von der Anzeige „Scroll“ unten links am Bildschirm Pfeile.

### Punkte der Skizzenanzeige




**Hinweis**

Im EDL-Symbol werden nur ❻ und ❾ angezeigt.

**❶ Indexbild**
Zeigt ein Bild als Stellvertreter für den Clip-Inhalt. Das Indexbild ist normalerweise das erste Bild des Clips, aber Sie können es, um ein anderes Indexbild zu erhalten, auf jedes Bild im Clip umändern.

*Wie Sie das Indexbild ändern, sehen Sie unter „Einstellen des Indexbildes“ (Seite 71).*

**❷ Markierung bei einem geänderten Indexbild**
Diese Markierung, die wie die umgeknickte Ecke einer Buchseite aussieht, erscheint dann, wenn als Indexbild nicht das erste Bild eines Clips eingestellt wurde.

**Hinweis**

Wenn Sie einen Clip aufrufen, fängt die Wiedergabe immer beim ersten Einzelbild an, auch wenn ein davon unterschiedliches Bild als Indexbild eingestellt wurde.

**❸ Clip-Flaggen-Symbol**
Zeigt das entsprechende Symbol an, wenn eine Clip-Markierung (OK/NG/KP(KEEP)) im Clip gesetzt ist *(siehe Seite 70)*.

**❹ „S"-Markierung**
Diese Markierung erscheint, wenn sich Shot Marks oder sonstige Inhaltsmarkierungen im Clip befinden.

**❺ Sperr-Symbol**
Dieses Symbol erscheint, wenn der Clip gesperrt (geschützt) wurde *(siehe Seite 70)*. Wenn diese Markierung angezeigt wird, können Clips nicht gelöscht und ihre Clip-Informationen nicht geändert werden.

**❻ Nichtabspielbar-Symbol**
Ein Nichtabspielbar-Symbol ( ) zeigt an, dass der Clip (oder die EDL) nicht abgespielt werden kann, z. B. weil die Einstellungen der Systemfrequenz sich von den aktuellen Einstellungen dieses Geräts unterscheiden. Ein Kopierwiedergabesymbol ( ) zeigt an, dass der Clip zwar nicht direkt abgespielt werden kann, jedoch eine Kopierwiedergabe möglich ist.

**❼ Clip-Informationen**
Ruft die Clip-Informationen auf, die unter dem Punkt CLP INFO im Clip F-Menü eingestellt sind *(siehe Seite 67)*. Die werkseitige Auswahl ist der Zeitcode des ersten Bildes.

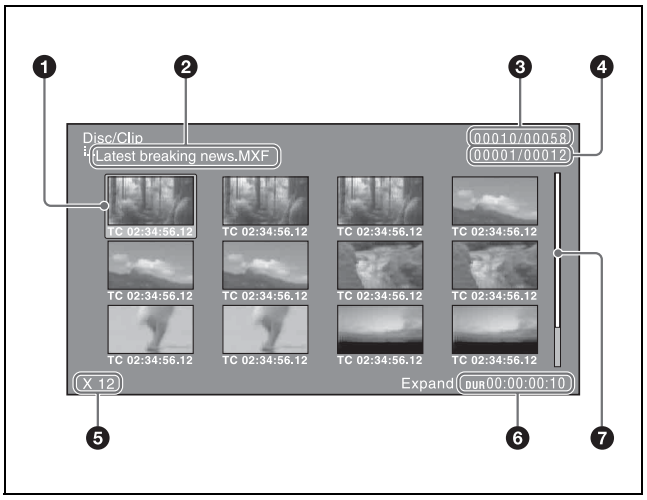
**❽ Symbol „Keine Proxy-AV-Daten"**
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Clip keine Proxy-AV-Daten enthält.

**❾ Symbol „Kopieren nicht möglich"**
Clips (oder EDLs), die mit diesem Symbol markiert sind, können nicht kopiert werden.

## Erweiterte Skizzenanzeige

Dieser Bildschirm zeigt Skizzen gleicher Größe des gewählten Clips oder der EDL an.

*Details zum Anzeigen der erweiterten Skizzenanzeige siehe „Einen Clip in der erweiterten Skizzenanzeige durchsuchen" (Seite 68).*




**❶ Auswahlrahmen**
Zeigt die ausgewählte Skizze an. Verschieben Sie zur Wahl einer anderen Skizze den Rahmen *(siehe Seite 68)*.

**❷ Clip-Name**
Zeigt den Namen des Clips, der in der aktuellen erweiterten Skizzenanzeige angezeigt wird.

**❸ Clip-Nummer/Gesamtclipzahl**
Zeigt die Gesamtclipzahl im ausgewählten Speichermedium und die Nummer des Clips an, dessen erweiterte Skizzen gerade angezeigt werden.

**❹ Skizzen-Nummer/Gesamtskizzenzahl**
Zeigt die Gesamtskizzenzahl im geteilten Clip und die Anzahl der aktuell ausgewählten Skizze an.

**❺ Anzahl der Unterteilungen**
Zeigt, wie oft der gewählte Clip unterteilt wurde, um die erweiterten Skizzen anzuzeigen.

**❻ Dauer**
Zeigt die Zeit der ausgewählten Skizze bis zur nächsten an.

**❼ Scrollbar**

*Siehe die Beschreibung von „Scrollbar" unter „Skizzenanzeige" (Seite 63).*

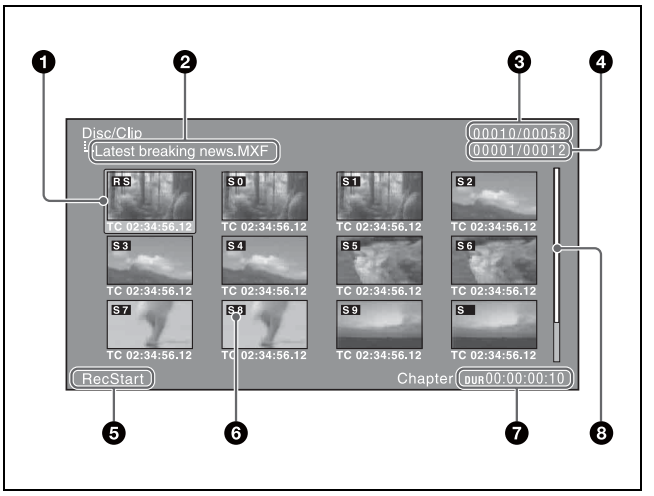
## Kapitel-Skizzenanzeige

Kapitel sind die Abschnitte zwischen in Clips oder EDL-Subclips aufgezeichneten Shot Marks, Rec Start-Markierungen und sonstigen Inhaltsmarkierungen. Auf diesem Bildschirm kann man die Skizzen des Kapitels im gewählten Clip oder der EDL aufrufen.

*Details zum Anzeigen der Kapitel-Skizzenanzeige siehe „Einen Clip in der Kapitel-Skizzenanzeige durchsuchen" (Seite 69).*

Rec Start-Inhaltsmarkierungen werden bei Beginn der Aufzeichnung automatisch gesetzt, wohingegen Shot Marks in jeder beliebigen Szene während der Aufzeichnung oder Wiedergabe gesetzt werden können.

*Weitere Informationen zu Shot Mark-Einstellungen siehe Seite 51 und Seite 56.*




**❶ Auswahlrahmen**
Zeigt die ausgewählte Skizze an. Verschieben Sie zur Wahl einer anderen Skizze den Rahmen *(siehe Seite 68)*. Bei Wahl mehrerer Skizzen erscheinen mehrere Bilder in einem Rahmen *(siehe Seite 68)*.

**❷ Clip-Name**
Zeigt den Namen des Clips an, der in der aktuellen Kapitel-Skizzenanzeige angezeigt wird.

**❸ Clip-Nummer/Gesamtclipzahl**
Zeigt die Gesamtclipzahl im ausgewählten Speichermedium und die Nummer des Clips an, dessen Kapitel-Skizzen gerade angezeigt werden.

**❹ Kapitelnummer/Kapitelgesamtzahl**
Zeigt die Gesamtzahl der Kapitel und die Nummer des ausgewählten Kapitels an.

**❺ Anzeige für Inhaltsmarkierungen**
Zeigt die Art der im gewählten Kapitel gesetzten Inhaltsmarkierungen an.

**❻ Markierung S0 bis S9/RS/S**
Die Markierungen „S0“ bis „S9“ und „RS“ an den Skizzen zeigen die Bilder an, für die die Inhaltsmarkierungen Shot Mark0 bis Shot Mark9 und Rec Start eingestellt sind. Die „S“-Markierungen zeigen die Bilder an, für die andere Inhaltsmarkierungen als Shot Marks und Rec Start eingestellt sind.
Für Skizzen von EDL-Subclips werden keine derartigen Inhaltsmarkierungen angezeigt.

**❼ Dauer**
Zeigt die Zeit vom ersten Einzelbild des gewählten Kapitels bis zum ersten Einzelbild des nächsten Kapitels an.

**❽ Scrollbar**

*Siehe die Beschreibung von „Scrollbar“ unter „Skizzenanzeige“ (Seite 63).*

## Clip-Menü

Das Clip-Menü umfasst die folgenden Befehle für Clip-Funktionen.
Die in Klammern ( ) angezeigten Shortcut-Tasten ermöglichen das direkte Öffnen der Menüpunkte. So bedeutet zum Beispiel „SHIFT + STOP“, dass Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste STOP drücken sollen.

| Punkt | Unterpunkt | Funktion |
|---|---|---|
| Delete Clips (SHIFT + RESET) | Selected Clips | Löscht die ausgewählten Clips. |
| | All Clips | Löscht alle Clips auf dem ausgewählten Medium. |
| Lock Unlock Clips (SHIFT + STOP) | Lock Selected Clips | Sperrt die ausgewählten Clips. |
| | Lock All Clips | Sperrt alle Clips auf dem ausgewählten Medium. |
| | Unlock Selected Clips | Hebt die Sperre der ausgewählten Clips auf. |
| | Unlock All Clips | Hebt die Sperre aller Clips auf dem ausgewählten Medium auf. |
| Set Clip Flag | OK | Setzt die OK-Markierungen in den ausgewählten Clips. |
| | NG | Setzt die NG-Markierungen in den ausgewählten Clips. |
| | KP(KEEP) | Setzt die KEEP-Markierungen in den ausgewählten Clips. |
| | none | Löscht die in den ausgewählten Clips gesetzten Clip-Markierungen. |
| Format Media | – | Formatiert (initialisiert) eine Disc<br>**Hinweis**<br>Finalisierte Discs können nicht formatiert werden. |

| Punkt | Unterpunkt | Funktion |
|---|---|---|
| Finalize Disc | – | Finalisiert eine einmal beschreibbare Professional Disc.<br>**Hinweise**<br>• Auf finalisierte Discs können keine zusätzlichen Daten geschrieben werden.<br>• Finalisierte Discs können nicht erneut finalisiert werden. |
| Update/Restoring Media | – | Die Verwaltungsdaten der Disc wieder her. |
| Media Properties | – | Zeigt Informationen zur Disc an. |
| Settings | Select Clip Language | Wählt die Anzeigesprache des Clip-Namen aus.<br>• Alphabet<br>• Koreanisch<br>• Vereinfachtes Chinesisch<br>• Traditionelles Chinesisch<br>• Japanisch |
| | Select Alarm Language | Wählt die Anzeigesprache von Warnungen aus.<br>• Englisch<br>• Japanisch |

### Aufrufen des Clip-Menüs

Drücken Sie bei einer aufgerufenen Cliplistenanzeige (Skizzenansicht oder Detailansicht) die Taste MENU. Drücken Sie die Taste MENU erneut, um zum Originalbildschirm zurückzukehren.

### Clipmenüfunktionen

**Verschieben der Fokusleiste nach oben oder unten:** Drücken Sie die Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2, oder drehen Sie den Regler PUSH SET.

**Wechseln von einer Menüebene zur direkt darunter liegenden Menüebene:** Drücken Sie die Taste →/OUT oder den Regler PUSH SET.

**Wechseln von einer Menüebene zur direkt darüber liegenden Menüebene:** Drücken Sie die Taste ←/IN oder die Taste RETURN.

**Zur Ausführung eines Befehls:** Drücken Sie den Regler PUSH SET.

## Clip F-Menü

Die Cliplistenanzeigen beinhalten das Clip F-Menü, auf das mit den Funktionstasten direkt zugegriffen werden kann.

Im Folgenden wird eine Liste der Befehle des Clip F-Menüs dargestellt. Die unterstrichenen Einstellungen sind die werkseitigen Voreinstellungen.

### Seite CLIP

| Punkt | Funktion |
|---|---|
| F1: CLP INFO [a] | Wählt die unter den Skizzen anzuzeigenden Informationen.<br>**DATE:** Datum und Uhrzeit der Erstellung bzw. Datum und Uhrzeit der letzten Änderung<br>**TC:** Zeitcode des ersten Bildes<br>**DURATION:** Wiedergabezeit<br>**SQ NO.:** Sequenznummer der Skizze |
| F2: CLIP PROPERTY | Ruft den Bildschirm Clip Properties auf. *(siehe Seite 64)*. |
| F3: FOLDER | Wählt den Ordner auf der Disc, dessen Inhalt in der Cliplistenanzeige zu sehen sein soll. |
| F4: CREATE USB FLDR | Wenn ein externer Speicher an dieses Gerät angeschlossen und das USB-Laufwerk eingerichtet ist, erstellt diese Funktion einen Kopierzielordner auf dem USB-Laufwerk, damit ein Clip aur einer Disc auf den externen Speicher kopiert werden kann. (Der Name des Kopierzielordners ist automatisch das Aufnahmedatum des Clips.)<br>**Hinweis**<br>Dieser Vorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn das USB-Laufwerk schreibgeschützt ist. Entsperren Sie das Laufwerk und wiederholen Sie den Versuch.<br>*Zum Vorgang des Aufhebens des Schreibschutzes für das USB-Laufwerk, siehe die Bedienungsanleitung des von Ihnen verwendeten externen Speichergeräts.* |
| F5: CHAPTER | Zeigt die Kapitel-Skizzenanzeige an *(siehe Seite 65)*. |
| F6: EXPAND | Zeigt die erweiterte Skizzenanzeige an *(siehe Seite 65)*. |

a) Wird nicht angezeigt, wenn die Cliplistenanzeige auf Detailansicht eingestellt ist.

### Seite P1 EDL

Die Klammern ( ) markieren Shortcut-Tasten für den direkten Zugriff auf einen Menüpunkt.

| Punkt | Funktion |
|---|---|
| F1: SET CURT.EDL | Stellt die aktuelle EDL ein. |
| F2: RELEASE CURT.EDL | Gibt die aktuelle EDL frei. |
| F3: CREATE NEW EDL (SHIFT + Regler PUSH SET) | Erstellt eine neue EDL. |

| Punkt | Funktion |
|---|---|
| F4: ADD TO CURT. EDL | Fügt Sub-Clips zur aktuellen EDL hinzu. |
| F6: GOTO CURT.EDL | Ruft die aktuelle EDL auf. |

#### Shortcut-Tasten für EDL-Bearbeitungsbefehle

Wenn in einer Cliplistenanzeige ein Sub-Clip ausgewählt wird, können Sie den Befehl F3: CREATE NEW EDL aufrufen, indem Sie die Taste SHIFT gedrückt halten und den Regler PUSH SET drücken.

*Weitere Informationen zum Erstellen von EDLs finden Sie unter „Erstellen und Bearbeiten von EDLs“ (Seite 73).*

### Aufrufen des Clip F-Menüs

Drücken Sie bei einer aufgerufenen Cliplistenanzeige (Skizzenansicht oder Detailansicht) die Taste PAGE/HOME oder die Funktionstasten (F1 bis F6).

#### Anrufen einer anderen Seite

Jeder Tastendruck auf PAGE/HOME zeigt die nächste Funktionsmenüseite in der Reihenfolge: CLIP → P1 → CLIP…

# Clipfunktionen

## Auswahl der Clips

Wählen Sie Clips mit dem Auswahlrahmen aus *(siehe Seite 63)*.

### Verschieben des Auswahlrahmens

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

- Drehen Sie am Regler PUSH SET.
- Drücken Sie die Pfeiltasten.
- Drehen Sie den Shuttle-/Jog-Dial. (Der Auswahlrahmen bewegt sich im Shuttle-Modus mit hoher Geschwindigkeit und im Jog-Modus mit niedriger Geschwindigkeit.)

#### Springen zum ersten Clip

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV.

#### Springen zum letzten Clip

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste NEXT.

### Auswahl mehrerer aufeinanderfolgender Clips

Bewegen Sie den Auswahlrahmen zum ersten Clip, den Sie auswählen möchten. Drehen Sie dann bei gedrückter Taste SHIFT am Regler PUSH SET.
Um die Auswahl mehrerer aufeinanderfolgender Clips abzubrechen, bewegen Sie den Auswahlrahmen, ohne die Taste SHIFT zu halten.

## Suche mit Skizzen

Sie können die Cliplistenanzeige auf Skizzenansicht *(siehe Seite 63)* einstellen, um die gewünschten Clips unter Ansicht der Skizzen zu suchen.
Drücken Sie zur Suche nach Clips unter Ansicht der Clip-Namen die Taste DISPLAY, um zur Detailansicht umzuschalten *(siehe Seite 63)*.

### Einen Clip in der erweiterten Skizzenanzeige durchsuchen

Die Erweiterungsfunktion ermöglicht Ihnen, einen Clip in gleich große Blöcke zu unterteilen und eine Skizzenliste dieser Blöcke anzuzeigen. Dies ist eine schnelle und effiziente Lösung, um ausgewählte Clips noch einmal anzusehen oder gezielt nach Szenen zu suchen. Sie können 12, 144 oder 1728 Unterteilungen festlegen.

1 Wählen Sie in der Cliplistenanzeige das Indexbild des Clips, der die von Ihnen gewünschte Szene enthält.

2 Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste EXPAND (F6).

Der gewählte Clip wird in 12 Blöcke unterteilt und es erscheint eine Liste in der erweiterten Skizzenanzeige *(siehe Seite 65)*, in der das erste Bild jedes Blocks als Skizze angezeigt wird.

3 Wählen Sie die Skizze, die Sie weiter erweitern wollen.

4 Wiederholen Sie Schritte **2** und **3** nach Bedarf bis zu zwei Mal.

**Hinweis**

Wenn die Dauer jedes einzelnen Blocks nach der Unterteilung kürzer wäre, als ein Bild, wird die Unterteilung so durchgeführt, dass eine erweiterte Skizzenanzeige angezeigt wird, in der die Dauer jedes Blocks ein Bild beträgt. In diesem Fall wird keine erweiterte Skizzenanzeige angezeigt, die eine zusätzliche Erweiterung darstellt.
Zum Beispiel wird ein 100-Bilder-Clip in 100 Blöcke unterteilt, wenn Sie die Funktionstaste EXPAND (F6) zweimal drücken und es wird eine erweiterte Skizzenanzeige angezeigt, in der die Dauer jedes einzelnen Blocks ein Bild beträgt. Wenn Sie die Funktionstaste EXPAND (F6) ein drittes Mal drücken, wird keine erweiterte Skizzenanzeige, die eine zusätzliche Erweiterung darstellt, angezeigt.

### Rückkehr zur vorhergehenden Erweiterungsebene

Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Funktionstaste EXPAND (F6).

### Anzeige der erweiterten Skizzenanzeige des vorherigen oder nächsten Clips

Drücken Sie bei aktiver erweiterter Skizzenanzeige die Taste PREV oder NEXT.
Es erscheint eine erweiterte Skizzenanzeige, die die Skizzen von 12 gleichen Blöcken anzeigt, die sich aus der Teilung des vorherigen oder nächsten Clips ergeben haben.

## Einen Clip in der Kapitel-Skizzenanzeige durchsuchen

Die Kapitelfunktion erlaubt Ihnen, Skizzen der Kapitel in einem Clip aufzurufen.

*Weitere Informationen zur Skizzenanzeige siehe Seite 63.*

*Weitere Informationen zur Kapitel-Skizzenanzeige siehe Seite 65.*

1 Wählen Sie die Skizzenansicht eines Clips oder das Symbol einer EDL mit eingestellten Kapiteln in der Clip-Skizzenanzeige.

Die Skizzen der Clips, die über Kapitel verfügen, sind mit „S“ markiert *(siehe Seite 65)*. (Bei EDL-Symbolen erscheinen keine „S“-Markierungen.)

2 Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste CHAPTER (F5).

Es erscheint die Kapitel-Skizzenanzeige *(siehe Seite 65)* mit den Skizzen der Einzelbilder, an denen Kapitel aufgezeichnet wurden.
Die Markierungen „S0“ bis „S9“ und „RS“ an den Skizzen zeigen die Bilder an, für die die Inhaltsmarkierungen Shot Mark0 bis Shot Mark9 und Rec Start eingestellt sind. Die „S“-Markierungen an den Skizzen zeigen die Bilder an, für die andere Inhaltsmarkierungen als Shot Marks und Rec Start eingestellt sind. Für Skizzen von EDL-Subclips werden keine derartigen Inhaltsmarkierungen angezeigt.

### Löschen der Shot Mark an einer Kapitelstelle

Sie können die Shot Marks (Shot Mark0 bis Shot Mark9) an der Kapitelstelle in der Kapitel-Skizzenanzeige löschen. (Rec Start-Inhaltsmarkierungen und EDL-Sub-Clips können nicht gelöscht werden.)

1 Wählen Sie in der Kapitel-Skizzenanzeige die Skizze des Bildes, dessen Shot Mark Sie löschen möchten.

2 Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste REMOVE (F4).

Es erscheint eine Meldung, ob Sie die Shot Mark wirklich löschen möchten.

3 Wählen Sie zum Löschen der Shot Mark „OK“, oder zum Abbrechen „Cancel“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

### Anzeige der Kapitel-Skizzenanzeige des vorherigen oder nächsten Clips

Drücken Sie bei aktiver Kapitel-Skizzenanzeige die Taste PREV oder NEXT.

## Wiedergabe eines Clips per Skizzensuche

Wenn Sie den Clip mit einer der im vorherigen Abschnitt “Suche mit Skizzen“ *(Seite 68)* dargestellten Methoden gefunden haben, können Sie den gefundenen Clip aufrufen oder abspielen.

### Aufrufen des Clips

Wählen Sie den gefundenen Clip aus und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

### Wiedergabe des Clips

Wählen Sie den gefundenen Clip aus und drücken Sie dann die Taste PLAY.

## Einstellen der Clip-Markierungen

Sie können für gewählte Clips drei Arten von Clip-Markierungen einstellen (OK/NG/KP(KEEP)). Das Festlegen dieser Markierungen in jedem Clip, den Sie aufzeichnen, vereinfacht es Cuttern und anderen Mitarbeitern, die benötigten Clips zu finden und auszuwählen.

**1** Wählen Sie in der Cliplistenanzeige den Clip, für den Sie eine Markierung einstellen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

**2** Rufen Sie das Clip-Menü auf.

**3** Wählen Sie Set Clip Flag.

Der Bildschirm Set Clip Flag erscheint.
In diesem Bildschirm erscheint eine Markierung ■ vor dem Namen jeder Clip-Markierung, die in einem oder mehreren der aktuell ausgewählten Clips gesetzt wurde.

**4** Wählen Sie die Clip-Markierung aus, die Sie festlegen möchten (OK/NG/KP(KEEP)), und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Die Clip-Markierung wird für alle ausgewählten Clips gesetzt und das Clip-Markierungssymbol *(siehe Seite 65)* erscheint in den Skizzen.

#### Clip-Markierungen löschen

Führen Sie Schritte **1** bis **3** durch, wobei Sie einen Clip mit eingestellter Clip-Markierung wählen, und wählen Sie dann in Schritt **4** „none“.

## Sperren (Schreibschutz) von Clips

In einer Cliplistenanzeige können Sie die ausgewählten Clips sperren, so dass sie weder geändert noch gelöscht werden können.
Das Sperren verhindert folgende Funktionen für Clips.
- Löschen
- Änderung des Indexbilds
- Hinzufügen oder Löschen von Shot Marks
- Einstellen und Löschen von Clip-Markierungen

**Hinweise**

- Gesperrte Clips werden beim Formatieren eines Speichermediums wie alle anderen Clips gelöscht.
- Clips können nicht gesperrt oder ihre Sperre aufgehoben werden, wenn ein Speichermedium schreibgeschützt ist.

### Sperren von Clips

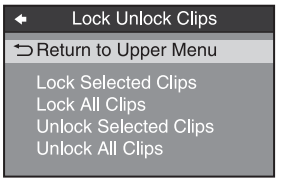
**1** Wählen Sie in einer Cliplistenanzeige die Clips, die Sie sperren möchten (Mehrfachauswahl möglich).

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie alle Clips sperren.

**2** Rufen Sie das Clip-Menü auf.

**3** Wählen Sie Lock Unlock Clips.

Der Bildschirm Lock Unlock Clips erscheint.




**4** Wählen Sie Lock Selected Clips oder Lock All Clips, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Die in Schritt **1** ausgewählten Clips oder alle Clips werden gesperrt.
Auf der Skizze der gesperrten Clips erscheint ein Sperr-Symbol *(siehe Seite 65)*.

**Tipp**

Sie können die gewählten Clips sperren, indem Sie in Schritt **1** die STOP-Taste bei gehaltener SHIFT-Taste drücken.

### Entsperren von Clips

**1** Führen Sie die Schritte **1** bis **3** in *„Sperren von Clips“ (Seite 70)* aus.

**2** Wählen Sie Unlock Selected Clips oder Unlock All Clips, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

**3** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

**Tipp**

Wenn Sie einen Clip auswählen, den Sie in der Cliplistenanzeige entsperren wollen und dann die STOP-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste drücken, erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Entsperrens auffordert. Falls Sie „OK“ auswählen und dann den Regler PUSH SET drücken, wird der ausgewählte Clip entsperrt. (Wählen Sie zum Abbrechen des Entsperrens „CANCEL“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.)

## Löschen von Clips

**Hinweise**

- Clips können nicht gelöscht werden, wenn ein Speichermedium schreibgeschützt ist.
- Gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.

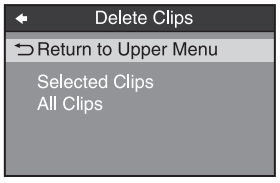
**1** Wählen Sie in einer Cliplistenanzeige die Clips, die Sie löschen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie alle Clips löschen.

**2** Rufen Sie das Clip-Menü auf.

**3** Wählen Sie Delete Clips.

Der Bildschirm Delete Clips erscheint.




**4** Wählen Sie Selected Clips oder All Clips und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

**5** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Die in Schritt **1** ausgewählten Clips oder alle Clips werden gelöscht.

**Tipp**

Sie können die gewählten Clips einfach löschen, indem Sie in Schritt **1** die RESET-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drücken und Schritt **5** ausführen.

## Clips kopieren

*Informationen zu den Funktionen siehe „Kopiervorgänge“ (Seite 59).*

## Einstellen des Indexbildes

Die Clip-Skizzenanzeige zeigt Skizzen als Indexbilder für Clips an. Das Indexbild ist normalerweise das erste Bild des Clips, aber Sie können es, um ein anderes Indexbild zu erhalten, auf jedes Bild im Clip umändern.

**Hinweis**

Sie können für EDLs keine Indexbilder einstellen.

**1** Geben Sie auf dem Bildschirm der Grundvorgänge oder dem Bildschirm des Videomonitors den Clip wieder, für den Sie das Indexbild setzen möchten.

**2** Für eine Einzelbildanzeige drücken Sie die Taste STOP bei dem Einzelbild, das Sie als Indexbild-Einzelbild festlegen möchten.

**3** Rufen Sie die Seite P5 OTHER des Funktionsmenüs auf und drücken Sie die Funktionstaste INDEX (F1).

Es erscheint ein Bestätigungsfenster mit der Frage, ob Sie das Bild des Standbildes als Indexbild einstellen möchten.

**4** Um das aktuelle Bild als Indexbild einzustellen, wählen Sie „OK“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

**Ein anderes Bild als Indexbild einstellen**
Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie den Regler PUSH SET, um das Bestätigungsfenster auszuschalten. Fangen Sie wieder bei Schritt **1** an.

Beim Umschalten der Anzeige auf die Cliplistenanzeige wird das neu eingestellte Indexbild als Skizze angezeigt.

# EDL-Bearbeitung

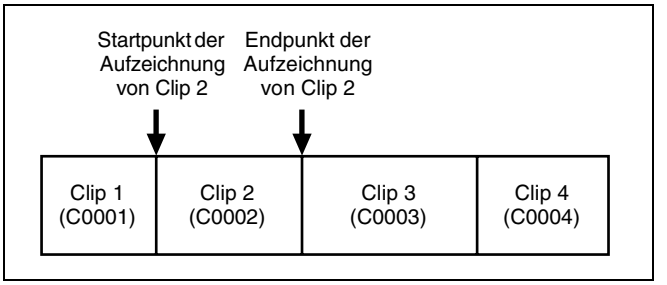
## Was ist EDL-Bearbeitung?

Die EDL-Bearbeitung ist eine Funktion zur Auswahl von Material (Clips) aus dem auf einem Medium gespeicherten Material zur Schnittbearbeitung. Dies kann nur über dieses Gerät ausgeführt werden.

- EDL-Bearbeitung bietet eine bequeme Möglichkeit zur Schnittbearbeitung unterwegs oder in anderen Offline-Situationen.
- Bei der EDL-Bearbeitung wird eine EDL (Bearbeitungsliste) erstellt. Da das Material selbst nicht beeinflusst wird, kann dieser Vorgang beliebig oft ausgeführt werden.
- Die auf diesem Gerät erstellte Bearbeitungsliste kann wiedergegeben werden.
- Mit Hilfe der EDL-Bearbeitungsfunktion sind Funktionen, wie das Hinzufügen ganzer Clips oder von Teilen von Clips und das Löschen von Sub-Clips, auf diesem Gerät einfach ausführbar.
- Das Ändern der Sequenz von Sub-Clips und der IN/OUT-Punkte wird nicht unterstützt.
- Eine EDL (Bearbeitungsliste) kann in XPRI und anderen leistungsstarken nonlinearen Schnittsystemen verwendet werden.

### Clips

Mit diesem Gerät auf einer Disc aufgezeichnetes Material wird in Form von „Clips“ verwaltet. Ein Clip enthält das Material zwischen dem Startpunkt und dem Endpunkt einer Aufzeichnung.
Die Nummerierung von Clips beginnt mit einem „C“, z. B. C0001.

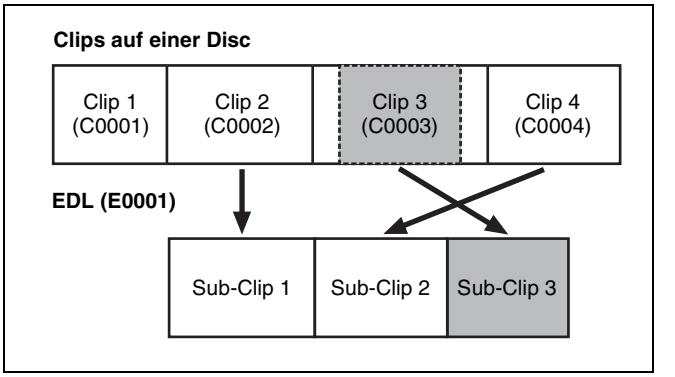

Startpunkt der Aufzeichnung von Clip 2
Endpunkt der Aufzeichnung von Clip 2
Clip 1 (C0001)
Clip 2 (C0002)
Clip 3 (C0003)
Clip 4 (C0004)

### EDLs

Mit Hilfe der EDL-Bearbeitungsfunktion können Sie auf einer Disc gespeicherte Clips auswählen und eine Bearbeitungsliste erstellen, die „EDL“ genannt wird.
Die Nummerierung von EDLs beginnt mit einem „E“, z. B. E0001. Auf einer einzelnen Disc können bis zu 99 Cliplisten gespeichert werden.

### Sub-Clips (Clips in EDLs)

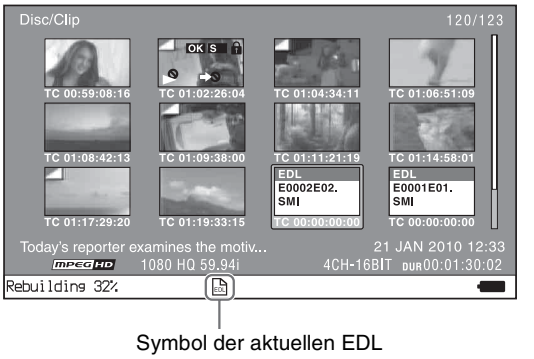
Clips (oder Teile von Clips), die zu einer EDL hinzugefügt wurden, werden als „Sub-Clips“ bezeichnet. Sub-Clips sind virtuelle Bearbeitungsdaten, die Bereiche des Original-Clips bestimmen. Sie können verwendet werden, ohne die Originaldaten zu ändern.
Die folgende Abbildung zeigt das Verhältnis zwischen Clips und Sub-Clips.




Im obigen Beispiel wurde der gesamte Clip 2 als Sub-Clip 1 und der gesamte Clip 4 als Sub-Clip 2 hinzugefügt. Sub-Clip 3 besteht aus einem Teil von Clip 3. Folglich wird bei der Wiedergabe der EDL E0001 Clip 4 nach Clip 2 und dann der in Grau dargestellte Teil von Clip 3 abgespielt.

### EDL-Bearbeitung (aktuelle EDL)

Zum Bearbeiten einer EDL auf einer Disc muss zunächst die zu bearbeitende Ziel-EDL ausgewählt werden. Es können bereits bestehende EDLs und neu erstellte EDLs ausgewählt werden. Die zu bearbeitende Ziel-EDL wird „aktuelle EDL“ genannt.
EDLs werden beim Erstellen oder Ändern automatisch auf der Disc gespeichert.
Durch Auswahl der aktuellen EDL wird das Symbol der aktuellen EDL im Statusanzeigebereich des Cliplistenbildschirms (Indexbildansicht) angezeigt.




Symbol der aktuellen EDL

### EDL-Wiedergabe

Clips und EDLs werden gemeinsam auf einer Disc gespeichert.

Laden Sie die gewünschte EDL zur Wiedergabe einer EDL, und drücken Sie die Taste PLAY. Die Clips werden gemäß den in der EDL enthaltenen Daten abgespielt.

## Erstellen und Bearbeiten von EDLs

In der folgenden Tabelle werden die Schritte zum Erstellen und Bearbeiten von EDLs mit der EDL-Bearbeitungsfunktion aufgelistet. Zum Erstellen einer EDL müssen die dick umrandeten Schritte unbedingt ausgeführt werden. Alle anderen Schritte werden je nach Bedarf ausgeführt.

| | |
|---|---|
| 1 | **EDLs erstellen:** Verwenden Sie den Befehl CREATE NEW EDL, um eine EDL mit den ausgewählten Clips zu erstellen. |
| 2 | **Sub-Clips hinzufügen:** Verwenden Sie den Befehl ADD TO CURT.EDL, um die gewünschten Clips zur EDL hinzuzufügen. Einer EDL können bis zu 300 Sub-Clips hinzugefügt werden. |
| 3 | **Sub-Clips löschen:** Verwenden Sie den Befehl REMOVE, um festgelegte Sub-Clips aus einer EDL zu löschen. |
| 4 | **EDL wiedergeben:** Verwenden Sie die Taste PLAY und die anderen Wiedergabebedientasten, um die aktuelle EDL abzuspielen und deren Inhalt zu überprüfen. |

### Erstellen einer EDL

In den Cliplistenanzeigen können Sie mehrere Clips auswählen und dann eine neue EDL erstellen. Zudem können Sie eine neue EDL erstellen, indem Sie einen IN-/OUT-Punkt auf dem Bildschirm des Videomonitors festlegen.

#### Erstellen einer EDL in den Cliplistenanzeigen

*Informationen zu den Funktionen siehe Seite 62.*

**1** Wählen Sie in einer Cliplistenanzeige die Clips, die Sie als Sub-Clips einstellen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

**2** Drücken Sie die Taste SHIFT und halten Sie sie gedrückt und drücken Sie dann den Regler PUSH SET, oder rufen Sie die Seite P1 EDL des Clip F-Menüs auf und drücken Sie die Funktionstaste CREATE NEW EDL (F3).

Die Erstellung der EDL beginnt.
Der Name der erstellten EDL wird angezeigt, wenn die Erstellung abgeschlossen ist. Die erstellte EDL wird als aktuelle EDL festgelegt.

**3** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

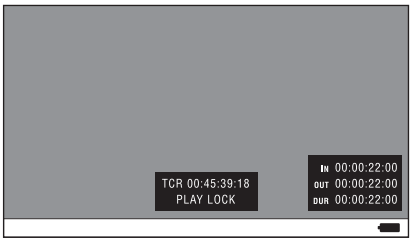
#### Erstellen einer EDL auf dem Bildschirm des Videomonitors

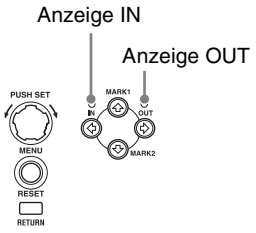
Sie können während des Überprüfens des Videos auf dem Bildschirm des Videomonitors eine EDL erstellen, indem Sie den Bereich bestimmen, der als Sub-Clip verwendet werden soll. Dieser Vorgang kann während der Aufzeichnung, Wiedergabe (auch wenn angehalten) und Suche ausgeführt werden.
Der gerade aufgezeichnete Clip kann während der Aufzeichnung nicht als Sub-Clip zur Erstellung einer EDL verwendet werden, IN/OUT-Punkte können jedoch festgelegt werden.

**1** Rufen Sie auf dem Bildschirm des Videomonitors das Bild auf, das Sie als IN-Punkt festlegen möchten.

**2** Drücken und halten Sie die Taste ←/IN, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Das IN/OUT-Einstellfenster wird unten rechts angezeigt.
Der Zeitcode des IN-Punkts wird im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die IN-Anzeige leuchtet.




**3** Rufen Sie das Bild auf, das Sie als OUT-Punkt festlegen möchten.

**4** Drücken und halten Sie die Taste →/OUT, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Das IN/OUT-Einstellfenster wird unten rechts angezeigt.
Die Zeitcodes des OUT-Punkts und die Dauer (DUR) werden im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die OUT-Anzeige leuchtet.

**5** Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste CREATE NEW EDL (F3).

Die Erstellung der EDL beginnt.

Der Name der erstellten EDL wird angezeigt, wenn die Erstellung abgeschlossen ist. Die erstellte EDL wird als aktuelle EDL festgelegt.
Nach dem Festlegen der aktuellen EDL erscheint das Symbol der aktuellen EDL auf der Statusanzeige.

**6** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

## Hinzufügen von Sub-Clips zu einer bestehenden EDL

Sub-Clips können über die Cliplistenanzeige oder über den Bildschirm des Videomonitors hinzugefügt werden. Die hinzugefügten Clips werden am Ende der EDL eingefügt. Die Sub-Clips werden zur aktuellen EDL hinzugefügt. Um diesen Vorgang auszuführen, muss folglich eine EDL als aktuelle EDL ausgewählt werden. Wie oben unter *„Erstellen einer EDL“ (Seite 73)* beschrieben, wird eine EDL nach dem Erstellen automatisch zur aktuellen EDL, sodass sofort Sub-Clips zu dieser EDL hinzugefügt werden können. Um festzustellen, ob die aktuelle EDL ausgewählt ist, überprüfen Sie, ob in der Statusanzeige das Symbol der aktuellen EDL angezeigt wird. Wenn nicht die aktuelle EDL festgelegt ist, müssen Sie vor dem Hinzufügen von Sub-Clips wie nachfolgend beschrieben eine bestehende EDL als aktuelle EDL auswählen.

**1** Wählen Sie in einem Cliplistenbildschirm eine EDL aus.

**2** Rufen Sie die Seite P1 EDL des Clip F-Menüs auf und drücken Sie die Funktionstaste SET CURT.EDL (F1).

Die ausgewählte EDL wird als aktuelle EDL festgelegt.
Nach dem Festlegen der aktuellen EDL erscheint das Symbol der aktuellen EDL auf der Statusanzeige.

### Hinzufügen in Cliplistenanzeigen

*Informationen zu den Funktionen siehe Seite 62.*

**1** Wählen Sie in einer Cliplistenanzeige den Clip, den Sie als Sub-Clip hinzufügen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

**2** Drücken Sie die Taste SHIFT und halten Sie sie gedrückt und drücken Sie dann den Regler PUSH SET, oder rufen Sie die Seite P1 EDL des Clip F-Menüs auf und drücken Sie dann die Funktionstaste ADD TO CURT.EDL (F4).

Das Hinzufügen des Sub-Clips beginnt. Nachdem das Hinzufügen abgeschlossen ist, kehrt der Bildschirm von der Ausführung zur Cliplistenanzeige zurück. Beim Hinzufügen eines Sub-Clips wird gleichzeitig die EDL gespeichert.

Der Clip wird am Ende der EDL hinzugefügt. Die aktuelle EDL bleibt ausgewählt.

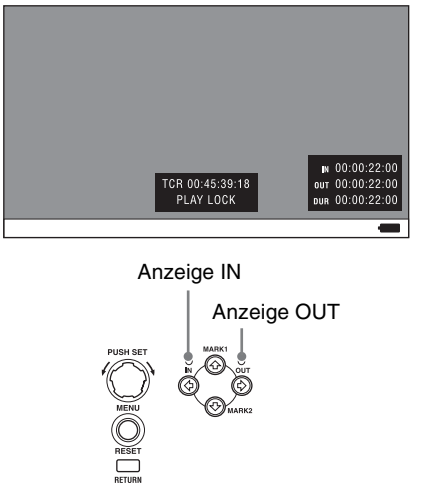
### Hinzufügen auf dem Bildschirm des Videomonitors

Sie können während des Überprüfens des Bildes auf dem Bildschirm des Videomonitors einen Bereich als Sub-Clip bestimmen und zur aktuellen EDL hinzufügen. Dieser Vorgang kann während der Wiedergabe (auch wenn angehalten) und während der Suche ausgeführt werden. Der gerade aufgezeichnete Clip kann während der Aufzeichnung nicht als Sub-Clip zur aktuellen EDL hinzugefügt werden, IN/OUT-Punkte können jedoch festgelegt werden.

**1** Rufen Sie auf dem Bildschirm des Videomonitors das Bild auf, das Sie als IN-Punkt festlegen möchten.

**2** Drücken und halten Sie die Taste ←/IN, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Das IN/OUT-Einstellfenster erscheint in der rechten unteren Ecke der Anzeige.
Der Zeitcode des IN-Punkts wird im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die IN-Anzeige leuchtet.




**3** Rufen Sie das Bild auf, das Sie als OUT-Punkt festlegen möchten.

**4** Drücken und halten Sie die Taste →/OUT, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Das IN/OUT-Einstellfenster erscheint in der rechten unteren Ecke der Anzeige.
Die Zeitcodes des OUT-Punkts und die Dauer (DUR) werden im IN/OUT-Einstellfenster angezeigt und die OUT-Anzeige leuchtet.

**5** Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste ADD TO CURT.EDL (F4).

Das Hinzufügen des Sub-Clips beginnt. Nachdem das Hinzufügen abgeschlossen ist, kehrt der Bildschirm von der Ausführung zur Videomonitoranzeige zurück. Beim Hinzufügen eines Sub-Clips wird gleichzeitig die EDL gespeichert.
Der Clip wird am Ende der EDL hinzugefügt. Die aktuelle EDL bleibt ausgewählt.

## Löschen von Sub-Clips

Dieser Vorgang wird in der Kapitel-Skizzenanzeige ausgeführt.

**1** Wählen Sie in der Kapitel-Skizzenanzeige die Skizzen für die zu löschenden Sub-Clips aus (Mehrfachauswahl möglich).

**2** Drücken Sie die Taste PAGE/HOME, um das Funktionsmenü aufzurufen und drücken Sie die Funktionstaste REMOVE (F4).

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung mit der Frage, ob Sie das Löschen ausführen möchten.

**3** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET. Zum Abbrechen wählen Sie „Cancel“.

## Wiedergeben einer EDL

**1** Wählen Sie in der Kapitel-Skizzenanzeige die Skizze für den Sub-Clip aus, den Sie abspielen möchten.

**Wiedergabe beim ersten Bild der EDL beginnen**
Wählen Sie die Skizze für den ersten Sub-Clip aus.

**2** Drücken Sie die Taste PLAY.

## Freigeben der aktuellen EDL

Durch diesen Vorgang wird die aktuelle EDL aus dem Gerätespeicher gelöscht. Dieser Vorgang wird auf Cliplistenanzeigen ausgeführt.
Das Freigeben der aktuellen EDL nach der Bearbeitung verhindert, dass die Einstellungen aufgrund von fehlerhafter Bedienung geändert werden.

**1** Rufen Sie in einer Cliplistenanzeige die Seite P1 EDL des Clip F-Menüs auf.

**2** Drücken Sie die Funktionstaste RELEASE CURT.EDL (F2).

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung mit der Frage, ob Sie die Freigabe ausführen möchten.

**3** Wählen Sie „OK“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Die aktuelle EDL wird freigegeben und das Symbol der aktuellen EDL wird aus der Statusanzeige entfernt.

## Aufrufen der aktuellen EDL

Durch Aufrufen der aktuellen EDL wird die Kapitel-Skizzenanzeige der aktuellen EDL angezeigt. Dieser Vorgang wird auf Cliplistenanzeigen ausgeführt.

**1** Rufen Sie die Seite P1 EDL des Clip F-Menüs auf.

**2** Drücken Sie die Funktionstaste GOTO CURT.EDL (F6).

Die aktuell festgelegte EDL wird auf der Kapitel-Skizzenanzeige angezeigt.

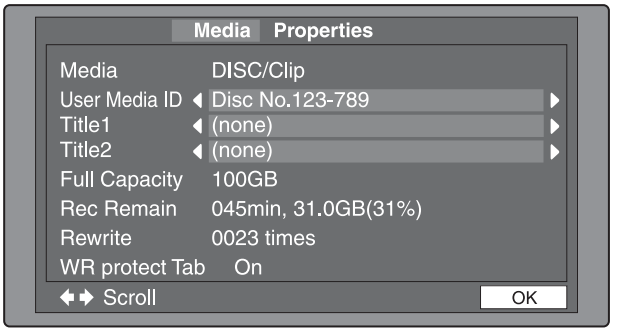
# Disc-Funktionen

## Überprüfen der Disc-Informationen

**1** Zum Aufrufen des Clip-Menüs drücken Sie in einer Cliplistenanzeige die Taste MENU.

**2** Wählen Sie „Media Properties“, und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Der Bildschirm der Eigenschaften der ausgewählten Disc wird angezeigt.




**Media:** Disc/Clip
**User Media ID:** Benutzer-/Medien-ID
**Title1:** Titel 1
**Title2:** Titel 2
**Full Capacity:** Gesamtkapazität
**Rec Remain:** Verbleibende Aufzeichnungskapazität
**Rewrite:** Häufigkeit des Wiederbeschreibens der Disc
**WR protect Tab:** Status des Schreibschutzschalters

### Anzeigen von verstecktem Text

Bei Einträgen, die die Tasten ◀ oder ▶ aufweisen, drücken Sie die Taste ←/IN oder →/OUT, um den Text mit jedem Drücken ein Zeichen weiter zu scrollen.
Durch Drücken der Taste ↑/MARK1 oder ↓/MARK2 wird das erste bzw. das letzte Zeichen angezeigt.

### Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Drücken Sie den Regler PUSH SET.

## Formatieren (Initialisieren) von Discs

Sie können beschriebene Discs formatieren.

**Hinweis**

Finalisierte Discs können nicht formatiert werden.

**1** Legen Sie die Disc, die Sie formatieren möchten, in den Disc-Einschub ein.

**2** Schalten Sie die Anzeige auf die Cliplistenanzeige um.

**3** Drücken Sie die Taste MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

**4** Wählen Sie „Format Media“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung mit der Frage, ob Sie die Formatierung ausführen möchten.

**5** Wählen Sie zum Ausführen der Formatierung „OK“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

Die Formatierung beginnt und es erscheint die Meldung „Format Executing...“.

**Formatierung abbrechen**
Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Wenn die Formatierung beendet wurde, erscheint die Meldung „Format was successful.“.

**Formatieren einer weiteren Disc**
Entnehmen Sie die Disc, die formatiert wurde, und legen Sie eine andere Disc in den Disc-Einschub ein. Wenn die Bestätigungsmeldung mit der Frage erscheint, ob Sie die Formatierung ausführen möchten, führen Sie erneut Schritt **5** aus.

**6** Wählen Sie zum Abbruch der Formatierung „Exit“ und drücken Sie dann den Regler PUSH SET.

## Finalisieren von Discs

Sie können Professional Discs, die nur einmal beschreiben werden können, finalisieren.

**Hinweise**

- Auf finalisierte Discs können keine zusätzlichen Daten geschrieben werden.
- Finalisierte Discs können nicht erneut finalisiert werden.

**1** Legen Sie die Disc, die Sie finalisieren möchten, in den Disc-Einschub ein.

**2** Schalten Sie die Anzeige auf die Cliplistenanzeige um.

**3** Drücken Sie die Taste MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

**4** Wählen Sie „Finalize Disc“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung, mit der Frage, ob Sie die Finalisierung ausführen möchten.

**5** Wählen Sie zum Ausführen der Finalisierung „OK“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Die Finalisierung beginnt und es erscheint die Meldung „Finalize Executing...“.

**Finalisierung abbrechen**
Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Wenn die Finalisierung beendet wurde, erscheint die Meldung „Finalize completed.“.

**Finalisieren einer weiteren Disc**
Entfernen Sie die Disc, die finalisiert wurde, und legen Sie eine andere Disc in den Disc-Einschub ein. Wenn die Bestätigungsmeldung mit der Frage erscheint, ob Sie die Finalisierung ausführen möchten, führen Sie erneut Schritt **5** aus.

**6** Wählen Sie zum Abbruch der Finalisierung „Exit“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

## Reparieren von Discs

Wenn eine Disc nicht ordnungsgemäß erkannt wird, können Sie diese durch erneutes Erstellen der Verwaltungsdaten der Disc reparieren.
Die Reparatur kann auch bei normalen Discs problemlos ausgeführt werden.

**Hinweis**

Diese Funktion dient zur Wiederherstellung von aufgezeichnetem Material auf Discs bei unvorhergesehenen Problemen. Sie bietet jedoch keine hundertprozentig garantierte Datenrettung.

**1** Legen Sie die Disc, die Sie reparieren möchten, in den Disc-Einschub ein.

**2** Schalten Sie die Anzeige auf die Cliplistenanzeige um.

Wenn ein Fehler mit der Disc vorliegt, wird die Clipliste unter Umständen nicht angezeigt.

**3** Drücken Sie die Taste MENU, um das Clip-Menü aufzurufen.

**4** Wählen Sie „Update/Restore Media“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung mit der Frage, ob Sie die Reparatur ausführen möchten.

**5** Wählen Sie zum Ausführen der Reparatur „OK“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

Die Reparatur beginnt und es erscheint die Meldung „Update/Restore Executing...“.
Der Reparaturvorgang kann nicht unterbrochen werden.
Wenn die Reparatur beendet wurde, erscheint die Meldung „Update/Restore was successful.“.

**Reparieren einer weiteren Disc**
Entfernen Sie die Disc, die repariert wurde, und legen Sie eine andere Disc in den Disc-Einschub ein. Wenn die Bestätigungsmeldung mit der Frage erscheint, ob Sie die Reparatur ausführen möchten, führen Sie erneut Schritt **5** aus.

**6** Wählen Sie zum Abbruch der Reparatur „Exit“ und drücken Sie den Regler PUSH SET.

# Dateifunktionen

Kapitel 6

## Überblick

Dieses Gerät kann an einen Remote-Computer angeschlossen werden, auf dem die aufgezeichneten und in Datendateien, z. B. Video- und Audiodatendateien, gespeicherten Daten verwendet werden können.
Um Dateifunktionen auszuführen, verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um dieses Gerät mit einem Computer zu verbinden.

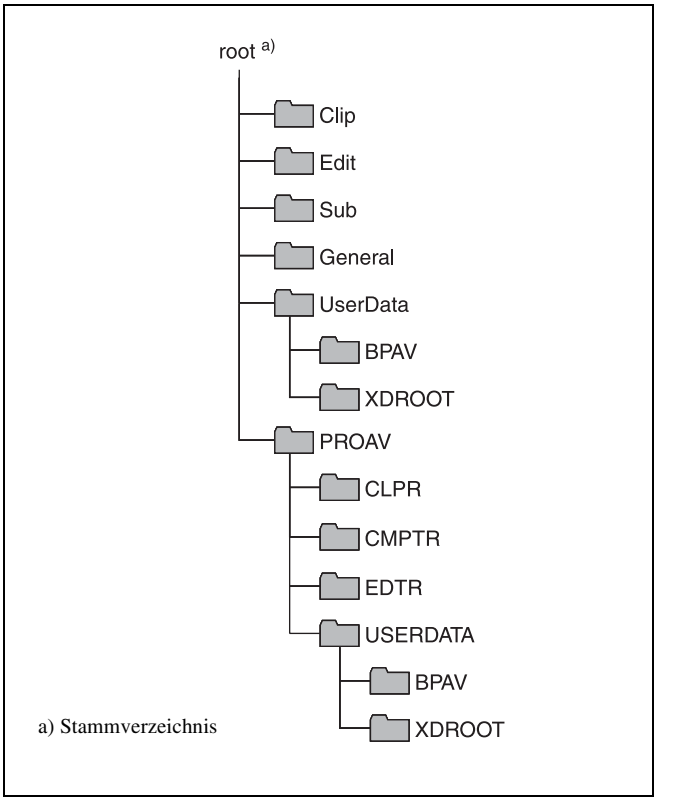
- Stellen Sie eine FTP-Verbindung her *(siehe Seite 83)*.
- Stellen Sie eine CIFS-Verbindung her *(siehe Seite 87)*.

**Hinweise**

- In dieses Gerät eingelegte Discs können nicht angezeigt oder bedient werden, solange eine Fernverbindung über FTP/CIFS zu einem externen Gerät besteht.
- Wenn die Wiederherstellung einer Disc notwendig ist, nachdem FTP- oder CIFS-Verbindungen getrennt wurden, wird die Wiederherstellung automatisch in diesem Gerät ausgeführt.
- Clips dürfen nicht während der Bedienung über eine Netzwerkverbindung wiedergegeben werden. Die Ausgabe kann verzerrt werden oder der Ton ausfallen.

### Verzeichnisstruktur

Auf der folgenden Abbildung ist ein Beispiel für eine auf einem an diesem Gerät angeschlossenen Computer erscheinende Verzeichnisstruktur dargestellt.




### FTPS-Protokollunterstützung

Das Gerät unterstützt die Protokolle FTP und FTPS. Wenn das Gerät in einer unsicheren Netzwerkumgebung verwendet wird, wird die Nutzung des FTPS-Protokolls empfohlen.

## Einschränkungen für Dateifunktionen

In diesem Abschnitt wird erläutert, welche Funktionen für Dateien in den einzelnen Verzeichnissen ausgeführt werden können.
Bei Bedarf wird in den folgenden Funktionstabellen zwischen Lesen und Überschreiben einerseits und teilweisem Lesen und Überschreiben andererseits unterschieden.

**Lesen:** Die Daten werden vom Anfang bis zum Ende der Datei gelesen.

**Teilweise lesen:** Nur ein Teil der Daten in der Datei wird gelesen.

**Schreiben:** Die Daten werden vom Anfang bis zum Ende der Datei überschrieben.

**Teilweise schreiben:** Nur ein Teil der Daten in der Datei wird überschrieben.

**Hinweis**

Bei Dateinamen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

### Stammverzeichnis

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbe-nennen | Erstel-len | Lös-chen |
| INDEX.XML | Enthält Daten zur Verwaltung des Materials auf der Disc. | Ja | Nein | Nein | Nein | Nein |
| ALIAS.XML | Enthält Umrechnungstabellen, um Clips und Clip-Listen benutzerdefinierte Namen zuzuweisen. | Ja | Nein | Nein | Nein | Nein |
| DISCMETA.XML | Enthält Metadaten zur Anzeige der Disc-Eigenschaften. | Ja | Ja [a)] | Nein | Nein | Nein |
| MEDIAPRO.XML | Enthält eine Liste des Materials auf der Disc, Basis-Eigenschaften, zugehörige Informationen und Hinweise zu Zugriffsmethoden. | Ja | Nein | Nein | Nein | Nein |
| SYSPRO.XML | Enthält Informationen zu Gerätesystemeinstellungen und Menüeinstellungen. | Ja | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Weitere Dateien | Andere Dateien als oben | – | Nein | – | Nein | – |

a) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können

**Hinweise**

- Im Stammverzeichnis können keine Verzeichnisse erstellt werden.
- Die Verzeichnisse im Stammverzeichnis (Clip, Edit, Sub, General, UserData und PROAV) können nicht gelöscht oder umbenannt werden.
- Bei einer Verbindung über CIFS sind die Verzeichnisse General und UserData schreibgeschützt.

## Verzeichnis Clip

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbenennen | Erstellen | Löschen |
| C*.MXF [a] | Erstellen von Clip-Dateien während der Aufzeichnung (MXF-Datei)<br>*: 0001 bis 9999 | Ja | Ja [b], [c] | Ja | Ja [b] | Ja [d] |
| C*M01.XML [a] | Bei Erstellung einer Datei C*.MXF automatisch erstellte Metadaten-Datei.<br>*: 0001 bis 9999 | Ja | Ja [e] | Nein [f] | Nein [g] | Nein [h] |
| C*M02.KLV [a] | Benutzermetadatendatei. Diese Art Datei wird während einer Aufzeichnung über eine FTP-Verbindung automatisch erstellt, wenn das Gerät erkennt, dass eine MXF-Datei Metadaten enthält, die von einem Nicht-XDCAM-Gerät generiert wurden.<br>*: 0001 bis 9999 | Ja | Ja [c] | Nein [f] | Ja [e] | Ja [h] |
| Weitere Dateien | Andere Dateien als oben | – | Nein | – | Nein | – |

a) Das Gerät kann Dateien bearbeiten, die im Teil „C*“ benutzerdefinierte Namen enthalten.
b) Nur Dateien, die 2 Sekunden lang oder länger sind und in einem Format vorliegen, das mit dem Format (Systemfrequenz) und Aufzeichnungsformat (MPEG HD und Anzahl der Audiokanäle) der aufgezeichneten Abschnitte auf der Disc übereinstimmt, und die durch XDCAM überschrieben werden können. (Teilweises Schreiben ist nicht möglich.)
c) Überschreiben ist nicht möglich.
d) Jeder beliebige Clip kann gewählt und gelöscht werden.
e) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können
f) Bei Änderung des Teils „C*“ einer C*.MXF-Datei werden die C*M01.XML-Datei und eine C*M02.KLV-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ automatisch ebenfalls geändert.
g) Bei der Erstellung einer C*.MXF-Datei wird automatisch eine C*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ erstellt.
h) Wird eine C*.MXF-Datei gelöscht, werden eine C*M01.XML-Datei und eine C*M02.KLV-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ automatisch ebenfalls gelöscht.

**Hinweis**

Im Verzeichnis Clip können keine Verzeichnisse erstellt werden.

## Verzeichnis Edit

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbenennen | Erstellen | Löschen |
| E*E01.SMI [a] | Cliplistendatei<br>*: 0001 bis 0099 | Ja | Ja [b] | Ja | Ja [c] | Ja |
| E*M01.XML [a] | Bei Erstellung einer Datei E*E01.SMI automatisch erstellte Metadaten-Datei.<br>*: 0001 bis 0099 | Ja | Ja [b] | Nein [d] | Nein [e] | Nein [f] |
| Weitere Dateien | Andere Dateien als oben | – | Nein | – | Nein | – |

a) Das Gerät kann Dateien bearbeiten, die im Teil „E*“ benutzerdefinierte Namen enthalten.
b) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können. Teilweises Schreiben ist nicht möglich.
c) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können
d) Bei Änderung des Teils „E*“ einer „E*01.SMI“-Datei wird die E*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „E*“ ebenfalls automatisch geändert.
e) Bei der Erstellung einer E*E01.SMI-Datei wird automatisch auch eine E*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „E*“ erstellt.
f) Wird eine E*E01.SMI-Datei gelöscht, so wird eine E*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „E*“ automatisch auch gelöscht.

**Hinweis**

Im Verzeichnis Edit können keine Verzeichnisse erstellt werden.

## Verzeichnis Sub

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbe-nennen | Erstel-len | Lös-chen |
| C*S01.MXF [a)] | Automatisch bei Erstellung einer Datei C*.MXF erstellte MXF-Datei (Proxy-AV-Datendatei). *: 0001 bis 9999 | Ja | Nein | Nein [b)] | Nein [c)] | Nein [d)] |
| Weitere Dateien | Andere Dateien als oben | – | Nein | – | Nein | – |

a) Das Gerät kann Dateien bearbeiten, die im Teil „C*“ benutzerdefinierte Namen enthalten.
b) Wird der „C*“-Teil des Namens einer Datei C*.MXF geändert, wird automatisch eine Datei C*S01.MFX mit demselben Namen im „C*“-Teil geändert.
c) Bei Erstellung einer C*.MXF-Datei wird automatisch eine C*S01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ erstellt.
d) Wird eine C*.MXF-Datei gelöscht, wird die C*S01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ ebenfalls automatisch gelöscht.

**Hinweis**

Im Verzeichnis Sub können keine Verzeichnisse erstellt werden.

## Verzeichnis General

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbe-nennen | Erstel-len | Lös-chen |
| Jegliche Datei | | Ja | Ja | Ja [a)] | Ja | Ja |

a) UTF-8 Dateinamen dürfen bis zu 63 Byte lang sein. (Je nach Zeichentyp können Dateinamen (einschließlich Erweiterung) auf 21 Zeichen beschränkt sein.)

Im Verzeichnis General können folgende Verzeichnisfunktionen verwendet werden.
- Verzeichniserstellung (bis zu 63 Ebenen, einschließlich des Verzeichnisses General)
- Löschen und Umbenennung von Verzeichnissen

**Hinweise**

- Die maximale Dateianzahl, die auf einer Disc erstellt werden kann, beträgt bei einseitigen Discs 5.000, bei doppelseitigen Discs 6.000, und bei dreilagigen und Quad-Layer-Discs 20.000 (einschließlich der Verzeichnisse).
- Für Datei- und Verzeichnisnamen können Sie Buchstaben, Zahlen und Symbole aus dem Unicode 2.0 (UTF-8) Zeichensatz verwenden.
  Es können jedoch nicht die folgenden Steuerzeichen und Symbole verwendet werden.
  - Steuerzeichen: U+0000 bis U+001F, U+007F
  - Symbole: ", *, /, :, <, >, ?, \, |

## Verzeichnis UserData

| Dateiname | Inhalt | Funktionen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Lesen/Teilw. Lesen | Schreiben/Teilw. Schreiben | Umbe-nennen | Erstel-len | Lös-chen |
| Jegliche Datei | | Ja | Ja | Ja [a)] | Ja | Ja |

a) UTF-8 Dateinamen dürfen bis zu 63 Byte lang sein. (Je nach Zeichentyp können Dateinamen (einschließlich Erweiterung) auf 21 Zeichen beschränkt sein.)

Im Verzeichnis UserData können folgende Verzeichnisfunktionen verwendet werden.
- Verzeichniserstellung (bis zu 62 Ebenen, einschließlich des Verzeichnisses UserData)
- Löschen und Umbenennung von Verzeichnissen

### Ordner XDROOT und BPAV

Ein Ordner XDROOT oder BPAV wird im Verzeichnis UserData erstellt, wenn Sie dieses Gerät oder Content Browser verwenden, um aus dem oder in das Verzeichnis UserData zu kopieren.
Ordner, Dateien und andere Daten, aus denen die Clips bestehen, werden in den Ordnern XDROOT und BPAV gespeichert. Das Ändern der Daten in diesen Ordnern mit einem anderen Gerät als diesem oder Content Browser

kann dazu führen, dass die Clips nicht verwendbar sind. Verwenden Sie stets dieses Gerät oder Content-Browser, um Clips in den Ordnern XDROOT und BPAV zu bearbeiten.

## Verzeichnis PROAV

Dieses Verzeichnis enthält einzelne auf der Disc aufgezeichnete Dateien.
Um das Verzeichnis PROAV aufzurufen, muss der Wartungsmenüpunkt M33 FILE I/F CONFIG > PROAV DISPLAY auf „enable“ stehen.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

# FTP-Dateifunktionen

Dateifunktionen zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können über FTP durchgeführt werden.

### Vorbereitungen

**1** Schließen Sie die Netzwerkstecker dieses Geräts mit einem Netzwerkkabel an den Netzwerkanschluss eines Remote-Computers an *(siehe das Anschlussschema auf Seite 28)*. Oder schließen Sie dieses Gerät an das Netzwerk an, an dem der Remote-Computer angeschlossen ist *(siehe das Anschlussschema auf Seite 28)*.

**2** Nehmen Sie die IP-Adressen- und andere Netzwerkeinstellungen für dieses Gerät vor. [1)]

*Einzelheiten siehe unter M5: NETWORK im Wartungsmenü.*

**Wurden die Netzwerkeinstellungen bereits vorgenommen**
Prüfen Sie die IP-Adresse dieses Geräts.

*Einzelheiten siehe unter M5: NETWORK im Wartungsmenü.*

1) Dieses Gerät kann automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server empfangen. Es unterstützt zudem eine Auto-IP-Funktion für die automatische Zuordnung einer IP-Adresse, wenn der Zugriff von diesem Gerät zum DHCP-Server abläuft. Die DHCP-Einstellungen und die zugewiesene IP-Adresse können mit dem Wartungsmenüpunkt M51 IP ADDRESS überprüft werden.

**Anschluss eines Computers, auf dem Windows Vista/Windows 7/Windows 8 läuft**
Deaktivieren Sie das Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6).
**Windows Vista:** (1) Öffnen Sie „Netzwerk- und Freigabecenter“ >„Netzwerkverbindungen verwalten“ >„LAN-Verbindung“ in der Systemsteuerung. (2) Demarkieren Sie in „Eigenschaften von LAN-Verbindung“ die „Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6)“ und klicken Sie dann die Taste „OK“.
**Windows 7:** (1) Öffnen Sie „Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen“ >„Adaptereinstellungen ändern“ >„LAN-Verbindung“ in der Systemsteuerung. (2) Demarkieren Sie in „Eigenschaften von LAN-Verbindung“ die „Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6)“ und klicken Sie dann die Taste „OK“.
**Windows 8:** (1) Öffnen Sie „Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen“ >„Adaptereinstellungen ändern“ >„Ethernet“ in der Systemsteuerung. (2) Deaktivieren Sie in „Eigenschaften von Ethernet“ die Option „Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6)“ und klicken Sie dann die Taste „OK“.

**3** Stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf „NET“ *(siehe Seite 11)*.

## Herstellen von FTP-Verbindungen

FTP-Verbindungen zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können wie folgt hergestellt werden.
- Mit der Kommandozeile
- Über die FTP-Client-Software

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Kommandozeile erklärt. Weitere Informationen zur Verwendung von FTP-Client-Software finden Sie in den Unterlagen der FTP-Client-Software auf Ihrem System.

### Anmelden

**1** Setzen Sie das Gerät in folgenden Status.

- Aufnahme-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Vorgänge *(siehe Seite 50)*: Gestoppt
- Bildschirmanzeige: Nicht die Cliplistenanzeige *(siehe Seite 62)*

**2** Starten Sie die Kommandozeile.

**3** Geben Sie „ftp <SP> <IP-Adresse>“ ein und drücken Sie die Taste Enter. (<SP> bezeichnet ein Leerzeichen.)

Ist die IP-Adresse dieses Geräts beispielsweise „192.168.001.010“, geben Sie „ftp 192.168.1.10“ ein.

*In der Windows-Hilfe finden Sie weitere Informationen zum FTP-Befehl.*

Ist die Verbindung erfolgreich, werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen einzugeben.

**4** Geben Sie den Benutzernamen „admin“ ein und drücken Sie die Taste Enter.

Wird der Benutzername bestätigt, werden Sie zur Eingabe eines Passworts aufgefordert.

**5** Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Taste Enter.

Das Passwort ist werkseitig auf den Modellnamen („pdw-hd1550“) eingestellt.
Nach Überprüfung des Passworts ist die Anmeldung abgeschlossen.

*Zu den von diesem Gerät unterstützten FTP-Befehlen siehe Seite 84.*

**Wenn die Verbindung abläuft**
Dieses Gerät beendet FTP-Verbindungen, wenn 90 Sekunden nach dem letzten Befehl keine Eingabe gemacht wird. Falls das geschieht, melden Sie sich ab *(siehe Seite 84)* und wiederholen Sie Schritte **2** bis **4**.

**Hinweis**

Wenn Sie dieses Gerät während FTP-Verbindung abschalten, werden die bis dahin übertragenen Daten verworfen.

### Abmeldung

Um sich nach Beendigung der Dateifunktionen abzumelden, geben Sie in der Kommandozeile „QUIT“ ein und drücken Sie die Taste Enter.

## Befehlsliste

Die von diesem Gerät unterstützten FTP-Protokollbefehle enthalten Standardbefehle *(siehe Seite 84)* und erweiterte Befehle *(siehe Seite 86)*.

**Hinweise**

- Zum Ausführen von FTP-Befehlen müssen Sie die Anwendersoftware mit FTP-Funktionen auf Ihrem Computer installieren.
- Die von der Anwendersoftware unterstützen Befehle variieren.
- Ein FTP-Client, der UTF-8 unterstützt, muss anstelle von ASCII-Zeichen Unicode verwenden. Die Befehlsausgabe für FTP-Befehle unterstützt kein UTF-8.

### Standard-Befehle

In der Befehlssyntax bezeichnet <SP> ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingegeben wird, und <CRLF> eine neue Zeile, die mit der Taste Enter eingegeben wird.

**USER**

Senden Sie diesen Befehl, um die Anmeldung einzuleiten.

**Befehlssyntax: USER <SP> <Benutzername> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** USER admin

**PASS**

Nach Senden des Befehls USER senden Sie diesen Befehl, um die Anmeldung abzuschließen.

**Befehlssyntax: PASS <SP> <Passwort> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** PASS pdw-hd1550

**QUIT**

Beendet die FTP-Verbindung. Wird eine Datei übertragen, geschieht das Beenden nach Abschluss des Transfers.

**Befehlssyntax: QUIT <CRLF>**

**PORT**

Bestimmt die IP-Adresse und den Port, zu dem das Gerät beim nächsten Datei-Transfer eine Verbindung herstellen soll (zur Datenübertragung von diesem Gerät).

**Befehlssyntax: PORT <SP> <h1,h2,h3,h4,p1,p2> <CRLF>**

- h1 (das am meisten signifikante Byte) bis h4 (das am wenigsten signifikante Byte): IP-Adresse
- p1 (das am meisten signifikante Byte), p2 (das am wenigsten signifikante Byte): Portnummer

**Eingabebeispiel:** PORT 10,0,0,1,242,48
(IP-Adresse: 10.0.0.1, Portnummer: 62000)

**PASV**

Mit diesem Befehl wird das Gerät aufgefordert, auf einen Datenport (der nicht sein Standarddatenport ist) zu „hören“. (Dabei wird dieses Gerät in einen Passivmodus gesetzt, in dem es auf die Herstellung einer Datenverbindung vom Remote-Computer wartet.)

**Befehlssyntax: PASV <CRLF>**

**TYPE**

Bestimmt die Art der zu übertragenden Daten.

**Befehlssyntax: TYPE <SP> <Typen-Code (Optionen durch <SP> beschränkt)> <CRLF>**

<Typen-Code> kann Folgendes sein. Für XDCAM werden Daten jedoch immer als „I“, übertragen, ungeachtet der Typen-Code-Spezifikation.

- A: ASCII
  - N: Nicht-Print
  - T: Telnet-Format
  - C: ASA Carriage Control
- E: EBCDIC
  - N: Nicht-Print
  - T: Telnet-Format
  - C: ASA Carriage Control
- I: IMAGE (Binär) (Standard)
- L: LOCAL BYTE
  - SIZE: Byte-Größe

**Eingabebeispiel:** TYPE I

**STRU**

Bestimmt die Datenstruktur.

**Befehlssyntax: STRU <SP> <Strukturcode> <CRLF>**

<Strukturcode> kann Folgendes sein. Für XDCAM ist die Struktur jedoch immer „F“, ungeachtet der Strukturcode-Spezifikation.

- F: Filestruktur (Standard)
- R: Aufzeichnungsstruktur
- P: Seitenstruktur

**Eingabebeispiel:** STRU F

### MODE

Bestimmt den Transfermodus.

**Befehlssyntax: MODE <SP> <Modus-Code> <CRLF>**

<Modus-Code> kann Folgendes sein. Für XDCAM ist die Struktur jedoch immer „S“, ungeachtet der Modus-Code-Spezifikation.

- S: Stream-Modus (Standard)
- B: Block-Modus
- C: Komprimierter Modus

**Eingabebeispiel:** MODE S

### LIST

Sendet eine Liste von Dateien von diesem Gerät an den Remote-Computer.

**Befehlssyntax: LIST <SP> <Optionen> <SP> <Pfadname> <CRLF>**

<Optionen> kann Folgendes beinhalten.

- -a: Auch Dateinamen anzeigen, die mit „.“ beginnen.
- -F: „/“ an Verzeichnisnamen anhängen.

Folgende Daten werden übertragen, je nachdem, ob <Pfadname> ein Verzeichnis oder eine Datei beschreibt.

- Festgelegtes Verzeichnis: Eine Liste der Dateien aus dem genannten Verzeichnis
- Festgelegte Datei: Informationen über die spezifische Datei
- Nicht festgelegt: Eine Liste der Dateien im aktuellen Verzeichnis

Die Platzhalterzeichen „*“ (jegliche Zeichenfolge) und „?“ (jedes Zeichen) können in <Pfadname> benutzt werden.

**Eingabebeispiel 1:** LIST-a Clip

**Eingabebeispiel 2:** LIST Clip/*.MXF

### NLST

Sendet eine Liste von Dateinamen ohne weitere Informationen von diesem Gerät an den Remote-Computer.

**Befehlssyntax: NLST <SP> <Optionen oder Pfadname> <CRLF>**

Folgende Optionen können festgelegt werden, wenn kein Pfadname festgelegt ist.

- -a: Anzeige auch der mit „.“ beginnenden Dateinamen.
- -l: Anzeigen von anderen Informationen als dem Dateinamen (ergibt das gleiche Ergebnis wie der LIST-Befehl).
- -F: „/“ an Verzeichnisnamen anhängen.

Folgende Daten werden übertragen, je nachdem, ob <Pfadname> ein Verzeichnis oder eine Datei beschreibt.

- Festgelegtes Verzeichnis: Eine Liste der Dateinamen ausschließlich aus dem genannten Verzeichnis
- Nicht festgelegt: Eine Liste der Dateinamen aus dem aktuellen Verzeichnis.

Die Platzhalterzeichen „*“ (jegliche Zeichenfolge) und „?“ (jedes Zeichen) können in <Pfadname> benutzt werden.

**Eingabebeispiel 1:** NLST-l

**Eingabebeispiel 2:** NLST Clip/*.MXF

### RETR

Startet die Übertragung einer Dateikopie von dem auf diesem Gerät spezifizierten Pfad zum aktuellen Verzeichnis des Remote-Computers.

**Befehlssyntax: RETR <SP> <Pfadname> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** RETR Clip/C0001.MXF

### STOR

Startet die Übertragung einer Dateikopie von dem auf dem Remote-Computer spezifizierten Pfad zum aktuellen Verzeichnis dieses Geräts.

**Befehlssyntax: STOR <SP> <Pfadname> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** STOR Edit/E0001E01.SMI

### RNFR
### RNTO

Benennt eine Datei um.
Bestimmen Sie die umzubenennende Datei mit dem RNFR-Befehl, und legen Sie den neuen Namen mit dem RNTO-Befehl fest. (Lassen Sie auf einem RNFR-Befehl immer einen RNTO-Befehl folgen.)

*Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 79).*

**Befehlssyntax: RNFR <SP> <Pfadname (vor Änderung)> <CRLF>**
**RNTO <SP> <Pfadname (nach Änderung)> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** RNFR General/info.txt
RNTO General/clip_info.txt

**DELE**

Löscht die auf diesem Gerät ausgewählte Datei.

**Hinweis**

Abhängig von Verzeichnis und Dateityp könnte das Löschen unmöglich sein.

*Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 79).*

**Befehlssyntax: DELE <SP> <Pfadname> <CRLF>**

**Eingabebeispiel:** DELE Clip/C0099.MXF

**STAT**

Sendet Informationen zu Eigenschaften der angegebenen Datei oder zum Status des Datentransfers von diesem Gerät zum Remote-Computer.

**Befehlssyntax: STAT <SP> <Pfadname> <CRLF>**

Abhängig davon, ob eine Datei mit <Pfadname> spezifiziert wird, werden folgende Daten übertragen.

- Festgelegte Datei: Die Eigenschaften der spezifizierten Datei
- Nicht festgelegt: Die Größe der bis dahin übertragenen Daten (Gerät: Byte)

**Eingabebeispiel:** STAT Clip/C0001.MXF

**ABOR**

Fordert das Gerät auf, einen gerade stattfindenden Dateitransfer abzubrechen.

**Befehlssyntax: ABOR <CRLF>**

**SYST**

Zeigt den Systemnamen dieses Geräts an.

**Befehlssyntax: SYST <CRLF>**

**HELP**

Öffnet eine Liste der von diesem Gerät unterstützten Befehle oder eine Beschreibung des angegebenen Befehls.

**Befehlssyntax: HELP <SP> <Befehlsname> <CRLF>**

Abhängig davon, ob ein Befehlsname mit <Befehlsname> spezifiziert wird, werden folgende Daten übertragen.

- Festgelegter Befehlsname: Erklärung des angegebenen Befehls.
- Nicht festgelegt: Befehlsliste

**Eingabebeispiel:** HELP RETR

**NOOP**

Nichts geschieht, es wird nur eine Rückmeldung ausgegeben. (Wird benutzt um zu prüfen, ob das Gerät läuft.)

**Befehlssyntax: NOOP <CRLF>**

**PWD**

Zeigt das aktuelle Verzeichnis an („/“ wenn das Verzeichnis das Stammverzeichnis ist).

**Befehlssyntax: PWD <CRLF>**

**CWD**

Ändert das aktuelle Verzeichnis (wechselt vom aktuellen Verzeichnis zu einem anderen Verzeichnis).

**Befehlssyntax: CWD <SP> <Pfadname> <CRLF>**

Wechselt wie folgt zu einem Verzeichnis abhängig davon, ob ein Verzeichnis mit <Pfadname> spezifiziert wird.

- Festgelegtes Verzeichnis: Zum angegebenen Verzeichnis
- Nicht festgelegt: Zum Stammverzeichnis

**Eingabebeispiel:** CWD General

**CDUP**

Geht in der Verzeichnisstruktur eine Ebene nach oben (macht den Vater des aktuellen Verzeichnisses zum aktuellen Verzeichnis).

**Befehlssyntax: CDUP <CRLF>**

**MKD**

Erstellt ein neues Verzeichnis.

**Befehlssyntax: MKD <SP> <Pfadname> <CRLF>**

**RMD**

Löscht ein Verzeichnis.

**Befehlssyntax: RMD <SP> <Pfadname> <CRLF>**

**Hinweis**

Für das Löschen von Verzeichnissen gelten einige Einschränkungen.

*Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 79).*

## Erweiterte Befehle

In der Befehlssyntax bezeichnet <SP> ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingegeben wird, und <CRLF> eine neue Zeile, die mit der Taste Enter eingegeben wird.

**SITE DF**

Zeigt den verbleibenden Platz auf dem entsprechenden Medium im aktuellen Verzeichnis an.

**Befehlssyntax: SITE DF<CRLF>**

**SITE_MEID**

Zeigt die ID des entsprechenden Mediums im aktuellen Verzeichnis an.

**Befehlssyntax: SITE_MEID<CRLF>**

**SITE CHMOD**

Sperrt und entsperrt Clips. Legt auch Berechtigungen für Verzeichnisse und Dateien fest.

**Befehlssyntax: SITE CHMOD <SP> <Flagge> <SP> <Pfadname> <CRLF>**

Bestimmen Sie einen der folgenden Werte in <Flagge> gemäß Spezifikation in <Pfadname>.

- Wird ein Clip in <Pfadname> spezifiziert
  - 444: Sperren.
  - 666: Entsperren.
- Wird ein Verzeichnis in <Pfadname> spezifiziert
  - 555: Beschreiben des Verzeichnisses nicht gestatten.
  - 777: Beschreiben des Verzeichnisses gestatten.
- Wird eine Datei in <Pfadname> spezifiziert
  - 444: Überschreiben und Ausführen der Datei nicht gestatten.
  - 555: Überschreiben der Datei nicht gestatten, Ausführung jedoch gestatten.
  - 666: Überschreiben der Datei gestatten, Ausführung jedoch nicht gestatten.
  - 777: Überschreiben und Ausführen der Datei gestatten.

**Eingabebeispiel:** SITE CHMOD 444 Clip/C0001.MXF
(Sperren des Clips C0001.MXF)

# CIFS-Dateifunktionen

Dateifunktionen können unter Verwendung des Common Internet File System (CIFS) zwischen diesem Gerät und dem Computer ausgeführt werden.

### Vorbereitungen

*Siehe „Vorbereitungen“ unter „FTP-Dateifunktionen“ (Seite 83).*

## Herstellen von CIFS-Verbindungen

CIFS-Verbindungen zwischen diesem Gerät und einem Windows-Computer können mit einer der folgenden Methoden hergestellt werden.

- Verwenden Sie den Windows-Explorer, um dieses Gerät als Netzlaufwerk zu verbinden
- Verweisen Sie von dem Windows-Explorer direkt auf dieses Gerät

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Windows-Explorer verwenden, um dieses Gerät als Netzlaufwerk zu verbinden.

**1** Starten Sie den Windows-Explorer.

**2** Wählen Sie „Netzlaufwerk verbinden...“ im Menü Extras.

Das Dialogfeld „Netzlaufwerk verbinden“ erscheint.

**3** Geben Sie „\\<IP-Adresse>\xdcam\“ in das Feld „Ordner“ ein.

Ist die IP-Adresse dieses Geräts beispielsweise „192.168.001.010“, geben Sie „\\192.168.1.10\xdcam\“ ein.

**4** Klicken Sie auf „Verbindung unter anderem Benutzernamen herstellen“.

Das Dialogfeld „Verbinden als...“ erscheint.

**5** Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Passwort ein und klicken Sie auf „OK“.

Das Passwort ist werkseitig auf den Modellnamen („pdw-hd1550“) eingestellt.

**6** Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Nach der Überprüfung des Passworts ist die Netzlaufwerkverbindung abgeschlossen.

### Unterbrechen der Verbindungen

Wählen Sie im Windows-Explorer das Netzlaufwerk, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken Sie dann auf „Trennen“.

# Menüs

Kapitel 7

## Menüsystemkonfiguration

Die Einstellungen dieses Geräts verwenden die folgenden Menüs.

### Konfigurationsmenü

Das Konfigurationsmenü dieses Geräts besteht aus dem Basiskonfigurationsmenü und dem erweiterten Konfigurationsmenü.

### Funktionsmenü

*Einzelheiten siehe „Grundlegende Bedienung des Funktionsmenüs“ (Seite 41).*

### Clip-Menü

*Einzelheiten siehe „Clip-Menü“ (Seite 66).*

### Wartungsmenü

Dieses bietet Audiosteuerung, Netzwerk- und Konfigurationsmenüeinstellungen und zeigt die Versionsinformationen an.

#### Aufrufen des Wartungsmenüs

Zeigen Sie den Bildschirm der Grundvorgänge oder den Bildschirm des Videomonitors an, und drücken Sie die Taste MENU, während Sie die Tasten SHIFT und PAGE/HOME gedrückt halten.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

## Konfigurationsmenü

Das Konfigurationsmenü dieses Geräts besteht aus dem Basiskonfigurationsmenü und dem erweiterten Konfigurationsmenü.

#### Basismenü

Dieses Menü wird verwendet, um z. B. Einstellungen für den Betriebsstundenzähler, den Inhalt und die Anzeige von Textinformationen und die Menüreihen zum Speichern von Menüeinstellungen vorzunehmen.

#### Erweitertes Menü

Dieses Menü wird verwendet, um eine große Anzahl von Einstellungen bezüglich der Gerätefunktionen, z. B. der Bedienfeldfunktionen, Video- und Audiosteuerung und dem digitalen Datenprozess durchzuführen.

Das Wartungsmenüelement M40 EXTEND MENU muss auf „ENABLE“ eingestellt werden, damit das erweiterte Menü angezeigt wird.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

#### Konfiguration des Basismenüs

Das Basismenü enthält folgende Punktgruppen.

| Punktgruppen | Funktion | Bezüglich |
|---|---|---|
| Punkte H01 bis H19 | Anzeige der Gesamtstundenzahl, die das Gerät eingeschaltet war, sowie anderer Informationen, die der Betriebsstundenzähler gesammelt hat | *Seite 111* |
| Punkte 001 bis 099 | Einstellungen in Bezug auf eingeblendete Textinformationen, Umschalten zwischen 59.94i, 59.94P, 29.97P, 50i, 50P und 25P. | *Seite 90* |
| Punkte B01 bis B20 | Einstellungen bezüglich der Menüreihen zur Speicherung von Menüeinstellungen | *Seite 92* |

### Konfiguration des erweiterten Menüs

Das erweiterte Menü enthält folgende Punktgruppen.

| Punktgruppen | Funktion | Bezüglich |
|---|---|---|
| Punkte 100 bis 199 | Einstellungen des Bedienfelds | *Seite 97* |
| Punkte 200 bis 299 | Einstellungen der Fernbedienungssteuerungs-Schnittstelle | *Seite 99* |
| Punkte 300 bis 399 | Einstellungen der Bearbeitungsweisen | *Seite 99* |
| Punkte 500 bis 599 | Einstellungen bezüglich des Disc-Schutzes | *Seite 99* |
| Punkte 600 bis 649 | Einstellungen des Zeitcodegenerators | *Seite 100* |
| Punkte 650 bis 699 | Einstellungen von Metadaten | *Seite 101* |
| Punkte 700 bis 799 | Einstellungen der Videosteuerung | *Seite 102* |
| Punkte 800 bis 899 | Einstellungen der Audiosteuerung | *Seite 105* |
| Punkte 900 bis 999 | Einstellungen des digitalen Prozesses | *Seite 107* |

## Punkte im Basismenü

Die grundlegenden Menüpunkte (außer denen bezüglich des Betriebsstundenzählers) sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

- Die Werte in der Spalte „Einstellungen“ sind die Werte, die auf den Einstellbildschirmen erscheinen. Die Werte in eckigen Klammern [ ] sind die auf den Menübildschirmen angezeigten Werte (wenn sie sich von den Werten auf den Einstellbildschirmen unterscheiden).
- Die unterstrichenen Werte sind Werksvoreinstellungen.

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 002 | CHARACTER H-POSITION | Gleichen Sie die horizontale Bildschirmposition (als hexadezimalen Wert) der Textinformationsausgabe von den Anschlüssen COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER) , HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT der auf dem Monitor eingeblendeten Anzeige an. Der hexadezimale Wert 00 steht für die ganz linke Position auf dem Bildschirm. Je höher der Wert ist, desto weiter rechts ist die Position.<br>**00 bis <u>0C</u> bis 28 (Wenn die Anzahl der Systemzeilen 1080 und die Systemfrequenz 59.94i, 29.97P, 50i, 25P oder 23.98P beträgt.)**<br>**00 bis <u>0B</u> bis 28 (Wenn die Anzahl der Systemzeilen 720 und die Systemfrequenz 59.94P oder 50P beträgt.)**<br><br>Stellen Sie diesen Punkt in die gewünschte Position unter Betrachtung des Monitors. |
| 003 | CHARACTER V-POSITION | Gleichen Sie die vertikale Bildschirmposition (als hexadezimalen Wert) der Textinformationsausgabe von den Anschlüssen COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER) , HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT der auf dem Monitor eingeblendeten Anzeige an. Der hexadezimale Wert 00 steht für die höchste Position auf dem Bildschirm. Je höher der Wert ist, desto weiter unten ist die Position.<br>**00 bis <u>2A</u> bis 32 (Wenn die Anzahl der Systemzeilen 1080 und die Systemfrequenz 59.94i, 29.97P, 50i, 25P oder 23.98P beträgt.)**<br>**00 bis <u>29</u> bis 32 (Wenn die Anzahl der Systemzeilen 720 und die Systemfrequenz 59.94P oder 50P beträgt.)**<br><br>Stellen Sie diesen Punkt in die gewünschte Position unter Betrachtung des Monitors. |

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 005 | DISPLAY INFORMATION SELECT | Legen Sie den Text fest, der von den Anschlüssen COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER) , HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT ausgegeben werden soll.<br>**time data & status [T&sta]**: Zeitdaten und Gerätestatus.<br>**time data & UB [T&UB]**: Zeit- und Benutzerbitdaten. (Wenn „UB“ (Benutzerbitdaten) mit CNTR SEL auf der Seite HOME im Funktionsmenü gewählt ist, werden die „Benutzerbitdaten“ und die „Zeitdaten“ in dieser Reihenfolge angezeigt.)<br>**time data & CNT [T&CNT]**: Zeitdaten und Zähler. (Wenn „COUNTER“ mit CNTR SEL auf der Seite HOME im Funktionsmenü gewählt ist, werden der Zähler und die Zeitdaten in dieser Reihenfolge angezeigt.)<br>**time data & time data [T&T]**: Zeitdaten und Zeitcode (TC oder VITC)<br>**time data only [time]**: Nur Zeitdaten |
| 006 | LOCAL FUNCTION ENABLE | Legen Sie fest, welche Aufzeichnungs- und Wiedergabebedientasten auf der Frontplatte freigegeben sind, wenn dieses Gerät von externen Geräten gesteuert wird.<br>**all disable [dis]**: Alle Tasten und Schalter sind gesperrt.<br>**stop & eject [st&ej]**: Nur die Tasten STOP und EJECT sind aktiviert.<br>**all enable [ena]**: Alle Tasten und Schalter sind freigegeben. |
| 009 | CHARACTER TYPE | Legen Sie den Zeichentyp wie beispielsweise der Zeitcode-Ausgabe für die Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER), HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT der auf dem Monitor eingeblendeten Anzeige an.<br>**white:** Weiße Buchstaben auf schwarzem Hintergrund<br>**black**: Schwarze Buchstaben auf weißem Hintergrund<br>**white/outline [W/out]**: Weiße Schriftzeichen mit schwarzen Konturlinien<br>**black/outline [B/out]**: Schwarze Schriftzeichen mit weißen Konturlinien |
| 011 | CHARACTER V-SIZE | Legen Sie die vertikale Größe der Zeichen wie beispielsweise der Zeitcode-Ausgabe für die Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER) , HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) oder HDMI OUT der auf dem Monitor eingeblendeten Anzeige an.<br>×**1**: Standardgröße<br>×**2:** 2 Mal Standardgröße<br><br>Stellen Sie diesen Punkt ein, indem Sie die Größe unter Beobachtung des Monitors einstellen. |
| 012 | CONDITION DISPLAY ON VIDEO MONITOR | Wählen Sie, ob Sie Disc-Zustandsmarkierungen auf dem externen Monitor anzeigen möchten (Ausgabe über die Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER), SDSDI OUTPUT 2 (SUPER), HDSDI OUTPUT 2 (SUPER), oder HDMI OUT).<br>**disable [dis]**: Nicht anzeigen.<br>**enable [ena]**: Anzeigen. |
| 013 | SYSTEM FREQUENCY SELECT MENU | Legen Sie fest, ob das Umschalten der Systemfrequenzen aktiviert werden soll.<br>**off**: Umschalten der Systemfrequenz nicht freigeben.<br>**on**: Umschalten der Systemfrequenz freigeben.<br><br>Sie können zwischen folgenden Frequenzen umschalten.<br>1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P, 720/59.94P, 50P<br><br>*Einzelheiten zum Umschalten der Systemfrequenz siehe Seite 36.*<br><br>**Hinweis**<br>Die Einstellungen für Basis- und erweiterte Menüs werden für die verschiedenen Systemfrequenzen getrennt gespeichert.<br>• 1080 59.94i/29.97P<br>• 1080 50i/25P<br>• 1080 23.98P<br>• 720 59.94P<br>• 720 50P<br>Wenn Sie also die Systemfrequenz umschalten, werden alle Menüpunkte für den neuen Modus auf die derzeitige Einstellung zurückgestellt. (Sie sind von den Einstellungen des vorherigen Modus unterschiedlich.) |

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 027 | SD CHARACTER | | Legen Sie fest, ob im SD-Videosignal Text eingeblendet wird. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | SD-SDI2 [a] | Legen Sie fest, ob vom Videoausgabesignal-Anschluss SDSDI OUTPUT 2 (SUPER) Text eingeblendet wird.<br>**off**: Nicht einblenden.<br>**on:** Einblenden. |
| | 2 | COMPOSITE2 [a] | Legen Sie fest, ob der Text von dem Videoausgabesignal COMPOSITE OUTPUT 2 (SUPER) eingeblendet wird.<br>**off**: Nicht einblenden.<br>**on:** Einblenden. |
| | 3 | LCD | Legen Sie fest, ob am Videoausgabesignal-Anschluss Text auf dem Display auf der Vorderseite eingeblendet wird.<br>**off**: Nicht einblenden.<br>**on:** Einblenden. |
| 028 | HD CHARACTER | | Legen Sie fest, ob im HD-Videosignal Text eingeblendet wird. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | HD-SDI2 | Legen Sie fest, ob vom Videoausgabesignal-Anschluss HDSDI OUTPUT 2 (SUPER) Text eingeblendet wird.<br>**off**: Nicht einblenden.<br>**on:** Einblenden. |
| | 2 | HDMI [a] | Legen Sie fest, ob im Videoausgabesignal des HDMI OUT-Anschlusses Text eingeblendet wird, wenn die HDMI-Ausgabe mit der SDI-Ausgabe identisch ist.<br>**off**: Nicht einblenden.<br>**on:** Einblenden. |
| 029 | STORED OWNERSHIP | | Legen Sie fest, ob die UMID-Benutzerinformationseinstellungen freigegeben werden (COUNTRY, ORGANIZATION und USER).<br>**off:** Nicht freigeben.<br>**on:** Freigeben.<br>*Siehe „Verwendung von UMID-Daten“ (Seite 126) für weitere Informationen zum UMID.* |
| 031 | RECORDING FORMAT | | Stellt das Aufzeichnungsformat ein.<br>**AI422**: XAVC Intra 1920×1080 422 [b]<br>**HD422:** HD422<br>**HD420 HQ [420HQ]**: HD420 HQ<br>**HD420 SP [420SP]:** HD420 SP [a], [b]<br>**IMX 50Mbps [IMX50]:** MPEG IMX 50 Mbit/s [a]<br>**IMX 30Mbps [IMX30]:** MPEG IMX 30 Mbit/s [a]<br>**DVCAM**: DVCAM [a] |
| 033 | BATTERY END VOLTAGE | | Stellt die Spannung ein, bei der das Gerät im Akkubetrieb heruntergefahren wird. Die Akkustandsanzeige blinkt bei +0,7 V über der programmierten Spannung.<br>**10.5V bis 13.5V**: 10,5 V bis 13,5 V in 0,5 V-Einheit. |
| 036 | FILE NAMING | | Stellen Sie den Clip-Namen ein, der einem aufzuzeichnenden Clip zugewiesen wird. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | PREFIX | Stellen Sie den Anfangscode für den Clip-Namen ein (bis zu 10 Zeichen). Zulässige Zeichen sind alphanumerische Zeichen, Symbole (! # $ % & ' ( ) + , - . ; = @ [ ] ^ _ { } ~) und das Leerzeichen.<br>**CLIP** |
| | 2 | NUMERIC | Stellen Sie den Anfangswert des numerischen Teils des Clip-Namens ein (00001 bis 99999, fünfstellige, durchlaufende Nummer).<br>**00001** |
| | 3 | AUTO NAMING | Geben Sie das Namensformat für die Clips an.<br>**prefix:** Clipnamen mit PREFIX und NUMERIC erzeugen.<br>**C******: Namen im Standardformat der PDW-Serie erzeugen. (****: numerischer Bestandteil)(Dateinamen folgen der Form C****.MXF mit einem numerischen Teil in aufsteigender Reihenfolge.) |
| B01 | RECALL SETUP BANK-1 | | Auf „on“ stellen, um Menüreihe 1 aufzurufen und die derzeitigen Menüeinstellungen zu ersetzen. |

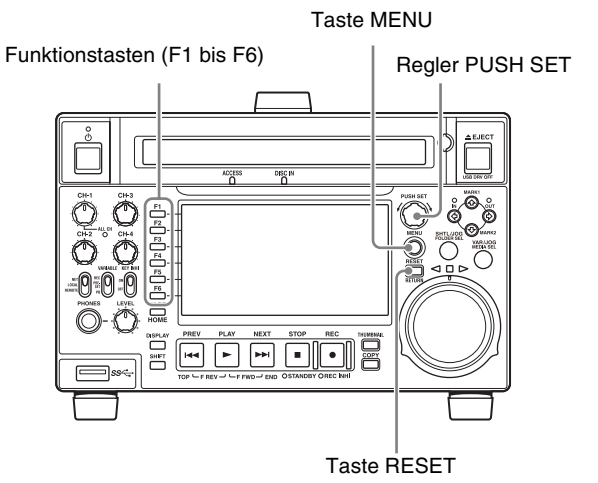
| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| B02 | RECALL SETUP BANK-2 | Auf „on“ stellen, um Menüreihe 2 aufzurufen und die derzeitigen Menüeinstellungen zu ersetzen. |
| B03 | RECALL SETUP BANK-3 | Auf „on“ stellen, um Menüreihe 3 aufzurufen und die derzeitigen Menüeinstellungen zu ersetzen. |
| B11 | SAVE SETUP BANK-1 | Auf „on“ stellen, um die derzeitigen Menüeinstellungen für Menüreihe 1 zu speichern. |
| B12 | SAVE SETUP BANK-2 | Auf „on“ stellen, um die derzeitigen Menüeinstellungen für Menüreihe 2 zu speichern. |
| B13 | SAVE SETUP BANK-3 | Auf „on“ stellen, um die derzeitigen Menüeinstellungen für Menüreihe 3 zu speichern. |
| B20 | RESET SETUP MENU | Auf „on“ stellen, um die derzeitigen Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. |

a) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 23.98P befindet.
b) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 59.94P/50P befindet.

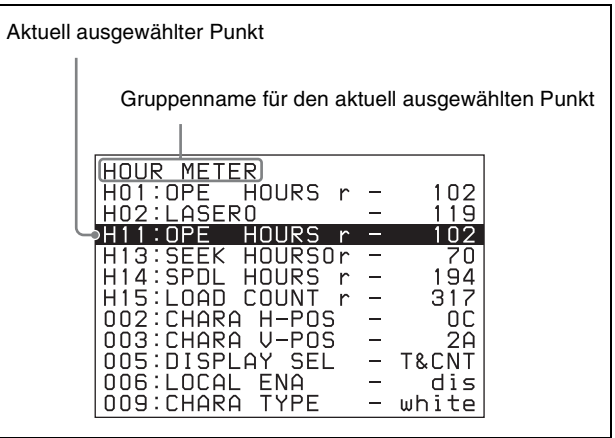
# Basismenü-Funktionen

Die Konfigurationsmenüs werden auf der Anzeige oder auf einem an den Anschluss HDMI OUT angeschlossenen Bildschirm angezeigt.

## Aufrufen des Konfigurationsmenüs




Drücken Sie die Taste MENU, um ein Konfigurationsmenü aufzurufen.
Der aktuell ausgewählte Menüpunkt wird im Videorücklauf angezeigt.


Aktuell ausgewählter Punkt
Gruppenname für den aktuell ausgewählten Punkt
HOUR METER
H01:OPE HOURS r - 102
H02:LASER0 - 119
H11:OPE HOURS r - 102
H13:SEEK HOURS0r - 70
H14:SPDL HOURS r - 194
H15:LOAD COUNT r - 317
002:CHARA H-POS - 0C
003:CHARA V-POS - 2A
005:DISPLAY SEL - T&CNT
006:LOCAL ENA - dis
009:CHARA TYPE - white

## Zur Änderung der Einstellungen verwendete Tasten

Verwenden Sie zur Änderung der Menüeinstellungen folgende Tasten.

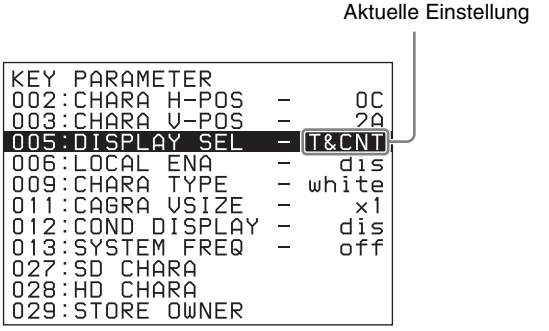
| Menüsteuertasten | Funktionen |
|---|---|
| Taste MENU | Blendet das Menü ein und aus. |
| Regler PUSH SET | • Wenn dieser in oder gegen die Uhrzeigerrichtung gedreht wird, bewegt sich der Videorücklauf, um den zu ändernden Punkt auszuwählen.<br>• Wenn er in oder gegen die Uhrzeigerrichtung gedreht wird, wird eine Menüpunkteinstellung geändert.<br>• Antworten Sie „Ja“, wenn Sie ihn drücken. |
| Funktionstasten F1 bis F6 (Die angezeigte Funktion hängt von der Situation ab.) | **RETURN**: Geht zur nächsthöheren Ebene.<br>**SELECT**: Wählt einen Punkt.<br>**UP**: Geht 100 oder 50 Punkte in der Liste der Menüpunkte zurück.<br>**DOWN**: Geht 100 oder 50 Punkte in der Liste der Menüpunkte vor.<br>**SAVE**: Speichert eine neue Einstellung.<br>**EXIT**: Verlässt das derzeitige Menü.<br>**–**: Ändert eine Einstellung.<br>**+**: Ändert eine Einstellung. |
| Taste RESET | • Rücksetzung der Einstellung auf die werkseitige Einstellung.<br>• Antwortet „Nein“ auf eine Frage. |

## Einstellungen der Menüpunkte ändern

Gehen Sie zur Änderung der Einstellung der Menüpunkte folgendermaßen vor.

**1** Verwenden Sie den Regler PUSH SET, um den Punkt auszuwählen.

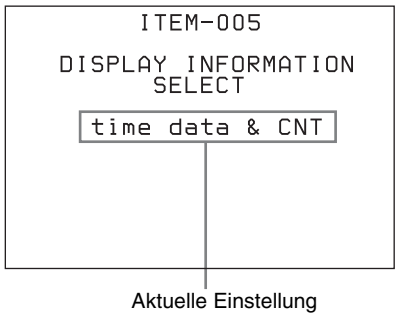
**Beispiel:** Einstellbildschirm, wenn Menüpunkt 005 DISPLAY SEL gewählt ist




**2** Drücken Sie den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste SELECT (F2).

Dies ruft den Einstellbildschirm für den in Schritt **1** gewählten Menüpunkt auf.

**Beispiel:** Einstellbildschirm, wenn Menüpunkt 005 DISPLAY INFORMATION SELECT gewählt ist.




**3** Verwenden Sie den Regler PUSH SET oder die +/– Funktionstasten (F3 oder F4), um die Einstellungen zu ändern.

Durch Drehen des Reglers PUSH SET bei gedrückter Taste SHIFT wird in größeren Schritten angepasst.

**4** Um weitere Einstellungen zu ändern, drücken Sie den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste RETURN (F1), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Wiederholen Sie dann Schritte **1** bis **3.**

**5** Drücken Sie nach Vornahme der Einstellungen die Funktionstaste SAVE (F5).

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint auf dem Bildschirm des Videomonitors, während die neuen Einstellungen gespeichert werden. Nach Beendigung des Speichervorgangs kehrt der Bildschirm des Videomonitors zu seiner normalen Anzeige zurück.

**Hinweise**

- Wird das Gerät vor Beendigung eines Speichervorgangs ausgeschaltet, können ggf. Einstellungen verloren gehen. Warten Sie mit dem Ausschalten des Geräts, bis das Speichern beendet ist.
- Wenn Sie anstelle der Funktionstaste SAVE (F5) die Taste MENU drücken, werden die neuen Einstellungen nicht gespeichert. Die Meldung „ABORT !“ erscheint 0,5 Sekunden lang auf dem Bildschirm des Videomonitors, dann verlässt das System die Menüs. Vergessen Sie bei der Änderung mehr als einer Einstellung keinesfalls, nach der Vornahme der Einstellungen die Funktionstaste SAVE (F5) zu drücken.

## Rücksetzung aller Menü-Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen

Nach dem Ändern der Menüeinstellungen gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen (Einstellungsinitialisierung).

### Rücksetzung einer bestimmten Einstellung auf deren werkseitige Einstellung

Drücken Sie auf dem Bildschirm zur Einstellung des Punkts die Taste RESET.
Führen Sie z. B. Folgendes aus, um den Punkt 005 DISPLAY INFORMATION SELECT auf seine werkseitigen Einstellungen zurückzustellen. Dies setzt voraus, dass die werkseitigen Einstellungen unter „time data & status“ in Schritt **3** des Vorgangs in *„Einstellungen der Menüpunkte ändern“ (Seite 94)* geändert wurden.

**1** Drücken Sie die Taste RESET.

„time data & status“ (werkseitige Einstellung) ist gewählt.

**2** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

Die auf die werkseitige Einstellung zurückgesetzte Einstellung wird als aktuelle Einstellung gespeichert.

### Rücksetzung aller Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen

**1** Drücken Sie die Taste MENU, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.

**2** Drücken Sie die Taste RESET.

Es erscheint die Meldung „INITIALIZE ALL ITEMS TO FACTORY PRESET VALUES?“, die zur Bestätigung der Rücksetzung aller Einstellungen auf ihre werkseitigen Einstellungen auffordert.

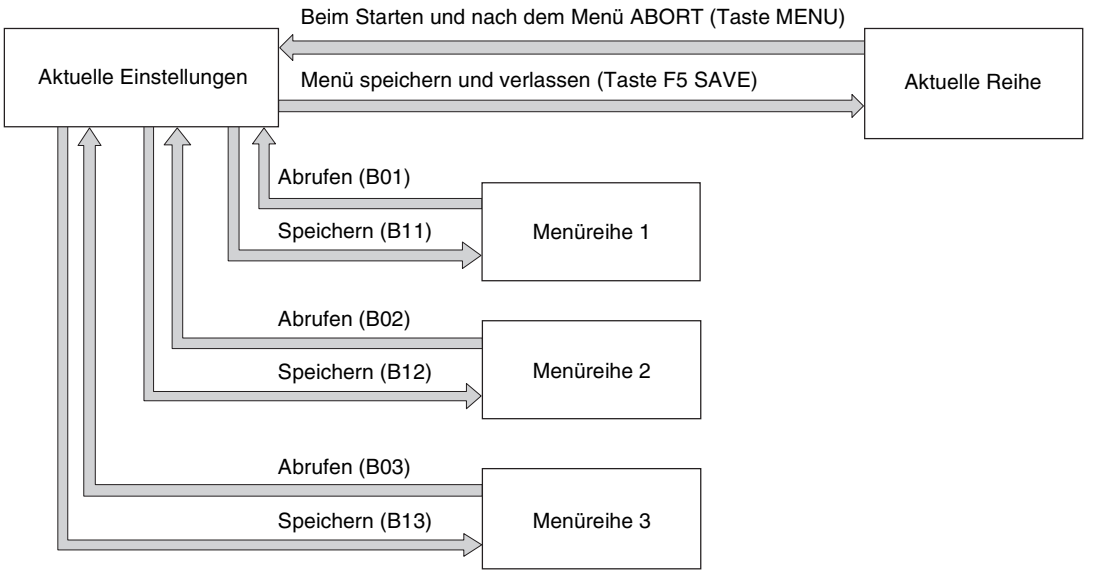
**3** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint auf dem Bildschirm des Videomonitors, während die Einstellungen aller Punkte auf ihre werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden. Diese werkseitigen Einstellungen werden gespeichert.
Wird das Gerät vor Beendigung des Speicherns der Einstellungen ausgeschaltet, könnten die Einstellungen nicht ordnungsgemäß auf ihre werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt werden. Warten Sie mit dem Ausschalten des Geräts, bis der Speichervorgang beendet ist.

**Abbrechen der Rücksetzungsfunktion**
Drücken Sie anstelle der Funktionstaste SAVE (F5) die Taste RESET.
Die Anzeige kehrt daraufhin an den Anfang des Konfigurationsmenüs zurück und die Einstellungen bleiben unverändert.

## Menüreihenfunktionen (Menüpunkte B01 bis B13)

Menüeinstellungen können in einer Menüreihe gespeichert werden. In einer Menüreihe gespeicherte Menüeinstellungen können abgerufen und bei Bedarf verwendet werden.




### Speichern der aktuellen Einstellungen in einer Menüreihe

**1** Wählen Sie mit dem Regler PUSH SET einen Menüpunkt von B11 „SAVE SETUP BANK-1“ bis B13 „SAVE SETUP BANK-3“.

**2** Drücken Sie entweder den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste SELECT (F2).

**3** Ändern Sie entweder über den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste F4 die Einstellung auf „on“.

**4** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

„NOW SAVING…“ wird angezeigt und die aktuellen Einstellungen werden in der ausgewählten Menüreihe gespeichert.

**Hinweis**

Die Einstellungen werden beim Speichern in einer Menüreihe nicht in der aktuellen Reihe gespeichert. Um geänderte Einstellungen sowohl in einer Menüreihe als auch in der aktuellen Reihe zu speichern, drücken Sie nach dem Speichern der Einstellungen in einer Menüreihe die Funktionstaste SAVE (F5) erneut, um die Einstellungen in der aktuellen Reihe zu speichern.

### Abrufen von in einer Menüreihe gespeicherten Einstellungen

**1** Wählen Sie mit dem Regler PUSH SET einen Menüpunkt von B01 „RECALL SETUP BANK-1“ bis B03 „RECALL SETUP BANK-3“.

**2** Drücken Sie entweder den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste SELECT (F2).

**3** Ändern Sie entweder über den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste F4 die Einstellung auf „on“.

**4** Drücken Sie die Funktionstaste LOAD (F5).

„NOW LOADING…“ wird angezeigt und die in der gewählten Menüreihe gespeicherten Einstellungen werden als aktuelle Einstellungen geladen.

**5** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

„NOW SAVING…“ wird angezeigt und die aktuellen Einstellungen werden in der aktuellen Reihe gespeichert. Nach dem Speichern kehrt der Bildschirm zum Betriebsbildschirm zurück.

## Punkte des erweiterten Menüs

Die folgende Tabelle zeigt die Punkte des erweiterten Menüs.

- Die Werte in der Spalte „Einstellungen“ sind die Werte, die auf den Einstellbildschirmen erscheinen. Die Werte in eckigen Klammern [ ] sind die auf den Menübildschirmen angezeigten Werte (wenn sie sich von den Werten auf den Einstellbildschirmen unterscheiden).
- Die unterstrichenen Werte sind Werksvoreinstellungen.

**Menüpunkte in 100ern, bezüglich des Bedienfelds**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 101 | SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE | Wählen Sie, wie das Gerät in den Jog-, Shuttle- oder variablen Modus übergeht.<br>**dial direct [dial]**: Drücken Sie die Tasten SHTL/JOG oder VAR/JOG oder drehen Sie, außer während Aufnahme oder Bearbeitung, das Jog- oder Shuttle-Rädchen.<br>**via search key [key]**: Drücken Sie die Taste SHTL/JOG oder VAR/JOG. |
| 105 | REFERENCE SYSTEM ALARM | Wählen Sie, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn das Videoreferenzsignal nicht unterstützt wird oder wenn es von der Systemfrequenz dieses Geräts abweicht.<br>**off**: Keine Warnmeldung.<br>**on:** Die Taste STOP blinkt als Warnmeldung auf. |
| 108 | AUTO EE SELECT | Wenn PB/EE auf Seite P5 OTHER des Funktionsmenüs auf „EE“ steht, wird hiermit die Betriebsweise ausgewählt, in der Video-/Audiosignale im EE-Modus ausgegeben werden.<br>**stop/f.fwd/f.rev [S/F/R]:** Im Stopp-Modus und bei der schnellen Vor- und Rückwärtssuche.<br>**stop**: Im Stopp-Modus |
| 109 | FORCED EE WHEN DISC UNLOAD | Legt fest, ob beim Laden bzw. Entladen der Disc und wenn keine Disc eingelegt ist, die PB/EE-Einstellung für das Ausgangssignal gesteuert werden soll.<br>**on**: Nicht steuern (es wird stets ein EE-Signal ausgegeben).<br>**off**: Steuern. |
| 114 | AUDIO MONITOR OUTPUT LEVEL | Wählen Sie, ob der Pegel des Audioausgabesignals des Anschlusses AUDIO MONITOR OUTPUT R, L mit dem Einstellungsregler LEVEL für den Anschluss PHONES gesteuert werden soll.<br>**variable [var]**: Steuern.<br>**fixed**: Nicht steuern. |
| 121 | FRAME PB MODE | Wählen Sie die Halbbild-/Vollbild-Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit.<br>**auto:** Halbbild-Wiedergabe.<br>**frame**: Vollbild-Wiedergabe.<br>Verglichen mit der Halbbild-Wiedergabe liefert die Vollbild-Wiedergabe während der Wiedergabe von Standbildern mehr Details. |
| 130 | DISPLAY DIMMER CONTROL | Stellen Sie die Helligkeit der Anzeige auf dem Farb-LCD ein.<br>**10%, 25%, 50%, 75%, 100%** |
| 131 | AUDIO VOLUME | Wählen Sie, ob jeder der Einstellungsregler CH-1/ALL CH, CH-2 bis CH-4 auf der Frontplatte den Audioaufnahmepegel und Wiedergabepegel auf jedem Kanal steuern kann oder nur der Einstellungsregler CH-1/ALL CH als Hauptsteuerung des Audiopegels auf allen Kanälen fungiert.<br>**each**: Jeder der Einstellungsregler CH-1/ALL CH, CH-2 bis CH-4 kann jeden Kanal steuern.<br>**all**: Der Einstellungsregler CH-1/ALL CH fungiert als Hauptsteuerung. Wenn „all“ gewählt ist, leuchtet die ALL CH-Anzeige unter dem Einstellungsregler CH-1/ALL CH auf. |

**Menüpunkte in 100ern, bezüglich des Bedienfelds**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 142 | REPEAT MODE | Stellen Sie ein, ob Wiedergabe-Wiederholung eingestellt wird.<br>**off:** Keine Wiedergabe-Wiederholung einstellen.<br>**play & VAR fwd [P&VAR]:** Wiederholung der Wiedergabe während der normalen Wiedergabe und variable Vorwärtswiedergabe mit 0- bis +1-facher Normalgeschwindigkeit. Zur Auswahl der wiederholten Wiedergabe in diesem Modus über ein an den Anschluss REMOTE (9P) angeschlossenes Gerät geben Sie den Befehl „REPEAT PLAY“ oder den Befehl „REPEAT VAR FWD“.<br>**force:** Wiederholung der Wiedergabe während der normalen Wiedergabe und variable Vorwärtswiedergabe mit 0- bis +1-facher Normalgeschwindigkeit. Zur Auswahl der wiederholten Wiedergabe in diesem Modus über ein an den Anschluss REMOTE (9P) angeschlossenes Gerät geben Sie den Befehl „PLAY“ oder den Befehl „VAR FWD“.<br>Bei Wahl von „play & VAR fwd“ oder „force“ erscheint das Symbol zur Anzeige der Wiedergabe-Wiederholung auf dem Bildschirm der Grundvorgänge. Wenn „on“ auch im Konfigurationsmenüpunkt 154 ausgewählt ist, erscheint das Symbol zur Anzeige des Einzelclip-Wiedergabemodus und der Wiedergabe-Wiederholung auf dem Bildschirm der Grundvorgänge. |
| 143 | INDEX PICTURE POSITION | Wählen Sie das Einzelbild des Clips, das bei der Aufnahme als Skizze (Indexbild) benutzt werden soll.<br>**0sec bis 10sec**: Kann im Bereich von 0 Sekunden (erstes Einzelbild des Clips) bis10 Sekunden in Abschnitten von 1 Sekunde eingestellt werden. |
| 145 | MODE KEY ENABLE DURING RECORDING | Stellen Sie die während der Aufnahme aktivierten Modustasten ein.<br>**all enable [ena]:** Alle Tasten sind aktiviert.<br>**stop:** Nur die Taste STOP ist aktiviert. |
| 150 | REC MODE | Wahl des Aufzeichnungsmodus.<br>**normal [norml]:** Normaler Aufzeichnungsmodus<br>**disc exchange cache [D.EXC]:** Cache-Speicher-Modus für Disc-Wechsel |
| 151 | GUI OPERATION | Stellen Sie ein, ob das Umschalten zu den Cliplistenanzeigen deaktiviert wird.<br>**enable [ena]:** Freigegeben<br>**via stop [stop]:** Deaktiviert (nur im Stopp-Modus ausführbar) |
| 153 | FIND MODE | Festlegung des per Tastendruck von PREV oder NEXT aufzurufenden Bildes.<br>**clip:** Das erste Bild des ersten Clips<br>**clip & rec start mark [R.ST]:** Das Bild, für das eine Inhaltsmarkierung Rec Start gesetzt wurde (falls keine Inhaltsmarkierung gesetzt wurde, das erste Bild des Clips) |
| 154 | SINGLE CLIP PLAY MODE | Einstellung des Geräts auf Einzelclip-Wiedergabemodus oder Verlassen des Einzelclip-Wiedergabemodus.<br>**off:** Verlassen des Einzelclip-Wiedergabemodus. (Stellt das Gerät auf den kontinuierlichen Wiedergabemodus.)<br>**on**: Stellt das Gerät auf Einzelclip-Wiedergabemodus.<br>Bei Wahl von „on“ erscheint das Symbol zur Anzeige des Einzelclip-Wiedergabemodus auf dem Bildschirm der Grundvorgänge. Wenn „play & VAR fwd“ oder „force“ auch im Konfigurationsmenüpunkt 142 ausgewählt ist, erscheint das Symbol zur Anzeige des Einzelclip-Wiedergabemodus und der Wiedergabe-Wiederholung auf dem Bildschirm der Grundvorgänge. |
| 161 | HDMI OUT SELECT | Legen Sie fest, welches Signal am HDMI-Anschluss ausgegeben wird: dasselbe Signal wie am SDI-Ausgang oder dasselbe Signal wie dem des SDI-Ausgangs und das Signal der Skizzenanzeige, zwischen denen automatisch umgeschaltet wird.<br>**auto:** Ausgabe des selben Signals wie dem des SDI-Ausgangs und des Signals der Skizzenanzeige, zwischen denen automatisch umgeschaltet wird.<br>**SDI [sdi]:** Ausgabe des selben Signals wie dem des SDI-Ausgangs. |

**Menüpunkte in 200ern, bezüglich der Fernbedienungssteuerungs-Schnittstelle**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 201 | PARA RUN | Legen Sie fest, ob der synchronisierte Betrieb verwendet werden soll, wenn Sie zwei oder mehr PDW-HD1550-Einheiten in einer Daisy-Chain oder verteilten Konfiguration angeschlossen haben und die externe Steuerung mit einem Videorekorder oder einer Fernbedienung wie der RM-280 verwenden.<br>**disable [dis]:** Kein synchronisierter Betrieb<br>**enable [ena]:** Synchronisierten Betrieb verwenden<br>**Hinweise**<br>• Wenn Sie das System von einem Videorekorder steuern, wählen Sie auf allen PDW-HD1550-Einheiten die Option „enable“.<br>• Wenn Sie das System mit einem RM-280 oder einer anderen Fernbedienung steuern, wählen Sie an einer PDW-HD1550-Einheit die Option „disable“ und an allen anderen PDW-HD1550-Einheiten „enable“. |
| 214 | REMOTE INTERFACE | Wenn die Fernbedienungssteuerung auf REMOTE gestellt ist, wählen Sie ein Gerät zur Steuerung dieses Geräts.<br>**9PIN:** Mit dem Anschluss REMOTE (9P) verbundenes Gerät.<br>**SDI**: Mit dem Anschluss SD/HDSDI INPUT verbundenes Gerät. |
| 257 | NETWORK ENABLE | Wählen Sie die Fernbedienungsschalter-Stellungen, von denen die Netzwerkverbindungen freigegeben werden.<br>**network [net]:** Nur wenn der Schalter der Fernbedienung auf „NET“ steht.<br>**network & remote(9PIN) [n&9P]**: Wenn der Schalter der Fernbedienung auf „NET“ steht, oder wenn der Schalter auf „REMOTE“ und der Konfigurationsmenüpunkt 214 auf „9PIN“ steht. |
| 259 | NETWORK INTERFACE | Wählen Sie die zu aktivierenden Netzwerkprotokolle.<br>**FTP/CIFS [ftp]**: FTP und CIFS aktivieren.<br>**NET-RMT [nrmt]**: NetAPI und WebAPI aktivieren.<br>**ALL [all]:** Alle Protokolle aktivieren. |

**Menüpunkte in 300ern, bezüglich der Bearbeitung**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 320 | DIGITAL AUDIO PB PROCESS ON EDIT POINT | Legen Sie die Handhabung des Audios an den Bearbeitungspunkten fest.<br>**cut**: Schnitt ausführen (möglicherweise endet der Ton am Ende des Bearbeitungspunktes abrupt).<br>**fade**: Aus- und Einblenden. |

**Menüpunkte in 500ern, bezüglich des Disc-Schutzes**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 501 | STILL TIMER | Um die Disc gegen Stöße und Erschütterungen zu schützen und um die Lebensdauer der Laserdiode zu verlängern, schaltet sich das Gerät automatisch in den Bereitschaftsmodus, wenn eine bestimmte Zeit im Disc-Stopp-Modus abgelaufen ist (Stoppmodus oder Standbildmodus im Suchmodus). Sie können die Zeit einstellen, nach der das Gerät vom Disc-Stopp-Modus in den Bereitschaftsmodus wechselt.<br>**0.5 sec [0.5 s]... 8 min [8 m]... 30 min [30 m]:** Kann im Bereich von 0,5 Sekunden bis 30 Minuten eingestellt werden.<br>**off:** Nicht in den Bereitschaftsmodus wechseln. |

**Menüpunkte in 600ern, bezüglich Zeitcode und Metadaten**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 601 | VITC POSITION SEL-1 a) | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P | Wählen Sie die Zeile zum Einfügen von VITC-Signalen (SD-Ausgabe)<br>**12H bis 16H bis 20H:** Jede Zeile zwischen Zeile 12 und Zeile 20.<br>**Hinweise**<br>• Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingefügt werden. Um es an beiden Stellen einzufügen, stellen Sie die Punkte 601 und 602 ein.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (J) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn OUTPUT im Konfigurationsmenüpunkt 731 auf „auto“ steht und die VITC-Einfügezeile auf Zeile 16 steht.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (UC) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn OUTPUT im Konfigurationsmenüpunkt 731 auf „auto“ steht und die VITC-Einfügezeile auf Zeile 20 steht. |
| | | Im Modus 50i/ 50P/25P | Wählen Sie die Zeile zum Einfügen von VITC-Signalen (SD-Ausgabe)<br>**9H bis 19H bis 22H:** Jede Zeile zwischen Zeile 9 und Zeile 22.<br>**Hinweis**<br>Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingefügt werden. Um es an beiden Stellen einzufügen, stellen Sie die Punkte 601 und 602 ein. |
| 602 | VITC POSITION SEL-2 a) | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P | Wählen Sie die Zeile zum Einfügen von VITC-Signalen (SD-Ausgabe)<br>**12H bis 18H bis 20H:** Jede Zeile zwischen Zeile 12 und Zeile 20.<br>**Hinweise**<br>• Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingefügt werden. Um es an beiden Stellen einzufügen, stellen Sie die Punkte 601 und 602 ein.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (J) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn OUTPUT im Konfigurationsmenüpunkt 731 auf „auto“ steht und die VITC-Einfügezeile auf Zeile 16 steht.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (UC) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn OUTPUT im Konfigurationsmenüpunkt 731 auf „auto“ steht und die VITC-Einfügezeile auf Zeile 20 steht. |
| | | Im Modus 50i/ 50P/25P | Wählen Sie die Zeile zum Einfügen von VITC-Signalen (SD-Ausgabe)<br>**9H bis 21H bis 22H:** Jede Zeile zwischen Zeile 9 und Zeile 22.<br>**Hinweis**<br>Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingefügt werden. Um es an beiden Stellen einzufügen, stellen Sie die Punkte 601 und 602 ein. |
| 605 | TCG REGEN MODE | | Wählen Sie das Signal, das regeneriert werden soll, wenn sich der Zeitcode-Generator im Regenerationsmodus befindet.<br>**TC&UB**: Zeitcode und Benutzerbit werden regeneriert.<br>**TC**: Nur der Zeitcode wird regeneriert.<br>**UB**: Nur die Benutzerbit werden regeneriert. |
| 607 | U-BIT BINARY GROUP FLAG | | Wählen Sie die Benutzerbit, die im vom Zeitcode-Generator generierten Zeitcode verwendet werden sollen.<br>**000:not specified [000]**: Nicht festgelegter Zeichensatz.<br>**001:iso character [001]**: 8-Bit-Zeichen nach ISO 646 und ISO 2022.<br>**010:unassigned-1 [010]**: Nicht festgelegt.<br>**011:unassigned-2 [011]**: Nicht festgelegt.<br>**100:unassigned-3 [100]**: Nicht festgelegt.<br>**101:page / line [101]**: SMPTE-262M Seiten/Zeilen-Multiplex-System.<br>**110:unassigned-4 [110]**: Nicht festgelegt.<br>**111:unassigned-5 [111]**: Nicht festgelegt. |
| 611 | TC OUTPUT PHASE IN EE MODE | | Wählen Sie den Zeitcode-Ausgabemodus für die Ausgabe am Anschluss TIME CODE OUT im EE-Modus.<br>**through [thru]**: Ausgabe des unveränderten Zeitcodeingangssignals am Anschluss TIME CODE IN.<br>**video input phase [v-in]**: Ausgabe des Zeitcodesignals mit derselben Phase wie das Video-Eingangssignal.<br>**video output phase [v-out]**: Ausgabe des Zeitcodesignals mit derselben Phase wie das Video-Ausgangssignal. |

**Menüpunkte in 600ern, bezüglich Zeitcode und Metadaten**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 618 | UPCONV EMBEDDED VITC [a] | Wahl der Quelle des in die HDSDI-Signalausgabe einzubettenden VITC, wenn während der Wiedergabe eines SD-Clips hochkonvertiert wird.<br>**VITC:** Wahl des VITC des SD-Clips.<br>**LTC**: Wahl des LTC des SD-Clips. |
| 619 | VITC [a] | Wahl, ob der vom eingebauten Zeitcodegenerator generierte VITC während der IMX-Aufzeichnung aufgezeichnet werden soll.<br>**off**: Den intern generierten VITC nicht aufzeichnen.<br>**on:** Den intern generierten VITC aufzeichnen.<br>**Hinweis**<br>Selbst wenn dieser Menüpunkt auf „off“ steht, wird der VITC aufgezeichnet, wenn das Eingabevideosignal VITC enthält und die VITC-Zeile im Menüpunkt 723 auf „throu“ steht. |
| 651 | UMID SDI OUTPUT | Wählen Sie, ob der UMID im VANC des SDI-Ausgangs ausgegeben werden soll.<br>**off**: Nicht ausgeben.<br>**on**: Ausgeben.<br>*Siehe „Verwendung von UMID-Daten“ (Seite 126) für weitere Informationen zum UMID.* |
| 652 | UMID SD VANC LINE [a] | Wählen Sie die Zeile, in der der UMID ausgegeben wird, wenn Menüpunkt 651 auf „on“ steht.<br>**12H, 13H, 15H, 16H, 17H, 18H, 19H (Modus 59.94i/59.94P/29.97P)**<br>**9H, 10H, 12H, 13H, 14H, 15H, 16H, 17H, 18H (Modus 50i/50P/25P)**<br>*Siehe „Verwendung von UMID-Daten“ (Seite 126) für weitere Informationen zum UMID.* |
| 653 | UMID HD VANC LINE | Wählen Sie die Zeile, in der der UMID ausgegeben wird, wenn Menüpunkt 651 auf „on“ steht.<br>**9H bis 17H bis 20H (Modus 59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P)**<br>**9H bis 17H bis 25H (Modus 59.94P, 50P)**<br>*Siehe „Verwendung von UMID-Daten“ (Seite 126) für weitere Informationen zum UMID.* |
| 657 | ESSENCE MARK SDI OUTPUT | Wahl, ob Inhaltsmarkierungen im SDI als VANC ausgegeben werden soll.<br>**off**: Nicht ausgeben.<br>**on:** Ausgeben. |
| 660 | ESSENCE MARK SD VANC LINE [a] | Wählen Sie die Zeile, in der die Inhaltsmarkierungen ausgegeben werden, wenn Menüpunkt 657 auf „on“ steht.<br>**12H, 13H, 15H, 16H, 17H, 18H, 19H (Modus 59.94i/59.94P/29.97P)**<br>**9H, 10H, 12H, 13H, 14H, 15H, 16H, 17H, 18H (Modus 50i/50P/25P)** |
| 665 | ESSENCE MARK HD VANC LINE | Wählen Sie die Zeile, in der die Inhaltsmarkierungen ausgegeben werden, wenn Menüpunkt 657 auf „on“ steht.<br>**9H bis 17H bis 20H (Modus 59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P)**<br>**9H bis 17H bis 25H (Modus 59.94P, 50P)** |
| 666 | METADATA ITEM OUT | Legen Sie fest, ob die Informationen aus den aufgezeichneten VANC-Paketen in Datenelemente im DATA ITEM-Bereich von MXF-Dateien hinzugefügt werden sollen.<br>**off:** VANC-Paketinformationen nicht zu DATA ITEM hinzufügen.<br>**on:** VANC-Paketinformationen zu DATA ITEM hinzufügen. |
| 668 | USER META DATA OUTPUT IN MXF | Wählen Sie, ob Benutzermetadaten in MXF-Dateien ausgegeben werden sollen.<br>**off**: Nicht ausgeben.<br>**on:** Ausgeben. |

a) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 23.98P befindet.

**Menüpunkte in 700ern, bezüglich Videosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 703 | BLANK LINE SELECT [a] | | Stellen Sie die Freilassung des Videoausgabesignals für individuelle Zeilen in den vertikalen Reihen ein oder aus. |
| | Unterpunkt | | Das Y/C-Signal und ungerade/gerade Bilder werden gleichzeitig freigelassen. |
| | ALL LINE | | **- - -**: Spezifizierung der Leerzeichen für jede Zeile einzeln.<br>**blank [blnk]**: Unabhängig von der Einstellung anderer Unterpunkte alle in diesem Menüpunkt spezifizierbaren Zeilen freilassen.<br>**throu [thru]**: Unabhängig von der Einstellung anderer Unterpunkte Freilassung für alle in diesem Menüpunkt spezifizierbaren Zeilen ausschalten. |
| | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P (UC) | LINE 12 ... LINE 19 | Wahl der Freilassung für Zeilen 12 bis 19.<br>**blank [blnk]**: Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| | | LINE 20 | Freilassung für Zeile 20 festlegen.<br>**blank [blnk]**: Freilassung ausführen.<br>**half**: Halb-Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P (J) | LINE 12 … LINE 20 | Wahl der Freilassung für Zeilen 12 bis 20.<br>**blank [blnk]:** Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| | | LINE 21 | Freilassung für Zeile 21 festlegen.<br>**blank [blnk]:** Freilassung ausführen.<br>**half:** Halb-Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| | Im Modus 50i/ 50P/25P | LINE 9, 322 ... LINE 22, 335 | Wahl der Freilassung für Zeilen 9, 322 bis 22, 335.<br>**blank [blnk]**: Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| | | LINE 23 | Freilassung für Zeile 23 festlegen.<br>**half**: Halb-Freilassung ausführen.<br>**throu [thru]**: Freilassung ausschalten. |
| 705 | EDGE SUBCARRIER REDUCER MODE [a] | | Wahl zur Freigabe des Edge Subcarrier Reducer (ESR).<br>**on**: ESR aktivieren.<br>**off:** ESR nicht aktivieren. |
| 707 | FORCED VERTICAL INTERPOLATION OFF | | Die „Y-add“-Funktion schaltet sich normalerweise während der Jog- oder variablen Geschwindigkeitswiedergabe automatisch ein. Dieser Punkt wählt ob die „Y-add“-Funktion ein oder ausgeschaltet wird.<br>**auto**: Schaltet die „Y-add“-Funktion automatisch ein.<br>**forced YADD off [off]**: Schaltet die „Y-add“-Funktion aus.<br><br>Die „Y-add“-Funktion ist eine Kreisfunktion, um das Videosignal während Jog- oder „variable Geschwindigkeit“-Wiedergabe vertikal zu interpolieren und so die vertikalen Bewegungen des Wiedergabebildes zu vermindern. |

**Menüpunkte in 700ern, bezüglich Videosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 710 | INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR | | Wahl des vom internen Testsignalgenerator auszugebenden Testsignals. Wenn INT SG auf der Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs auf „ON“ eingestellt ist, gibt der interne Testsignalgenerator das gewählte Testsignal aus. Dieses Signal kann auch aufgezeichnet werden.<br>**Off [OFF]**: Kein Testsignal ausgeben.<br>**75% Color Bars [CB75]:** 75% Farbbalkensignal<br>**100% Color Bars [CB100]**: 100% Farbbalkensignal<br>**Multi Burst [MLTBS]**: Multi-burst-Signal<br>**10 steps [10STP]**: 10-Schritte Signal<br>**Pulse and Bar [PLSBR]**: Impuls- und Balkensignal<br>**Ramp [RAMP]**: Rampensignal<br>**Black [BLACK]:** Schwarzsignal<br>**ARIB Color Bars [ARBCB]**: ARIB-Farbbalkensignal (bearbeitete Breite: 100%)<br>**Hinweis**<br>„ARIB Color Bars“ kann nicht spezifiziert werden, wenn die SD-Aufzeichnung gewählt wurde. Wenn „ARIB Color Bars“ gewählt wurde, wird die Auswahl in „75% Color Bars“ ([CB75]) geändert. |
| 713 | VIDEO SETUP REFERENCE [b] | | Stellen Sie die Videokonfigurationsmenge ein, die dem FBAS-Ausgabesignal hinzugefügt wird. |
| | Unterpunkt | | |
| | OUTPUT LEVEL | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P (UC) | Fügen Sie den von diesem Punkt ausgewählten Setup-Pegel zum Ausgabesignal.<br>**0.0**%, **7.5**% |
| | | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P (J) | Fügen Sie den von diesem Punkt ausgewählten Setup-Pegel zum Ausgabesignal.<br>**0.0**%, **7.5**% |
| 715 | VIDEO GAIN CONTROL [a] | | Stellen Sie den Video-Ausgabepegel des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–2048 bis 0 bis 848** |
| 716 | CHROMA GAIN CONTROL [a] | | Stellen Sie den Chroma-Ausgabepegel des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–2048 bis 0 bis 848** |
| 717 | CHROMA PHASE CONTROL [a] | | Stellen Sie die Chromaphase des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–128 bis 0 bis 127** |
| 718 | SETUP LEVEL (Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P)/BLACK LEVEL (Modus 50i/50P/25P) [a] | | Stellen Sie den Setup-Pegel (Schwarzpegel) des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–272 bis 0 bis 272** |
| 719 | SYSTEM PHASE SYNC [a] | | Stellen Sie die Sync-Phase des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–128 bis 0 bis 127** |
| 720 | SYSTEM PHASE SC [a] | | Stellen Sie die Unterträgerphase des SD-Videoausgabesignals an den Anschlüssen SDSDI OUTPUT, COMPOSITE OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**0 bis 511** |

**Menüpunkte in 700ern, bezüglich Videosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | | Einstellungen |
|---|---|---|---|---|
| 723 | INPUT VIDEO BLANK [a] | | | Freilassung für die Zeilen im vertikalen Freilassungssignal von Eingabevideosignalen ein- oder ausschalten. Die Zeilen können einzeln spezifiziert werden. Y/C Signale und gerade/ungerade Felder werden gleichzeitig freigelassen.<br>Die Freilassung in aufgezeichneten Signalen wird entsprechend den Einstellungen ausgeführt. |
| | Unterpunkt | | | |
| | 1 | ALL LINE | | **<u>---</u>:** Spezifizierung der Freilassung für jede Zeile einzeln<br>**blank [blnk]**: Unabhängig von der Einstellung anderer Unterpunkte alle in diesem Menüpunkt spezifizierbaren Zeilen freilassen.<br>**throu [thru]**: Unabhängig von der Einstellung anderer Unterpunkte die Freilassung aller in diesem Menüpunkt spezifizierbaren Zeilen ausschalten. |
| | 2 \| 10 | LINE12-LINE20 | Im Modus 59.94i/ 59.94P/29.97P | Wahl der Freilassung für Zeilen 12 bis 20.<br>**blank [blnk]**: Freilassung einschalten.<br>**<u>throu [thru]</u>:** Freilassung ausschalten. |
| | 2 \| 15 | LINE9, 322-LINE22, 335 | Im Modus 50i/ 50P/25P | Wahl der Freilassung für Zeilen 9, 322 bis 22, 335.<br>**blank [blnk]**: Freilassung einschalten.<br>**<u>throu [thru]</u>:** Freilassung ausschalten. |
| 726 | H BLANKING WIDTH [a] | | | Wählen Sie eine horizontale Freilassungsbreite des analogen Videoausgabesignals.<br>**<u>narrow [narow]</u>**: Digitale Freilassung (eng)<br>**wide**: Analoge Freilassungsbreite (breit)<br>Wenn „wide“ gewählt wird, entspricht die horizontale Freilassungsbreite SMPTE-170M und normalerweise wird die Freilassung breiter und das Bild schmaler. Es wird empfohlen „narrow“ für die Bearbeitung zu wählen und später für die Aussendung „wide“ zu wählen, um ein Signal gemäß dem Standard auszugeben. Beachten Sie, dass „narrow“ immer für SDI-Signale gewählt werden muss. |
| 728 | OUTPUT SCH PHASE [a] | | | Unterträgerphase H einstellen.<br>**–512 bis <u>0</u> bis 511** |
| 731 | WIDE MODE [a] | | | Wahl, ob die Aufzeichnung und Wiedergabe mit zusätzlicher Breitbildinformation erfolgt. |
| | Unterpunkt | | | |
| | 1 | INPUT | | Wahl, ob die Breitbildinformationen bei der Aufzeichnung gespeichert werden.<br>**<u>auto</u>:** Automatisches Speichern von Breitbildinformationen, wenn diese in dem gewählten Eingabevideosignal entdeckt werden.<br>**on**: Breitbildinformationen immer speichern.<br>**off**: Breitbildinformationen nie speichern |
| | 2 | OUTPUT | | Wählen Sie, ob Breitbildinformationen zum Signalausgang hinzugefügt werden, wenn die Downkonverterausgabe auf Squeeze-Modus steht.<br>**<u>through [thru]</u>:** Nicht hinzufügen.<br>**auto**: Hinzufügen.<br>**Hinweise**<br>• Um Breitbildinformationen zum Ausgabesignal hinzuzufügen, ist außer diesem Punkt eine weitere Einstellung nötig. Setzen Sie im Konfigurationsmenüpunkt 703 die Zeile 16 (Modus 59.94i/59.94P/ 29.97P (J)), Zeile 20 (Modus 59.94i/59.94P/29.97P (UC)) oder Zeile 23 (Modus 50i/25P) auf „throu“.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (J) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn die VITC-Einfügezeile im Konfigurationsmenüpunkt 601 oder 602 auf Zeile 16 gesetzt ist.<br>• Im Modus 59.94i/59.94P/29.97P (UC) hat die Ausgabe von Breitbildinformationen Priorität, wenn die VITC-Einfügezeile im Konfigurationsmenüpunkt 601 oder 602 auf Zeile 20 gesetzt ist. |
| 740 | MASTER LEVEL (HD) | | | Stellen Sie die HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT ein. Dies stellt die Pegel Y, PB und PR gleichzeitig ein.<br>**–2048 bis <u>0</u> bis 846** |

**Menüpunkte in 700ern, bezüglich Videosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 741 | Y LEVEL (HD) | Stellen Sie den Y-Pegel der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–2048 bis <u>0</u> bis 846** |
| 742 | PB LEVEL (HD) | Stellen Sie den PB-Pegel der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–2048 bis <u>0</u> bis 846** |
| 743 | PR LEVEL (HD) | Stellen Sie den PR-Pegel der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–2048 bis <u>0</u> bis 846** |
| 745 | SETUP LEVEL (HD) | Stellen Sie den Setup-Pegel der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT ein.<br>**–272 bis <u>0</u> bis 272** |
| 746 | SYNC PHASE (HD) | Steuern Sie die H-Sync-Phase der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT.<br>**–128 bis <u>0</u> bis 127** |
| 747 | FINE (HD) | Feinsteuern Sie die H-Sync-Phase der HD-Videosignalausgabe der Anschlüsse HDSDI OUTPUT oder HDMI OUT.<br>**<u>0</u> bis 1023** |

a) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 23.98P befindet.
b) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 50i/50P/25P/23.98P befindet.

**Menüpunkte in 800ern, bezüglich der Audiosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 802 | DIGITAL AUDIO MUTING IN SHUTTLE MODE | | Einstellung der Audio-Stummschaltung während Shuttle-Wiedergabe.<br>**<u>off</u>**: Nicht stumm gestellt.<br>**on**: Stumm gestellt. |
| 807 | AUDIO OUTPUT PHASE | | Stellen Sie die Ausgabezeiten des digitalen Audiowiedergabesignals (nur HDSDI, SDI) als hexadezimalen Wert mit 80 als Referenzpunkt ein. Die Ausgabezeit ist für kleinere Werte als 80 früher und für größere Werte als 80 später. (80 mit 128 Abtastungen = ca. 2,7 ms, 80 mit 1 Abtastung = ca. 20 µs)<br>**0 bis <u>80</u> bis FF:** Die Werte können in diesem Bereich eingestellt werden. |
| 808 | INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR | | Wahl der Betriebsart des internen Audio-Testsignal-Generators.<br>**off**: Kein Testsignal ausgeben.<br>**silence [silnc]**: Stummes Signal<br>**<u>1kHz sine [1kHz]</u>**: 1-kHz-/ –20 dB FS-Sinuswellensignal<br>Wenn der Punkt INT SG auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs auf „ON“ gesetzt wird, läuft der interne Signalgenerator und gibt gleichzeitig Testsignale an die Kanäle 1 bis 8 aus *(siehe Seite 42)*. |
| 815 | AUDIO SAMPLING RATE CONVERTER | | Wählen Sie den Betriebsmodus des Abtastfrequenz-Umwandlers für die AES/EBU-Eingabe auf den Kanälen 1 bis 4.<br>**<u>off</u>**: Nicht ausführen<br>**on**: Ausführen |
| 823 | NON-AUDIO FLAG PB | | Non-Audio-Flags in der digitalen Audioausgabe steuern. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | CH1/CH2 | Während der Wiedergabe (außer im EE-Modus), Non-Audio-Flags in der digitalen Audioausgabe auf die folgenden Zustände einstellen.<br>**on**: Eingestellt (Nicht-Audio-Daten)<br>**<u>auto</u>:** Wie folgt einstellen.<br>• Wenn Daten von einer Disc ausgelesen werden und bestätigt werden: Dem Status auf der Disc folgen.<br>• Wenn Daten von einer Disc nicht bestätigt werden: Aktuellen Status beibehalten. |
| | 2 | CH3/CH4 | |
| | 3 | CH5/CH6 | |
| | 4 | CH7/CH8 | |

**Menüpunkte in 800ern, bezüglich der Audiosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 824 | ANALOG LINE OUTPUT SELECT | | Analoge Audiosignale wählen (Tracks 1 bis 8) und sie mit den Audioausgabekanälen 1 und 2 ausgeben.<br>**tr1/2**: Tracks 1 und 2 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr3/4**: Tracks 3 und 4 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr5/6**: Tracks 5 und 6 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr7/8**: Tracks 7 und 8 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen. |
| 827 | AES/EBU AUDIO OUTPUT SELECT | | Wählen Sie die Audiosignale, die den AES/EBU-Audioausgabekanälen zugewiesen werden. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | CH1/CH2 | **tr1/2**: Tracks 1 und 2 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr3/4**: Tracks 3 und 4 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr5/6**: Tracks 5 und 6 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr7/8**: Tracks 7 und 8 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen. |
| | 2 | CH3/CH4 | **tr1/2**: Tracks 1 und 2 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr3/4**: Tracks 3 und 4 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr5/6**: Tracks 5 und 6 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr7/8**: Tracks 7 und 8 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen. |
| 828 | SDI AUDIO OUTPUT SELECT | | Wählen Sie die Audiosignale, die den SDI-Audioausgabekanälen zugewiesen werden. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | CH1/CH2 | **tr1/2**: Tracks 1 und 2 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr3/4**: Tracks 3 und 4 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr5/6**: Tracks 5 und 6 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen.<br>**tr7/8**: Tracks 7 und 8 den Audioausgangskanälen 1 und 2 zuweisen. |
| | 2 | CH3/CH4 | **tr1/2**: Tracks 1 und 2 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr3/4**: Tracks 3 und 4 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr5/6**: Tracks 5 und 6 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen.<br>**tr7/8**: Tracks 7 und 8 den Audioausgangskanälen 3 und 4 zuweisen. |
| 834 | AUDIO INPUT LEVEL | | Wählen Sie die analoge Audioeingabequelle. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | CH1 | **line:** Line-Eingang<br>**mic:** Mikrofoneingang |
| | 2 | CH2 | **line:** Line-Eingang<br>**mic:** Mikrofoneingang |
| 839 | AUDIO AGC/LIMITER MODE | | Für automatische Eingabepegel-Angleichungen, die von analogen Audiosignalen durchgeführt werden, die auf den Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet wurden, wählen Sie, ob die Angleichung im Stereo-Modus oder unabhängig für die Kanäle 1 und 2 durchgeführt wird.<br>**mono:** Automatische Angleichung der Kanäle 1 und 2 unabhängig durchführen.<br>**stereo:** Automatische Angleichung im Stereo-Modus durchführen. |
| 840 | AUDIO AGC SELECT | | Den AGC-Sättigungspegel einstellen.<br>**off:** Automatische Verstärkung arbeitet nicht.<br>**–6dB, –9dB, –12dB, –15dB, –17dB:** Automatische Verstärkung arbeitet, wenn der Schalter VARIABLE auf PRESET steht.<br>**Hinweis**<br>Diese Einstellung ist nur für Kanäle aktiviert, für die im Konfigurationsmenüpunkt 834 „mic“ (Mikrofoneingang) ausgewählt wurde. Bei Kanälen, für die die Option „line“ (Line-Eingang) ausgewählt wirde, ist diese Funktion unabhängig von der Einstellung der Option ausgeschaltet. |

**Menüpunkte in 800ern, bezüglich der Audiosteuerung**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 841 | AUDIO LIMITER SELECT | Wählen Sie den Limiter-Sättigungs-Pegel für große Eingangssignale, um manuelle Einstellungen der Audioeingangssignale vorzunehmen.<br>**off:** Der Limiter arbeitet nicht.<br>**–6dB, –9dB, –12dB, –15dB, –17dB:** Der Limiter ist aktiv, wenn der Schalter VARIABLE auf REC oder PB steht.<br>**Hinweis**<br>Diese Einstellung ist nur für Kanäle aktiviert, für die im Konfigurationsmenüpunkt 834 „mic“ (Mikrofoneingang) ausgewählt wurde. Bei Kanälen, für die die Option „line“ (Line-Eingang) ausgewählt wirde, ist diese Funktion unabhängig von der Einstellung der Option ausgeschaltet. |

**Menüpunkte ab 900 im Zusammenhang mit der digitalen Verarbeitung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 920 | SD-SDI H-ANC CONTROL [a] | | Wählen Sie, ob der SDI-Ausgabe Informationen hinzugefügt werden sollen. |
| | Unterpunkt | | |
| | 1 | AUDIO 5CH-8CH | **off**: Den Kanälen 5 bis 8 keine digitalen Audiodaten hinzufügen.<br>**on**: Den Kanälen 5 bis 8 digitale Audiodaten hinzufügen. |
| | 2 | RP188 ATC | **off**: RP188-Zeitcodedaten nicht hinzufügen.<br>**on**: RP188-Zeitcodedaten hinzufügen. |
| 925 | HDMI OUTPUT SELECT [a] | | Wählen Sie die Auflösung des Videos, das vom Anschluss HDMI OUT ausgegeben wird.<br>**1080i, 480i, 480P (Modus 59.94i, 29.97P)**<br>**1080i, 576i, 576P (Modus 50i, 25P)**<br>**720P, 480i, 480P (Modus 59.94P)**<br>**720P, 576i, 576P (Modus 50P)** |
| 930 | DOWN CONVERTER MODE [a] | | Downkonverter-Modus wählen.<br>**EDGE CROP [CROP]:** Edge-Crop-Modus wählen.<br>**LETTER BOX [L-BOX]**: Letter-Box-Modus wählen.<br>**SQUEEZE [SQUEZ]**: Squeeze-Modus wählen. |
| 931 | DOWN CONVERTER LETTER BOX MODE [a] | | Bildseitenverhältnis der Downkonverter-Ausgabe wählen, wenn Menüpunkt 930 auf „LETTER BOX“ gestellt ist.<br>**16:9:** Einstellung des Bildformats der HD-SD-Converterausgabe auf 16:9.<br>**14:9**: Einstellung des Bildformats der HD-SD-Converterausgabe auf 14:9.<br>**13:9**: Einstellung des Bildformats der HD-SD-Converterausgabe auf 13:9. |
| 932 | H CROP POSITION (DC) [a] | | Stellen Sie den H-Schnitt (die horizontale Position, wenn Sie im Randschnittmodus schneiden) der Downkonverterausgabe ein, wenn Menüpunkt 930 auf „EDGE CROP“ steht.<br>**–120 bis 0 bis 120** |
| 934 | CROSS COLOR (DC) [a] | | Cross-Farbeinstellung des Downkonverters angleichen.<br>**0 bis 8 bis 15** |
| 935 | DETAIL GAIN (DC) [a] | | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Anpassen der Schärfe der Randverstärkung.<br>**00 (HEX) bis 7F (HEX)** |
| 936 | LIMITER (DC) [a] | | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Stellen Sie die maximale hinzugefügte Detailebene ein, um das Ursprungssignal zu verstärken.<br>**00 (HEX) bis 20 (HEX) bis 3F (HEX)** |
| 937 | CRISP (DC) [a] | | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Stellen Sie die Schwellenamplitude zur Verstärkung ein (Amplituden, die geringer sind als die Schwellenamplitude werden nicht verstärkt).<br>**00 (HEX) bis 0F (HEX)** |

**Menüpunkte ab 900 im Zusammenhang mit der digitalen Verarbeitung**

| Punktnummer | Name des Punkts | Einstellungen |
|---|---|---|
| 938 | LEVEL DEPEND THRESHOLD (DC) [a] | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Helligkeitsbereich der Randverbesserung einstellen.<br>**00 (HEX) bis 08 (HEX) bis 0F (HEX)** |
| 939 | H DETAIL FREQUENCY (DC) [a] | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Zentralfrequenz der Randverbesserung einstellen.<br>**2.6MHz, 3.4MHz, 3.9MHz, 4.6MHz** |
| 940 | H/V RATIO (DC) [a] | Bildverbesserung des Downkonverters einstellen. Das horizontale/vertikale Bildverhältnis der Randverbesserung einstellen.<br>**00 (HEX) bis 03 (HEX) bis 07 (HEX)** |
| 942 | V FILTER SELECT (DC) [a], [b] | Stellen Sie den vertikalen Interpolationsfilterkoeffizienten für die Downkonverterausgabe (nur im Modus 1080) ein.<br>Ein großer Einstellwert bedeutet eine hohe vertikale Auflösung.<br>**01 (HEX) bis 03 (HEX)** |
| 943 | CROSS COLOR CRISP (DC) [a] | Den Cross-Farb-Crisp-Pegel für die Downkonverterausgabe einstellen.<br>**00 (HEX) bis 04 (HEX) bis 0F (HEX)** |
| 944 | D/C LEGALIZE (DC) [a] | Wählt für die Downkonverterausgabe, ob Signale mit einem niedrigeren Pegel als dem Grundpegel unterdrückt werden sollen.<br>**off:** Signale nicht unterdrücken, die niedriger als der Grundpegel sind.<br>**on**: Signale unterdrücken, die niedriger als der Grundpegel sind. |
| 950 | UP CONVERTER MODE [a] | Wahl des Up-Converter-Modus.<br>**EDGE CROP [CROP]:** Edge-Crop-Modus wählen.<br>**LETTER BOX [L-BOX]**: Letter-Box-Modus wählen.<br>**SQUEEZE [SQUEZ]**: Squeeze-Modus wählen. |
| 951 | H CROP POSITION (UC) [a] | Stellen Sie den H-Schnitt (die horizontale Position, wenn Sie im Randschnittmodus schneiden) der Upkonverterausgabe ein, wenn Menüpunkt 950 auf „EDGE CROP“ steht.<br>**–120 bis 0 bis 120** |
| 952 | LETTER BOX POSITION (UC) [a] | Zum Einstellen der vertikalen Position, in der das Bild bei der Aufwärts-Konvertierungsausgabe im Letterbox-Modus beschnitten wird, wenn Menüoption 950 auf „LETTER BOX“ eingestellt ist.<br>**–120 bis 0 bis 120** |
| 953 | UP CONVERTER PROCESS [a] | Wahl des Quellbilds für die Konvertierung von SD zu HD.<br>**FIELD**: Halbbilder verwenden.<br>**ADAPTIVE [ADAPT]:** Es wird automatisch ein Voll- oder Halbbild ausgewählt. |
| 954 | DETAIL GAIN (UC) [a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Anpassen der Schärfe der Randverstärkung.<br>**00 (HEX) bis 40 (HEX) bis 7F (HEX)** |
| 955 | LIMITER (UC) [a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Stellen Sie die maximale hinzugefügte Detailebene ein, um das Ursprungssignal zu verstärken.<br>**00 (HEX) bis 20 (HEX) bis 3F (HEX)** |
| 956 | CRISP THRESHOLD (UC)[a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Stellen Sie die Schwellenamplitude zur Verstärkung ein (Amplituden, die geringer sind als die Schwellenamplitude werden nicht verstärkt).<br>**00 (HEX) bis 08 (HEX) bis 0F (HEX)** |
| 957 | LEVEL DEPEND THRESHOLD (UC) [a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Helligkeitsbereich der Randverbesserung einstellen.<br>**00 (HEX) bis 08 (HEX) bis 0F (HEX)** |
| 958 | H DETAIL FREQUENCY (UC) [a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Einstellen der zentralen Frequenz und der Frequenzeigenschaften für Randverstärkung.<br>**3.2MHz**: 3,2 MHz ±1,1 MHz<br>**4.5MHz**: 4,5 MHz ±1,4 MHz<br>**5.0MHz:** 5,0 MHz ±0,7 MHz<br>**4.0MHz**: 4,0 MHz ±2,0 MHz |
| 959 | H/V RATIO (UC) [a] | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Das horizontale/vertikale Bildverhältnis der Randverbesserung einstellen.<br>**00 (HEX) bis 03 (HEX) bis 07 (HEX)** |

**Menüpunkte ab 900 im Zusammenhang mit der digitalen Verarbeitung**

| Punktnummer | Name des Punkts | | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| 965 | IMAGE ENHANCER (INPUT UP CONVERTER) [a] | | Konfigurieren des Vorgangs des Bildverstärkers des Up-Konverters für SD Eingabe getrennt von den Einstellungen für Wiedergabe (Menüpunkte 950 bis 959). |
| | Unterpunkt | | **pb:** Bei Eingabe von SD-Signalen wird dafür gesorgt, dass der Bildverstärker des Up-Konverters den Einstellungen für die Wiedergabe folgt (Menüpunkte 950 bis 959). (Einstellungen für Unterpunkte 2 bis 11 unter Menüpunkt 965 werden ungültig.)<br>**input**: Bei Eingabe von SD-Signalen wird dafür gesorgt, dass der Bildverstärker des Up-Konverters den Einstellungen der Unterpunkte 2 bis 11 des Menüpunkts 965 folgt (separate Einstellungen bei der Eingabe von SD-Signalen von denen während der Wiedergabe). |
| | 1 | ENH SETTING | |
| | 2 | CONVERT | Wahl des Up-Converter-Modus.<br>**EDGE CROP [CROP]:** Edge-Crop-Modus wählen.<br>**LETTER BOX [L-BOX]**: Letter-Box-Modus wählen.<br>**SQUEEZE [SQUEZ]**: Squeeze-Modus wählen. |
| | 3 | H CROP P | Zum Einstellen der H-Schnitt-Position (horizontaler Schnitt) für die Up-Konverterausgabe im Randschnittmodus, wenn Unterpunkt CONVERT auf „CROP“ eingestellt ist.<br>**–120 bis 0 bis 120** |
| | 4 | L BOX P | Zum Einstellen der vertikalen Lage der Position, in der das Bild bei der Aufwärts-Konvertierungsausgabe im Letterbox-Modus beschnitten wird, wenn Unterpunkt CONVERT auf „L-BOX“ eingestellt ist.<br>**–120 bis 0 bis 120** |
| | 5 | CNV PROC | Wahl des Quellbilds für die Konvertierung von SD zu HD.<br>**FIELD**: Halbbilder verwenden.<br>**ADAPTIVE [ADAPT]:** Es wird automatisch ein Voll- oder Halbbild ausgewählt. |
| | 6 | DETAIL | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Einstellen der Schärfe der Randverstärkung.<br>**00 bis 40 bis 7F (hexadezimaler Wert)** |
| | 7 | LIMITER | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Stellen Sie die maximale hinzugefügte Detailebene ein, um das Ursprungssignal zu verstärken.<br>**00 bis 20 bis 3F (hexadezimaler Wert)** |
| | 8 | CRISP | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Stellen Sie die Schwellenamplitude so ein, dass keine geringen Amplituden verstärkt werden.<br>**00 bis 08 bis 0F (hexadezimaler Wert)** |
| | 9 | DEPEND | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Helligkeitsbereich der Randverbesserung einstellen.<br>**00 bis 08 bis 0F (hexadezimaler Wert)** |
| | 10 | H DETL F | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Einstellen der zentralen Frequenz und der Frequenzeigenschaften für Randverstärkung.<br>**3.2MHz**: 3,2 MHz ±1,1 MHz<br>**4.5MHz**: 4,5 MHz ±1,4 MHz<br>**5.0MHz:** 5,0 MHz ±0,7 MHz<br>**4.0MHz**: 4,0 MHz ±2,0 MHz |
| | 11 | HV RATIO | Bildverstärker des Up-Konverters anpassen. Das horizontale/vertikale Bildverhältnis der Randverbesserung einstellen.<br>**00 bis 03 bis 07 (hexadezimaler Wert)** |

a) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 23.98P befindet.
b) Erscheint nicht, wenn sich das Gerät im Modus 59.94P/50P befindet.

# Anhang

## Wichtige Bedienungshinweise

### Behandlung und Lagerung

#### Schutz des Geräts vor Stößen
Der interne Mechanismus könnte beschädigt oder das Gehäuse verzogen werden.

#### Das Gerät während des Betriebs nicht abdecken
Eine Abdeckung des Geräts hat eine Erhöhung der Temperatur im Inneren des Geräts zur Folge.

#### Nach dem Gebrauch
Schalten Sie die Netz-/Bereitschaftstaste aus.
Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, schalten Sie auch den Schalter POWER auf der Geräterückseite aus.

#### Transport
- Entnehmen Sie die Disc, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Wird das Gerät in einem LKW, Schiff, Flugzeug oder sonstigen Transportmitteln transportiert, packen Sie es wieder in seine Transportverpackung ein.

#### Pflege des Geräts
Wenn das Gehäuse des Geräts verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch.
Verwenden Sie im Extremfall ein mit etwas neutralem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und wischen Sie dann die Fläche wieder trocken. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese das Finish des Geräts verfärben oder beschädigen können.

#### Im Fall von Betriebsproblemen
Sollten Sie Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich an Ihre Sony Kundendienstvertretung.

### Verwendungs- und Lagerort

Stellen Sie das Gerät an einem ebenen, gut belüfteten Ort auf. Folgende Umgebungen sind nicht zur Verwendung und Lagerung des Geräts geeignet.
- Orte übermäßiger Hitze oder Kälte
  (Betriebstemperaturbereich: 5 °C bis 40 °C)
  Beachten Sie, dass im Sommer oder in Regionen mit warmem Klima die Temperatur in einem Auto mit geschlossenen Fenstern auf über 50 °C ansteigen kann.
- Feuchte oder staubige Orte
- Orte, an denen Regen an das Gerät gelangen könnte
- Starken Vibrationen ausgesetzte Orte
- In der Nähe von Magnetfeldern
- In unmittelbarer Nähe starker Magnetfelder aufbauender Radio- oder Fernsehsender.
- Für längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder der Nähe von Heizapparaten

#### Vorbeugung elektromagnetischer Interferenzen tragbarer Kommunikationsgeräte
Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Geräts auszuschalten.

### Regelmäßiger Austausch von Teilen

Batterie und Optikkopf des Geräts sind Verbrauchsmaterialien, die regelmäßig ersetzt werden müssen.
Wenn das Gerät bei Raumtemperatur betrieben wird, sollten die Teile ca. alle 5 Jahre ersetzt werden.
Diese Ersatzfristen stellen jedoch nur eine allgemeine Richtlinie und keine Garantie der Lebensdauer dieser Teile dar. Weitere Informationen zum Austausch von Komponenten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

## LCD-Feld

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Bitte beachten Sie, dass solche Probleme keinen Einfluss auf aufgezeichnete Daten haben.

## Kondensation

Wenn das Gerät aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird oder die Umgebungstemperatur schnell ansteigt, kann sich auf der Oberfläche des Geräts bzw. im Inneren des Geräts Feuchtigkeit ansammeln (Kondensation). Schalten Sie in diesem Fall das Gerät aus, und warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist, ehe Sie das Gerät verwenden. Die Verwendung des Gerätes bei gebildetem Kondenswasser kann zu Beschädigungen führen.

# Regelmäßige Wartung

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler kann zwei Informationspunkte über den Betriebsverlauf des Geräts liefern. Diese Informationen können auf einem an das Gerät angeschlossenen Monitor eingeblendet werden. Verwenden Sie diese Informationen als Richtlinie für die regelmäßige Wartung Ihres Geräts.
Kontaktieren Sie eine Sony Kundendienstvertretung für regelmäßige Wartungen.

### Anzeigemodi des Betriebsstundenzählers

#### H01: OPERATION HOURS-Modus

Anzeige der Gesamtbetriebs-Stundenzahl des Geräts in Stunden.

#### H02: LASER PARAMETER 0-Modus (nicht rücksetzbar)

Von den beiden Optikköpfen wird hier die Gesamtdauer des Suchbetriebs eines Optikkopfs in Stunden angezeigt.[1)] Dies kann als grobe Richtlinie zum Austausch der Optikköpfe angesehen werden.

1) Der Zähler zählt während der Aufzeichnung und Wiedergabe in unterschiedlichen Geschwindigkeiten weiter. Er wird auch durch die Umgebungstemperatur beeinflusst.

#### H11: OPERATION HOURS-Modus (rücksetzbar)

Wie H01, nur dass der Zähler rücksetzbar ist.
Dies kann als grobe Richtlinie zum Austausch der Komponenten angesehen werden.

#### H13: SEEK RUNNING HOURS 0-Modus (rücksetzbar)

Von den zwei Optikköpfen wird hier die Gesamtdauer des Suchbetriebs eines Optikkopfs in Stunden angezeigt. Der Zähler ist rücksetzbar.
Dies kann als grobe Richtlinie zum Austausch des Suchantriebs angesehen werden.

#### H14: SPINDLE RUNNING HOURS-Modus (rücksetzbar)

Anzeige der Gesamtdauer der Spindelumlaufzeit in Stunden. Der Zähler ist rücksetzbar.
Dies kann als grobe Richtlinie zum Austausch des Spindelantriebs angesehen werden.

#### H15: LOADING COUNTER-Modus (rücksetzbar)

Anzeige, wie oft Discs insgesamt in das Gerät eingelegt wurden. Der Zähler ist rücksetzbar.

## Anzeige des Betriebsstundenzählers

Drücken Sie die Taste MENU, um das Konfigurationsmenü aufzurufen, drehen Sie dann den Regler PUSH SET, um den gewünschten Punkt auf dem angeschlossenen Monitor anzuzeigen.

## Verlassen des Betriebsstundenzählers

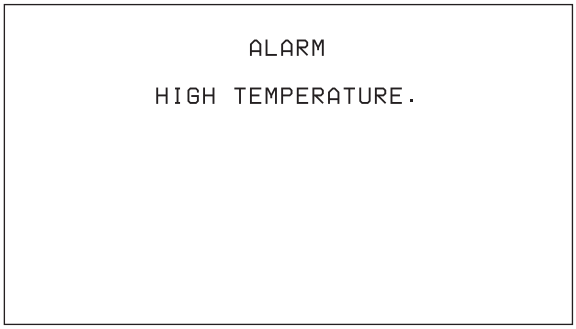
Drücken Sie die Funktionstaste RETURN (F1), um zum Konfigurationsmenü zurückzukehren.
Drücken Sie die Funktionstaste EXIT (F6), um zu dem Bildschirm zurückzukehren, der gezeigt wurde, bevor Sie das Konfigurationsmenü geöffnet haben.

# Fehlerbehebung

## Warnungen

Eine Warnung (Warnmeldung) erscheint auf der Statusanzeige, wenn ein Vorgang versucht wird, der für die Einstellungen dieses Geräts oder den Zustand eines Speichermediums unpassend ist. Sowohl die Warnmeldung als auch die Maßnahme zur Lösung des Problems erscheinen auf dem Bildschirm des Videomonitors.

Beispiel für eine Warnung auf der Statusanzeige




Beispiel für eine Warnung auf dem Bildschirm des Videomonitors

Erscheint eine Warnung, beheben Sie den Grund für die Warnung durch Durchführung der zu ergreifenden Maßnahme. Sollte die Warnung nicht ausgeblendet werden, wenden Sie sich an den Sony Kundendienst oder Handelsvertreter.

### Beim Einschalten des Geräts

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| ILL. SETUP! | INVALID SETTINGS SELECTED IN SETUP MENU.<br>SET ITEMS IN THE SETUP MENU TO THE APPROPRIATE VALUES.<br>CONTACT SERVICE IF THIS ALARM APPEARS AGAIN AFTER ABOVE PROCEDURE. | Setzen Sie die Einstellungen im Konfigurationsmenü zurück *(siehe Seite 89)*.<br>Wenn die gleiche Meldung erscheint, nachdem die Einstellungen zurückgestellt wurden, wenden Sie sich an den Sony Kundendienst oder Handelsvertreter. |
| Exchg batt! | BATTERY NEEDS REPLACING.<br>PLEASE CONTACT SERVICE. | Die Batterie der integrierten Uhr ist beinahe oder vollständig entladen. Wenden Sie sich an den Sony Kundendienst oder Handelsvertreter. |
| Run Software Update Program. | RUN SOFTWARE UPDATE PROGRAM. | Die Software-Aktualisierung wird nicht korrekt ausgeführt.<br>Führen Sie das Update erneut durch. Wenn die gleiche Meldung erscheint, nachdem die Software-Version aktualisiert wurde, wenden Sie sich an Ihren Sony Kundendienst oder Handelsvertreter. |

### Wenn eine Disc eingelegt wird

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| Unknown FS! | UNKNOWN FILE SYSTEM.<br>PLEASE FORMAT DISC OR EJECT. | Formatieren *(siehe Seite 66)* oder entnehmen Sie die Disc *(siehe Seite 46)*. |
| ILL. Index! | INDEX FILE ERROR.<br>PLEASE FORMAT DISC OR EJECT. | |

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| No FS! | NO FILE SYSTEM.<br>PLEASE EJECT DISC. | Disc auswerfen. |
| ILL. Disc! | IRREGULAR DISC IS USED.<br>PLEASE EJECT DISC. | Verwenden Sie eine andere Disc. |
| Over DUR! | EXCESSIVE DURATION IS IN DISC. | Die Gesamtmenge der aufgezeichneten Daten übersteigt die Kapazität der Disc. |
| No Support! | FORMAT NOT SUPPORTED.<br>RECORDING AND PLAYBACK IS NOT POSSIBLE. | Diese Meldung erscheint, wenn eine in einem nicht unterstützten Aufzeichnungsformat aufgezeichnete Disc eingelegt wurde. Verwenden Sie eine von diesem Gerät unterstützte Disc. |
| DISC frequency mismatch! | RECORDING AND PLAYBACK IS NOT POSSIBLE.<br>SYSTEM SETTINGS DIFFERENT FROM DISC. | Diese Meldung erscheint, wenn die Einstellungen der Systemfrequenz dieses Geräts und die Systemfrequenz der eingelegten Disc nicht übereinstimmen.<br>Ersetzen Sie die Disc durch eine Disc, die mit der für dieses Gerät eingestellten Systemfrequenz kompatibel ist oder ändern Sie die Systemfrequenzeinstellungen dieses Geräts. |
| 1080/23.98P DISC | DISC CANNOT BE RECORDED.<br>SYSTEM SETTINGS DIFFERENT FROM DISC. | Diese Meldung erscheint, wenn die Einstellungen der Systemfrequenz dieses Geräts und die Systemfrequenz der eingelegten Disc nicht übereinstimmen. Es ist nur Pulldown-Wiedergabe möglich.<br>Ersetzen Sie die Disc durch eine Disc, die mit der für dieses Gerät eingestellten Systemfrequenz kompatibel ist oder ändern Sie die Systemfrequenzeinstellungen dieses Geräts. |
| REC INHI.! | AUTO FORMATTING WAS NOT COMPLETED.<br>THE DISC WRITE PROTECT TAB IS SET TO SAVE.<br>PLEASE EJECT DISC. | Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Disc in eine Position ein, in der eine Aufzeichnung möglich ist *(siehe Seite 45)*. |
| FORMAT NG! | AUTO FORMATTING WAS NOT COMPLETED. | Disc einmal auswerfen und dann erneut einlegen oder aber eine andere Disc einlegen. |
| DI read err | CANNOT READ DISC INFORMATION.<br>PLEASE EJECT DISC. | |
| DRV ADJ err | CANNOT PERFORM AUTO DRIVE ADJUSTMENT. | |
| Read err | CANNOT READ DISC DATA.<br>PLEASE EJECT DISC. | |
| BCA Read Error! | CANNOT READ DISC BCA AREA.<br>PLEASE EJECT DISC. | |
| DISC Error! | DISC CANNOT BE RESTORED.<br>PLEASE RESTORE IT USING THE RECORDED EQUIPMENT. | Die eingelegte Disc muss zurückgesetzt werden. Disc auswerfen und zurücksetzen oder auf einem anderen XDCAM-Gerät formatieren. |
| XDROOT needs Restoring. | DISC USERDATA XDROOT NEEDS TO BE RESTORED. | Im Ordner UserData >XDROOT ist ein Fehler aufgetreten und die Datenwiederherstellung ist erforderlich.<br>Stellen Sie den Ordner XDROOT wieder her. |
| BPAV Error! | USERDATA BPAV ERROR. | Sie können keine Clips im Ordner UserData >BPAV verwenden. |

## Bei eingelegter Speicherkarte

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| Unknown Media(A/B) | UNKNOWN MEDIA(A/B).<br>PLEASE CHANGE. | Die eingelegte Speicherkarte wurde partitioniert, oder sie enthält mehr Clips als maximal von diesem Gerät bearbeitet werden können.<br>Legen Sie eine Speicherkarte ein, die nicht partitioniert ist, oder eine, die die Höchstzahl an Clips nicht überschreitet. |
| Memory (A/B) needs Restoring. | MEDIA ERROR.<br>MEDIA(A/B) NEEDS TO BE RESTORED. | Eine Speicherkarte muss zurückgesetzt werden, da auf der Karte ein Fehler aufgetreten ist.<br>Karte zurücksetzen oder formatieren. |
| Memory(A/B) Error! | MEDIA(A/B) CANNOT BE RESTORED.<br>PLEASE RESTORE IT USING THE RECORDED EQUIPMENT. | Auf der Speicherkarte ist eine Unregelmäßigkeit aufgetreten und Datenwiederherstellung ist notwendig.<br>Führen Sie auf dem Gerät, das zur Aufnahme auf die betreffende Speicherkarte verwendet wurde, die Datenwiederherstellung aus. |
| Unknown FS!(A/B) | CANNOT USE MEDIA(A/B).<br>UNSUPPORTED FILE SYSTEM. | Die eingelegte Speicherkarte wurde mit einem Dateisystem formatiert, das nicht unterstützt wird, oder sie ist nicht formatiert.<br>Formatieren Sie die Speicherkarte oder tauschen Sie die Speicherkarte gegen eine Speicherkarte aus, die mit einem Dateisystem formatiert wurde, das von diesem Gerät unterstützt wird. |
| R/W Limit(A/B) | MEDIA REACHED REWRITE LIMIT.<br>CHANGE MEDIA(A/B). | Die Speicherkarte hat ihre Schreiblebensdauer erreicht.<br>Sichern Sie die Clips auf der Speicherkarte nach Bedarf durch deren Kopieren auf ein anderes Medium und tauschen Sie dann die Speicherkarte aus.<br>**Hinweis**<br>Falls Sie die Speicherkarte weiterhin verwenden, kann es sein, dass keine normale Aufzeichnung und Wiedergabe möglich ist. |
| Over DUR!(A/B) | EXCESSIVE DURATION IS IN MEDIA(A/B). | Ein Clip mit einer Dauer von mehr als 24 Stunden wird auf einer Speicherkarte aufgezeichnet.<br>Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden. |
| Under Repair of Media (A/B) | MEDIA (A/B) IS BEING REPAIRED. | Die automatische Reparatur des Verwaltungsbereichs der Speicherkarte wird ausgeführt.<br>Warten Sie, bis die automatische Reparatur abgeschlossen ist. |
| Repair Failed (A/B) | REPAIR FAILED. | Die Speicherkarte ist möglicherweise beschädigt und kann nicht verwendet werden.<br>Ersetzen Sie die Speicherkarte. |

## Wenn ein Ordner im externen Speicher eingerichtet wird

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| USB DRV Error! | USB DRIVE CANNOT BE RESTORED.<br>PLEASE RESTORE IT USING THE RECORDED EQUIPMENT. | Im Zielordner im externen Speicher müssen Daten wiederhergestellt werden.<br>Führen Sie auf dem Gerät, das ursprünglich zur Aufnahme auf den betreffenden externen Speicher verwendet wurde, die Datenwiederherstellung aus. |
| USB DRV needs Restoring. | MEDIA ERROR.<br>USB DRIVE NEEDS TO BE RESTORED. | Beim Zielordner auf dem externen Speicher ist ein Fehler aufgetreten oder der Ordner wurde von einem anderen Gerät bearbeitet und die Datenwiederherstellung ist erforderlich.<br>Stellen Sie die Daten im betreffenden externen Speicher wieder her oder formatieren Sie ihn. |

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| Over DUR!(USB DRV) | EXCESSIVE DURATION IS IN USB DRIVE. | Die Gesamtlänge der Clips im Zielordner im externen Speicher übersteigt 24 Stunden. Dieser Zielordner kann nicht verwendet werden. |
| USB Drive not mounted due to limit of files or unsupported sector size. | – | Die Anzahl der Dateien überschreitet 20.000 oder ein externer Speicher mit einer nicht unterstützten Sektorgröße ist angeschlossen.<br>Mit anderem externen Speicher ersetzen. |

## Bei Frontplattenbedienung

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|
| KEY INHI.! | Dies erscheint, wenn der Schalter KEY INHI auf „ON“ steht.<br>Stellen Sie den Schalter KEY INHI auf „OFF“. |
| Not Open Clip! | Dies erscheint, wenn versucht wird, eine Clipfunktion auszuführen, ohne dass ein Clip gewählt wurde.<br>Wählen Sie einen Clip in der Cliplistenanzeige, und versuchen Sie es erneut. |
| Clip Top! | Erscheint während der Wiedergabe, falls Sie eine Rücklaufsuche vornehmen, wenn das Gerät am ersten Bild eines Clips gestoppt ist. Drücken Sie die Taste PREV, NEXT, SHIFT + PREV oder SHIFT + NEXT, um zu einem anderen Clip zu springen, oder suchen Sie nach Skizzen. |
| Clip End! | Erscheint während der Wiedergabe, falls Sie eine Vorlaufsuche vornehmen, wenn das Gerät am letzten Bild eines Clips gestoppt ist. Drücken Sie die Taste PREV, NEXT, SHIFT + PREV oder SHIFT + NEXT, um zu einem anderen Clip zu springen, oder suchen Sie nach Skizzen. |
| EDL Top! | Dies erscheint, wenn Sie während der EDL-Wiedergabe am ersten Vollbild des ersten Subclips einer EDL die Taste PREV drücken. |
| EDL End! | Dies erscheint, wenn Sie während der EDL-Wiedergabe am letzten Vollbild des letzten Subclips einer EDL die Taste NEXT drücken. |
| MAX # Clips | Es können keine weiteren Clips aufgezeichnet werden, weil die Höchstzahl aufgezeichneter Clips erreicht wurde.<br>Löschen Sie unnötige Clips. |
| Media Full! | Es ist kein Aufzeichnen oder Kopieren möglich, weil das Medium voll ist.<br>Löschen Sie unnötige Clips. |
| TC EXT! | Dies erscheint, wenn TCG auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs auf „EXT“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode oder Benutzerbits durch die Einstellung von PRST/RGN auf „PRESET“ voreinzustellen.<br>Setzen Sie TCG auf „INT“ *(siehe Seite 43)*. |
| REGEN mode! | Dies erscheint, wenn PRST/RGN auf Seite P4 TC des Funktionsmenüs auf „TC“ oder „VITC“ eingestellt ist und versucht wird, den Zeitcode oder Benutzerbits voreinzustellen.<br>Setzen Sie PRST/RGN auf „PRESET“ *(siehe Seite 44)*. |
| REC mode! | Die Aufzeichnung stoppen und einen erneuten Versuch starten. |
| Exit THUMBNAIL mode! | Dies erscheint, wenn versucht wird, das Medium bei einer angezeigten Cliplistenanzeige auszutauschen.<br>Schalten Sie zum Bildschirm der Grundvorgänge oder zum Bildschirm des Videomonitors um, und versuchen Sie es erneut. |
| REMOTE! | Drücken Sie die Taste REMOTE, um die Fernbedienung auszuschalten und das Gerät auf den lokalen Bedienungsmodus einzustellen. |
| No Disc! | Legen Sie eine Professional Disc ein und versuchen Sie es erneut. |
| Media Top! | Es wurde versucht, eine Rücklaufsuche vorzunehmen, als das Gerät am ersten Bild des ersten Clips während der Wiedergabe einer Speicherkarte angehalten wurde. |
| Media End! | Es wurde versucht, eine Vorlaufsuche vorzunehmen, als das Gerät am letzten Bild des letzten Clips während der Wiedergabe einer Speicherkarte angehalten wurde. |
| REC INHI.! | Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Disc in eine Position ein, in der eine Aufzeichnung möglich ist *(siehe Seite 45)*. |

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|
| No EM Space | Dies erscheint, wenn eine Inhaltsmarkierung nicht aufgezeichnet wurde, weil vor und hinter der gewünschten Stelle kein Platz war.<br>Löschen Sie unnötige Shot Marks 0 bis 9 auf der Kapitel-Skizzenanzeige. |
| EM Full! | Dies erscheint, wenn keine Inhaltsmarkierung mehr aufgezeichnet werden kann.<br>Löschen Sie unnötige Shot Marks 0 bis 9 auf der Kapitel-Skizzenanzeige. |
| Illegal Operation! | Dies erscheint, wenn versucht wird, einen ungültigen Vorgang auszuführen. |
| Media is not Ready. | Das Medium wird gerade eingelegt oder ist nicht eingelegt. |

## Bei der Aufzeichnung

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| Input Sig! | VIDEO INPUT SIGNAL DOES NOT MATCH SYSTEM SETUP. | Dies erscheint, wenn ein Signal angelegt ist, das nicht der Systemfrequenz oder der in diesem Gerät eingestellten Zeilenanzahl entspricht, oder wenn HD-SDI als Videoeingabesignal gewählt wurden, während die SD-Signalaufzeichnung eingestellt wird.<br>Entweder ein Signal eingeben, das mit der Systemfrequenz übereinstimmt oder die Einstellung der Systemfrequenz dieses Geräts ändern *(siehe Seite 36)*. |
| ILL. REC! | ENCODING DOES NOT SYNCHRONIZE WITH REF VIDEO. | Überprüfen der auf dieses Gerät einzuspeisenden Signale. |
| MEM. Full! | MEMORY FULL !! | Die Aufzeichnung auf die Disc ist nicht möglich, da im Aufzeichnungspufferspeicher ein Pufferüberlauf aufgetreten ist. |
| Verify ERR! | DISC ERROR DETECTED. | Die Überprüfungsfunktion hat bei den auf der Disc aufgezeichneten Signalen eine Unregelmäßigkeit festgestellt.<br>Ersetzen Sie die Disc. |
| Disc Damage | DISC CANNOT BE RECORDED TO.<br>USE ANOTHER DISC FOR RECORDING. | Verwenden Sie eine andere Disc. |
| Index File! | UNSUPPORT INDEX FILE.<br>DISC CANNOT BE RECORDED TO. | |
| Disc Busy! | – | Es wird gerade ein Kopiervorgang durchgeführt, deshalb ist ein gleichzeitiges Aufzeichnen im Moment nicht möglich. |
| REC STOP WITHIN 2MIN | RECORDING IS TERMINATED WITHIN 2 MINUTES AUTOMATICALLY.<br>BECAUSE THE CLIP IS REACHED TO MAXIMUM DURATION. | Die Länge des Clips hat während der Aufzeichnung die zulässige Gesamtlänge erreicht. Die Aufzeichnung wird innerhalb der nächsten zwei Minuten angehalten. |
| | RECORDING IS TERMINATED WITHIN 2 MINUTES AUTOMATICALLY.<br>BECAUSE OF INTERNAL LIMITATION. | Die Gesamtaufnahmezeit hat während der Aufzeichnung die zulässige Höchstzeit erreicht. Die Aufzeichnung wird innerhalb der nächsten zwei Minuten angehalten. |
| Cache Full! | CACHE FULL.<br>DATA IS BEING OVERWRITTEN. | Erscheint,wenn der Speicher voll wird, während die Cache-Funktion beim Disc-Wechsel ausgeführt wird.<br>Disc sofort wechseln. |

## Im Wiedergabebetrieb

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| ILL. PLAY! | ILLEGAL PLAYBACK. | Die normale Wiedergabe ist nicht möglich. |
| MEM. Empty! | MEMORY EMPTY !! | Die Wiedergabe ist nicht möglich, da im Wiedergabepufferspeicher ein Pufferunterlauf aufgetreten ist. |
| Media Data Error! | MEDIA DATA ERROR DETECTED. | Ein Disc-Fehler trat auf.<br>Ersetzen Sie die Disc. |
| This Clip cannot be Played back. | – | Dieser Clip kann nicht wiedergegeben werden, da sein Format von diesem Gerät nicht unterstützt wird. Clips in dem Ordner UserData können nicht wiedergegeben werden. |
| No MEDIA! | – | Legen Sie eine Disc ein und versuchen Sie es erneut. |
| Operation is not Supported for EDL. | – | Eine EDL kann nicht abgespielt werden.<br>Wählen Sie einen Clip aus. |
| Disc Busy!<br>NETWORK | – | Die Disc kann nicht abgespielt werden, da sie derzeit im Netzwerk verwendet wird. |

## Bei Vorgängen der Cliplistenanzeige/Skizzensuche/EDL-Bearbeitung/bei Kopiervorgängen

| Warnmeldung in der Cliplistenanzeige | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|
| Clip is Locked. | Der Clip ist gesperrt.<br>Dies erscheint beim Versuch, einen Clip zu löschen oder eine Clip-Markierung zu setzen oder zu löschen, obwohl dieser Clip gesperrt ist. |
| Copy Running! | Es wird gerade ein Kopiervorgang durchgeführt, deshalb ist kein zweiter Kopiervorgang möglich. |
| Operation Failed! | Der Zielbefehl ist fehlgeschlagen, da ein interner Fehler aufgetreten ist. |
| Not Supported Format. | Das Format wird von diesem Gerät nicht unterstützt, deshalb ist der Kopiervorgang nicht möglich. |
| Copy Aborted. | Der Kopiervorgang wurde abgebrochen. |
| Some Clip(s) are Locked. | Einige der ausgewählten Clips sind gesperrt (geschützt). |
| Clip Error. | Der Clip ist minderwertig, deshalb ist der Kopiervorgang fehlgeschlagen. |
| The Disc Protect TAB is Set to Save. | Sie haben versucht, eine Disc zu formatieren, deren Schreibschutzschalter in einer Position steht, in der eine Aufzeichnung nicht möglich ist.<br>Stellen Sie zum Ausführen der Formatierung den Schreibschutzschalter der Disc in eine Position ein, in der eine Aufzeichnung möglich ist. |
| Irregular Disc in Use.<br>Use Professional Disc. | Die eingelegte Disc kann mit diesem Gerät nicht aufgezeichnet/wiedergegeben werden.<br>Legen Sie eine Disc ein, die mit diesem Gerät aufgezeichnet/wiedergegeben werden kann. |
| Set Appropriate IN/OUT Points. | Die IN/OUT-Punkte für Teilkopie Betrieb sind nicht richtig gesetzt.<br>Überprüfen Sie die Einstellungen der IN/OUT-Punkte. |
| No Clip! | Der für die Erweiterung oder Kapitelanzeige ausgewählte Clip wurde gelöscht. Vielleicht wurde auch die Disc ausgeworfen. |
| Cannot Expand Clip any Further. | Der gewählte Clip kann nicht weiter unterteilt werden, um die Skizzen zu erweitern.<br>Diese Alarmmeldung erscheint, wenn die erweiterten Skizzen eines bereits in die Höchstzahl an Blöcken unterteilten Clips angezeigt werden oder wenn die Funktionstaste EXPAND gedrückt wurde, während eine erweiterte Skizzenanzeige angezeigt wird, bei der jeder Block nur aus einem Vollbild besteht. |
| Delete is Prohibited.<br>This Clip is in Use. | Der Zielclip wird gerade verwendet, daher kann er nicht gelöscht werden. |
| Delete is Prohibited.<br>Referring EDL is in Use. | Die EDL, auf die sich der Zielclip bezieht, wird gerade verwendet, daher kann der Clip nicht gelöscht werden. |
| Delete is Prohibited. | Das Löschen des Zielclips ist fehlgeschlagen. |

| Warnmeldung in der Cliplistenanzeige | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|
| Lock/Unlock is Prohibited.<br>This Clip is in Use. | Der Zielclip wird gerade verwendet, daher kann er nicht gesperrt/freigegeben werden. |
| Lock/Unlock is Prohibited. | Sperren/Freigabe des Zielclips ist fehlgeschlagen. |
| Set Clip Flag was not Performed. | Die Set Clip Flag-Funktion (Festlegung der Flagge) ist fehlgeschlagen. |
| One Clip is being Recorded.<br>Use Single Selection. | Einer der gewählten Clips wurde gerade aufgezeichnet.<br>Wählen Sie zum Kopieren eines Clips, der gerade aufgezeichnet wird, diesen Clip einzeln aus. |
| Operation is not Supported for EDL. | Sie können keine EDL wählen, um eine Inhaltsmarkierung zu löschen oder eine Shot Mark zu setzen. |
| Operation is not Supported for this Folder. | Ein Clip im Ordner UserData >BPAV kann nicht gelöscht oder gesperrt/entsperrt werden. |
| Adding EM was not Performed. | Die Inhaltsmarkierung ist fehlgeschlagen. |
| Over DUR! | Ein Clip mit einer Länge von über sechs Stunden kann nicht kopiert werden. |
| Copy to /Clip is not Permitted.<br>Change Dest to /UserData. | Der ausgewählte Clip kann nicht in den Ordner Clip kopiert werden.<br>Ändern Sie das Kopierziel auf den Ordner UserData ab. |
| Dest was Changed to /UserData.<br>Copy to /Clip is not Permitted. | Das Kopieren des ausgewählten Clip in den Ordner Clip wurde nicht gestattet, daher wurde er in den Ordner UserData kopiert. |
| Cannot Display Chapter of this Clip. | Die Anzeige des ausgewählten Clips in der Kapitel-Skizzenanzeige ist fehlgeschlagen.<br>Halten Sie die Aufzeichnung des Clips an, falls diese gerade im Gang ist. |
| Chapter was Changed.<br>Display Again. | Die Kapiteleinstellungsinformationen wurden aktualisiert.<br>Versuchen Sie, die Kapitel-Skizzenanzeige erneut zu öffnen. |
| Disc Busy! | Die Professional Disc wurde gerade verwendet, daher war kein Kopieren möglich. |
| Chapter does not Exist. | Die Kapitel-Skizzenanzeige konnte nicht aufgerufen werden, da für den Clip keine Kapitel gesetzt wurden. |
| Cannot Expand this Clip. | Dieser Clip konnte nicht erweitert werden, da er gerade aufgezeichnet wird. |
| Unable to Parse the EDL. | Die EDL kann nicht kopiert werden, da ein Hinderungsgrund vorliegt, z. B. ein fehlender Sub-Clip. |
| Writing this AV Format to DISC is not Permitted. | Dieser Clip kann aufgrund ihres Formats nicht auf die gerade geladene Professional Disc kopiert werden. |
| Out of Remain Space! | Die verbleibende Kapazität des Kopierzielmediums ist zu niedrig. |

## Warnungen im Zusammenhang mit Audio- und Videosignalen

| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| No INPUT! | INPUT VIDEO IS NOT DETECTED.<br>CHECK THE VIDEO INPUT MODE AND SUPPLY A VIDEO SIGNAL TO VIDEO INPUT. | • Überprüfen Sie die Einstellung von V INPUT auf Seite P1 INPUT des Funktionsmenüs *(siehe Seite 42)*.<br>• Legen Sie ein HDSDI-Signal an. |
| EMPHASIS! | INPUT AUDIO EMPHASIS IS NOT SUPPORTED.<br>CHECK THE EMPHASIS OF THE AUDIO INPUT SIGNAL. | Überprüfen Sie die Stärke der Audioeingangssignale. |
| REF Not Exist | – | Geben Sie ein Referenzsignal ein. |
| REF NON-STD | A NON-STANDARD REF SIGNAL IS BEING USED FOR REF VIDEO.<br>USE A STANDARD SIGNAL. | Geben Sie ein Standard-Referenzsignal ein. |

### Warnungen, die sich auf Sensoren und Laufwerke beziehen

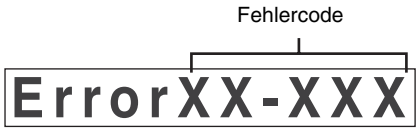
| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| MEM-138 Warning | IT IS NESSESARY TO REPLACE MEM-138.<br>PLEASE CONTACT SERVICE. | Wenden Sie sich an Ihre Sony Vertretung.<br>**Hinweis**<br>Das Gerät stellt den Betrieb nicht ein. Wenn es jedoch weiterhin in diesem Zustand betrieben wird, kann es ausfallen. Dies kann den vollständigen Verlust der Informationen zur Folge haben. |
| FAN(1/2/3) Error | FAN(1/2/3) ERROR. | Wenden Sie sich an Ihre Sony Vertretung.<br>**Hinweis**<br>Das Gerät stellt den Betrieb nicht ein, wenn es jedoch weiterhin in diesem Zustand betrieben wird, steigen die Temperaturen im Inneren des Geräts oder Laufwerks. Dies kann zu Fehlfunktionen oder Feuer führen. |
| FAN1 Warning | FAN1 WARNING. | |
| DR-FAN Stop | DRIVE FAN MOTOR STOPPED. | |
| High TEMP! | HIGH TEMPERATURE IN DRIVE. | |
| | HIGH TEMPERATURE. | |
| LASER 0 Lifetime | DISC DRIVE LASER 0 LIFETIME HAS ENDED.<br>PLEASE CONTACT SERVICE. | Die Lebensdauer des Lasers des Professional Disc-Laufwerks ist abgelaufen.<br>Wenden Sie sich an den Sony Kundendienst oder Handelsvertreter. |

### Sonstige Warnungen

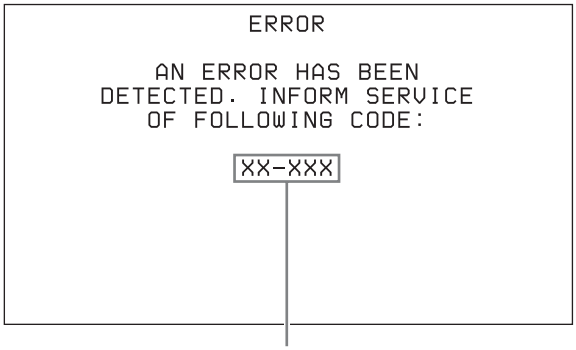
| Warnmeldung auf der Statusanzeige | Alarmmeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors | Beschreibung/Maßnahme |
|---|---|---|
| Turn off/on POWER!! | SYSTEM CONFIGURATION WAS CHANGED.<br>PLEASE TURN OFF/ON POWER. | Die Systemfrequenz wurde geändert.<br>Schalten Sie die Stromzufuhr des Geräts aus und anschließend wieder ein. |
| Turn off/on POWER!! | MENU CONFIG WAS CHANGED.<br>PLEASE TURN OFF/ON POWER. | Die Menüeinstellungen wurden geändert.<br>Damit die Menüeinstellungen wirksam werden, müssen Sie die Stromzufuhr des Geräts ausschalten und anschließend wieder einschalten. |
| Completed only XML file | – | Nur die Metadatendatei wurde aktualisiert, jedoch nicht die Metadaten in der MXF-Datei. |
| Format Media is Prohibited.<br>Confirm Mainte Menu : M395. | – | Es wurde versucht, den Befehl Format Media auszuführen. Der Befehl Format Media ist jedoch durch die Menüoption M395 im Menü „MAINTENANCE“ gesperrt.<br>Überprüfen Sie die Menüoption M395 im Menü „MAINTENANCE“. |
| Cannot finalize this Disc.<br>It is available for QL-WO disc only. | – | Es wurde versucht, eine Disc zu finalisieren, die nicht finalisiert werden kann.<br>Nur vierschichtige Discs können finalisiert werden. |

## Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler (normalerweise ein Hardwareproblem) auftritt, erscheinen Fehlercodes auf der Statusanzeige. Des Weiteren erscheinen sowohl die Fehlermeldung als auch der Fehlercode auf dem Bildschirm des Videomonitors. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Fehlermeldung, um das Problem zu lösen.




Beispiel für einen Fehlercode auf der Statusanzeige

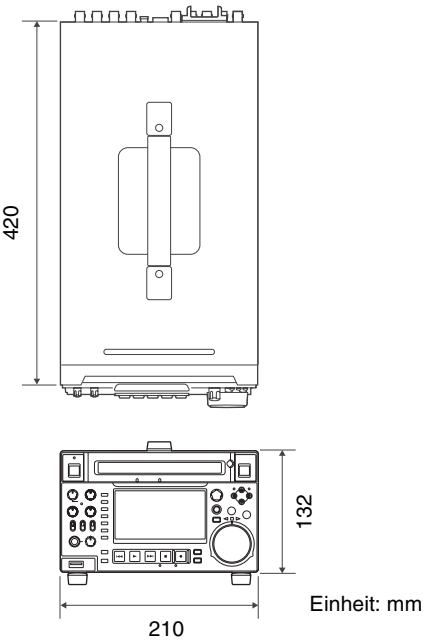



Beispiel für eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm des Videomonitors

# Technische Daten

## Allgemeines

Äußere Abmessungen (B/H/T, ohne vorstehende Teile)
210 × 132 × 420 mm




Gewicht 6,6 kg

Betriebsspannung
100 V bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz
12 V DC

Leistungsaufnahme
Wechselspannungsbetrieb: 100 W
Gleichspannungsbetrieb: 7,5 A

Einschaltstrom
(1) Maximal möglicher Einschaltstrom beim ersten Einschalten (Spannungsänderungen durch manuelles Umschalten):
47 A Spitze, 7,6 A r.m.s. (240 V AC)
(2) Einschaltstrom nach Netzunterbrechung von fünf Sekunden (Spannungsänderung am Nulldurchgang):
12 A Spitze, 4 A r.m.s. (240 V AC)

Betriebstemperatur
5 ºC bis 40 ºC

Lagertemperatur
–20 ºC bis +60 ºC

Relative Luftfeuchtigkeit im Betrieb
20% bis 90%

## System

### Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Format

#### XAVC (Option)

| | |
|---|---|
| Video | MPEG-4 AVC/H.264, Intra CLASS 100 |
| Audio | 24 Bit, 48 kHz, 8 Kanäle |

#### MPEG HD422

| | |
|---|---|
| Video | MPEG HD422: 50 Mbit/s |
| Proxy-Video | MPEG-4 |
| Audio | 24 Bit, 48 kHz, 8 Kanäle |
| Proxy-Audio | A-Law 8 Bit, 8 kHz, 8 Kanäle |

#### MPEG HD

| | |
|---|---|
| Video | MPEG HD: HQ35/SP25/LP18 Mbit/s [1)] |
| Proxy-Video | MPEG-4 |
| Audio | 16 Bit, 48 kHz, 2/4 Kanäle |
| Proxy-Audio | A-Law 8 Bit, 8 kHz, 2/4 Kanäle |

#### MPEG IMX

| | |
|---|---|
| Video | MPEG IMX: 50/40/30 Mbit/s [2)] |
| Proxy-Video | MPEG-4 |
| Audio | 24/16 Bit, 48 kHz, 4/8 Kanäle |
| Proxy-Audio | A-Law 8 Bit, 8 kHz, 4/8 Kanäle |

#### DVCAM

| | |
|---|---|
| Video | DVCAM: 25 Mbit/s |
| Proxy-Video | MPEG-4 |
| Audio | 16 Bit, 48 kHz, 4 Kanäle |
| Proxy-Audio | A-Law 8 Bit, 8 kHz, 4 Kanäle |

1) MPEG HD 18 Mbit/s können nur für die Wiedergabe verwendet werden.
2) MPEG IMX 40 Mbit/s können nur für die Wiedergabe verwendet werden.

### Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

**Hinweis**

Die tatsächliche Aufzeichnungs- und Wiedergabezeit kann abhängig von den Benutzungsbedingungen, etc. leicht von den hier angegebenen Werten abweichen.
Bitte betrachten Sie die folgende Tabelle zu den Aufzeichnungs- und Wiedergabezeiten als Richtlinie.

| | | Aufzeichnungsformate | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | XAVC AI422[a)] | MPEG HD422 | MPEG HD | MPEG IMX | DVCAM |
| Aufzeichnungsmodi | | CLASS 100 | 50 Mbps | HQ-Modus (35 Mbps/VBR) | 50 Mbps | 25 Mbps |
| Anzahl der Audiokanäle | | 8 | 8 | 2/4 | 4/8 | 4 |
| Aufzeichnungs- und Wiedergabezeit | PFD23A | Ca. 21 Minuten | Ca. 43 Minuten | Ca. 65 Minuten | Ca. 45 Minuten | Ca. 85 Minuten |
| | PFD50DLA | Ca. 46 Minuten | Ca. 95 Minuten | Ca. 145 Minuten | Ca. 100 Minuten | Ca. 185 Minuten |
| | PFD100TLA | Ca. 92 Minuten | Ca. 190 Minuten | Ca. 290 Minuten | Ca. 200 Minuten | Ca. 370 Minuten |
| | PFD128QLW | Ca. 120 Minuten | Ca. 240 Minuten | Ca. 360 Minuten | Ca. 240 Minuten | Ca. 450 Minuten |

a) Wenn der optionale XDBK-106 installiert ist.

### Suchgeschwindigkeit

Jog-Modus –1 bis +1-fache Normalgeschwindigkeit
Während Fernbedienung:
–2 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit (außer XAVC)
–1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit (XAVC)

Variabler Modus
–2 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit (außer XAVC)
–1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit (XAVC)

Shuttle-Modus –20 bis +20-fache Normalgeschwindigkeit
Während Fernbedienung: –50 bis +50 -fache Normalgeschwindigkeit

F. FWD-Modus +35-fache Normalgeschwindigkeit
Während Fernbedienung: +50-fache Normalgeschwindigkeit

F. REV-Modus –35-fache Normalgeschwindigkeit
Während Fernbedienung: –50-fache Normalgeschwindigkeit

## Videoleistung

Abtastfrequenz Y: 74,25 MHz, R–Y/B–Y: 37,125 MHz
Quantisierung MPEG HD422/MPEG HD: 8 Bit/Abtastung
XAVC: 10 Bit/Abtastung
Komprimierung HD422 MPEG-2 422P@HL
HD: MPEG-2 MP@HL/H-14
XAVC: MPEG-4 AVC/H.264 Intra

### FBAS-Ausgang

Frequenzausgang
0,5 bis 5,75 MHz +0,5/–2,0 dB
S/N (Y) 53 dB oder mehr
Y/C-Verzögerung
±20 ns oder weniger
K-Faktor (K2T) 1,0% oder weniger

## Prozessor-Regelbereich

Videopegel –∞ bis +3 dB
Chromapegel –∞ bis +3 dB
Konfiguration/Black Level
±30 IRE/±210 mV
Chromaphase ±30°
Systemphase SYNC: ±15 µs
SC: 0 bis +400 ns

## Audio-Leistung

Abtastfrequenz 48 kHz
Quantisierung 24 Bit
Headroom –20/–18/–16/–12/–9 (EBU-Pegel) (wählbar)
Frequenzausgang
20 Hz bis 20 kHz +0,5/–1,0 dB (0 dB bei 1 kHz)
Dynamikbereich
90 dB oder mehr
Verzerrung 0,05% oder weniger (bei 1 kHz)

## Eingangsanschlüsse

### Digitale Videoeingänge

SD/HDSDI INPUT
: Typ BNC, kompatibel mit SMPTE-259M (SD)/SMPTE-292M (HD)

### Analoge Videoeingänge

REF.VIDEO INPUT
: Typ BNC (2) (durchgeschleift), HD Tri-Level Sync (0,6 Vp-p, 75 Ω, Positiv-/Negativ-Sync.), SD Black Burst, oder SD-FBAS-Sync. (0,286 Vp-p (NTSC), 0,3 Vp-p (PAL), 75 Ω, Negativ-Sync.)

### Digitale Audioeingänge

DIGITAL AUDIO (AES/EBU) IN 1/2, 3/4
: Typ BNC (2), Kanäle 1/2, 3/4, kompatibel mit AES-3id-1995

### Analoge Audio-Eingänge

ANALOG AUDIO INPUT 1, 2
: XLR 3-polig, Buchsen (2), +4 dBu, hochohmig, symmetrisch

ANALOG AUDIO INPUT 3, 4
: XLR 3-polig, Stecker (2), +4 dBu, hochohmig, symmetrisch
: ANALOG AUDIO OUTPUT, Umschaltung mit Wartungsmenüpunkt M374 ANALOG I/O

### Zeitcode-Eingang

TIME CODE IN
: Typ BNC, SMPTE-Zeitcode, 0,5 bis 18 Vp-p, 3,3 kΩ, unsymmetrisch

## Ausgangsanschlüsse

### Digitale Videoausgänge

HDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER)
: Typ BNC (2), kompatibel mit SMPTE-292M

SDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER)
: Typ BNC (2), kompatibel mit SMPTE-259M

HDMI OUT
: Typ A, 19-polig
: Video: 1080i, 720P, 480i, 480P, 576i, 576P
: Audio: Lineares PCM-System, 48 kHz/16-Bit, 2 Kanäle

### Analoge Videoausgänge

COMPOSITE OUTPUT 1, 2 (SUPER)
: Typ BNC (2), 1,0 Vp-p, 75 Ω, Negativ-Sync., kompatibel mit SMPTE-170M

### Digitale Audioausgänge

DIGITAL AUDIO (AES/EBU) OUT 1/2, 3/4
: Typ BNC (2), Kanäle 1/2, 3/4, kompatibel mit AES-3id-1995

### Analoge Audioausgänge

ANALOG AUDIO OUTPUT 1, 2
: XLR 3-polig, Stecker (2), +4 dBu, 600 Ω Widerstand, niederohmig, symmetrisch

AUDIO MONITOR
: XLR 3-polig, Stecker (2), +4 dBu, 600 Ω Widerstand, niederohmig, symmetrisch

PHONES
: Stereokopfhöreranschluss, –∞ bis –13 dBu, 8 Ω, unsymmetrisch

### Zeitcode-Ausgangssignal

TIME CODE OUT
: Typ BNC, SMPTE-Zeitcode, 1,0 Vp-p, 75 Ω, unsymmetrisch

## Fernbedienungsanschlüsse

REMOTE (9P)
: D-Sub 9-polig, Buchse, kompatibel mit RS-422A Standard

REMOTE
: 4-polig, Buchse
: DC 12 V, 7,5 W

(Netzwerk)
: Typ RJ-45
: 1000BASE-T: kompatibel mit IEEE802.3ab
: 100BASE-TX: kompatibel mit IEEE802.3u
: 10BASE-T: kompatibel mit IEEE802.3

## USB-Anschlüsse

SS (Vorderseite)
: Super Speed USB (USB 3.0) Typ A

MAINTENANCE (Rückseite)
: High Speed USB (USB 2.0) Typ A (2)

## Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

OPERATION GUIDE (Bedienungsanleitung) (1)
Handbuch auf CD-ROM (1)

## Nicht im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Netzkabel

- Für Kunden in den USA und Kanada
  Teilenummer 1-551-812-31 (125 V, 10 A, ca. 2,4 m)
- Für Kunden in Großbritannien
  Teilenummer 1-833-259-12 (250 V, 10 A, ca. 2,0 m)
- Für Kunden in europäischen Ländern außer Großbritannien
  Teilenummer 1-551-631-16 (250 V, 10 A, ca. 2,0 m)

RCC-5G 9-poliges Fernbedienungskabel
RM-280 Editiersteuergerät
BP-L80S Akku
BKP-L551 Akkuadapter
PFD23A Professional Disc
PFD50DLA Doppelseitige Professional Disc
PFD100TLA Dreifachschicht Professional Disc
PFD128QLW vierfach beschichtete, einmal beschreibbare Professional Disc
XDBK-106 XAVC Codec-Option
USB-SxS-Kartenlese/Schreibegerät SBAC-US20

Konstruktive Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART DURCH UNTERLASSENE GEEIGNETE SICHERHEITSMASSNAHMEN AN ÜBERTRAGUNGSGERÄTEN, DURCH UNVERMEIDBARE DATENPREISGABE AUFGRUND DER ÜBERTRAGUNGSSPEZIFIKATIONEN ODER DURCH SICHERHEITSPROBLEME JEGLICHER ART ÜBERNEHMEN.

**Hinweise**

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR ANSPRÜCHE JEDER ART VON DEN BENUTZERN DIESES GERÄTS ODER VON DRITTER SEITE ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR VERLUST, RETTUNG ODER WIEDERHERSTELLUNG VON DATEN IM INTERNEN SPEICHERSYSTEM, AUF AUFZEICHNUNGSMEDIEN, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER ANDEREN MEDIEN BZW. SPEICHERSYSTEMEN ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR DIE BEENDIGUNG ODER EINSTELLUNG VON DIENSTLEISTUNGEN BEZÜGLICH DIESES GERÄTS GLEICH AUS WELCHEM GRUND ÜBERNEHMEN.

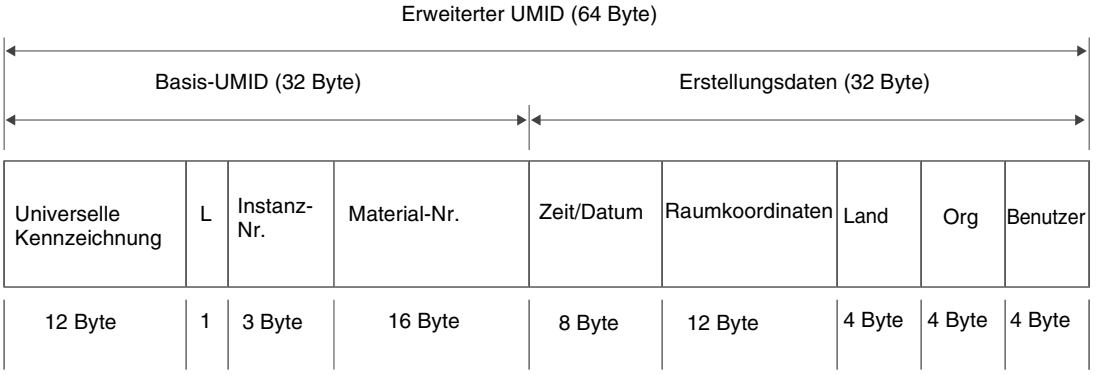
# Verwendung von UMID-Daten

Metadaten sind zusätzliche, zusammen mit audio-visuellen Daten auf Discs aufgezeichnete Informationen. Sie werden verwendet, um eine Effizienzsteigerung des Betriebsablaufs aus der Materialbeschaffung durch Bearbeitung zu erzielen sowie das Auffinden und die Weiterverwendung des Materials zu erleichtern.
UMID ist international als spezifische Anwendung zur Nutzung von Metadaten standardisiert.

## Was ist UMID?

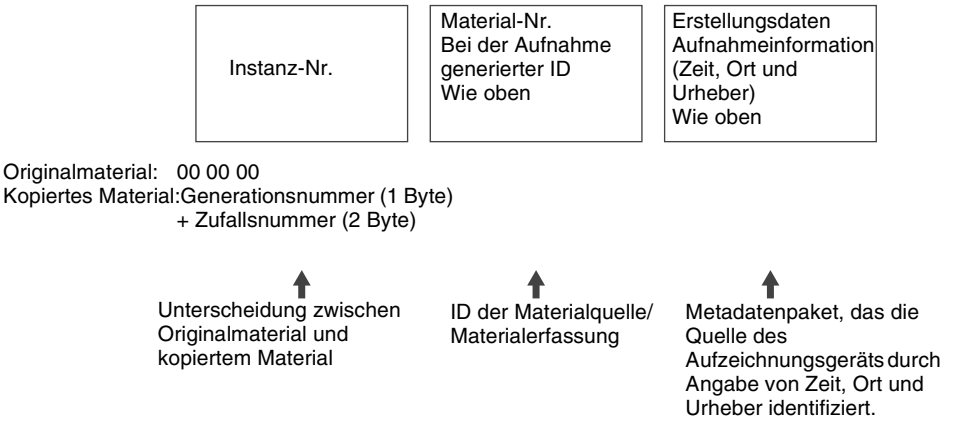
UMID (Unique Material Identifier) ist eine eindeutige Kennzeichnung für audio-visuelle Materialien gemäß Standard SMPTE-330M-2004.
UMID kann entweder als 32-Byte-Basis-UMID oder als erweiterter UMID verwendet werden. Letzterer umfasst zusätzlich 32-Byte Erstellungsdaten, insgesamt also 64-Byte.

*Einzelheiten finden Sie unter SMPTE-330M.*




Eine weltweit einzigartige ID wird automatisch für jeden Clip aufgezeichnet.

Der erweiterte UMID besteht aus Metadaten, die zusätzliche Informationen wie Ort, Uhrzeit/Datum, Firmen-ID usw. enthalten.
UMID wird wie folgt angewendet.


Instanz-Nr.
Material-Nr.
Bei der Aufnahme generierter ID
Wie oben
Erstellungsdaten
Aufnahmeinformation (Zeit, Ort und Urheber)
Wie oben
Originalmaterial: 00 00 00
Kopiertes Material: Generationsnummer (1 Byte)
+ Zufallsnummer (2 Byte)
Unterscheidung zwischen Originalmaterial und kopiertem Material
ID der Materialquelle/ Materialerfassung
Metadatenpaket, das die Quelle des Aufzeichnungsgeräts durch Angabe von Zeit, Ort und Urheber identifiziert.

### Verwendung des erweiterten UMID

Sie müssen den jeweiligen Landes-, Organisations- und Benutzercode eingeben. Einstellung des Ländercodes in Bezug auf die Tabelle in ISO 3166 sowie Einstellung des Organisationscodes und Benutzercodes gemäß der Richtlinien Ihrer Organisation.

*Einzelheiten siehe „Einstellung der UMID-Benutzerinformationen“ (Seite 127).*

### Funktionen der UMID-Daten

Die UMID-Daten ermöglichen:

- Hinzufügung einer weltweit einmaligen ID zu jedem Clip audio-visuellen Materials. Mit Hilfe der ID kann die Quelle des Materials erfasst und mit dem Originalmaterial verknüpft werden.
- Unterscheidung zwischen Originalmaterial und kopiertem Material. Bei Originalmaterial wird die Instanz-Nummer 00 hinzugefügt.

- Aufzeichnung mit UTC-Zeit. Bei der Aufzeichnung von UMID wird die UTC (Koordinierte Weltzeit) verwendet. Die Verwendung eines Weltzeit-Systems ermöglicht eine einheitliche Verwaltung von Quellmaterial, das auf der ganzen Welt aufgezeichnet wurde.
- Berechnung von Datumsunterschieden. Das Quellmaterial wird mittels des modifizierten Julianischen Datums (MJD) aufgezeichnet, um auf einfache Art und Weise die Berechnung von Datumsunterschieden zwischen Quellmaterialspunkten zu ermöglichen.

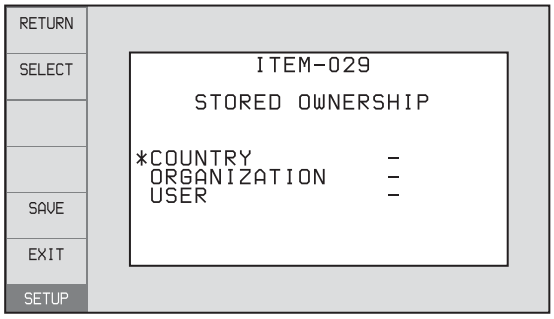
## Einstellung der UMID-Benutzerinformationen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

**1** Stellen Sie Konfigurationsmenüpunkt 029 STORED OWNERSHIP auf „on“ *(siehe Seite 92)*.

*Weitere Informationen über die Betriebsweisen des Konfigurationsmenüs siehe Seite 94.*

Der Bildschirm STORED OWNERSHIP (UMID-Benutzerinformationseinstellung) erscheint.




**COUNTRY:** Wahl des Ländercodes.
**ORGANIZATION:** Wahl des Organisationscodes.
**USER:** Wahl des Benutzercodes

*Weitere Informationen zu dieses Codes siehe „UMID-Benutzerinformationen“ (Seite 127).*

**2** Verwenden Sie den Regler PUSH SET, um den einzustellenden Punkt und die Stelle zur Einfügung des Zeichens zu wählen und drücken Sie den Regler.

**3** Verwenden Sie den Regler PUSH SET oder die Funktionstaste – oder + (F3 oder F4), um Zeichen auszuwählen, die an der gewählten Stelle eingefügt werden.

**Löschen aller Eingabedaten**
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

**4** Drücken Sie die Funktionstaste SAVE (F5).

Die Meldung „NOW SAVING...“ erscheint und die Einstellung der Benutzerinformationen wird gespeichert.

## UMID-Benutzerinformationen

### COUNTRY (Ländercode)

Einstellung des Ländercodes durch Eingabe eines abgekürzten alphanumerischen Strings (4-bytes-Strings, alphanumerisch) gemäß der in ISO 3166-1 festgelegten Werte.
Es gibt etwa 240 Ländercodes.
Den Code für Ihr Land entnehmen Sie bitte der folgenden Webseite.

Siehe ISO 3166-1:
http://www.iso.org/iso/country-codes/iso_3166_code_lists.htm

Umfasst der Ländercode weniger als 4 Byte, belegt der aktive Teil des Codes den ersten Teil der 4 Byte und die übrigen müssen mit Leerzeichen ausgefüllt werden (20h).

**Beispiel: Japan**
Wenn der Ländercode für Japan JP ist, umfasst er 2 Byte, wenn der Code JPN ist, umfasst er 3 Byte.
Daher sieht die Eingabe wie folgt aus:
JP_ _
oder
JPN _
wobei _ ein Leerzeichen repräsentiert.

### ORGANIZATION (Organisationscode)

Geben Sie eine alphanumerische Zeichenfolge (4 Byte) für den Organisationscode ein.

**Hinweise**

- Auch wenn ORGANIZATION nicht eingestellt wurde, können Audio-Video-Signale problemlos aufgezeichnet und wiedergegeben werden.
- Die Codes für Organisationen werden über das SMPTE-Registrierungsbüro vergeben. Wurde kein Organisationscode zugeteilt, darf kein Zufallscode eingegeben werden. In diesem Fall muss der Code „00“ eingegeben werden. Freiberufler, die keiner Organisation angehören, sollten den Code „~“ eingeben.

### USER (Benutzercode)

Geben Sie eine alphanumerische Zeichenfolge (4 Byte) zur Benutzeridentifikation ein.
Der Benutzercode wird bei jeder Organisation vor Ort registriert. Eine zentrale Registrierung erfolgt in der Regel nicht.
Geben Sie, wenn der Benutzercode weniger als 4 Byte umfasst, den Benutzercode am Anfang der 4 Byte ein, und

füllen Sie den Rest der Zeichenfolge mit Leerzeichen auf (20h).
Der Benutzercode wird von der jeweiligen Organisation festgelegt. Die verwendeten Methoden hängen von der Organisation ab.

**Hinweis**

Wenn kein Organisationscode eingegeben wurde, kann kein Benutzercode eingegeben werden.

# Zusatzdaten

Dieses Gerät kann Zusatzdaten abspielen und aufzeichnen, die über den HDSDI-Signalen eingeblendet werden. Es kann auch Zusatzdaten in MXF-Dateien ein- und ausgeben, wenn Dateien über FTP/CIFS-Verbindungen übertragen werden. Übertragbare Hilfsdaten umfassen Textdaten (Überschriften und Metadaten) und Steuersignale.

## Zusatzdaten in HDSDI/SDSDI-Signalen

Das Gerät kann Untertitel entsprechend dem Standard EIA-708-B [1)] und dem Standard EIA-608-B [1)] sowie Textdaten entsprechend dem Standard ARIB TR B-23 [2)], die VANC-Pakete (vertikale Zusatzdaten) umfassen, aufzeichnen und wiedergeben.

1) EIA: Electronic Industries Alliance
2) ARIB: Association of Radio Industries and Businesses

### Aufzeichnen von Zusatzdaten

Stellen Sie mit dem Wartungsmenüpunkt M3B VANC RX PARAMETER die Zeilen ein, an denen die Zusatzdaten eingefügt werden, sowie das DID (Datenidentifzierungswort) und das SDID (sekundäres Datenidentifizierungswort).

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

#### Aufzeichnen und Wiedergeben von EIA-708-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen

Stellen Sie den entsprechenden Wartungsmenüpunkt ein.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

#### Aufzeichnen von EIA-608-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen

Stellen Sie den entsprechenden Wartungsmenüpunkt ein.

*Einzelheiten finden Sie im Servicehandbuch.*

### VANC Pakete

- Der japanische ARIB TR-B23-Standard begrenzt die Anzahl der Pakete, die über dem HDSDI-Signal eingeblendet werden können, auf bis zu 4 Pakete pro Zeile.
- Die Anzahl der VANC-Pakete, die in Abhängigkeit von den maßgeblichen Wartungsmenüeinstellungen aufgezeichnet werden können, ist auf 9 Pakete pro

Bildfeld für den Modus 50P oder 59.94P und 18 Pakete pro Bildfeld für andere Modi begrenzt.
- Wenn die VANC-Pakete nicht vom Wort 0 an fortlaufend sind und es einen ungenutzten Bereich in der Zeile gibt, wird die Information über die Paketposition nicht aufgezeichnet. Pakete werden linksbündig ausgegeben.
- Während der Eingabe wird das Paket verworfen und linksbündig aufgezeichnet, wenn ein Paritätsfehler in einem VANC-Paket entdeckt wurde.

## Zusatzdaten in MXF-Dateien

VANC-Zusatzdaten, die von einem HDSDI-Signal aufgezeichnet wurden, werden in eine MXF-Datei als ein ANC Frame Element (laut SMPTE436M-2006) eingefügt. Diese Daten können auch per CIFS/FTP von einer MXF-Datei auf der Disc aufgezeichnet werden.

### Einfügen von Zusatzdaten in MXF Dateien zur Ausgabe

Wählen Sie im Konfigurationsmenüpunkt 666 METADATA ITEM OUT „on“.

### HANC/VANC-Pakete

#### Erkennen von HANC/VANC-Paketen

Wenn eine MXF-Datei eingegeben wird, werden HANC/VANC-Pakete auf der Disc aufgezeichnet, wenn das DATA ITEM des Kopfeinzelbildes als ANC Frame Elements laut SMPTE436M-2006 identifiziert wurde.

## Untertiteldaten

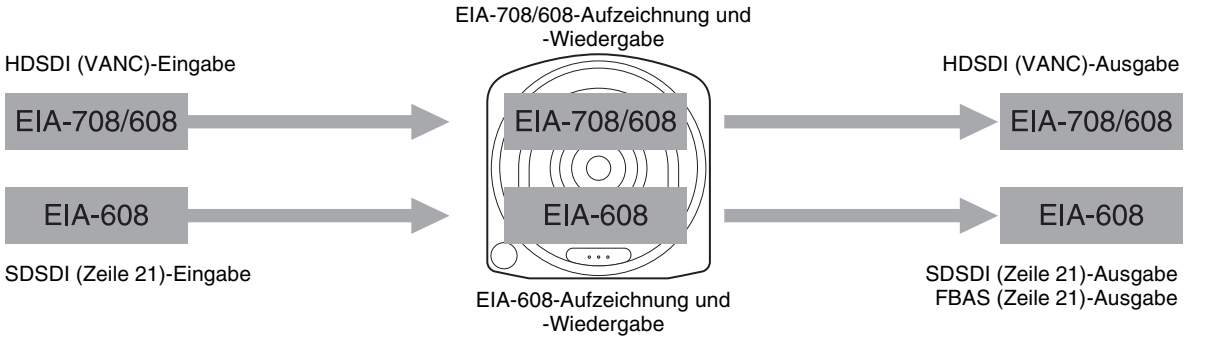
Dieser Abschnitt beschreibt die Untertiteldaten, die während der EE-Ausgabe aufgezeichnet, wiedergegeben und ausgegeben werden können.

### Normale EIA-708/608-Aufzeichnung und -Wiedergabe

Untertitel-Eingabedaten, die den Standards EIA-708/608 entsprechen, können ohne Änderungen aufgezeichnet, wiedergegeben und ausgegeben werden.
Es werden jedoch Einstellungen für das Aufzeichnen von Untertiteldaten in HDSDI-Signalen benötigt.

*Einzelheiten siehe „Aufzeichnen und Wiedergeben von EIA-708-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen“ (Seite 128) oder „Aufzeichnen von EIA-608-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen“ (Seite 128).*

Als HD-Video aufgezeichnete EIA-708/608-Standard-Untertiteldaten werden unabhängig von den Menüeinstellungen als HDSDI-Signale ausgegeben.
EIA-608-Standard-Untertiteldaten in SDSDI Zeile 21-Signalen werden unabhängig von den Menüeinstellungen aufgezeichnet und wiedergegeben (ausgegeben als SDSDI- oder FBAS-Signale).




### EIA-708/608-EE-Ausgabe

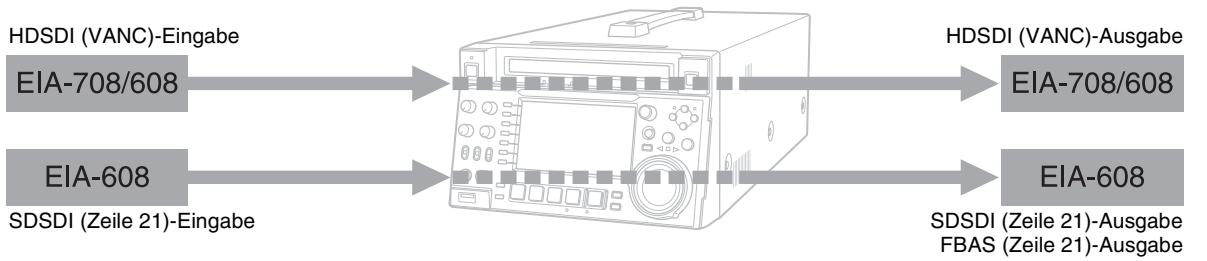
Untertitel-Eingabedaten, die dem Standard EIA-708/608 entsprechen, können im EE-Modus ausgegeben werden.
Es werden jedoch Einstellungen für die EE-Ausgabe von Untertiteldaten in HDSDI-Signalen benötigt.

*Einzelheiten siehe „Aufzeichnen und Wiedergeben von EIA-708-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen“ (Seite 128) oder „Aufzeichnen von EIA-608-B-Standard-Untertiteldaten in HDSDI-Signalen“ (Seite 128).*

Untertiteldaten in SDSDI Zeile 21-Signalen werden unabhängig von den Menüeinstellungen nach EE ausgegeben (Ausgabe als SDSDI- oder FBAS-Signale).

**Hinweis**

Die EE-Ausgabe von Untertiteldaten in HDSDI-Signalen wird in Bezug auf die EE-Ausgabe der Videosignale um ein Einzelbild verzögert.



# Warenzeichen und Lizenzen

## Warenzeichen

- XAVC™, das XAVC-Logo, MPEG HD422 und DVCAM sind Marken der Sony Corporation.
- Professional Disc ist eine Marke der Sony Corporation.
- MPEG HD und HDCAM sind eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation.
- Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

## MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LIZENZ LIZENZIERT. FÜR PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE ANWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER ZUR

(i) KODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“)
UND/ODER
(ii) DEKODIERUNG VON MPEG-4 VIDEO, DAS VON EINEM ANWENDER ALS PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE HANDLUNG KODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER ERHALTEN WURDE, DER VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO LIZENZIERT IST.

FÜR JEGLICHE ANDERE VERWENDUNG WIRD KEINE LIZENZ ERTEILT, DIES WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT. WEITERE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE SICH AUF WERBE-, INTERNE UND KOMMERZIELLE ANWENDUNGEN UND LIZENZIERUNGEN BEZIEHEN, KÖNNEN VON MPEG LA, LLC ERTEILT WERDEN.
Siehe http://www.mpegla.com

MPEG LA bietet Lizenzen für (i) Herstellung/Verkauf jeglicher Speichermedien, die MPEG-4 Visual Video Informationen anbieten (ii) Vertrieb/Sendung von MPEG-4 Visual Video Information (wie Onlinevideodienste, Internet-Ausstrahlung, TV-Ausstrahlung). Andere Anwendungsformen für dieses Produkt müssen bei MPEGLA lizenziert werden. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, http://www.mpegla.com

## MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR KODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT-PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Vervielfältiger von PACKAGED MEDIA oder Verkäufer von PACKAGED MEDIA müssen über MPEG LA Lizenzen für ihr eigenes Unternehmen erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen.
MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

## Zum IJG (Independent JPEG Group)

Diese Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

## Schriftzeichenanzeige-Software „iType“

Dieses Produkt enthält Technologie von Monotype Imaging Inc., darunter iType® und bestimmte Schriften.

## Lizenzen für freie Software

Auf der Grundlage von Lizenzverträgen zwischen Sony und den Software-Rechteinhabern verwendet dieses Produkt freie Software.
Um den Anforderungen der Software-Rechteinhaber gerecht zu werden, ist Sony verpflichtet, Sie über den Inhalt dieser Lizenzen informieren.
Weitere Einzelheiten zum Inhalt dieser Lizenzen siehe „License1.pdf“ im Ordner „License“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

Zum Betrachten von PDF-Dateien muss Adobe Reader auf Ihrem Computer installiert sein.
Falls kein Adobe Reader auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie ihn unter der folgenden URL herunterladen:
http://get.adobe.com/reader

## Anforderung einer GPL/LGPL/GPL V3-lizenzierten Software

Dieses Produkt verwendet Software, die unter GPL Version 2 / LGPL Version 2.1 / GPL Version 3 lizenziert ist. Sie haben das Recht, den Quelltext dieser Software zu erhalten, zu ändern und weiterzugeben.

Sie können den Quelltext dieser Software von den Sony Internetservern herunterladen. Rufen Sie die folgende URL und entnehmen Sie Einzelheiten dort unter „XDCAM HD422 Memory Deck Series“.
http://www.sony.net/Products/Linux/common/search.html

Anfragen bezüglich des Inhalts des Quelltextes können von uns nicht beantwortet werden.

# Index


## A

Akku
- Anbringen eines Akkus 24
- Entnehmen 25
- Überprüfung der verbleibenden Akkuleistung 25

Aktivierung des Disc-Schreibschutzes 45
Aktuelle EDL 72
ANALOG AUDIO
- Anschlüsse INPUT 1, 2 21
- Anschlüsse OUTPUT 1, 2 22

Analoge Audiosignaleingänge/-ausgänge 21
Anhang 110
Anschluss AC IN 21
Anschluss DC IN 12V 21
Anschluss HDMI OUT 21
Anschluss MAINTENANCE 21
Anschluss PHONES 11
Anschluss REMOTE 21
Anschluss REMOTE (9P) 20
Anschluss SD/HDSDI INPUT 20
Anschlüsse 28
- Einstellungen des Editiersteuergeräts 30
- FTP-Verbindung 28
- für Medienberichterstattungs-Pool 34
- Schnittbearbeitungssystem 29
- Verwendung der Bearbeitungsfunktion des Rekorders 33

Anschlüsse AUDIO MONITOR R, L 22
Anschlüsse COMPOSITE OUTPUT 1, 2 (SUPER) 21
Anschlüsse HDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER) 20
Anschlüsse REF.VIDEO INPUT 21
Anschlüsse SDSDI OUTPUT 1, 2 (SUPER) 20
Anzeige 13, 15
- Bildschirm der Grundvorgänge 15
- Bildschirm des Videomonitors 19
- Cliplistenanzeigen 62
- Umschalten 62

Anzeige ACCESS 11
Anzeige DISC IN 11
Anzeige STANDBY 15
Anzeige STATUS 17
Audio
- Eingabeanzeige 15

Audiopegel
- Anzeigen 15
- Einstellbereich 12

Aufzeichnung 50
- Einstellungen 50
- HDSDI-Fernbedienungsfunktion 51
- Pegeleinstellung 51
- Rettung 53
- Shot Mark-Einstellungen 51

Aufzeichnung- und Wiedergabe-Steuerblock 14
Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Format 17

## B

Basismenü 89
- Änderung der Einstellungen 94
- Funktionen 94
- Punkte 90
- Rücksetzung auf werkseitige Einstellungen 95

Bearbeitung
- Editiersteuergerät 31
- EDL 72
- Steuergerät 29

Befehlsliste 84
Benutzerbit
- Einstellung 37

Bereich Stromzufuhr 21
Bezeichnungen und Funktionen der Teile 10
Bildschirm Clip Properties 64

## C

Cache-Speicher für Disc-Wechsel Funktion 52
CIFS-Dateifunktionen 87
Clip 72
- Auswahl 68
- Eigenschaften 64
- Einstellen der Clip-Markierungen 70
- Einstellen des Indexbildes 71
- Einzelclip-Wiedergabemodus 54
- Informationen 17
- Kontinuierlicher Wiedergabemodus 54
- Kopieren 59
- Löschen 71
- Sperren (Schreibschutz) 70
- Suche mit Skizzen 68

Clip F-Menü 67
Cliplistenanzeigen 62
- Detailansicht 63
- Erweiterte Skizzenanzeige 65
- Kapitel-Skizzenanzeige 65
- Skizzenanzeige 63

Clip-Menü 66

## D

Dateifunktionen 78
- Stammverzeichnis 79
- Verzeichnis Clip 80
- Verzeichnis Edit 80
- Verzeichnis General 81
- Verzeichnis Sub 81
- Verzeichnis UserData 81
- Verzeichnisstruktur 78

DIGITAL AUDIO (AES/EBU)
- Anschlüsse IN 1/2, 3/4 22
- Anschlüsse OUT 1/2, 3/4 22

Digitaler Audiosignaleingang/-ausgang 22
Digitaler Stundenzähler 111
- Anzeige 112
- Anzeigemodi 111
- verlassen 112

Disc Steuerblock 11
Disc-Einschub 11
Discs
- finalisieren 76
- Formatieren 46
- Informationen 76
- Laden/Entladen 46
- Rekonstruieren 53
- Schreibschutz 45
- Umgang 45
- Verwendbare Discs 45

## E

EDL 72
- Erstellen und Bearbeiten 73
- Vorschau 72

Eigenschaften 6
Eingeblendete Textinformationen 38
Einstellungen der Systemfrequenz 36
Einstellungsregler CH-1/ALL CH, CH-2 bis CH-4 12
Einstellungsregler LEVEL 11
Erstkonfiguration 26
Erweiterte Skizzenanzeige 65
Erweitertes Menü 89
- Punkte 97

Erweiterung
- Funktion 7

Externe Speicher 47
Externe Synchronisierung 35

## F

Fehlerbehebung 113
Fehlermeldungen 120
Fernbedienungsschalter 11
Frontplatte 10, 27
  Herausziehen 27
  Winkeländerung 27
  Zur Ausgangsposition zurückkippen 27
FTP-Dateifunktionen 83
  Abmeldung 84
  Anmeldung 83
  Befehlsliste 84
  Verbindungen herstellen 83
  Vorbereitungen 83
Funktionsmenü 15, 41
  Seite HOME 41
  Seite P1 INPUT 42
  Seite P2 INPUT 42
  Seite P3 AUDIO 43
  Seite P4 TC 43
Funktionstasten (F1 bis F6) 13

## G

Gigabit-Ethernet 8
Griff 10

## H

HDSDI
  Fernbedienungsfunktion 51

## I

IN-
  Anzeige 12
  Taste 12
Inhaltsmarkierung
  Einstellung 51, 56

## J

Jog
  Modus 56
Jog/Shuttle-Richtungsanzeiger 13
Jog-Dial 13

## K

Kapitel-Skizzenanzeige 65
Kipp-Mechanismus 27
Konfigurationsmenü
  Basismenü 90
  Erweitertes Menü 97
Kopieren 59

## L

Laden/Entladen der Disc 46

## M

Menü
  Änderung der Einstellungen 94
  Clip F-Menü 67
  Clip-Menü 66
  Funktionsmenü 41
  Konfiguration 89
  Konfigurationsmenü 89
  Rücksetzung auf werkseitige Einstellungen 95
  Speicherbankeinstellung 92
Metadaten 126
Mikrofoneinstellungen 22

## N

Netz-/Bereitschaftsmodus Taste und Anzeige 10
Netzwerkanschluss 21
Normale Wiedergabegeschwindigkeit 56

## O

OUT-
  Anzeige 12
  Taste 12

## P

Pfeiltasten 12
Professional Disc 45
Proxy-AV-Daten 7

## R

REC INHI-Anzeiger 15
Referenzsignal 16
Referenzsignale zur Synchronisierung 35
Regler PUSH SET 13
Rettung
  Funktion 53
Rückseite 20
Rücksetzung auf werkseitige Einstellungen 95

## S

Schalter KEY INHI 11
Schalter POWER 21
Schalter VARIABLE 12
Shuttle
  Modus 57
Shuttle-Dial 13
Skizzensuche 68
  Erweiterte Skizzenanzeige 68
  Kapitel-Skizzenanzeige 69
Statusanzeige 18
Statusanzeige der Disc 17
Steuerblock Display/Menü 13
Steuerblock Shuttle/Jog/Variable 12
Stromzufuhr 24
  AC-Stromzufuhr 24
  Akku-Stromzufuhr 24
  DC-Stromzufuhr 24
Sub-Clip 72
Systeminformationen 16

## T

Taste DISPLAY 14
Taste EJECT 11
Taste FOLDER SEL 13
Taste HOME 14
Taste MEDIA SEL 13
Taste MENU 13
Taste NEXT 14
Taste PAGE 14
Taste PLAY 14
Taste PREV 14
Taste REC 15
Taste RESET/RETURN 14
Taste SHIFT 14
Taste SHTL/JOG 13
Taste STOP 15
Taste THUMBNAIL 14
Taste USB DRV OFF 11
Taste VAR/JOG 13
Tasten MARK1/MARK2 12
Technische Daten 122
Textinformationen 38
TIME CODE
  Anschluss IN 23
  Anschluss OUT 23

## U

UMID-Daten 126
Untertiteldaten 130
USB-Anschluss 21

## V

Variabler
  Modus 57
Videoeingangsanzeige 17
Vorbereitung
  Erstkonfiguration 26

## W

Warnungen 113
Wartung
    regelmäßige 111
Wiedergabe 54
    EDL 72
    Einstellungen 54
    Jog-Modus 56
    Normalgeschwindigkeit 56
    Shot Mark-Einstellungen 56
    Shuttle-Modus 57
    Startpunkt 55
    variabler Modus 57
Wiedergabebedingung
    Anzeige 40
    Markierung 39

## Z

Zeitcode 36
    Aufzeichnung im Anschluss an den zuletzt aufgezeichnetenZeitcode 37
    Aufzeichnung unter Synchronisierung zum eingebauten Zeitcodegenerator 37
    Direktaufzeichnung eines externen Zeitcodes 38
    nach Einstellung eines Anfangswerts 36
    Setzen auf die aktuelle Zeit 37
Zeitcodeeingänge/-ausgänge 23
Zeitdatenanzeige 18
Zubehör
    im Lieferumfang enthalten 124
    nicht im Lieferumfang enthalten 124
Zusatzdaten 128

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

PDW-HD1550
(SYL/CN2)
4-542-273-**31** (1)

Sony Corporation

http://www.sony.net/

© 2014